

Das Bildungsministerium der Republik Belarus
Bildungseinrichtung «Witebsk Zustand
Universidad P. M. Masherov»
StuhlDesign, Kunst und Handwerk und technische Zeichnungen

Igor Gorbunov

**Kunst Schlacht Dioramen
im militärhistorischen Museen der
UdSSR und GUS-Staaten in der zweiten
Hälfte des 20. Jahrhunderts**

Monographie

Vitebsk

EE "sie MAD. P. M. Masherov»

2009

UDC 75.053 + 069.5
BBC 85.146.4 + 79.102
67 G

Gedruckt durch die Entscheidung der wissenschaftlich-methodischen Rat der Bildungseinrichtung der "Witebsk State University P. M. Masherov. Protokoll Nr. aus

Genehmigt durch Sovetompo Forschung und kreative Arbeit des EE "MAD sie. P. M. Masherov. Protokoll Nr. aus

Autor: Associate Professor für Design, Kunsthandwerk, Kunstgewerbe und technische Grafiken EE "MAD ihnen. P. M. Masherov Ph.d. **Gorbunov I.V.**

R e T S w e n e n t s :

Acting Head of Department der dekorativ-angewandte Kunst an der pädagogischen Universität Moskau Arzt der pädagogischen Wissenschaften **.A. A. Kowaljow**, Professor für dekorative angewandte Kunst von **V.V. Shamshur** Ph.d.

Desegned I.V. Gorbunov

In der Dekoration verwendet Abdeckung Werke
Militärische Künstler Studio zu ihnen. M.b. Grekow

Gorbunov, I.V.

Kunst Schlacht Dioramen im militärhistorischen Museen der UdSSR und GUS-Staaten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts: monograph/I.v. Gorbunow. -Vitebsk: EE "sie MAD. P. M. Masherov, 2009. -171 s.: krank.

ISBN978-985-517-097-7.

Die Monografie stellt eine komplexe Untersuchung der heimischen Schule Museum und Ausstellungsdesign der militärhistorischen Museen als Kunstform eine komplexe Diorama eine dominante Stellung einnimmt. Auf das reiche Bildmaterial zeigt der Autor alle Parteien bilden Dioramen. Nach und nach untersucht alle Elemente sind Kunstwerke, wie z. B. Modellierung-Lageplan, Beleuchtung, monumentales Gemälde, die das Diorama als komplexe Museum und Ausstellung Komplex-Ensemble mit 1948 po1995 Gg zu bilden. für Forscher, Muzeeyedov, Studenten der Kunst Majors bestimmt, interessiert wer in Fragen der Gestaltung und Erstellung monumental-dekorativen Erledigung von Ausstellungen und Museen.

UDC 75.053 + 069.5
BBC 85.146.4 + 79.102
67 G
ISBN978-985-517-097-7

© Gorbunow i.v., 2009
© EE MAD" sie. P. M. Masherov, 2009

Inhaltsverzeichnis

Vom Autor	4
Einführung	5
Kapitel 1. Den Ort und den Wert der Kunst DIORAMA Kunst Kampfsystem.....	11
1.1. eine Literaturübersicht.....	11
1.2. sozio-künstlerische Entwicklungsdimension von Diorama Kunst in Westeuropa und Russland.	16
1.3. Methoden der Werke von Diorama art... ..	23
Kapitel 2. Die Entwicklung der Kunst Schlacht DIO-FRAMES in der UdSSR 1930-1990 Gg... ..	30
2.1. Beziehung Schlacht Malerei 1930-ies in der russischen Kunst des 19.-20. Jahrhundert und Kreativität m. Grekow... ..	30
2.2. das Diorama in der Museums-Ausstellung des militärhistorischen Museen (1945- 1980)...39	
2.3. Gebäude ein Museum und Ausstellung Ensemble Beispiel Museum Komplex "Museum Dioramen".....	54
Kapitel 3. Organisation der Thema-Raum-Umwelt Dioramen.....	73
3.1. Massenelemente Diorama Kunstwerke ausstellen... ..	73
3.2. neue Trends in der Kunst der Schlacht Dioramen in der zweiten Hälfte von 1980-1990 h. Gg... ..	85
3.3. die Kontinuität der Tradition Kunst Dioramen mit künstlerischer Praxis Sovremennost.....	90
Fazit	95
Liste der verwendeten Quellen	98
BIOGRAPHISCHES Lexikon	108
CHRONOLOGIE DER ENTWICKLUNG DER DIORAMA KUNST (1929-1995)	120
Preise COPYRIGHT VOZNAGAZHDENIJA für die Erstellung von DIORAMNYH Werken ... 165	
Illustrationen	135
Urheberrechtlich geschützte Werke 1983-2005 Gg	147

Vom Autor:

« Es dauert ein wenig Zeit und Menschen werden grandiose Krieg auf der Erde vergessen und nur Titanic arbeiten militärische Künstler werden eine Erinnerung an diese historischen Großveranstaltungen. Kunst Schlacht Diorama entstand an der Kreuzung der Zeiten und ist die am weitesten ausgereiften künstlerischen Ausdruck der Absicht des Autors. Es zeigt die Veranstaltung von Parteien nicht in der Lage noch Tafelmalerei oder Kino. Angesichts der Tatsache, dass es einen Moment, der macht Lust gestoppt, immer wieder zu sehen, Details, aufsaugen, stürzt seinem ganzen Wesen in den Inhalt der Geschichte. Es ist nicht nur Kunst, Gesamtkunstwerk, bestehend aus Svetoplastiki, Layout geschickt Podvedennogo, die malerischen Leinwand und dann eine große Illusion der Malerei mit den Entfernungen und die Pracht der klassischen russischen Landschaft. Diese Art von Kunst ist einen schwierigen Weg von Experimenten I. Dagera, ein bescheidener Versuch, seinen Plan umzusetzen, im Inneren des Militärmuseum vergangen. Und nur Mastersto Architekten und Bauherren endlich ein komplett neues Shell Museum-Diorama-Gebäude, wo alle Elemente abzielt, Ausstellen eines der Leinwand und das Layout erstellt. Jedoch in der Geschichte der Kunst ist ein einzigartiges Beispiel für harte Arbeit nicht nur Künstler, sondern auch Ingenieure, Historiker, Eigenschaft Männer, Feuerzeuge und viele andere Fachleute in eine riesige kollektive wahre Arbeitspferde im Bereich der Schaffung von Kunst vereint Panoramen und Dioramen. Wir beschränken uns auf die Beschreibung nur Schlacht Gemälde, ohne das Thema zu umfangreich. In der Welt gibt es Hunderte von anderen Dioramen: ethnographische, zoologische, paläontologischen, in denen die gleiche künstlerische Rezeption, aber die Schlacht Dioramen in dieser langen Liste von nehmen einen besonderen Platz. Sie helfen Ihnen, nicht zu vergessen die heroische Vergangenheit unseres riesigen Landes und eindeutig dar, die einen Streben nach Frieden und Erbauung Mann überleben können.

Igor Gorbunov

Mitglied des weißrussischen Verbandes der Designer.

EINFÜHRUNG

Derzeit die Schaffung von Museum Displays wird immer weiter verbreitet in Ländern in der Nähe und weit im Ausland. In Hervorhebung Fragen im Zusammenhang mit der Einrichtung dieser Belastungen gibt es viele theoretische Plan. am meisten engagiert in diesen Fragen, Forscher des Instituts Moskau Kunst-Industrie. S.g. Stroganow. Gelehrten eingeführt, eine tiefe Analyse der Prozesse und Phänomene, die an der Wende des XX und XX auftreten (I) Jahrhunderte, zeitgenössische Museum unter dem Titel: "kompositorisch künstlerische Trends der Gestaltung Museum Ausstellungen. wissenschaftliche Arbeit-BW Majstrovskoj [103], theoretische Arbeiten von Yu Pishhulina [1], [129] haben erweitert unser Verständnis von Gegenstand der Forschung. Am meisten verbreitete Form der Museen ist das historische Museen-Profil. Sie entstehen in vielen wichtigen Zentren, damit weitgehend die kulturellen Charakter der Stadt zu definieren. Führenden BogentEktory, versucht Maler, den Anschein eines modernen Museums und ihm Funktionen Museum Komplex-Ensemble in der heutigen Zeit. In diesem Zusammenhang Polizei die wichtigste Entwicklung der Region ProblememitEQ onwim Zusammenhang mit den Eigenschaften des Museums als Kulturinstitution . N-Expo Museum OsetitelwIcija, Ausstellung-Museum-Museum und die Gesellschaft Museum und Geschichte-inmitediese Aspekte sind entscheidend bei der Erstellung eine Museumsausstellung des Ensembles. Die Einführung des Begriffs "Museums- und Ausstellungswesen" war Ensemble eine Vielzahl von Themen auf verschiedene Arten von Dekoration. Das meiste wichtige Frage ist die Berichterstattung über die Kunstgeschichte Diorama . Immer wieder in die Haus- und wArubezhnom Kunst Frage über die Haltung der menschlichen Gesellschaft in den sogenannten Illjuzionimittmitdenen Kunst Panoramen und Dioramen. Maximale synthetisierten SAmdurch die neuesten technologischen pRogressa panoramatisch Dioramnoe KunstmitMut Stanoinesmitich widersprechen und komplexe Anwendung mit"Natur. Es ist sehr schwierig, es jedem Geist KlagemitAttribut. Wahrscheinlich sollte es werden über die Möglichkeiten der Entwicklung der Diorama Kunst ab dem Zeitpunkt des Auftretens der Anfang des 19. Jahrhunderts von den ersten Experimenten im Bereich des Bühnenbildes und dekorative eindringen und Dioramen zeigen dann Muwihr. 19. Jahrhundert gab eine Menge intermitERS Vysokohudozhemitöffentlichen Arbeiten. Es war eine Periode der hartnäckige Suche und Genehmigung des eine völlig neue, eine besondere Kategorie der bildenden Kunst, verbindet Kreativität mit Maler und Bildhauer Errungenschaften der architektonischen und technischen Ideen.

An der Wende des x(I)X-XX Jahrhunderten in der Entwicklung der Panorama Kunst gesehen hat OshhutImyj Abschwung. der historischen Arena zunehmend zuversichtlich geht Kino und umsichtige Unternehmer wird unrentabel, bei der Schaffung von "altmodisch" zu investieren Effekthascherei. Der Hauptgrund für den Rückgang der Pan-Diorama Kunst im Westen war jedoch die Tatsache, dass diese Kunstform extrem teuer und nicht ausreichend Mobil in Bezug auf die Bewegung von einer Stadt zur anderen. Die Entstehung von

das Diorama mit seiner Geschichte mit Experimenten, 1. Dagera in der Mitte der 19. Jahrhundert verbunden ist. Aus diesem Grund, die Ausscheidung von Diorama Kunst an der Spitze der Museum Design und Trennung des Begriffs "panoramatische Dioramankunst" auf speziellere geschah bereits am Ende des 19. Jahrhunderts mit dem Aufkommen von Künstlern, die die Besonderheiten dieser Kunstform in Russland zuerst wissen, wer appellierte an das Diorama, war Schüler von F. Roubaud M. Grekow. Es war klar, dass Diorama ist die kompakte und wirtschaftliche Form der Präsentation von Feinmaterial, die entscheidend für die Dekoration von der Ausstellung oder ein Museum ist. Unter dem Einfluss von diesen Gründen haben die Organisatoren der Ausstellungen in Dioramnyj verlegt. Das wurde durch eine demokratischere Form der Bildübertragung und hatte großen Erfolg mit dem Massenpublikum. Soweit Kunst Panoramen in der Tat die erste Panoramen neigen zu einflussreichen Gönner, sehen in ihnen ein großartiges Schauspiel, die Verherrlichung der Antike Taten und schließlich zum Leben erweckt viele Panoramen auf biblische Themen. Vertreter der Kirche gefangen das Wesen der spektakuläre Kunst, seine Begründung-exklusive Illusion. Die meisten durchdringend in Bildern von religiösen Themen Panorama "Golgatha" (Warschau, 1886, 2002) war polnischer Maler Jan Gelenke. "Zu Beginn des 20. Jahrhunderts, in einer Atmosphäre der Montage Krise realistischen Kunst im Westen, gab es einen deutlichen Abschwung Kunst Panoramen und Dioramen. Unter den mehr oder weniger bedeutenden Werken dieser Periode können genannt werden nur zwei Panoramen-"Schlacht von Waterloo" Mullen (1911) und "Panorama" Bazin (1913). Weiterentwicklung dieser Kunst in fast allen europäischen Ländern völlig verblasst [124, s. 28].

In Russland war der anerkannte Meister des Panoramas F. Roubaud-Autor der wichtigsten Werke: "Sturm der AUL Ahulgo"-1889 Jahr, Verteidigung von Sewastopol 1854-1855 "ist die Borodino-1901-1912." Vielleicht ist es wegen der Besonderheit dieser Art von Panorama Kunst bildende Kunst Aktivität hat nicht seine Bedeutung heute verloren. Die Kunst der Dioramen und Panoramen ist am Rande der Malerei und Anziehung und sogar Videotrjekom. Viele Kritiker weisen darauf hin, dass die Autoren die Dioramen sind gezwungen Kunst verstecken begann seine Fähigkeit um Sachbücher Wirkungen und Ziele zu erreichen. Beispielsweise dienen der Lösung von Aufgaben der militärisch-patriotischen Erziehung, als eine Illustration in eine fast lebensgroße, das realen geschehen an den großen Vaterländischen Krieg "Noten a. Sidorov [148, s. 16]. Solche engen Unterscheidung zwischen den Funktionen des Diorama Kunst Museum Komplex-Ensemble bestehend ist der schmerzhaftesten Punkt des Themas vor uns. Künstler, Erstellen von Dioramen sind, also gezwungen, Angriffe von einigen Kritikern, dass panoramatische Dioramankunst nicht Gigantomanie, abwehren und breiter in seiner Form der szenischen Arbeit auf der einen Seite zugeschrieben militärisch-patriotischen Arten von Kreativität. Auf der anderen Seite ist es ein notwendiges Element des fast jede Design-Museum. Das heißt, wenn man so will, das Problem mit dieser Art von Kunst als Kunst in zahlreichen Artikeln und helle Farbtupfer Veröffentlichungen folgten abschließen Nachlässigkeit und mangelnde

Aufmerksamkeit für das Problem der Pan-Diorama Kunst.

Es gibt Organisationen in den GUS-Staaten, der Art Fund, die weiterhin eine Diorama für verschiedene Museen zu erstellen. Bei der Gestaltung dieser Museen an seine eigene Methode. Seit den mid-1960-Jahren eine Reihe von wissenschaftlichen Beiträgen geschrieben von führenden Architekten Probleme ausstellenden militärische Relikte, militärischer Ausrüstung und Maschinen [144].

Forschung auf dem Gebiet der Werke von Diorama in der Zusammensetzung der Muzeum-Ausstellung des Ensembles bleibt jedoch aktuell, angesichts der Tatsache, dass Ukrupnilis Größe Dioramen, verändert ihre Typologie. Ein wichtiger Aspekt des Problems ist eine wissenschaftliche Systematisierung der Informationen über die Beschaffenheit der Werke selbst, als auch eine strenge Chronologie und Chronologie der Entwicklung des Genres als Ganzes. Eine große Herausforderung ist immer Reparaturen, Wiederherstellung Hardware Diorama Leinwände, etc. eine Synthese und Analyse der erfolgreichsten Ausstellung Zeitraum 1945-1990 Dioramen, Umwandlung des Genres aus der Ausstellung im Museum Mittwoch waren ein völlig neues Phänomen um die Jahrhundertwende den 1970-iger Jahren. Und schließlich die Schaffung von grundlegend neue Gedenkstätten- *Museum Dioramen*, wo alle Elemente der Ausstellung Ausrüstung "auf dieser Single arbeiten" ist eine einzigartige Ausstellung. In der Verteidigung der Diorama Kunst durchgeführt viele führende Praktiken und sowjetischen Kunsttheoretiker, wie i. Grabar, p. Corin, nahmen eine aktive Rolle bei der Wiederherstellung der Panoramen f. Roubaud, schwer beschädigt, während der langen Lagerung in der 40's- 50-IES in den Mitteln des staatlichen historischen Museums. Diorama ist gleichsam Museum umkrepeln, Erstellen des Abbilds einer Epoche und der Rest, der in der Zusammensetzung des Museums war eine Ergänzung und zuverlässige Form der Ausstellung "Wesen". Zur egal wie anspruchsvoll Techniken nicht Aussteller Künstler heute ohne ihn Methode des Ensembles zeigen. Das Markenzeichen dieser Methode, ist seine höchste Leistung künstliche Mittwoch, in der künstlerischen Stoff, der Diorama enthalten.

Im modernen Museum zeichnet Ausstellung zwei Methoden zeigen alles, was ein Museum hat. Die erste ist eine Ausstellung, ein äußerst lakonisches, strenges, klassisches dokumentarisches Material bedeutet, die Farbe und die Organisation der architektonischen Form, wo das Bild zur Perfektion gebracht und so einfach und lakonisch, ist ein fairer Ansatz. Die zweite ist eine Band-Methode, die das Einfügen von Antriebs-figurative Elemente beinhaltet: audiovisuelle Medien Film und Video, Ton, Licht, etc. von dieser zweiten Methode definiert das Diorama als Kunst-bildhafte Synthese von Kunst, umfasst alle Formen der Abgüsse, ob Malerei, Layout oder dreidimensionale Form. Sie verkörpert unser Bewusstsein, nicht loslassen zu schmale Erzählung welchen technischen Mitteln erreichten internen Drama war das Ereignis dargestellt. Uns Soldaten Tunika ist nicht wichtig, welche Farbe, welche Armee, der er angehört, ist es wichtig für uns zu die Zeit das Gefühl, "berühren Sie ihre Augen", mit einem Gefühl durchdrungen, dass die heroische Zeit. Zu erreichen, die Künstler-Dioramist

ausschließlich lange und hart auf der Suche nach der besonderen Atmosphäre, in der das Ereignis aufgetreten ist. Und wir führen diese Bemühungen, weil hinter ihm Titanic Arbeiten des Künstlers, schenkte ihr Talent für die Erstellung von ein Bild des Zeitalters.

Gespräch über die modernen Entwicklungsstand der militärhistorischen Museen, sei darauf hingewiesen, es ist Führer der russischen Schule Diorama Kunst. Dies ist weitgehend durch das vorherrschende Jahre Form Display, das eine Diorama definiert, es in eine wirklich populäre Denkmal drehen. Es ist schwierig zu beurteilen, den Weg, die von der sowjetischen Batalistami, wenn man bedenkt es im Zusammenhang mit der Entstehung des Genres nur in unserem Land durchzogen. Offenbar in der Zukunft können wenn die Türen des militärhistorischen Museen vor einem großen Publikum aus dem Ausland öffnen, Sie sicher sein, dass in kurzer Zeit (1945-1990) Militär-historisches Gemälde in der UdSSR entwickelt unabhängige nationale Schule. Es ist wichtig zu beachten, dass heute, angesichts der Tatsache, die Masse der Zuschauer geht mehr ins Reich der reinen Unterhaltung.

Ein weiterer wichtiger Umstand Behandlung zur Geschichte der Schaffung von Dioramen aus dient und die Tatsache, dass es praktisch keine präzise und kohärente Kritik zu diesem Thema. Oft in unsere Presseartikel zu jeder Jubiläen ohne die Essenz dieser Kunstform zu analysieren, die ersticken die Schwere des Problems und nehmen uns in einer streng-Erzählung-Serie.

Monographien über einzelne Künstler, dessen Werk ganz auf die Erstellung von Dioramen ist, sind extrem klein. Der ehemalige Leiter des Studios für sie. M. Grekov, Kopf des kreativen Teams von 1959 bis 1965, Doktor der philosophischen Wissenschaften, Professor g. Kucherenko gewidmet Kreativität von Künstlern Monographie Relais Feat "[98]. Allerdings beschäftigte er sich nur teilweise mit Fragen bilden Schlacht Diorama Art, feststellend, dass das Fundament der Kunst Grekovcev Arbeit auf Maschinenfabrik. Diorama, Malerei, hat seine eigenen spezifischen Gesetze dringend nicht nur in der bildenden Kunst Analyse, sondern auch in streng wissenschaftliche Erklärung des Prozesses der Entstehung und Entwicklung des Genres. In der modernen russischen und weißrussischen Kunst Wissenschaft Fall zu schwach. Wichtige Studien der Dioramnoj Malerei wenig. In der Praxis ihre ein wenig und ihre Menge ist begrenzt und nicht geben einen Überblick über die Prozesse und Phänomene in dieser Kunstform. Bekannte Beispiele von Arbeiten von Dioramnyh Künstler-Stankovistami, "die Besonderheiten dieser Kunstform, was dazu führte, das Genre in den Augen der das Massenpublikum und der Öffentlichkeit zu diskreditieren. Einige Broschüren über die Arbeit der Künstler-Dioramistov die Leningrad Pflanzen der dekorativen und angewandten Kunst, es empfiehlt sich, dass die St. Petersburg School der Museumsausstellung im Land führt. In St. Petersburg entwickelte eine eigene Schulmuseum und Ausstellungsgestaltung, insbesondere durch das hohe professionelle Niveau der Kultur und Gelehrsamkeit vieler prominenter Vertreter des Museums und Ausstellungsgestaltung.

Künstler kombinieren Malerei und Kunstgewerbe aus St. Petersburg Dioramen und Layouts praktisch in der gesamten ehemaligen Sowjetunion von Kaliningrad bis Vladivostok. für den Zeitraum 1992-Jahr 2002 St. Petersburger Künstler die große öffentliche Ordnung der Regierung der Republik Belarus in Mogilev eingehalten. Sie waren vollständig aktualisiert Ausstellung im Museum des Heimatmuseums. Durch die Anwendung von spezifischen Dioramen zum Thema Fauna und Flora der Region Mogilev sieht seine Exposition äußerst modern. Anscheinend wird die Praxis der Schaffung solcher Museen bald weiter. Im Hinblick auf die Entwicklung der Kunst Schlacht Dioramen in der Republik Belarus kann nicht heute die Tatsache sein, dass bei dieser Form der Kunst positiven Entwicklungen. Seit 1985 das Jahr praktisch kein Museum in der Republik Belarus beinhaltete militärische Künstler Studio von ihnen. M. Grekov aus Moskau. Ihre langjährige Erfahrung und nicht in der Person des Guide Museum-Ausstellung der Arbeiten von Belarus Unterstützung und Aufmerksamkeit gefunden. Auf hohem Niveau und spricht über Schaffung in Borisov, Minsk Region Panoramen auf die Ereignisse des Jahres 1812. Naufden jüngsten zahlen ist nicht Mittel für die Umsetzung des Projekts und den Prozess der Vorbereitung auf die Feier des 200-Jahr-Jubiläums des Vaterländischen Krieges von 1812 goda (1812-2012). (Als der Oktober 2009 Jahre). Dies ist eine Geldanlage aus europäischen Ländern weiterhin die Menschen Gedenken an moderne Europäer über die Ereignisse des Vaterländischen Krieges von 1812 ab. Der Autor setzen viele Bemühungen zur Förderung dieser Art von Kunst, bei wissenschaftlichen Konferenzen, Zeitschriften mit Artikeln zu Themen der Diorama Kunst sprechen [39,42,44,46, 48]. Für die Zeit der Arbeit an der wissenschaftlichen Arbeit unabhängig voneinander mehrere Ausstellungen mit der Einführung durchgeführt SchlachtDioramen Miniatur Charakter.

Auslegung des Begriffs "Diorama" in der Wissenschaft entspricht nicht den modernen Look dieser Kunstform in Bezug auf die Kunstkritik. Seine Partnersuche in Enzyklopädien endet 1980 Jahre.

Artikel in Zeitungen und Zeitschriften in den meisten Fällen kurz und komprimiert und geben nur die erforderliche Mindestinformationen. Diese Überlegungen haben dazu geführt, dass den Autor dieser wissenschaftlichen Arbeit, natürlich unter Einbeziehung aller in diesem Bereich von anderen Autoren geschrieben zu schreiben. Eingrenzen der Studie den Umfang der arbeiten, da wir nur über die militärhistorische und historischen Museen sprechen wo Diorama in unabhängigen und spezifische Museum Objekt zeichnet.



Klassen in der Schlacht von Studio von Nikolay Samokish, 1912.

**Seligen Angedenkens Nikolai Sergejewitsch Prisekina
(1928 - 2008) widmet sich diese Studie.**

Kapitel 1

ORT UND WERT KUNST SCHLACHT DIORAMA KUNST SYSTEM

1.1. Eine Überprüfung der Literatur

Eine Literaturübersicht über die Entwicklung der Diorama Kunst möchte beginnen mit einem Zitat der Monographie der amerikanischen Astrophysiker Carl Sagan. Es ist ganz natürlich, da der Forscher sah den neuen visuellen Perspektive Vosprijati Mann der Welt und versuchte innerhalb der bekannten wissenschaftlichen Daten im allgemeinen Natur der menschlichen Evolution erklärt.

Menschheit in ihrer Entwicklung verstrichen viele Bühne Verbesserung der sinnlich-spezifischen Apparat. Altamira Höhlen entstanden die ersten Züge der kreative Reflexion über das Thema Mittwoch, Umwelt. Cornell University Professor k. Sagan in Seine Monographie "Dragons of Eden" baut die Hypothese des Neraschlenenom Bewusstseins, wo alle Themen rund um Mensch, wurden eng miteinander verschmolzen. Der Mann nicht zerstückeln den Raum sehen darin eine monolithische räumliche Mittwoch, seine Vision war ein monochromes, die Komplexität und Variabilität der Mittwoch noch nicht gesehen hatte es unter dem Einfluss von der Aufspaltung der Lichtstrahlen. Das Gehirn entwickelt sich in diesem Prozess der Evolution. Malerei erschien früher als eine Art Kunst und geistige Aktivität. Thema war Mittwoch von Kult, die Einrichtungen dann viel später erschien und eine Skulptur in Form eines primitiven Terrakotta-Skulpturen und Altsteinzeit Venus von Willendorf "von" verschönert. Verständnis der Synthese der Künste: Malerei, Skulptur und Architektur, kam nach einer langen evolutionären Zeit. Verschiedene Menschen auf der ganzen Welt gesucht in der Kunst auf das organische Zusammenspiel verschiedener Arten. Dreidimensionales Bildmaterial Mittwoch ist der uralte Traum des Menschen, die in ihren Köpfen, eine Art von Neraschlenennoj Mittwoch schaffen. Natürlicher Faktor in dieser Entwicklung wurde das Beharren der geben Ihre Kreation ein Mittel der Malerei und Skulptur eine perfekte Ästhetik. In früheren Kult Konstruktionen sehen wir hartnäckige Suche dieser Synthese. Ersatz von zweidimensionalen Bilder 3D in den Innenräumen der großen Kathedralen, wo der Altar und die Skulptur vor ihm war eine Art Prolog zum Diorama Kunst in seinem modernen Konzept, zum ersten Mal auftrat. Kunst-Dioramen kontinuierlich Vbiralo die besten Errungenschaften der Wissenschaft, es ist klar, dass je tiefer dringt des Künstlers in Wirklichkeit, die Bilder, die es schafft werden vollere, reichere Ideen. Kein Wunder, dass der Stammvater Kunst Dioramen, als die nächste Stufe der materiellen Entwicklung Bild Mittwoch, war der Erfinder der daguerreotypy I. Lager. Sein Name verkörpert eine neue Art von Kunst-ein Foto, eine direkte Folge davon war das Kino Lumière Brüder. So bei jeder neuen Runde Menschlichkeit Entwicklung schleift und verarbeitet das Schmuckstück ihrer sensorischen Wahrnehmung. The 21STJahrhundert ist das Jahrhundert der holografischen Fernsehen. es wichtig für uns ist, die Tatsache zu erkennen, das Diorama Kunst begann fast nur im Einklang mit der künstlerischen Ausstellung der Museen, unabhängig entwickeln sehen in

ihnen eine neue, progressive Form von dokumentarischem Material. Zusammen mit den Dokumentarfilm aufgezeichnet Diorama im militärhistorischen Museen deutlich die Ereignisse des Krieges, schaffen eine echte Mittwoch am meisten wahrheitsgemäß aber nicht verschönern Bild, mit neuen Formen der umfassend und übersichtlich. Als Kunstform, nicht alle die Vergangenheit wiederholt Diorama Eroberung der realistischen Malerei und bereichert die bildliche Serie.

Eine neue Form der Kunst in Dioramnom sehr Tehnizirovana zeigen eine Vielzahl von Techniken. Gesättigten Atmosphäre-Drama-Serie dank der Relevanz des Themas zu begrenzen. Es ist nicht der Name des einen oder anderen strategischen Operation, die das Diorama gewidmet ist und welche unglaublichen Anstrengungen all diejenigen, die auf der Leinwand Menschen wohnen erreicht Sieg über den Feind. Daher das Diorama im Militärhistorischen Museum gefunden was dieses Objekt hat keinen Effekt von intimen Vitrinen, Webcasts, Artefakte, Relikte, etc..

In der Kunstgeschichte gibt es viele Beispiele, wenn unter dem Druck der dominierenden Klassen, zu Gunsten der ihnen, Kunst begann sich flach, Gipertrofirovatsja, mit einer eklektischen Reihe von die meisten verschiedenen Formen, manchmal bis zur Unkenntlichkeit Dioramnoe ändern. Kunst hat ein großes Publikum bewiesen, das im Grunde nie fällt auf der Ebene "Panoptikuma", Theater, Marionetten, nur zu unterhalten. Es gezwungen immer zu denken, fühlen, machen Sie sich sorgen, und die entstehende neue soziale Gesellschaft klar definiert die Bandbreite der Themen. Wenn PanoramaXIX Jahrhundert, das ist nur zum Spaß-Stand öffentlichen Element leer Zeitvertreib, weil diese Kreatur-Diorama-Anzeige in den Händen der Handwerker seinem Wesen, meine Seele verloren.

Dies kann nicht akzeptiert werden, und wie der Kunstgeschichte belegt, führende Dioramisty in 1930-Ies-die Vorkriegsjahre investiert viel Geschick, irgendwie die Bandbreite der Themen zu eskalieren und die Grenzen des Genres. Für Dioramen im allgemeinen inakzeptable Form der Zastyloj akademischen Malerei. Sie lebt, atmet, als einen lebendigen Organismus. Es nimmt kraftvoll den Betrachter ganz auf den Moment für eine Sekunde, um aus seinem Alltagsphänomene und auf dem neuesten Stand zu entreißen, so dass es kein passiver Zuschauer und Teilnehmer an der Veranstaltung. Es ist alles sah genial f. Roubaud, sicherlich bemerkt Stassow und ein wenig später, A. Lunatscharski, der Realismus von der modernistischen Strömungen, Razedavshih Kunst zu verteidigen hat. Man können nicht bestreiten, dass die Tatsache, dass der moderne Betrachter benötigt andere plastischen Formen Einreichung Feinmaterial, das ist, Sie können keine Diorama als die einzige Art des Spektakels zu verhängen. In der schnell laufenden und sich verändernden Zeit erworbenen Diorama leise die besten Errungenschaften des menschlichen Denkens, immer ein wenig vor der Zeit vor ihm.

Das Problem der sogenannten illusionistischen Kunst zugewandt viele Forscher in Westeuropa. Vor allem ist es notwendig, die grundlegenden Arbeiten des französischen Forschers Germaine Bapsta [175] befindet sich in der Mittel der öffentlichen Bibliothek von ihnen hervorzuheben. Saltykow-Schtschedrins in St.

Petersburg. Dies ist wahrscheinlich der einzige unwiderlegbare Dokument stellt genau die Entwicklungstendenzen der Kunst Panoramen und Dioramen seit dem 18. Jahrhundert.

In der Kunstliteratur keine vollständige und wörtliche Übersetzung der Monographie Germaine Bapsta. Nur in 60-iger Jahren des XX Jahrhunderts führende Forscher panoramatisch Diorama Kunst wie Claudia [84], Petropavlovsk [128] und h. Ushenin [159] appellierte an diese historische Studie. Zunächst einmal können Sie sehen, dass jeder von ihnen nahm, was wichtig und unerlässlich empfunden. Es war eine Art von Roll es eine, dann die andere Seite. Daher der Name Sammlungen auf panoramatisch Diorama Kunst. "Sowjetskaja Panoramabild" h. Ushenin, "Kunst-Panoramen und Dioramen"-Peter und Paul, beide im Jahr 1965 kam. Und zu guter Letzt "russische Album Panorama. Verteidigung von Sewastopol. Die Schlacht von Borodino "von Claudian (1972). Etwa zur gleichen Zeit lässt eine Reihe von Artikeln in der Drucktechnik. Alle oben genannten Quellen bieten kein vollständiges Bild des Ursprungs dieser einzigartigen Kunstform.

In der sowjetischen Kunstwissenschaft mit 40-iger Jahren eine Reihe von Publikationen und beginnt zu kommen zu diesem Thema. Es funktioniert mit Alexejew, N. Andrushchenko, M. Avramenko, A. Barhinoj, S. Borovkovoij, a. 1. Bumagina, E. Vostokova, D. Zherebova, I. Solomahina, V. Zimenko, s. Kameneva, R. Kaufman, Kisseljow, V. Kucherenko, A. Frost, N. Barkovoij, Tolstoi, Shumkova, M. Yampil und andere.

Im Prinzip, die Ausarbeitung des Themas genügend Multi-Vektor- und jeder der oben genannten Autoren von Artikeln, Thesen, Monographien über die Erstellung und Gestaltung von Ausstellungen in Museen und Kunstaustellungen, wo Elemente präsentieren Pan-Diorama Kunst Objektiv reflektieren ihre Sicht der Dinge. Einführung in verschiedene Interpretationen, alle Autoren hauptsächlich verlassen sich auf die klassischen Beispiele der Malerei panoramatisch Diorama Kunst, die in diesem Werk einfach notwendig ist.

Die ersten Werke wurden am Vorabend des zweiten Weltkriegs geschrieben. Diese These B. Alekseyeva Schlacht Panorama (1938). Erstens war die Studie, dass der erste Versuch zu verstehen, den immensen Beitrag, der mit der Arbeit von M. Grekow verknüpft war der Gründer der Pan-Diorama-Kunst in der sowjetischen Kunst ist. Als bedeutendstes Werk ist die These von der sowjetische Wissenschaftler A. Barhinoj "Gebäude des Panoramas als Denkmal in der Stadt-Held" (1949).

Während des Krieges in Deutschland rauskommt wissenschaftliche Arbeit deutscher Forscher Alfred Auerbach (Panorama Und Diorama.Ein Abriss Über Geshchite Und Wesen Volkstumblicher Wilklich Keitskunst Grimen ") [174].

Autoren und Kritiker in seiner Forschung studieren die Geschichte der Schlacht Art, zur gleichen Zeit ohne Auswirkungen auf die Tatsache, sein Eindringen in die Struktur der Museumsexposition. Die ersten Schritte in diese Richtung wurden in den Nachkriegsjahren, als Museums-Ausstellung

desmilitärhistorischen Museen von Künstlern konzipiert wurden. In der Sammlung des h. Ushenina finden wir Artikel P. Korezki (Diorama "Schlacht um den Brückenkopf von Oderskom) und Artikel R. Kaufman "der Schlachtenmalerei während des zweiten Weltkrieges (1947). Reflexion über die Ereignisse des zweiten Weltkrieges in der Kunst ist die komplizierteste Phase und Literatur-Forscher im Westen. Dieses Thema wurde unter anderem Artikel von Stephen Wood "Museum der Militärgeschichte in den modernen Bedingungen" [153], etc., heute ein Kunststudium nimmt Rücksicht auf Vielzahl von Ansichten, von den Werken der Klassiker der sowjetischen Kunstkritik M. Alpatov, b. Vejmarina, O. Sopocinskogo [152] Theoretiker des zeitgenössischen Designs e. Rosenblum, e. Dmitrijewa [142], O. Romanov [144], Revjakina [137] y. Pishulina [129].

Allmählich kann man Jahr für Jahr beobachten, ein zunehmendes Interesse an diesem Thema eine Reihe von Forschern in der Ukraine. Dies ist eine problematische Artikel Zoll Boguslavskogo [12], m. Maljuka [34], a. Marchenko [119], Petropawlowsk [128]. Recherchiert und einführende Artikel zu Führungen in Museen in Militär-historisches Profil. Jedoch der allgemeine Mangel an alle Werke ist eine seichte Penetration in die Besonderheiten der Kreativität der Künstler und zugeordnete unzureichend "eintauchen" in die Motiv und Hintergrund. In vielerlei Hinsicht ist das Problem, dass Forscher keine persönliche Erfahrung, dass es wichtig ist, bei die Fragen der Gestaltung der Prüfung.

In kleinen Artikeln nur kurz zeigt die Art des Problems auf die Schaffung eines Stückes. Diese Studie verfolgt die Analogie in der Produktion von Filmen und Erstellung von Dioramen, wo Sie die komplizierteste Phase der Realisierung entdecken können. Auch der Begriff "*Kunst der Schlacht Diorama*"-führende Praktiker der Diorama Kunst m., moderne Einstellung erst im Jahr 1992 eingeführt.

Diese Studie schlägt vor, die Namen aus der Perspektive des "künstlerischen Lösung der Muzeum - Ausstellung des Ensembles" und ersetzt durch eine weitere klare und präzise zu extrahieren: "Kunst der Schlacht Diorama. So hat der Autor durch die erhebliche Vorarbeiten sein Verständnis der Natur des Engagements in Militär-historische Dioramen in Museen entwickelt. Der Autor hat ein umfangreiches Archiv der Korrespondenz mit den wichtigsten Museen der ehemaligen UdSSR. Recherchiert viele militärhistorischen Museen in der UdSSR (siehe Anhang 2).

Der Autor schließt eine Chronologie der Entwicklung des Diorama Museen für Kunst und historische revolutionär an verschiedenen Phasen beteiligten militärischen Künstler erstellt. Analyse von Tafelbildern und Vorbereitungsarbeiten auf Dioramen kann in den Schriften des Art Directors militärische Künstler Studio zu ihnen zurückverfolgt werden. M. Grekov v. Kucherenko [97], Professor e. Vostokov [28]. Der wichtigste Aspekt des Problems war die Studie von den Erfahrungen der verschiedenen kreativ-Workshops nicht nur in Moskau, sondern auch die Erfahrung von Leningrad und ukrainische Künstler, Kreativität und Kurnakova aus der Stadt des Adlers (Russland).

In der belarussischen Kunst Wissenschaft hat gerade erst begonnen zu

Dioramnomu Interesse an der Kunst entstehen. In seiner Monographie "Malerei der Belarus vom XIX Anfang des XX. Jahrhunderts, die der führenden belarussischen Kunsthistoriker Professor I. Drobov aus der gemeinsamen Endpunkt der Entwicklung der Historienmalerei einiger Künstler vergibt. Januar Suchodolski Suhodolskiy, Julian Falat, Wojciech Kossak. Sie sind die größten Vertreter der Schlachtenmalerei. Die meisten großen Panoramen entstanden von Künstlern wie Jan Hinge und Sándor Wagner zum Thema der Befreiungsbewegung unter der Leitung von t. Kosciuszko "Schlacht von Raclawice".

In der Monographie des polnischen Forschers Kasimir Olshanskogo "Wojciech Kossak" [188], veröffentlicht in Warschau im Jahr 1982, konsequent und auf ein umfangreiches Anschauungsmaterial erforscht die Natur der Kunst Panoramen, die in Nord-West - Gebiet die hellste Seite der Weltkunst. Konsequent auf ein bestimmtes Anschauungsmaterial zeigt der Autor die vielfältigen Aktivitäten der polnischen Künstler Schlachten, Vossozdavshego das herrliche Panorama der "Beresina" (1900). Dies ist ein völlig einzigartiges kunsthistorischen Denkmal des Vaterländischen Krieges im Jahr 1812.

Zu ausstellenden Kunstwerke Diorama angefochten und der Autor dieser Studie auf den Seiten der lokalen Presse. Am Ende der 80-iger Jahren. Interesse an der Kreativität der einzelnen Meister der Schlachtenmalerei stattgefunden hat. Das Album erschien, "Nicholas Prisekin" mit den einleitenden Artikel von N. Barkovoj. [122]

Verständnis mitRückverfolgung der heroischen Vergangenheit des belarussischen und russischen Volkes im Krieg von 1812 Jahr spiegelt sich in den Schriften von g. produziert und I. Erusalimchika [104]. Erhalten sie Informationen über die Panorama Kunst undmitPanora inszeniert SledovanyimOh "Beresina" die oben genannten Künstler.

Die wichtigsten Quellen für die vergleichende Analyse der Werke waren Guides, Tutorials für Ausstellungen, Museen, Memorialkomplexe Jeksponirujushhim Werke von Diorama art. Fotografieren Skizzen und authentischer Dioramen im militärhistorischen Museen in GUS.

Sprechen über die Ergebnisse der Forschung, schließt der Autor, dass trotz der Existenz in den Museen von Militär-historisches Profil einer großen Anzahl von Kunstwerken Diorama, Wissenschaft und Kunst Kunstkritik genug zahlt ist Achtung Polizei Körpermodell Kreativität einzelner Künstler.

Führenden sowjetischen panoramatisch Diorama Kunst und Kunstkritik in der Unterlegscheibe und frühen 60-er in ihren Dissertationen und Monografien haben wiederholt appelliert, um das Problem des Gebäudes Panoramen und Dioramen [127]. Für den Künstler selbst-Dioramistov sagen dann ihre Artikel in verschiedenen Büchern nur die Geschichte und die schöne Seite der Dinge, ohne die komplexen Bauteile, die in der Regel eine komplexe ganze Dioramen bilden zu analysieren.

Dringend moderne ist die Beleuchtung der modernen Methoden der ausstellenden Diorama Kunstwerke durch das Prisma der seine Erfahrungen mit der

Künstler-Panoramistov von Robert Kar Porter (1777-1842), die Kreativität der führenden Spezialisten auf diesem Gebiet in Moskau (militärische Künstler Studio M. Grekow), der ukrainischen Meister, das Leningrader Werk dekorativ-angewandte Art. erleben

Schlacht Panoramen erstellen hat eine Geschichte, die ganz voll in den Schriften der führenden sowjetischen Forscher auf dem Gebiet der Panorama Kunst, wie Petrus und Paulus dargestellt "Kunst-Panoramen und Dioramen (michStectvo Kiew (1965), Claudia "russische Panoramen. Verteidigung von Sewastopol. Die Schlacht von Borodino "(Sowjetrusland, M., 1972), h., «Sovetskaya Ushenin Panoramabild". Die letzte von diesen Autoren h. Ushenin lange Zeit leitete militärische Künstler Studio zu ihnen. M. Grekow und im Wesentlichen die meisten vollständig reflektiert den Weg der Entwicklung der panoramatisch Diorama Kunst auf ein Segment der vorrevolutionären Entwicklung, d. h. XIX Jahrhundert und die Entstehung des Genres innerhalb der Mauern des Studios selbst. In diesen Werken fehlt die Hauptsache, die ich im Zusammenhang mit der Synthese von Kunst, spektakulär-feine erkunden möchten was ist Kunst heute Dioramen-visuelle Wahrnehmung der Werke insgesamt, bestehend aus ein komplexer und vielschichtiger Museum-Objekt, da, wie wir herausfanden, das Diorama nur als Teil einer Anlage angezeigt werden kann. Dies unterscheidet ihn von Panorama, wo alle Werkzeuge, die darauf abzielen, zu demonstrieren die Leinwand, als ein einzelnes Element. Auf der anderen Seite Entwicklungen in Europa und Amerika verlangt, wie erwähnt, von Künstlern der höchsten Qualifikation im Bild, ein gründliches Verständnis der Malerei, seine Fähigkeit ausstellen Möglichkeiten dieser Kunstform durch Einbindung von Tageslicht als Hintergrundbeleuchtung, die im Wesentlichen einen revolutionären Prozess in der bildenden Kunst ist.

1.2. Dimension sozio-künstlerische Entwicklung Diorama-Kunst in Westeuropa und Russland

Militärhistorischen Museen in GUS-Ländern entfallen derzeit 1/3 aller Museen im Commonwealth. Hervorhebung der Typologie der militärischen Geschichtsmuseen und historische revolutionäre Museen für moderne Verständnis ihrer Rolle und Bedeutung in der Gesellschaft zu präsentieren, als eine Art komplex, bestehend aus der verschiedenen Massenelemente dekorative Kunst. Die Kunst des Design-Museums-Ausstellung ständig erweitert und bereichert seine Basis hauptsächlich neue Maßstäbe und Mittel des Einflusses auf die Zuschauer. Aus dieser Perspektive die verschiedenen synthetischen Formen der Kunst, eines davon ist das Diorama, sehr Ukrupnilis und stach als separates Objekt. Im militärhistorischen Museen Diorama ist "Schlüssel" für die gesamte Ausstellung als Ganzes, also in einigen Ausstellungen, diskutiert, es wurde einem unabhängigen Schnitt des gesamten Museums Komplex *-Ensemble*. Jedoch in den letzten fünfzig Jahren hat sich die Kunst des Diorama erheblich verändert, und diese Änderung hat seinen historischen Ursprung, seine Geschichte und die Entwicklung der Entwicklung in militärhistorische und historische revolutionäre

Museen.

Diorama der Schlacht ist ein abgeleitetes Element herausfordernde Entwicklung panoramatischer Diorama-Kunst seit Beginn des XIX bis zum Ende des XX Jahrhunderts. Wichtiger ist, beginnt der Prozess der Reorganisation der Museen und hielt sie Wiederherstellung Arbeit. Vor diesem Hintergrund die aktuellen anzeigen nicht nur theoretische Punkte der Natur dieser Kunstform, sondern finden das optimale Modell das es tritt die 21. Jahrhundert.

Das reifste in der kompositorischen Beziehung Arbeit erscheint erst viel später zu gegebener Zeit zu integrieren verschiedene Arten von Kunst im "Kunst-Stoff" Ausstellungen der modernen Militär-historisches Museum. In St. Petersburg wird die große Dynamik der modernen Gesellschaft noch im vorrevolutionären Jahren fortgesetzt. Einer der Faktoren Bremsen Schlachtenmalerei in Russland in jenen Jahren war jedoch das völlige Fehlen von historischen Wurzeln, verknüpfen Predrevoljucionnoe Kunst mit neuen aufstrebenden realistische Kunst von Sowjetrussland. Diese Tatsache trug wesentlich zur Einstellung des Prozesses der Entwicklung dieser Art der Malerei. Das Fehlen der Ikonographie (oder ein vollständiges Verbot der Forschung im Bereich der Publikationen und Phaleristics) hat das Problem auf die lange Bank weiter überschattet. Sehr schlecht, mit denen Künstler-Studios wenn der Prozess der Inszenierung militärhistorische Filme zum Thema. In dieser historisch-künstlerischen Bänder wie Filme Suvorov, Kutuzov, "Peter", "Iwan der schreckliche" und einige andere. In diesen Künstler haben bereits versucht, mit Modellierung Lageplan arbeiten und der malerischen Hintergrund nur weil es nicht immer möglich Studios fiel mit realen historischen Landschaft. Aber das sprengt den Rahmen der Forschungsthemen und gibt eine visuelle Darstellung der Komplexität des Prozesses der Rekonstruktion einer militärischen Ereignisses.

Weiterer Ausbau der Beziehungen mit der Praxis der Geschichtsmuseen kultureller Konstruktion im russischen Ländern ständig neues MI original FortMaMI EKmitEK Ponirovanijamitder Position der Museen. Architektonische und künstlerische rewsolche Ausstellungen ist das Ergebnis der persistentüberth suchen viele design-Institutionen, b und nS. MOdeliruja verschiedene Techniken und Kombinationen von EKmitPonirovanija Musethlen Elemente geben nur allgemeine Architekten mitTrukturu auf, Troenija oder ein komplexes, komplett Dioramnoe Kunst in ein bestimmtes Objekt, Integration der reichsten Möglichkeiten für Beleuchtung, Malerei, Skulptur. In diesem Zusammenhang sieht die Entwicklung und die Theorie der Werke von Diorama Kunst-Pan sehr relevant.

Unter den verschiedenen Arten von Dioramen gehört anzeigen einen besonderen Ort, erleben Sie die größte durchschnittliche Assistenten Layout oder Diorama-Moskauer Theater und Filmkünstler E. Deshalyta, deren Werke in jedem Museum einzigartig und originell sind.

Das Problem der sogenannten illusionistischen Kunst seit jeher erregt die Gemüter von Künstlern und Kunst Theoretiker. Ursprung der Synthese von Architektur, Malerei und Skulptur wurden von führenden Meistern der Renaissance. Monographie U.a. Smirnova angesprochen "Monumentale Malerei der italienischen Renaissance, finden Sie die folgende Anweisung: "die Kunst der

Hochrenaissance, das Problem der Synthese von Architektur und bildender Kunst hat die meisten organische Lösung gefunden. Gravitation in Richtung Synthese, wie gesagt, ist rund um das künstlerische Denken der Epoche, von den Grundsätzen der figurativen Synthese der Aspiration aufzudecken die künstlerische Absicht in der Einheit von Architektur, Skulptur und Malerei... ". Weiter beschrieb er die ersten Versuche, die figurative denken Künstler zu überwindendes 16. Jahrhunderts und in bestimmten schreibt: "die Probleme der Synthese von Architektur und Malerei, kann nicht ignoriert werden und eine andere Art des Illusionismus, deren Ursprünge zurück zur Volkskunst und nordischen Traditionen. Die extremsten Manifestation dieser Illusionismus ist der "Golgatha" Gaudenzio Ferrari in das Heiligtum des Sacro Monte in Varalo (1520-1522), wo zahlreiche Figuren mit Haar- und Barttracht der gefärbten Hanf auf Hintergrund erscheinen, da würde dieser Gruppe Wand weiter das Wandbild "im Bild Wolke Himmel auf dem set der ohne fremde Hilfe in Richtung Zuschauer Rydajushhie Engel [150, s. 81].

Klassik Museum im modernen Sinn des Wortes entstand im 18. Jahrhundert, ganz Hingabe sich an privaten Sammlungen. Es ist jedoch noch nicht jene Elemente des Ensembles, präsentieren, die wir im modernen Ensemble der Ausstellung finden können. Originalversion des Ensembles Exposition ist Diorama mit komplexen und sich wandelnden Geschichte, die ganze Sache kam aus Masse Arten von Brillen und Kunst-Panorama.

Auf dem Hintergrund der allgemeinen kulturellen Revolution in Westeuropa auftreten, eine nach der anderen Sorte zur Synthese Kunstformen. Drucken der Zeit erwähnt Engländers Robert Kar Porter (1777-1842), die im Jahr 1801, mit dem Panorama der "Seringapotama" Angriff. Später schuf er ein Panorama der Schlacht von Agincourt "-eine große Schlacht zwischen den französischen und britischen Truppen im Jahre 1415 während des Hundertjährigen Krieges (nicht erhaltenen) Porter war damals die einzige Künstlerin, die nur entstehen Diorama der Schlacht. Im Hinblick auf die Entwicklung des Genres der Panorama Kunst dann tritt es eine bedeutende Rolle gespielt durch den Fall. "Das Grundprinzip demonstrieren Panoramen - Beleuchtung Leinwand geistesabwesend reflektierte Licht-wurde von Robert Barker eröffnet. Es wird gesagt, dass einmal, während liest einen Brief in Schulden Gefängnis Künstler es auf die beleuchtete Wand (Kamera Gefängnis setzen oben hervorgehoben), während Blatt dramatisch entstanden. Erfahrung auf verschiedene Weise viele Male wiederholen, der Künstler entdeckt das Geheimnis der Beleuchtungs-Panoramen, schreibt S. Kaplanov [76, s. 6].

Im Sommer 1792 wuchs im Jahr auf eines der Quadrate von Edinburgh das ursprüngliche kuppelförmige Gebäude Rotunde. Plakatwände läutete die Eröffnung einer neuen Spektakel-Panoramen Iren Robert Barker (1739-1806). So erklärte sich eine neue Art der bildenden Kunst. "Was ist das erste Panorama vertreten." Es war ein rundes Bild der Stadt Edinburgh in der Größe 25 Fuß im Umfang. Panorama wurde gemalt in Aquarell auf Papier, auf die Leinwand geklebt. Er erhielt ein Patent für seine Erfindung, Barker wurde gebaut, ein besonderes Gebäude in London für kreisförmige Gemälde und fünf Jahre zeigte es

das größte Stück der damaligen Zeit, Panorama, Darstellung der englischen Flotte in der Nähe von Portsmouth. Der Erfolg der Panoramen jedermanns Erwartungen übertroffen. Die Bevölkerung von London wurde mit Begeisterung erfüllt eine neue Art von Kunst "[157, s. 5].

Zur gleichen Zeit in Deutschland über die Erstellung von Panoramen arbeitete Theater Künstler Adam Brejzig (1766-1831), in seinem Buch "Skizzen, Gedanken, Skizzen, Skizzen, Experimente, Skizzen, veröffentlicht in Magdeburg im 1800 g. Brejzig schrieb, dass vor etwa 10 Jahren kam er mit der die Idee, die Wände rund um die Halle zu malen, so dass der Zuschauer war vervollständigen den Eindruck, dass es an der freien Luft. Log-Viewer wurde durch den schattigen Korridor zur Vorbereitung für den Übergang in die schwache reflektierte Licht. In der Tat haben Künstler eng verbunden, in die Werke mit den Besonderheiten des Tageslichts und den Launen des Wetters. Aber der Ansatz Brejziga zeigt eine identische Gaudenzio Ferrari verlangen nach extremen Illuzionizmu. Während die Wirkung von Panoramen einfach atemberaubend war. Diese komplexe waren "Prototypen" der modernen Sineram in der Ausstellung. Also zu Beginn des XIX. Jahrhunderts gab es einige Panoramen-Pierre Prevost und konstante Bourgeois in Frankreich, John Brejziga und Kaatca in Deutschland und in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts in verschiedenen Städten in Europa und Amerika war zu verschiedensten Themen und Qualität und Geschichte Panoramen - ausgesetzt. Schlacht, Landschaft, religiöse... Über ihre Schöpfung arbeitete Engländer Robert Fulton; die französische Morejli und Langeron, Jean Mushen, Denis Fontaine, F. Filippoto, Alphonse Neville und Edward Detajl, Jean-Charles Langlois; Anton deutschen Werner und E. Braht; Pole Wojciech Kossak und Julian Falat, Ian Junction; Cech I. Marold; Ungarische S. Wagner; Holländer van de Po und viele andere.

Zur gleichen Zeit tritt und das Diorama (aus den griechischen Wörtern Diadromon - durchsichtiger Raum - Ansicht) bezieht sich wortwörtlich auf ein Bild, kann man durch.

Der Schöpfer der Dioramen glauben Louis Jacques Mandé Dagera (1767-1838). In einem kurzen Essay über die Geschichte der Fotografie finden wir folgenden Fakten:

"Französischer Maler und Erfinder auf dem Gebiet der Fotografie. Im Jahr 1822 gegründet das erste Diorama. Dagera hat bei der Entwicklung einer Methode zur Gewinnung von Bild Flecken, genannt Dagerrotipiej, ist der erste der vorherrschende Art und Weise der Fotografie "[61]. Europa war damals, einfach "Überfluss" eine Vielzahl von spektakulären Ansichten der Kunst. Balagannye Kunst westlichen Künstler-Dekorateure im Bündnis mit der Mechanik und Elektro-Ingenieure spielen Momente verbunden nicht entweder durch Einheit von Zeit, Einheit der Tätigkeit. Ausstellung in Paris war voll von allerlei Dioramen, Nouramami, Marioramami, in der Regel zum Zwecke der Gewinnerzielung, und alle möglichen Effekte zum Zwecke der Werbung und Zazyva angewendet werden. Unter diesen Umständen würde niemand geachtet haben die Dioramen und Bud Decimiusa Dagera Louis, vielleicht sogar für eine Reihe von Ausstellungstechniken,, die ein klassisches Beispiel für guten Geschmack und

Ideenreichtum sind. 11. Juli 1823 Jahr Louis Daguerre und stellte seine ersten Bud Decimus Dioramen. In der frühesten Malerei in Dioramen aus durchscheinend, beleuchtet speziell Material. Richtungswechsel des Lichtstroms (im Diorama "Nacht-Messe) gesucht Daguerre Porazhavshego Zuschauer eine plötzliche Änderung der Licht und sogar Zusammensetzung Dioramen, weil das Bild des durchscheinenden Stoff gemacht wurden. Diorama "einen Berg Erdrutsch in Goldau Tal" sie waren angewandte und sound-Effekte", beschreibt in seinem Essay mit. Evgenov [61]. Führen das Gespräch über den Fortbestand der Erfahrung Dagera bei der Ausstattung moderner Dioramen, sei darauf hingewiesen, dass das erste Diorama all diese Komponenten, die Künstler der moderne erfolgreich zu verwenden hatte, bei der Erstellung der so genannten "gespiegelten Dioramen.

Die ersten Dioramen dargestellt eine große gebogene Leinwand in einem Bogen, der mehr als 20 manchmal m Breite und 14 m Höhe erreicht. Ursprünglich hatten sie keine 5.400 während Versuche unternommen wurden, ausgesprochen wie Theaterdekorationen in Vordergrund. Von großer Bedeutung für die Dioramen haben Lichteffekte mit spezieller Beleuchtung, die alle Farben in der Natur nachgebildet: von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang. Die Handlung der Geschichte war sehr einfach: eine typische Landschaft der Alpen, wo vor der Kulisse der Berge des sich entfaltenden Spektakels.

Technisch die ersten Dioramen waren noch weit von der Art, die sie derzeit zu teilen. "Berg-Erdrutsch in Goldau-Tal war das erste Diorama, wo kombiniert Belichtungsmethode, Layout, Beleuchtung, Malerei und Skulptur." All diese Elemente derzeit in das Museum Ausstellungen werden ergänzt durch Sound-Effekte, komplexen literarischen und musikalischen Postproduktion. In Dioramen Dagera mesh weißen Farbe bedeckt von zwei Seiten mit nur weiße und schwarze Deckkraft. Die Bewegung des Lichts fällt auf der Vorderseite auf die Rückseite des Tuches haben den gewünschten Effekt. Zum Beispiel im Diorama "Nacht-Messe" bei der Front um Innenraum zu zeigen, und wenn Sie das Licht auf die entgegengesetzte Richtung bewegen erzeugt den Effekt von Nightfall: Lichter brannten, die Kirche mit Menschen gefüllt. Man kann mit Fug und Recht sagen, dass das erste Diorama künstlerisch war und visuelle Gesamtkunstwerk, kombiniert diese bildhaften, kompositorischen Techniken, mit denen Menschheit an der Wende von der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entwickelt. Forscher Dioramen in den 1960-iger Jahren zeigen, dass die Geschichte der Dioramen komplexe Stadium der Entwicklung, insbesondere in Petropawlowsk. in der Monographie "Art Dioramen und Panoramen" hatte Notizen:

"In architektonische und künstlerische komplexen Plan für das Ausstellen der ersten Dioramen dargestellt eine Rotunde, aufbauend auf der Straße in Paris, Sanson, der Drehscheibe, die Bilder wurden auf den Bereich eines Kreises angezeigt, das Auditorium befand sich in der Mitte. Länge von 22 Metern Höhe 6 Meter. Halle um eine Achse drehte, und während dieser Zeit die Größe der Öffnungen 7kh4 m kombiniert mit stationären Windows Dioramen. In das moderne Konzept der ein Diorama, im Gegensatz zu Panoramen, bezeichnet das Bild, das Teil des Horizonts und befindet sich an der Wand eines halbrunden oder

rechteckigen Raum, wo, in Verbindung mit dem materiellen Plan schafft die Illusion des Raumes bei der Prüfung durch eine spezielle Öffnung [128, s. 7].

Jedoch das Genre der Schlacht Dioramen in Frage begann viel früher entstehen und kam aus dem Panorama Kunst. "If in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts Jahrhundert, die Landschaft war dominant, im Panorama, dann in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhundert beginnt Überentwicklung Schlacht Panorama. Die herrschenden Kreise der westeuropäischen Länder haben leistungsstarke Grafikfunktionen Panoramabild, seine großen Propagandawert Kampf Panorama erstellen verwendet. Eines der herausragendsten Panoramistovdes 19. Jahrhunderts, Pierre Prevost bereits 1807 Vertragsjahr Werk gewidmet ein Treffen von Alexanderichund Napoleon in Tilsit. sie genannt "Tilzitskoe Rendezvous in 1807 erfolgreich. eine prächtige Festzug, absichtlich Vospevajushhee der Sieger über Napoleon. Aber in Bezug auf die technische Ausführung war makellose Panorama und erregte die Bewunderung der Jacques. Besuch im Jahr 1810 in Paris Panorama, Napoleon bestellt den Architekten einen ganzen Clip-acht Panoramen, wer soll eine quadratische bauen die Champs-Elysees. Sie sollten um seinen Sieg zu feiern. Die Niederlage in Russland im Jahr 1812 verhinderte die Umsetzung seines Plans "[84, s. 5].

Entwicklung in Frankreich Schlacht Genre, Napoleon Wanderungen durch die Kreativität der verstorben. Vernet, A. Grau, N. Charles, Lezhena, A. Dezarno, N. Damel, a. Adam, j. Faber du Handicap, etc.. Jedoch war die Kreativität der letzten beiden bereits gegen Napoleon gezogen. Anstelle der Paraden und Ereignisse erinnerten Raub, fallen macht, die Armee der Eindringlinge zu besiegen. Einer der ersten Organisatoren des panoramatisch Diorama Kunst h. Ushenin in seiner Monographie "Sowjetskaja Panoramabild" Noten-

"Aber die einzige, die zumindest teilweise umgesetzt hat die Idee des Kaisers um eine Reihe von Panoramen, war ein glühender bonapartistische Lehrling mit Horace Vernet, Oberst Jean-Charles Langlois, früher in vielen Schlachten teilgenommen. Jean-Charles Langlois (1789-1870) begann nach der Teilnahme an einer Reihe von Kampagnen zu malen. Im Jahre 1830 stellte er das erste Panorama "Navarino", widmet sich der Kampf zwischen der Vereinigten Flotte von Russland, Frankreich, England und die Türkisch-ägyptische Flotte im Jahr 1827, während des griechischen Krieges der Befreiung von der türkischen Bevölkerung für die Unabhängigkeit. Herrschaft. Wie bereits erwähnt, führte in diesem Werk Langlois erstmals so genannte Feldplan, Ausfüllen der Drapirovochnyj Leinwand des Visual Site auf die Leinwand Layouts von realen Objekten, die die visuellen Möglichkeiten des Panoramas erheblich bereichert. Langlois war ein Innovator und festgestellt, dass zuerst eine gelungene Kombination aus malerischen und Modellierung-Plan durch die Einführung in das Panorama der echten Protokollierung Schiff in dieser Schlacht erlitt, die Passage auf dem Pad verwandelte sich in das Innere des Schiffes. Diese Innovation hat den Betrachter in der Mitte der Ereignisse Langlois: Klettern im Holzeinschlag, wurde er als ob eine Partei, die grandiose Seeschlachten. " [159], c. 9.

In diesem Zusammenhang ist es möglich, die folgenden Schlüsse ziehen:

Erstens, die Verwendung von Panorama verändert sich unter dem Einfluss bestimmter politischer Kreise, historische Ereignisse, die ihr Thema bestimmt; Zweitens erhöht die Fähigkeit der Maler kann beurteilt werden, Nach der Überprüfung einer Reihe von Alben der französische Verlag sowie auf Materialien der anglo-französischen Monatszeitschrift "einheitliche", wo in den letzten Jahren gedruckt wurde eine Reihe von Artikeln über Kreativität Detajlja und Langlois (siehe Bibliographie), Drittens: ein materieller Plan, begleitet von einer anderen Art von kompositorischen Kunst-Theater-Layout erschienen. Dieser Hack Langlois niemand genossen und um die Rolle und Bedeutung dieses Experiments vorzustellen, ist es notwendig, Trends bei der Gestaltung zu erkennen, die bei der Erstellung Museum komplexe-Ensembles vor der Errichtung der Museen Panoramen in entstandenCCCR:

- Abschreibung der Modellierung-Plan mit der Malerei, zusammen mit den Zielen der schwarz-weiß-Modus;

- Einrichtung eines bestimmten emotionalen Mittwoch beim Zuschauer bedeutet Full-Scale Layoutplan;

- Identifizierung von Perspektiven, unter Berücksichtigung der Krümmung der Bereich Dioramen;

- gleichmäßige Sättigung Gemälde Pläne handeln.

Überlastung des ersten Plans, die in vielen frühen Panoramen des Westens, Leads, die die Aufmerksamkeit des Betrachters auf einzelne Figuren und Szenen ausgerichtet ist, und das Panorama als Ganzes, berechnet auf die Berichterstattung über den gesamten Raum und Entfaltung in auftritt Es wirkt viel daraus verliert. Ein sehr wichtiger Punkt in der Arbeit der Künstler Detajlja und Langlois ist die Tatsache, dass sie die erste der Schlacht eng auf Krieg mit den Augen eines Künstlers und ein direkter Teilnehmer der Veranstaltungen.

"Wenn erstellen Sie Ihr Panorama" Schlacht von Borodino "und" das Feuer von Moskau, "Langlois reiste nach St. Petersburg, wo er 1831-1833 Militärattaché der französischen Botschaft, beide Noten in seiner Monographie russische Forscher s. Claudian war."_FITTED -Mit freundlicher Genehmigung von Nicholasich, der Künstler reiste viel in Russland, zu den Orten der ehemaligen kämpfen. er besuchte Sydney, alte Borisov, Orscha, Polozk, Smolensk, inoffizielle, Gzhatsk, Mozhaisk, Borodino und seine Umgebung im Monat lebte bei Borodino Feld in das Tuchkovom-Kloster, gebaut im Bereich zeichnen Bagrationovyh [84, s. 7]

Aber Langlois absichtlich ging auf dem Weg zur Verzerrung der historischen Wahrheit. Panorama "Schlacht von Borodino" zeigt den französischen Sieg in der Schlacht, trotz der Tatsache, dass der Autor mit alle historischen Unterlagen. für uns vertraut, es ist wichtig, zu ermitteln nur der Grad an Realismus, mit denen der Künstler dem Ereignis seine Innovationen bei der Entwicklung der technischen und theatralischen Momente der Exposition dargestellt um zu verstehen, wie wichtig es ist, erworbenen Kunst Schlacht Panorama in der Mitte19.Jahrhundert als es weiterentwickelt.

"Die Hauptschlacht französische Künstler Maler nicht Alphonse Neuville (1835 – 1885) und Eduard Detajl (1848-1912) anhaltende Traditionen der

offiziellen Malerei der Schlacht zu tun, schrieb zwei große Panoramen Schlachten Rezonvile und Champagny (1882-1883). Es ist sicherlich die herausragenden Panoramendes 19.Jahrhunderts , ", sagte S. Claudian. Autoren finden sie viel Wissen über militärische Angelegenheiten, tadellosen realistische Geschick, Gründlichkeit und Genauigkeit der Ausführung von Kampfszenen und Verständnis die Besonderheiten der Panorama Kunst. Wir können sagen, dass diese Werke für Panorama Schlacht-Stück Genre als Rektor zugewiesen wurde. Beobachtete sie, sagte: "die Schlacht, Sie können nur Panorama zeichnen. Die Welt erhielt Ausstellung in Paris-Panorama "Battle of Rezonvile" die ehrenvolle Auszeichnung "[159, s. 10]. Über die Ereignisse des Vaterländischen Krieges von 1812 Jahr auf dem Territorium von Belarus des polnischen Malers Wojciech Kossakom mit Julian Falatom Panorama "Battle of Beresina" Co-geschrieben wurde, bezieht sich bis zum letzten Tage der Invasion Napoleons in Russland. Diese Arbeit wurde in der Stadt Charkiw ausgestellt wo früheres spezielle Gebäude das Panorama "Golgotha" ausgestellt. Berühmter tschechische Künstler Jan Interface zog große Panorama "Schlacht von Raclawice" führende Künstler-Panoramistov seiner Zeit B. Kossak, t. Popelya, I. Kessel, t. Aksentovicha, h. Rozvadovsky erstellen. Diese Arbeit ist das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit der Meister der großen künstlerischen Niveau. Sie schaffen eines der bedeutendsten Werke des Genres, wo Kampf-begierig, den Geist der nationalen Befreiungsbewegung zu zeigen. Panorama "Schlacht von Raclawice" spiegelt das Bild der Schlachten des polnischen Aufständischen-Kosinerov mit den Kräften der General Tormasova (1894).

Wurden hier in einer Vielzahl von technischen Tricks, die im Besitz der Autoren, auf der anderen Seite das ist, was unterscheidet ihn von anderen Werken dieser Art, Maler, die zusammen in einer kleinen Gruppe gab ein Welt-Panorama eines neuen Typs, welche in der Tat kombiniert Auswirkungen auf die Zuschauer hatten nicht seinesgleichen in Europa. Aber am wichtigsten ist, es war der erste kreative Association-Vorläufer der wichtigsten Berufsgruppen im Bereich der Schöpfung panoramatisch Dioramnyh Werkedes 20. Jahrhunderts , z. B. die Schlachtenmalerei Klasse von Prof. Kovalevsky (Saint Petersburg Academy of Fine Arts), Studio of Franz Roubaud, wer nach der Tod des Kovalevsky ihm in diesem Beitrag, und dann der erste Berufsverband von Künstlern gelang, auf Initiative von h. Ushenina, zuerst den Kopf erstellt und benannt durch die Entscheidung der Regierung der UdSSR namens M. Grekov, wer der Autor der ersten patriotischen Dioramas war.

1.3.Methoden der ausstellenden Diorama Kunstwerke

Um eindeutig zu identifizieren, welche Museen Ausstellung Dioramen, entsprechend den Empfehlungen unserer führenden Wissenschaftler und Architekten, muss es zu berücksichtigen, die wissenschaftliches Verständnis von Dioramen, als komplexe kunsthistorischen Denkmal, gerade erst begonnen hat entstehen. Dies ist eine extrem teure Form der Kunst, nach den 80-iger Jahren,

mit Sondergenehmigung des Ministeriums für Kultur der UdSSR und der einzige militärische Künstler Studio für sie erstellt wurde.

M. Grekow wenn der politischen Hauptverwaltung der sowjetischen Armee und Marine.

Der Prozess der Erstellung Dioramen dauert Jahre. Während dieser Zeit jemand sogar Naisovremennejshij Architekturprojekt kann veraltet, und so weiter für Forschung ständigen Vergleich der Erfahrung erfordert, die in modernen Militärgeschichte und historische Museen und die bereits eingeführt Empfehlungen der führenden Praktiker und Theoretiker, basieren auf wissenschaftlichen Verständnis, empfehlen die am besten geeignete Möglichkeiten, um Dioramen aussetzen. Wurden bereits einige Aspekte der visuellen Wahrnehmung von Dioramen; bewertet beispielsweise die Definition die Blickwinkel und Bedingungen die richtigste Belichtungs-Betriebsarten, die in den Schriften von den führenden Theoretiker und Praxis des Diorama Kunst b. Petropavlovsk beschrieben werden. Seine Empfehlungen bei der Erstellung der Museum-Dioramen "Sapun-Berg Sturm" sind entscheidend für das Kunstmuseum Ausstellungsdesign geworden. Voraussetzungen, um diese Empfehlungen wurden tiefe Studien über die Geschichte der Entwicklung des Genres in dem Buch "die Kunst der Kampf Kunst Panoramen und Dioramen" [128].

These Zoll "Peter und Paul Erfahrung der Konstruktion und der technischen Ausrüstung von Gebäuden Panoramen und Dioramen" [127] für der Grad der Kandidat der Architektur die nur theoretische Arbeit in diesem anspruchsvollen Bereich ist. Es ging viel theoretische Arbeit a. Barhinoj (Rezension von Gebäuden Panoramen) und eine Analyse der architektonischen Komposition des vorgeschlagenen Entwurfs [8]. Ansonsten wurden die Designer von Überlegungen der individuellen Erfahrung und seine Vision des architektonischen Projektes geführt. Bei diesem Ansatz gibt es eine Menge ärgerliche Missverständnisse schlechter Spezifität Diorama Kunst, seine geformte Struktur Gesetze seiner Entstehung. Jedes Mal über 50-70-h Godov Architekten zurückgegriffen, die Rekonstruktion des Museumsgebäudes, basierend auf der utilitaristischen Anforderungen Jekspozicionerov-Museum, was wiederum eine Voraussetzung für ein Diorama in der letzten Phase der Sanierung Gebäude.

Das Ergebnis dieser Maßnahmen war, dass Künstler-Dioramist "Vtiskival" Diorama im Museumsraum, ausgehend von der architektonischen Organisation des gesamten Komplexes als Ganzes. Verwandte Elemente wie beispielsweise die Prolog-Konflikt-the Plot-enthalten Jekspozicionerami nicht. Es gab kein Drama der Show, wenn Diorama als einen spektakulären Blick auf den Film wegen seiner exklusiven Bilder und Unterhaltung Show gleichzusetzen. Eingang und Ausgang auf einer Plattform, Anzahl der Personen in Gruppen, Zuschauer, Anpassung an die Betrachtung hat noch nicht berücksichtigt wurde in das Projekt, das war eine Tragödie für die talentiertesten arbeiten. Die Strukturen werden komplexer Thementausstellung in führenden Museen des Landes, Ausstellungen das Diorama allmählich trennt das Stützelement in eine unabhängige Art der dekorativen Kunst,

Umwandlung unter dem Einfluss mehrere Faktoren in einem komplexen künstlerisch-visuelle Gesamtkunstwerk. Der Architekt hat bereits die Möglichkeit einfach und geistlose Einstellung das Diorama beraubt. Jetzt alle Werke, die ins Unermessliche gestiegen, beginnen in der Regel nicht nur die Konfiguration der Halle, sondern auch das Aussehen des gesamten Museums zu diktieren. Die umliegende Landschaft bietet folglich eine logische Auswertung des Betrachters zur Gedenkstätte. Ein gutes Beispiel für diesen Ansatz war der Bau des Perm Regionalmuseum in Form von erweiterten Banner wo "Apsis" oder einen Bogen Dioramen diktieren eine Art der künstlerischen und architektonischen Konzept prägen das Bild des gesamten Museums.

Abmessungen des Diorama "Dezember 1905 bewaffneten Aufstand ein Jahr in Motovilikha (25 m lang und 6 m Höhe) diktiert die Bedingungen, unter denen der Perm Architekt k. Kunofu musste also ein Gebäude Dioramen bauen so dass der Betrachter kann die meisten verfügbaren Arbeit aus allen Blickwinkeln zu überprüfen, das Ereignis, wog analysieren und diskutieren mit dem Führer der Komplex Drehungen und Wendungen dieses Ereignisses. Bequemlichkeit für die Prüfung von Dioramen - Versprechen der solide und klare Wahrnehmung seiner Zuschauer, wofür in der Tat, dieses Stück geschaffen. Leider, das ist nicht immer in den Bau und Ausrüstung von Dioramen durchgeführt diese Bedingung.

Beachten Sie, dass bei der Gestaltung des Künstlers die folgenden Aspekte berücksichtigen: Modellierung-Layout-Plan ist ein Zwischenelement in der Wahrnehmung des ganzen und klaren Bildes des ganzen Stückes. "Um volle Wirkung zu erzielen, ist illusorisch Qualität der Präsenz, immer noch nicht genug, um ein Bild auf einer großen Leinwand schreiben es notwendig um sicherzustellen, dass die räumliche Wahrnehmung des Bildes. Dies erreichen, trägt erheblich zum Aufbau eines materiellen Plans, welche Surround nahtlose Übergang vom reellen Raum wahnhafte auf Leinwand dargestellt macht» [128, s. 13]. In der Regel besteht ein inhaltlicher Plan des Reliefs des Geländes Layouts, Skala, mit Gebäude, Geschirr, Waffen, und lebensgroßen Schaufensterpuppen oder eine entsprechende perspektivisch verkürzt.

Interessanterweise das erste Panorama hatte keine materiellen Plan, und der Raum zwischen der Beobachtung Deck und unteren Bild wurde verzögert, in einer neutralen Farbe lackiert.

In die Fachliteratur darauf hingewiesen, dass der wichtigste Beitrag auf die Besonderheiten der Panorama Kunst war die Gründung der Modellierung-Plan j. Langlois, unter Quarantäne gestellt die visuelle Plattform am Bug Kabine französischen Schiffes "Scipio". Wie das Drucken von damals belegt, ein materieller Plan wurde so geschickt ist, das Bild, dass es war unmöglich zu unterscheiden, wo das ursprüngliche Schiff gezeichnete berührt. So führte einige theoretische Konzepte, konstante Experiment die Macher und Organisatoren des Dioramen (zukünftige Jekspozicionerov) Gedanken über die herausragende Rolle des Layouts, Formen, verschiedene Lichter illusorisch zu schaffen das Spektakel. Und bereits in der Panorama-f. Filippoto "Belagerung von Fort Issy" (manchmal genannt eine Diorama) sieht der Betrachter eine absolute Illusion, die durch

Beleuchtung, Skulptur, Malerei und Kunstgewerbe. Dieses Diorama beeindruckte stark in seiner Zeit ein russischer Kunstkritiker v. Stassow. Insbesondere, er schrieb in seinen Memoiren: "Es ist schwer vorstellbar, etwas auffällig. Dahl, Berge, brennende Gebäude, wogenden Rauch in den Himmel fliegen Weg-alles, was dies mit erstaunlichen Perfektion steht... in der Halle-Panorama zu debattieren, ganzen Tag und sogar die heißeste Wette auf was vorhanden ist und welche Landschaft "[159]. Das Werk wurde im Jahr 1873 fertiggestellt und für eine lange Zeit in Paris ausgestellt.

Der historische Aspekt des Problems für uns ist sehr wichtig, weil es diejenigen mit der Gestaltung von Diorama Kunst, identifiziert die wurde schließlich die wichtigsten Überlegungen im gesamten Verlauf der Entwicklung dieser Kunstform inXXJahrhundert Blick zurück, jetzt in Stopjatidesjatiletnjuju Diorama Kunstgeschichte, wir mit Zuversicht sagen können, dass seine Massenpublikum Erfolg ein Ergebnis der demokratischen Grundlagen der Wahrnehmung ist. eine wichtige Rolle bei der Gestaltung des Look And feel Das Diorama war die Tatsache, dass keine der Produktionen, wo Modellierung Lageplan arbeitet kopiert.

Die Macht der Bilder und Sichtbarkeit Modellierung-Plan? Für welche Veranstalter Dioramen wurde um Zuflucht zu arrangieren, Modellierung-Plan? Zunächst betrachten Sie die Psychophysiologie dieser Art der Wahrnehmung von Kunst. Beschreibung der Wahrnehmung von Tiefe und Formfaktor, Kosmetikerin und ein Psychologe Kunst r. Arnheim schlägt diese Theorie:... Ganz ähnliche Situation existiert und in bildende Kunst. Kunstszene ist zuerst zerlegt in separate horizontale Zeilen oder Streifen, die allmählich zu einer integrierten verschmolzen dreidimensionale ganz. Wenn Integration erreicht worden ist, gehört jedes Element zu zwei verschiedenen Kontexten. Es befindet sich auf der Vorderseite des Flugzeugs von der Leinwand und ist gleichzeitig in einem dreidimensionalen Raum, wie in der Abbildung gezeigt. Dementsprechend jeden malerische Einheit hat zwei Formen: bilden das 3D-Objekt innewohnt, und bilden die Projektion des Objekts auf einer Ebene. Das Bild als Ganzes besteht aus zwei völlig unterschiedlichen Zusammensetzungen. Einer ist die Prostrajushhaja tief in die Zusammensetzung der "Orte", die andere ist eine Komposition in der Frontalebene. Synthese aus beidem und ist der Wert des ganzen "[6, s. 119].

Ein Prolog oder eine Art Einführung in das Diorama dient als Portal für die theatralischen Dekor Kunst heißt es in der Regel die "Spiegel-Szene". Wenn das Portal ist aus Stein in Form von zerstörten Mauern (vorlesungsfreie Zeit), die Wahrnehmung weiterer wodurch die Dioramen. Eine ähnliche Technik wird in einigen modernen Dioramen verwendet. Z. B. der Ausgangspunkt für die Überprüfung der Diorama «Kampf der Sokolovo (Museum der tschechoslowakischen-sowjetischen Freundschaft in Sokolov in der Ukraine) ist einer verfallenen Hütte nahe an der Grenze des Gesichtsfeldes gemacht. Unterstrichene Horizontal viele Dioramen erzeugt einen glatten, progressive Rhythmus in der Horizontalebene. Interpretirujas in verschiedenen Schnittebene, wachsen aus den tiefen verschmilzt Diorama im ganzen Theater-Show nur unter

dem Einfluss der Eigenschaften unserer visuellen Wahrnehmung. "Es kann argumentiert werden, dass alle gutes Artwork, unabhängig von seinem Stil und Treue, ein Feuerwerk Objekt gezeichnete Funktionen [6, s. 123] geht.

"Feuerwerk" ist eine Modellierung-Layout-Plan, aber die Persönlichkeit des Künstlers-Dioramista oft verdeckt die Arbeit einer Generation von gewöhnlichen Künstler, Modellbauer, konkurrenzlose Proben seiner Kunst zu entwickeln. Ihre Arbeit und Aktivitäten im Bereich der dekorativen Kunst außergewöhnliches Phänomen. An der St. Petersburg Pflanze dekorative Kunst gibt es eine ganze Brigade der Designer unter der Leitung von Zaitsev. Ständig experimentieren, sie haben enorme Fortschritte bei der Schaffung illusive Mittwoch Modellierung gemacht-für Plan. Eine Reihe von Werken, darunter das Diorama "Durchbruch Belagerung von Leningrad", bestätigen dies. Theoretische Voraussetzungen für die Analyse der Wahrnehmung von Diorama Layout kann Forschung in Kavalyou [88].

Der Treffpunkt für das imaginäre Bild mit dem Thema Flugzeug jedes Mal hängt die Höhe der Sicht (der Künstler, den Betrachter; Wert, sitzend) und von der Hauptkeule Blickrichtung. Blickwinkel ist immer 36° . Die Entfernung aus der Sicht von 0 auf eine imaginäre Bilder ergibt sich immer aus diesem Blickwinkel. Reales Bild passt in das imaginäre. Seine Größe kann unterschiedlich sein. Entfernung zu einer imaginären Gemälde sowie zu Real, wenn jede Menge immer drei (B. Kovalev).

Diese Daten wurden extrahiert, in Kavalyou Monographie "der goldene Schnitt in der Kunst" [88, s. 91]. In den Empfehlungen wird Petropavlovsk Schema Sichtbarkeit auf einen sinnvollen Plan aussehen. Überlegen, welche Gesetze sind illusorisch gehorcht Gerät konzentriert Plan. "Offensichtlich sind diese Gesetze in der Ebene der psychologischen Illusion, Erklärung gefunden werden, die Regel Relief Perspektiven helfen können. Zur Veranschaulichung betrachten wir das Bild. Weiter, sagt der Autor: "der Betrachter ist z. B. auf eine Aussichtsplattform in der und Topographie SAT 5.400 daraus auf das Panoramabild gehoben. Gemäß den Gesetzen der Perspektive und dem psychologische Wunsch des Menschen nach erscheinen horizontalen Geländes ihn nicht optimistisch, und Horizontal, und das Thema AB auf dem Gelände mehr als seine heutige Größe und viel weiter entfernt von ihm ($Eine_1$ zu 1). Mit abnehmender Höhe erscheinen 5.400 beiseite, um das Panoramabild Grundstück SD auch horizontal ausgerichtet sein. In Bezug auf die Höhe des Subjekts der Hölle werden jedoch das gegenteilige Phänomen: es scheint näher und weniger (ein_2 zu 2). Versuchen, wichtige hervorzuheben: Es sollte im Verstand die folgenden Muster getragen werden. Materiellen Plan im großen Panoramen und Dioramen nachgeahmt sperrige Gegenstände tatsächlich lebensgroße. es muss nicht mit unnötigen Details, nicht nur auf die spezifischen Eigenschaften der ein Klima und Gelände überlastet werden, finden Sie ihre Fortsetzung in der malerischen Leinwand. Einige Bände befinden sich in inhaltlicher Hinsicht so, dass Teile davon in der Natur und Teil porträtiert auf Leinwand übertragen wird» [128, s. 15].

Autor vermittelt absolut genau die Grundlagen der Gestaltung Dioramen,

hauptsächlich zur Großgeräten arbeiten, wo die Modell-Maketnom planen Sie nur diejenigen Elemente, die im Leben (d. h. ihre natürliche Größe) sind sehen können. Jedoch in einer Reihe von Dioramen von Leningrad Künstlern der viele Elemente weit Plan in Übereinstimmung mit den Gesetzen der Perspektive durchgeführt. Von der Rampe werden sie weniger natürliche Größe. Panzer, Waffen und andere militärische Ausrüstung läuft auch ein bisschen weniger als ihre normale Größe, angesichts der Tatsache, dass z. B. die t-34 Fahrzeug wiegt 35 Tonnen und fügen Sie es ganz natürlich, die Möglichkeit, das Museum selbst nicht zulässt. Daher läuft die Maschine aus verschiedenen Tochtergesellschaft Materialien. Beispiele für Gestaltung im Diorama "Angriff von Königsberg j. e. Serow und Hanina." Im Jahr 1989 Studie beobachtete Autor persönlich die Arbeit auf das Layout der oben genannten Autoren.

Diorama «Kampf um den Dnepr» in Dnepropetrowsk historische Museum Thema Plan imitiert den Dnjepr-Stromschnellen: Waffen, Werkzeuge, Wagen, Boxen von Muscheln. Es besteht aus Stahlbeton mit einem Volumen von 590 m³. Seit der Gründung des Diorama Sturm der Sapun-Berg "" Modellierung Lageplan ist schlechter als seine Größe nur den größten Bogen von Feuer "Formen".

Annäherung an das Thema Diorama Kunstwerke ausstellen, der Autor hält die meisten wichtigsten Bulk-Methode Maketoskopii, verleiht ein lebendigeres Bild eines künftigen Stück. es wird eindeutig die Merkmale Übertragung der 3D-Raum, Konto Aussichten auf einen Aussichtspunkt wo der Betrachter schafft eine vollständige Illusion des laufenden Großveranstaltungen berücksichtigten Elemente. Im Gegensatz zu der Malerei in den Hintergrund, wo Sie erstellen nur Licht-Luft Mittwoch und gebildeten Weltraum Modellierung-Lageplan im Diorama ist von der gleichen Art wie die faux Malerei einer vollständig lackierten von den Farben. Wenn die Autoren der Werke sind auf der Suche nach externen Grundstück im Hintergrund süchtig und das Layout vernachlässigt dann zusammen, Sie buff können und nicht zu erreichen, und die Art von Kunst kann nicht das Diorama in seiner klassischen Bedeutung zugeschrieben werden. Das heißt, *Dia*-sehen und *Horama*-durch semantische Betonung und praktische Anwendung der Orientierung verlieren. Komplexe Entwicklung seiner Entwicklung Schlacht Dioramas vorbei geformt, eng-spezifisch und nur ihre inhärente visuelle Wahrnehmung, wo das Auge und das Gehirn verarbeiten und begreifen das Objekt in eine komplexe Psycho-physiologische Perspektive.

Abbildung. (1) die Theorie der Wahrnehmung der panoramatisch Diorama
Kuns

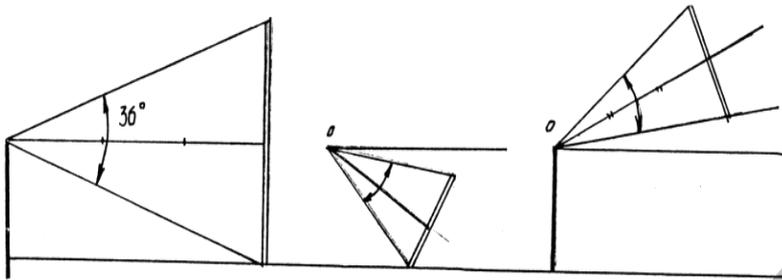


рис. 2.1

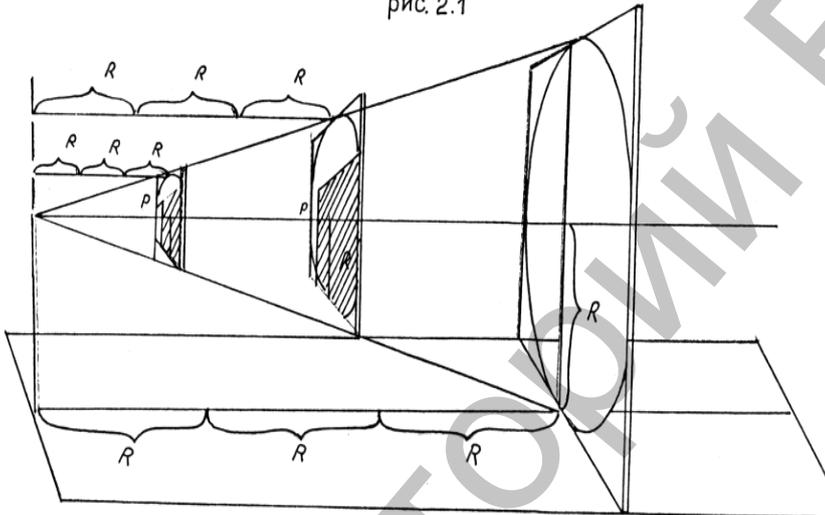
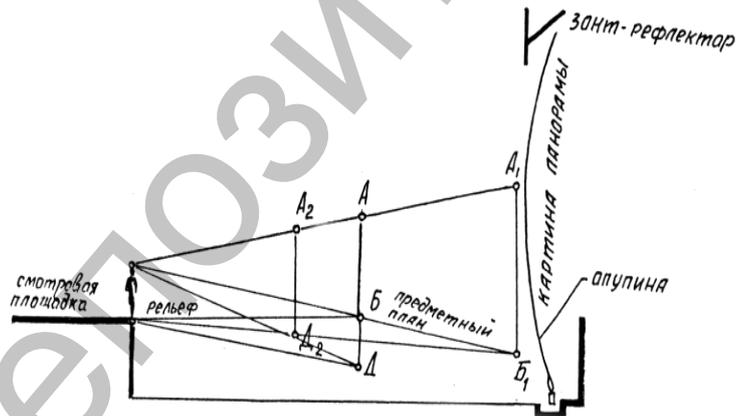


рис. 2.2



Kapitel 2

Die Entwicklung der Kunst Schlacht Dioramen in der UdSSR 1930-1990 Gg.

2.1. link Schlacht Malerei 1930-Ies in russischer Sprache Bildende Kunst X(I)X-XX Jahrhunderten und Kreativität

M. Grekow

Schlacht Malerei 1930-das besondere Etappe in der Entwicklung dieser Kunstform in der Sowjetunion. die Ursprünge der Bildung von Dioramnoj Gemälde der Schlacht standen die talentierte Künstler, die Waren unterschieden Historienmalerei zu diesem Thema. Künstler wiederum kontinuierlich währendXV–XVIIIJahrhunderte. Kontinuität der etablierten Ansichten über die Rolle und Bedeutung der militärischen historischen Themen in der russischen Kunst ist tief. In russischen Ikonographie wir sehen versucht, die großen historischen Bühne präsentieren "die Einnahme von Kazan von IvanIV(" die Ikone.XVI.21). Schlacht-Miniaturen finden sich auch in anderen Chroniken: die so genannte Königsberg (spät15.Jahrhundert), Kungur (XVIIJahrhundert) und andere. Eines der ersten Schlacht im wahrsten Sinne des Wortes und das Phänomen der "Schlacht von Kulikowo" malen Bilder Ivan Nikitin, sowie Gemälde. "Battle Moshkova vor der Stadt Leipzig Oktober 1813 6 Jahre", das bezieht sich auf das Jahr 1815. Künstlers A. Kotzebue in solchen Werken wie "die Eroberung der Festung von Noterburg (1846)," Sieg bei Poltawa "bereits fest etabliert die Grenzen des Genres in der russischen KunstXIX. Jahrhundert. Es gehört zu den ersten Bildern gewidmet, einer der hellsten Episoden der russischen Militärgeschichte gehen Suworow durch den St. Gotthardpass. Dieses Thema im 20. Jahrhundert entwickelt brillant in seiner größten Diorama Künstler Dioramist s. Maltsev und dass eine tiefe Kontinuität der Traditionen der russischen nationalen Schule Schlachtenmalerei erkennen können. In St. Petersburg gibt es viele Künstler aus Europa wie A. Kiel und andere. Royal Court bestellt in der Ära des Nikolausich beziehen Sie Krieg 1812 Jahr. Wurde versucht, führen Sie nicht nur einen sondern mehrere Gemälde, verbunden durch eine gemeinsame Zyklus. In seiner malerischen Adresse alle Arbeiten von Peter Hess, die diese Arbeit anvertraut sind eine Vorbereitungsphase, nicht nur in der kompositorischen Lösung, sondern auch in der Art der Arbeit auf den Leinwänden. Solche komplexen und sorgfältige Arbeit wusste nicht einmal die Praxis. Es und verlassen in Platz kämpfende und Full-Scale Skizzen von Alltagsgegenständen, Kostüme, Requisiten und andere wichtige Elemente, die Geschichte der Malerei bilden. Der einzige Nachteil dieses Gemäldes war etwas "Zastylost" Kampfszene. Das waren Traditionen und Anforderungen an den russischen Hof. Organisation in St. Petersburg Klasse Schlachtenmalerei unter der Schirmherrschaft der Großfürst Konstantin schuf die Voraussetzungen für eine systematische und kohärente arbeiten auf den Leinwänden. Thema zu entwickeln n. Sauerweid schrieb einen Zyklus von Bildern der Verteidigung von Sewastopol. Seine Pinsel gehört das berühmte Gemälde "des französische Angriffs auf den Redoubt Schwartz während

dem letzten Sturm auf Sewastopol" (1857). B. Villevalde bereits radikal verändert, die Motive und die Strecke baut sein berühmte Gemälde "Angriff Leib-Husaren in der Nähe von Warschau (1872). Professor p. Kovalevsky Bild "Schlacht am Fluss Lomé 12. Oktober 1877. Es sollte angemerkt werden, dass die Schlacht Design angewendet und eine hervorragende russische Dichter m. Lermontov, schrieb ein Bild "Episode aus der Schlacht von Valerike. Anschließend die berühmten russischen Künstlern wie i. Dmitriev-Orenburgsky. A. Kivshenko, n. N., A. Popov, l. Lagorio Bilderzyklus gewidmet die Ereignisse des russisch-türkischen Krieg von 1877-1878 Godov russische Truppen unter der Leitung von g. Chernyaeva in Zentralasien erobern Jahre 1873-1876. Im frühen 20. Jahrhundert passiert abrupten Bruch in der traditionellen russischen Kunst und die scharfe Trennung von Ansichten über zeitgenössische Kunst und seine Ziele und Ziele. Was passiert mit dem Batalnym Genre? Zur Beantwortung dieser schwierigen Frage wenden wir uns an der Kunstgeschichte das Panorama, die schnellere Dioramen entwickelt. Seine Führer und Gesetzgeber war in Russland f. Roubaud. He Neocenen weder in Deutschland noch in Russland zu seinen Lebzeiten trotz harter Arbeit auf riesigen Leinwänden zu schaffen, gehen wie ein Zyklus. Wir sprechen über Panoramen "Verteidigung von Sewastopol" und "Schlacht von Borodino". Wenn Sie einen kleinen Ausflug in die Geschichte der Erstellung von Panoramen werfen, sehen wir viele Ähnlichkeiten in der Weise die Werke von russischen Künstlern der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in den Dioramen. Der Nachfolger der Traditionen der Kunst panoramatisch Diorama war M. Grekov gehört zu den bevorzugten Jüngern f. Roubaud. Zu Gunsten der Beweise führen Maler Dioramen: Diorama als eine Form der künstlerischen und malerischen Werke mehr im Einklang mit unseren sozial- und Lebensgrundlagen. Es ist ein Formular, in dem der Künstler die größte Chance zum Umfang des Themas und völlige Freiheit zu entwickeln, die Grundlagen der künstlerischen zeichnen und konstruieren "Farbe", erhält exklusive absolut alle Arten von schmerzhaften Tendenzen in der Malerei unter dem Einfluss von bekannte Ursachen, bevor die Revolution das Stankovu Bild in allen schönen Künsten traf und ihn der Schönheit und Kraft beraubt." [99, s. 158]. All dies zeichnet sich im Allgemeinen durch grundlegende Veränderungen in der grundlegenden Kern der Staffelei Kunst, russische Kunst und Architektur in den 20-30er Jahre des XX. Jahrhunderts. M. Grekov geht in Schlacht-Malworkshop Rubo. Zweieinhalb Jahre, die Griechen sind in der Werkstatt von Rubo, mit besonderem Augenmerk auf alles, die begabte junge Künstler studiert, konnte er seine natürlichen Fähigkeiten zu entwickeln und die Geheimnisse ihres Handwerks zu vermitteln. Der erste Versuch selbst Schlacht Zusammensetzung zu tun war das Werk von M. Grekow auf den Film "Attack of the cavalier Guards Austerlitz". Ohne zu sehen, die Arbeit auf eine ähnliche Geschichte für andere Funktionen neben der spektakulären Prunk, beginnt er jedoch ein anderes Bild: "Ochsen, einen Pflug. "Für den Wettbewerb ich schrieb mir nahe Bild" Ochsen in den Pflug ", voller harter Arbeit und der sengenden Sonne des Südens."_FITTED In diesem Dinge waren vielleicht nur ein

Windstoß und Idee, aber ich habe ihr den Titel des Künstlers "[151, s. 60].

Unmittelbar nach seinem Abschluss an der Akademie, war M. Grekow gezwungen, seinen Militärdienst Mitglied in der Kosakenregiment dienen. Während der Kriegsjahre 1914 Jahr Griechen wurde nicht erstellt ein einzelnes Bild, Proslavljavshej Militäraktion. Interessanterweise wird genau der Zeitraum der Künstler ein Pazifist. "Meine Verneinung Krieg als Phänomen der Kultur und Menschlichkeit, die ich zum Ausdruck gebracht, manchmal zu Störungen führen. Viereinhalb Jahre in der Armee, machte mich zum Nachdenken und zur Kunst und vor allem Leben. Die Sinnlosigkeit der schreckliche Verwüstung und Zerstörung, Sittenverfall Mittwoch alle versteht, und noch nicht die Menschheit von diesem schrecklichen Übel freigegeben werden. Wo das gleiche bewirkt?" schrieb Yu Halaminskij in seiner Monographie [165, s. 8].

Wandern-Alben und Notebooks waren gesprenkelt mit Notizen arbeiten und zukünftige Kompositionen Gliederung. Aber die Haltung zum Krieg war unverändert, nach den Namen von den Liedern ("zog sich vom Schlachtfeld", 1916, "die Verwundeten machen", 1916). Im Frühjahr 1917 Jahr nach schwerer Krankheit die Griechen wurde entlassen und ging nach Hause. Als Don Kornilovskoe vs. die weiße Garde Bewegung entfaltet, beschließt der Künstler auf eine Reihe von Gemälden illustriert "das beschämende Schicksal der Freiwilligen-Armee, die aus seiner Sicht deckt sich mit dem Schicksal der russischen Konterrevolution.

Weitere Arbeiten des Künstlers zugeordnet, das Kreativteam von Künstler-Dioramistov unter dem direkten Einfluss von f. Roubaud gegründet. "In der Werkstatt von Franz Roubaud ich fuhr fort, sich über den Kampf mit ihren eigenen Augen und Panorama Kunst zusammen mit Avilovym und Dobryninym zu informieren. Wir haben gearbeitet, als Assistenten für die Wiederherstellung des Panoramas "Eroberung des Kaukasus", als durch ein großes Stück von ein paar Dutzend Meter von ersetzt wurde Leinwand neue "[159]. Alle in der Werkstatt von Rubo erlernte Fähigkeiten in einer Reihe von Aufgaben kombinierbar:

- Installation von malerischen Endstück;
- Anpassung der Licht (Belichtung Modus Cvetosvetovoj Diorama);
- Legen Sie den Vordergrund und verknüpfen es mit dem Bild;
- Technik der Malerei (ALA Prima Malerei, d.h. sofort trennen Stück, ohne zusätzliche Farbe);

Es sei darauf hingewiesen, dass der letztgenannte Punkt ist sehr wichtig, in der panoramatisch Dioramnoj Malerei sollte nicht Reflexionen von der Leinwand, Lichtreflex, die Wahrnehmung der Leinwand zu behindern.

M. Griechen aufgefordert, Panorama, das übertraf alle zuvor erstellten zu erstellen. Allerdings muss er durch einen schwierigen Weg des Künstlers - Stankovista-"Sängerin erste Kavallerie vor im Jahr 1929 übernimmt das Diorama" Einnahme von Rostow gehen.

"Basierend auf der allgemeinen konzeptionellen und theoretischen Motivationen, begann ich daran Dioramen von Kontroversen in den Seiten der Kunstkritiker und Zeitschriften, die wir haben an der Spitze, und echte auf

Produktionslinien gestartet. Waren die ersten, denen ich vom Künstler als Avilov angefordert und Dobrynina zu diesem Zeitpunkt war nicht in Moskau, Pokorzhevskij und Sawicki, wusste ich wenig von der Akademie, und die halte ich in der Lage, Künstler "[151, s. 61].

Unter den gegebenen Umständen zuerst durch die Zustimmung auf Diorama, arbeiten g. Pokorzhevskij und p. Savitsky dann aufgegeben dieses Arbeit. allein gelassen und die Griechen innerhalb einer kurzer Zeit über 1929 Jahr Baldachin schafft eine ziemlich große Diorama "Einnahme von Rostow." Es ist bekannt, dass auch in den zwanziger Jahren die Griechen eine Reihe von populärwissenschaftlichen Dioramen machen wollte: das Leben der Primitive Mensch und so die Idee der Schaffung der ersten Dioramen auf die Grekow Reife Frucht ist nicht sofort viele Gedanken über die Technik der Panorama art.

B. Zotov in seinem Buch "the Story of O Grekove" beschreibt die Künstlerin Gedanken:-". sicherlich nicht solide Rundpanorama aus dem allgemeinen Modell Plan und eingestellten separaten Dioramen, vereint das Hauptthema, die allgemeine Idee! Es ist das gleiche fast alle Probleme! Die Wahrheit ist, es ist alles neu, ungewöhnlich... Ja, es sei denn ein neuen Beat zum ersten Mal? ". «... Ja, das Diorama. Aber, sagen experimentelle Diorama ist ein weiterer, kleinerer Arbeitsbelastung. Wenn Podnatuzhitsja, Sie es sich leisten können zu mieten oder zwei Assistenten Studenten, kann man beweisen, dass es aus Panoramisty-hoher Klasse Assistenten [68, s. 128]. Über solche Gedanken wurden von M. Mitrofan Grekov, geäußert, als er sich isoliert. Aber Investitionen in Ihre Lieblings-Fall Erfahrung, Künstler über einen relativ kurzen Zeitraum erstellt eine Diorama über zehn Meter lang, mit einer Höhe von sechs Metern. Aber es ist nicht die Größe des Werkes, sondern in Technologie-Erstellung.

Die Arbeit entstand in einem besonderen Pavillon im zentralen Haus der Roten Armee in Moskau. Das Diorama Entfaltung in den Hintergrund der Geschichte Teil. "Die Lage des inhaltlichen planen nicht nur horizontal vor der Leinwand, sondern auch vertikal auf den Seiten des Bildes sogar mehr stellt die sich entfaltenden Aktion. Der Betrachter wie würde Kosten zwischen Lager und zerbrochene Wagen sieht und Markenzeichen der Stadt. Diese vertikale Position von 5.400 beseitigt Konditionalität Seite Kanten Dioramen, in der Regel ihre Illusionen zu zerstören. Canvas-Eisenbahn und Angriff auf einen Konvoi gerichtet diagonal über die Kreuzung und erstellen ein zusammengesetzten Knoten um die verteilt der Hauptmasse des [151, s. 62]. Mock-up des Plans sagte die Tatsache, dass alle Elemente der Station Ausrüstung (einschließlich Wagen) natürlich waren. "In dieser Arbeit, trotz der Tatsache, dass es nicht ohne einige Berechnung über die Wirkung und um einige Blockfragmentierung zusätzliche Schleifen Weg Einfluss auf einzelne Episoden zeigte Griechen Besitz Empfänge Panorama Technologie." Das Diorama Natürlichkeit und Glaubwürdigkeit in Event Transfer [158, s. 62] gefangen.

Aber der Entwurf enthielt ein besonderes Gebäude für die Anzeige von Dioramen. Es war nur "einfügen" im Inneren. Trotz der Bewunderung der Zeitgenossen positive Kritiken in der Presse hatte das Diorama ein Nachteil-keine

speziellen dunklen Gang darauf. Modernen Empfehlungen Architekten darauf hingewiesen, dass Delta-Beleuchtung auf eine Leinwand scenic Lookout 01:10. Damals die technischen Möglichkeiten, durch die Verwendung von Glühlampen konnte nicht geben dem Betrachter einen imaginären Raum von den großen Tiefen des Alls. Dieser Mangel an ähnliche Projekte in den 30-iger Jahren ist sehr bezeichnend, denn wie bereits erwähnt, die erste Panorama Kunstwerke pro Tageslicht erstellt wurden. Teilweise, Beleuchtung mit Leuchtstofflampen "Vybelivaet" Malerei, sondern die Malerei hat sich eine Reihe von spezifischen Eigenschaften. Erstens funktioniert Dioramen, im Gegensatz zu Staffelei, absolut ungültig Glitzer von Ölfarben, infolgedessen erzeugt wichtige Technologie Matte Lackierung, die in Perfektion f. Roubaud im Besitz und übergeben die Geheimnisse zu seinen Jüngern. Es ist bekannt, dass M. Grekow etwas mit Licht und malerischen Teil des Himmels erwacht. Kraftakt wird, dass der Künstler selbst den Himmel umschreiben gezwungen Main-vervollständigen die Illusion des Raumes zu sichern versuchen.

Die folgende Arbeit war erfolglos und M. Grekow. Es geht darum, eine nicht realisierte "Dioramen Yegorlyksky" zu erstellen. Das Thema des ersten Pferdes Schlacht unter Yegorlykskaya Dock, wofür er Tafelmalerei, unternahm der Künstler nie verlässt. (Sprechen über der Staffelei den Kampf unter Yegorlykskaya» Jahr 1929 210 x 353 h.m. Museum der sowjetischen Armee). "Auf der Grundlage von dynamischen Miniaturansicht, wurde beschlossen, eine Diorama zu schreiben. M. Griechen eingeladen zur Teilnahme an der Arbeit von g. Savitsky. Kreative Methode der beiden Künstler fällt jedoch ausdrücklich nicht zusammen. Savitsky arbeiteten über die zentrale Gruppe, sorgfältig zu schreiben. Im Gegensatz dazu, kompilieren Sie Griechen, ausdrucksstarke Panorama-Effekt zu erreichen nach dem Vorbild der malerischen Masse Rubo reißen durch die atmosphärischen Dunst Farbe Beats gnadenlos präzise Überwachung allgemeine und Unterordnung unter ihm alle Details... Seine Auftragsarbeiten und malerischen Savitsky und kleinlichen schreiben Einzelformen "[151, s. 63]. Aus diesem Grund vielleicht haben gewann besondere Details, verlor aber dem Eindruck einer erforderlich in einem Panorama. Herrscht, nicht gelungen, weitere arbeiten. Diorama "Yegorlyksky Schlacht" blieb unerfüllt.

Im Jahr 1934 wurde mit CDKA von Studio benannt nach M. Grekow organisiert, deren Ziel war die Entwicklung der Roten Armee. Begabten künstlerischen Fähigkeiten Kämpfer engagiert im Studio während der Ruhezeiten. Im Laufe der Zeit wurde das Studio komplizierter Aufgaben. Ihr Team wurden den Absolventen der Kunsthochschulen statt Dienst in der Roten Armee geschickt. Die Zusammensetzung des Kärntner Kulturremiums, deren Notwendigkeit M. Grekow sagte, inklusive bekannten Meistern wie a. Gerasimov, g. Sawicki, B. Svarog, Baksheev, Jakowlew, s. Sokolov-Skalya, A. Mähren, P. Kotow, v. Pokarzhevskiy, M. Avilov und andere. "Im Jahre 1940 Jahr Mitglieder reisten zu den Orten wo die Ereignisse von der finnischen Firma. Junge Künstler im Laufe des Monats Zarisovyvali charakteristische Orte der Schlachten. Mit dem Beginn des großen Vaterländischen Krieges, das Studio war ein Kollektiv

von professionellen Künstlern, ausreichend vorbereitet für eine große und verantwortungsvolle kreative Arbeit zu dem Mutterland an ihnen appellierte» [158, s. 89].

Plötzlicher Tod von m. überholte Grekow beim Arbeiten über die Perekop Panorama. Aber die Arbeit nie aufgehört. Wenn Sie sammeln Material Jetjudnogo, g. Sawicki, p.Kotov fertig, M. Avilov kehrte nach Moskau zurück und begann, Skizzen der Zukunft zu entwickeln. Im Juli 1935 forderte die Kommission des Präsidiums des zentralen Exekutivkomitees UdSSR für Denkmalschutz des Bürgerkrieges und der Roten Armee die Köpfe von zwei Brigaden von g. Savickomu und m. Kotovu Arbeit thumbnail Panoramen und Dioramen auf der Grundlage der gesammelten Material zu erstellen. Im Herbst des Jahres 1935 wurde die erste Phase der Arbeit abgeschlossen. Bei den 15. Jahrestag der Befreiung der Krim CDKA Ausstellung Skizzen, die weithin diskutiert wurde. Infolgedessen wurden Skizzen. Savitsky, woraufhin N. Kotow sich von der Arbeit zu sehen distanzierte. In der großen sowjetischen Enzyklopädie hatte fälschlicherweise erklärt, dass das Panorama "Sturm Perekopa" von n. Kotow (BSE, Bd. 32, s. 6), durchgeführt wurde während der Autor Skizzen, vorbei an dem Wettbewerb und zugrunde liegende Panorama war g. Sawicki. Die letzte bestätigte Drücken dieser Jahre, Archivalien und das Zeugnis von all den Künstlern, die an Panorama gearbeitet: B. Ioganson, a. s. Sokolov-Skalya, v. Christenko und andere "-gibt die X. Ushenin, wer in der Zeit von 1934 bis 1952 Jahr dehnen militärische Künstler Studio zu ihnen geführt. M. Grekow. «4 Oktober 1935 hielt eine Sitzung der Regierungskommission, auf denen wurde beschlossen: "schreiben, ein einziges Panorama sowie künstlerische Entscheidung und das gesamte Spektrum der Aufgaben der Arbeit des Künstlers v. Savitsky, anzuvertrauen, ihn anvertraut Gewinnung der notwendigen künstlerischen Aufnahmen für diesen Job "[81], [151].

Dies ist ein sehr wichtiger Moment in der Betreffzeile. Die Tatsache der Angelegenheit ist, dass die Studio-Folgemaßnahmen zu ihnen. M. Grekov und militärische Künstler engagiert in der Kunst des Dioramnym erfolgte auf transparente Weise, wie immer das Ergebnis der kollektiven Arbeit große kreativ-Teams. Ausstellung, die die Skizze in Frage manchmal fälschlicherweise angenommen wird drücken das Diorama. Sowie in mehreren Monographien, die ersten sowjetischen Panorama genannt "Einnahme von Rostow" m. Grekov, dieses Diorama und die ersten Maquette-Panorama sollte in Betracht gezogen werden "Angriff von der Perekop, ist auf den 20. Jahrestag der Roten Armee ausgestellt."_FITTED 21. Februar 1938 in Moskau im Musée des Beaux-Arts benannt nach A. Puschkin gleichzeitig mit einer großen Ausstellung "20 Years of RSKA" Ausstellung "Sturm auf Perekop, die Panoramen und Dioramen der vier Layouts ausgestellt. Es dauerte über ein Jahr und stieß auf großes Interesse.

Das Layout des Panoramas "Sturm", gemacht, Perekop. von Igor Savitsky, v. Efanovym, v. Christenko (durch Sawizki), Helligkeit und Integrität Lösungen. Dieses Layout wurde zustimmend empfangene Kritik. Willkommen heißen und vorbereitende Skizzen-Panoramen, die zusammen mit dem Layout, mit größter

Aufmerksamkeit ausgestellt wurden gezeichnete Skizzen von g. Savitsky» [151, s. 85].

Layout Entwicklung zukünftiger Arbeit war von großer Bedeutung. Vermittelten Künstler Raum richtig zu bauen: vereinbaren Sie ein Lied nicht auf das Flugzeug und die zylindrische Oberfläche. Darüber hinaus wurden Repliken gewissermaßen eine Generalprobe für die kommende große Arbeiten zur Erstellung von Panoramen in Lebensgröße. Sie wurden vollständig in Moskau und Leningrad, Zeichnung, Profis und Zuschauer diskutiert.

Jedoch einige Mängel aufgedeckt. Augenzeugen zufolge wegen der geringen Größe der die emotionale Wirkung auf das Publikum lehnte ab, weil es unmöglich war, einzelne Bilder zeigen geben Helden, ihre Psychologie, tief aufzudecken Gestalt. Künstler in der Zukunft lösen diese Aufgaben mussten auf einer großen Leinwand. gleichen Layouts gab die Präsentation vor allem über die Zusammensetzung, die Kraft der Farben auf die allgemeine Lage der Massen und die einzelnen Episoden der Schlacht. "Dennoch", wie bereits von h. Ushenin — "Layouts selbst Panoramen und Dioramen waren einen wesentlichen Beitrag zur sowjetischen Batalnoe Kunst. In dieser Künstler demonstriert ein richtiges Verständnis der Grundlagen des Pan-Dioramnoj Malerei, insbesondere Unterstützung der Vordergrund-Rolle, befreit von der illusorischen Panorama des Naturalismus und erkannte die Notwendigkeit für einen psychologischen Offenlegung Bilder mit der Übertragung Dynamik und Spannung der Schlacht, mit dem Bau der Massenszenen bewältigt. Rückblick, was bisher auf dem Gebiet der Schlacht Maler in unserem Genre getan wurde, müssen wir erkennen, dass diese Skizzen (Layouts), unsere Künstler einen großen Schritt nach vorne gemacht haben» [170, s. 14-19].

Im Jahr 1939 die UdSSR Gosplan beschlossen ein umfassendes Panorama der "Sturm Perekopa"-ein Prototyp der Nachkriegszeit Museen Panoramen, wie, zum Beispiel die "Schlacht von Stalingrad", Museum-Dioramen "Bogen des Feuers" in Belgorod, die nur ein halbes Jahrhundert erschienen später. Die Komplexität solcher Ensembles in narrativen Thema Gewebe, welches neben den ausstellenden panoramatisch Diorama Kunstwerke aufgenommen und der Museumsplatz mit der komplexen Ausstellung Ausrüstung zu schaffen ist, dass Drehpunkt um die Belichtung, noch ist ein Panorama. Daher war in der ursprünglichen Vorkriegs-Version integriert, neben der Freilegung der Panoramen der Arbeit bereitstellen vier Dioramen (Themen, die oben angegeben sind); Layout-Panorama beschlossen, in Simferopol und in Moskau, ein tolles Panorama erstellen lassen. "Im Jahr 1939 wurde erklärt nationalen offenen Wettbewerb für die Gestaltung des Gebäudes. Durch die Entscheidung des Rates der Volkskommissare der UdSSR bis Ende des Jahres 1941 war solch ein Gebäude auf Novo Spassky Promenade gebaut werden. Ein großes Territorium mit den wichtigsten Gebäudevolumen von siebzig tausend Kubikmetern, es wurde in einen Park verwandelt. Der Jury gehören große Architekten, Autoren von Panoramen, Vertreter des Ausschusses zu den Künsten und der politischen Direktion der Roten Armee. So erhielt ein hundert und siebzig - sieben Projekte von dreißig Städte des Landes. Der erste Preis erhielt junge Architekten Moskau a. Didenko und A.

Generalovu. Das Haupthaus auf dem Entwurf soll einen zwei Zylinder, erhöhte zueinander sein. Panorama im Zentrum, einem großen Rundbau und vier Dioramen nebeneinander auf den Boden des Gebäudes vier symmetrisch angeordneten Poluovalah platziert werden soll. Das Gesamtwerk erwartet für das Jahr 1943 zum Dvadcatipjatiletnemu Jubiläum der Roten Armee "[151, s. 91].

Im Jahr wurde 1940 eine weitere Reise Künstler bei Perekop, neue Skizzen und Klärung der früheren Arbeiten zu schreiben. Künstler sehr geholfen und die Tatsache, dass sie viel Zeit in den Lagern des Moskauer Militärbezirks verbrachte und die Manöver besuchte, beobachten die Bewegung der Artillerie in der Kampagne, ihre Handlungen in der Schlacht Kavallerie anzugreifen. Harter Arbeit hat sich auf die Entwicklung bestimmter Gruppen und Zeichen begonnen. Die 1941 Jahr Vorarbeiten abgeschlossen wurde und die Künstler können bereits schreiben Panoramen und Dioramen. Aber dazu war es Gebäude.

Mit dem Beginn des großen Vaterländischen Krieges, die das Haus ausgesetzt wurde, arbeiten an der Erstellung von Panoramen gestoppt Layouts Dioramen und Panoramen in Simferopol, wurden getötet. Aber die Arbeit der Maler ist nicht umsonst, er bereichert ihre Erfahrung und brachte einen unbestreitbaren Vorteil von Malern, die an Panoramen und Dioramen zu den Themen des großen Vaterländischen Krieges und russischen Militärgeschichte gearbeitet.

Mit dem Tod von m. Grekov sowjetischen Kunst verloren angesichts der große Meister der realistischen Kunst Dioramen. während der Laufzeit der Kunst des M. Grekow geschätzt durch seine Zeitgenossen. sprach über ihn, der erste Volkskommissar für Bildung herzlich ein. Lunatscharski. Im Jahre 1925 wurde VII-Ausstellung mit Werken von Künstlern (AKHRR). Izvestia Lunacharsky machte Artikel Hervorhebung der Gemälde, die versehentlich sie gestoppt, wenn die Ausstellung zu besuchen, wo, volle genannt Leben Schlacht Arbeit m. Grekow "[151]. Legen Sie im Jahr 1928 in einem neu erbauten Gebäude nahm Telegraph (es ziert jetzt das Zentrum von Moskau) die Ausstellung widmet sich der Roten Armee. Rezension über ihr Lunatscharski stellte fest: "Verdienst Kreativität m. Grekow ist die Fähigkeit, eine große Anzahl von Formen-typische soziale und psychologisch ausdrucksvoll in fegen Schlacht Bild gruppieren" [151].

«... Griechen sind fremde zum falschen Rhetorik, ausländische Affektiertheit, Theatralik, in einfachen und Leben Folgen des Krieges konnte er bedeutende und zusammen, Bilder von M. Grekow widmen wir das heroische Zeitalter der Bürgerkrieg kommentiert... r. Kaufman-Werke lernen militärische Maler m. Grekow hinsichtlich ihres Inhalts, so dass ihre Einheitlichkeit der sich für ihre Zeit um eine Stufe in der Entwicklung der sowjetischen realistischen Malerei zu charakterisieren. In ihnen finden wir die besten Bestrebungen und Merkmale der 20-er Jahren junge Kunst» [81, s. 2].

Dies sind die gemeinsamen Merkmale der Kreativität des Künstlers. Typisch in den Werken von m. Grekow war drängen nicht nur panoramatisch Dioramnoe Kunst, sondern auch die Schaffung von architektonischen Mittwoch für die Ausstellung ihrer Werke zu veröffentlichen. Wie oben erwähnt, alle Gedanken an

m. Grekow richteten sich auf die Schaffung eines *Museums Diorama*. Dort lernte er sah die Übersetzung ihrer kühnen Entwürfe zu realisieren, dass die Ausstellung Werke von Diorama Option weder die Autoren noch der Zuschauer erfüllen kann.

In 30-iger Jahren noch nicht etablierten Museumswissenschaft. Es gab keine solide Grundlage für die Klassifizierung verschiedener Museen ihre Zugehörigkeit zu einem bestimmten historischen Ereignis. All dies vorgegeben, das Konzept des Wandels bei der Verwendung von Dioramen und Dioramnyh Layouts. Die Tradition der realistischen Kunst war immer noch so stark in der Gesellschaft, dass keine Zweifel, dass daran große Gemälde mit militärischen und historischen Thema vermitteln können, den Geist der Epoche der "Runde der Ereignisse". Während der Trend in der Tafelmalerei ist: meisterhaft geschrieben von Landschaft, außergewöhnliche "modelliert" Figuren des berühmten Generälen im Vordergrund. Und all diese "Pracht", die subtil mit benutzerdefinierten Werke bewegt, beginnt die junge Dioramnoe Kunst zu schieben. Spezifische Entwicklungen des militärischen Lebens und Traditionen der Schlacht Schule, deren, die Ursprünge so berühmten Künstlern wie A. Kivshenko waren, A. Bubnov, p. Kovalevsky, wurden in Zukunft bei der Erstellung Dioramen umgesetzt. Aber die soziale Ordnung der Gesellschaft, oder vielmehr das totalitäre System entscheidend für zusammengesetzte Betrieb Diorama Kunst. Weil die Geschichte des jungen sowjetischen Staates eine ganze Epoche der blutige Kriege war, wurde Russland Schlacht-Stück Genre in der Dioramnom Kunst der bestimmende Faktor. In kompositorischer Hinsicht sind diese Werke fast immer das gleiche, unabhängig von der Szene zu zeichnen. Hier gibt es immer große Massen kämpfen, dass Überlauf der Leinwand. Es ist in ihnen finden wir etwas, das später von Künstlern der künftigen Generationen - die Wahl der Landschaft istinterpretiert wird, d.h. die Anzeige der Natur. Die Qualität dieses Ansatzes wird immer bestimmender Faktor in den Werken von militärischen Künstler sein. Es ist auf den Kontrast dieser beiden Elemente und baut die Dramaturgie der Aktionen.

Trends in der Entwicklung der Batalno-Dioramnoj Malerei der 30er Jahre des XX. Jahrhunderts Zusammenfassend ist anzumerken, dass die technischen Möglichkeiten und Technologie enorm und großflächige Leinwände schaffen nicht ihren Wert verloren haben. Dies ist immer noch in der Kontinuität der Kreativität m. Grekov, als eines der hellsten Anhänger Kreativität f. Roubaud gesehen.

Die Grenzen dieser Kunstform als stünde auf dem Turn; auf der einen Seite ist die enge des Denkens derjenigen, die an die Ursprünge der Museumsbau in der UdSSR in den späten 30's stand nicht förderlich zur Schaffung der Voraussetzungen für eine Fortsetzung des Themas des russischen Volkes heroische Vergangenheit Dooktjabrskogo, auf der anderen Seite die Künstler selbst konnte nicht arbeiten auf historischen Gemälden, gestartet werden weil die besten von ihnen beschäftigt in Pavillons VDNH dann im Bau waren.

So, die Entwicklung der Diorama-Kunst in den 30-iger Jahren

20. Jahrhundert in der UdSSR war durch eine Abfolge von kontinuierlichen militärische Konflikte, die zwangsläufig Künstler genau das militärische Thema anzeigen aufgefordert. Aber die Ereignisse des Bürgerkrieges, die engen Bereich

von Themen, konzentriert sich die Zuschauer nur an dieser Periode. Es gibt keine Dioramen, verbunden mit der heroischen Vergangenheit Russlands Dooktjabrskogo Periode. Angesichts der Tatsache, dass die ideologische Rahmen die gestalterische Freiheit des Künstlers begrenzt erlaubte sie nicht an eine einzige Brücke der Vergangenheit und der Gegenwart, die seit jeher eine schwierige Dilemma der Entwicklung der Weltkunst.

2.2. Das Diorama in der Museums-Ausstellung des militärhistorischen Museen (1945-1980)

In der Struktur der Nachkriegszeit Museumsausstellung ist eine Tendenz zu hellen Ausstellung Optionen für Malerei panoramatisch Diorama Kunst gelten. Dies erforderte ein Leben selbst, die Grenzen der konventionellen Stilmittel Ausstellung. Diorama wurde ein fester Bestandteil aller großen Gedenk Ausstellungen, statt Politupravleniem der Streitkräfte der UdSSR in den späten 40er Jahren, Anfang der 50 ' s. Synthese von allen das beste, die was erste Staffelei Arbeiten der führenden Meister des Genres war, Diorama der Schlacht begann, als ein Komplex von monumental-dekorativen Installationen so überzeugend und JemocionalIngarbeitete aber beim Zuschauer seine strenge und lakonischen Sprache.

Natürlich war auch die technische Seite schwach. Zum Beispiel gab es keine moderne Lichttechnik, genossen durch die aktuelle Künstler-Dioramisty, aber die ersten Versuche mit dem Einsatz von theatralen Lichter und durchscheinenden Stoffen waren die Losbrechkraft, verschiedene Techniken, die immer Empfohlene Diorama von anderen verwandten Kunstformen, sei es theatralisch-dummy oder monumental-dekorativen Kunstinstallation der militärhistorischen Museen. Oft in vielen militärhistorischen Museen finden spezielle Techniken der künstlerischen Gestaltung mit der Einführung des malerischen Schweif, aber es gibt alle zwei- und geschieden von der Realität wir.

Das Diorama nach und nach erwarb die besten Errungenschaften der Tafelmalerei und zum gleichen Zeitpunkt wurde die wichtigsten Zentren für verschiedene Experimente. Indem es auf die Entwicklung der Diorama-Kunst in der Nachkriegszeit, ist darauf hinzuweisen dass gab es drei etablierte Kunstgruppen, unterschiedliche Zusammensetzung und stilistische Handschrift. Ein komplexes System von Beziehungen zwischen diesen Bereichen. Messeaktivitäten in Museen und Ausstellungen hat erst bestimmt werden, indem die beste Arbeit zu identifizieren. Score von Kreativität durch das Prisma der ein halbes Jahrhundert Erfahrung, Verständnis für die Rolle und Bedeutung der thematischen Ausstellung, seine Aufnahme in die Ausstellung und dann das Museum, die äußerst schwierige Aufgabe. Bestehende Kritik von Noten, das war, dass einige Erfahrung ausstellender schwieriger Gerätearten Ausstellung in 20- 30- Ies. Vor dem Krieg Großausstellungen (z. B. internationale Ausstellung 1937 g.) hat verschiedene Stilmittel in der Organisation des Innenraumes der Panoramen und Dioramen identifiziert. Es gab Brigade p.Kotov und g. Savitsky in Moskau,

Kreativität, die im Einklang mit der Entwicklung der Künstler war. Kreative Teams traten an, traten in das schöne Handwerk, miteinander und voneinander lernen. Wurden die Voraussetzungen für die Errichtung der ursprünglichen Schule der ukrainischen Künstler, unter der Leitung von Künstler Akademiemitglied s. Sokolov-Skalem. Eine dritte Schule der Kunst entwickelte sich unter dem Einfluss von r. Frenz in Leningrad, vereint um die Leningrader Akademie der Künste, die wiederum die besten Traditionen der realistischen Malerei der alten St. Petersburger Akademie der Künste aufgenommen.

Im Jahr 1934 junge kreative Organisation begann, seine ersten Schritte, aber durch den großen Vaterländischen Krieg unterbrochen wurde. Unmittelbar nach Kriegsende intensiv versucht begann, Verständnis für die Bedeutung und das Epos dieses historischen Ereignisses. Arena Künstlerleben unterbreitet, die junge kreative Organisation von militärischen Künstler Studio zu ihnen. M. Grekow. Ihr erste Direktor war j. Ushenin-Leute, selbstlos lieben ihre Arbeit, die viel über die Schlachtenmalerei, wusste, wer verwaltet organisieren Kurse im Studio und die Argumente für eine zutiefst wissenschaftliche Grundlage von akademischen Zeichnung und Malerei.

Für geistiges Wachstum in einem Umfeld der Reflexion von nie gekanntem Ausmaß Veranstaltungen, kämpfen die war (II)Weltkrieg viele Skizzen, Etüden sind nach wie vor die einzige dokumentieren Kriegs- und goldenen Fonds der sowjetischen art.

Die erste nach dem zweiten Weltkrieg Korez. Dioramen, waren so komplex und vielfältig Element verschiedener Experimente, die Struktur der Nachkriegszeit Ausstellungen. Wenig Erfahrung, Mangel an Literatur, die Methoden der Gestaltung bei der Schaffung von Dioramen betroffen.

Direkte Teilnehmer des großen Vaterländischen Krieges wurden viele Künstler-Grekovcy. P. Sigismund kämpfte bei Kalinin, Südwesten Fronten, unabhängige Küsten Armee, wo er verwundet wurde. P. Rams befahl der Maßeinheit, beteiligte sich an den Abbau von Brücken auf der Wolokolamsker Autobahn 1941 aus dicken Kämpfer in die Reihen der Grekovcev: p. Avakumov, Bordachev, p. Demidov, A. Demidov, A. Dubinchik, A. Intezarov, p. Krivonogov, e. Mücken, g. Marchenko, v. Pereyaslavets, Pershudchev, B. Preobraschenskij, F. Feldman und andere.

In vielen Werken der Nachkriegszeit erkennt einige Fragmentierung von Bildern, an den Haaren herbeigezogen und Theatralik. Zuerst gab es in der Regel Dioramen Layout der Ausstellung Pilotcharakter. Nennen sie *Panoramen und Dioramen*wäre falsch. Denn die Natur nur Skizzen für zukünftige Werke waren, die erst am Ende der 40-er Jahren erscheinen und sofort die Aufmerksamkeit der Zuschauer von seiner Zugänglichkeit und demokratische Form der Einreichung. Manchmal sogar Nesmelye Versuche Verständnis von Ereignissen der Vergangenheit in den ersten Dioramnyh Layouts nur eine Losbrechkraft von jungen Künstlern-Grekovcev wurden in dieser Kunstform. Der Anstoß für die Schaffung von Kunstwerken Dioramas war die Schlacht-Thema in den Werken der führenden Meister der Staffelei Kunst verstehen. Der allgemeine Hintergrund der

Entwicklung der historischen Themen in der Dioramnom Kunst, die ersten fünf, sechs Werke sehen nur eine groß angelegte Darstellung der großen militärischen Operationen der Roten Armee (siehe Anhang 2). Es gibt keine Arbeit, die über den schwierigen alltäglichen arbeitsrechtlichen Ratnom Soldat erzählt. In diesem Thema zart eröffnet der größte sowjetische Stankovisty: Yuri Pimenov ("Bahnhof", 1945), v. Odinzow ("für das Vaterland", 1943-1945). Psychologisch subtiles Bild B. Kostecki "return" (1945-1947) zählt zu den wichtigsten literarischen Werken in den ersten Nachkriegsjahren.

Zur gleichen Zeit im Zusammenhang mit der Entwicklung des Genres Dioramas zeichnet Kunst die Faszination mit Meistern der oberflächlichen Narrative Featureereignisse. Was Kosten Sieg erreicht ist, wer ein wahrer Held? In der ersten Nachkriegszeit Dioramen, sowie in der ersten Nachkriegszeit Filme der Schmerz des Verlustes etwas geglättet, Zuschauer, die in der Tiefe des historischen Ereignisses gegangen. Das Bild eines Soldaten erscheint so nah wie möglich an die Zuschauer, die später in den späten 50-er in die Arbeit des hervorragenden Meisters des Militär-historischen Themen s. Maltseva Diorama Sturms Sapun-Berg "(1958). Hier wird als einen scharfen Kontrast zu dieser Art von Kunst von verwandten Arten, wie z. B. Malerei, Plakat, Grafik und Skulptur gesehen. Harte Schule Tests bestanden die Kriegszeit Künstler.

Für alle Künstler Studio zu ihnen. M. Grekov Krieg wurde nicht nur Schule der beruflichen Fähigkeiten, sondern auch und vor allem die Schule ideologischen Wachstum. Nichts könnte also Künstler-Schlacht, als ihre Arbeiten Schulter an Schulter mit Soldaten in einer Atmosphäre von großer historischer Ereignisse bereichern. Skizzen der Bekämpfung Episoden, an vorderster Front Landschaft, jedes Porträt, gemacht aus dem Leben, jedem Skizze-All diese sind einzigartige Dokumente, bildhafte Chronik des Krieges. Ich kann nicht umhin zu erwähnen, die Kreativität von Nicholas Obrynby. "Von parteigängerische Brigade, die in den Wäldern Weißrusslands betrieben, kam er ins Studio." Er kämpfte in den zwei Jahren dieser Brigade. Brigade Rat beauftragte ihn mit die Operation darzustellen und zeichnete sich im Gefecht Guerilla und Kommandanten mit Porträt-Ähnlichkeit. Porträts von Partisanen im Bild wurden auf Befehl der Adresse in der Form der Förderung eingeführt. Der Künstler auch eine Reihe von angesehenen Partisanen aufgenommen. Über seine kriegerischen Angelegenheiten Geschenke Guerilla Merkmal übergeben welche N. Obrynba bereits als Grekovcem, den Chef-Studios in 1944. Der Wert der Werke des Künstlers war groß für die Bildung der Staffelei Werke der belarussischen Künstler, die anschließend eine Reihe von Dioramen Layout erstellt wurde. Die Tatsache, dass führende Schlacht Genre beherrscht wurden von echte Schauspielern, zu einem gewissen Grad selbst trugen zum großen Erfolg der ersten Nachkriegs-Dioramen auf das Massenpublikum. Grekovcy beteiligte sich an vielen Operationen auf der Vorderseite: Maler k. Kitajka war in tiefroten Kavallerie Angriff auf hinteren Bereiche des Feindes; Künstler a. Gorpenko, l. Golovanov, P. Hloba kämpfte für die Befreiung von Kiew, zusammen mit den Truppen überquerten den Dnjepr. Diese enorme militärische Operation fand anschließend

erfolgreich übertragenen Reflexion in das erste Nachkriegs-Diorama "zwingen die Dnjepr-Truppen der Sowjetarmee. Künstler arbeiteten an seiner Gründung innerhalb von zwei Jahren. Po In der Tat ist dies die erste Behandlung mittels Dioramnoj Gemälde in der Betreffzeile des großen Vaterländischen Krieges. Im Zusammenhang mit bestimmten wirtschaftlichen Schwierigkeiten es ist nicht gelungen, die während des Krieges groß angelegte Werke zu etablieren, waren wie vor dem Krieg Ausstellung Dioramen und Panoramen unserer größten Meister v. Savitsky,

B. Ioganson, r. Frenz und viele andere. Und fehlt die direkte Erfahrung der ehemaligen Frontsoldaten, gab es keine einschlägige Literatur, das Experiment ging blind, mühsamen Versuch und Irrtum. Aber es war eine große Bereitschaft, ihre Erfahrungen und Eindrücke in den künstlerischen Stoff der Dioramnoj Malerei zu übersetzen. Kreativteam: A. Gorpenko, F. Usypenko, v. Zielobjekten arbeitete an der Schaffung der ersten Nachkriegs-Layout-Dioramen. Der genaue Name "Fähre Truppen der sowjetischen Armee in der Gegend von Kremenschug 1943. Arbeitsmöglichkeiten waren relativ klein: nur 29 qm, ein kleines Feldplan. Die Arbeit wurde im 1945 Jahr gewidmet XX(VII) Jahrestag der sowjetischen Armee im CDKA (siehe Anhang 2).

Für den Zeitraum ab dem Jahr 1946 bis Februar 1948 Jahr Künstler a. Gorpenko, A. p. Stadnyk, Sigismund, mit der Teilnahme von g. Marchenko, A. Andriyaka und Kuznetsova erstellen Diorama "Zwingen die Dnjepr-Truppen der Sowjetarmee in natürlicher Größe" (siehe Anhang 2). dem Korezer P. zusammen mit einem erfahrenen durch i. Evstigneevym schafft Diorama "Schlacht um den Brückenkopf von Oderskom. Beide Werke haben dominiert die große Ausstellung Grekovcev im zentralen Haus der Roten Armee und gewidmetXXXJahrestag der Roten Armee. verglichen mit dem ersten Layout war ein großer Schritt nach vorne für unser Diorama-Kunst. Eine große und bedeutende Erscheinung in das kulturelle Leben unseres Landes. Die Ausstellung eröffnet 23. Februar 1948 Jahr und begann eine neue Etappe in der künstlerischen Ausstellungs-Aktivität.

Ehemaliger Leiter des Studio h. Ushenin beschreibt mehr kreative Künstler, die Glück "zwingen Dnepr; "Dioramnoe Kunst sowie das Schwenken ist schwierig, es fordert die volle Wahrheit des Bildes. Die geringste Abweichung von der entscheidende Wahrheit, auch in die kleinsten Details, nimmt den Zuschauer völlig glauben an die Echtheit der Bildgebung [159, s. 104].

Und trotz der harten Bedingungen durch Künstler Kunst dieser Art gestellt, die Autoren der Dioramen schuf ein Werk reich an malerischen Qualitäten. Gemälde der Schlacht dargestellt im Diorama, voller Dramatik und Spannung, frei von Nebenwirkungen, übergibt er die Wahrheit des Krieges. Überzeugend geschrieben der schwierigste Teil der Leinwand-Vordergrund mit gestapelten Wade Kämpfer induzierte Brücke. Diorama Malerei hat eine große Leichtigkeit und Tiefe.

Im Vordergrund der zerstörte Bunker, Leichen deutscher Soldaten beschädigt sechs barreled Mörser, verbrauchte Patronen ist eine typische

Landschaft des Krieges. Zum ersten Mal dargestellt die Künstler den Krieg wie es selbst gesehen. Größe 20h 4 m., Dioramen, als eigenständiges Objekt dieser Arbeit aussetzen alle externen Indikatoren, wurden die so notwendig als das dominierende Element des angegebenen Abschnitts sind. Dies entschied das Schicksal der letztlich funktioniert. Das Diorama könnte nicht die einzige Ausstellung Ausstellung, auch für lange und partizipatorische Ausstellung sein. Durften, eine Diorama in der militärischen historisches Museum der Artillerie, Ingenieure und Signal Corps in Leningrad, wo sie fest den wichtigsten Ort in der Ausstellung des einer der Hallen nahm zu montieren. So begann ab Ende der 40-er Jahren in Abschnitten von unserer großen militärischen Geschichte Museen Diorama als integraler Bestandteil der Organisation der Kunstraum angezeigt werden, wo sie als eigenständige Kunstform verwiesen. Sie wurden in der Regel auf Messen, und dann in verschiedenen Museen, die wiederum Einfluss auf die Qualität der Arbeit selbst: Demontage und bewegliche Dioramen haben eine äußerst negative Auswirkungen auf die Qualität der Exposition. Nur durch die Weitsicht und Gewissenhaftigkeit, M. Grekow v. Savitsky, als eines der fähigsten seiner Anhänger, Diorama findet einen bestimmten Ort im Museum.

Diorama s. "Korez Battle of Oderskom Brückenkopf" in vierzig Quadratmetern entstand im Studio nach M. Grekow benannt. Malerischen Hintergrund und Modellierung-Lageplan präsentiert der Künstler größere Komplexität in Bezug auf die Verteilung von einem Element zum anderen. P. Korez schrieb in seinen Memoiren: "Ich habe Skizzen in Farbe und Ton. War separat gestaltet und Skizze-Zeichnung Landschaft. Vyjasnennuju Bereitstellung für sich selbst "Terrain Topographie", ich, wie Kommandant, "seine Truppen" wie es natürlich vorteilhafter aus der Sicht der Kunst, war. Gesuchte und ausgewählte Episoden in das Gesamtbild der Bewegung der Truppen stehen. In der Werkstatt wurde die Sitter, Requisiten- von Soldaten Wicklungen zu einem mittleren Maschinengewehr. Eine Skelett Subframes Prishivalsja Leinwand gebaut. Aber es war lediglich ein unverwechselbares Werk. Es ist gemalt und Möglichkeiten der Beleuchtung zu planen. Die Menge an Arbeit auf das Diorama selbst unendlich viel mehr Arbeitslast auf Stankovym Leinwand. Wenn Sie versuchen, die Arbeit der Künstler-Dioramista mit einem anderen verwandten Beruf zu vergleichen, kann näher an ihn Filmemacher seine Arbeit mit den Schauspielern in der Szene, mit Künstler Dekorateur, Beleuchter, Butaforom verbunden sein. Künstler-Diorama ist ein Film, Regisseur, Maler, Illuminator, Butafor-Layout-Künstler in eine gerollt» [159, s. 106]. Der nächste Schritt in die Überlegungen des Künstlers dient hier als eine Enumeration aller Bestandteile des Diorama, das bereits "Pioniere" dieser Kunst gelegt hatte.

"Öffnen" p. Korez ist nicht mehr eine Nachricht, aber es war nicht klar das Programm entwickelt, um diese Werke im Teatro Central der sowjetischen Armee, Sham-Workshop zu schaffen s. dem Korezer zusammen mit i. Evstigneevym erfolgreich Das Diorama abschließen. Künstler zu komplexe Herausforderungen gestalten überwinden. Licht fällt auf die Leinwand, seine Uniform abgedeckt: die obere Hälfte auf die konvexe Mittel, die am Horizont stattfand, desto stärker (es

war näher an der Lichtquelle und mehr bereitgestellt sein Flugzeug); senken Sie schwächer (leicht umfallen darauf schieben). Hier bereits die Gleichmäßigkeit der Beleuchtung «readjusts» Malerei. "Es war immer schwieriger mit der wirklichen Plan" Licht auf Feld Plan fiel steil ist, sagt der Künstler. Aus dieser sperrige Gegenstände lief "Leslie", das Publikum, streiten, die Strahlen ihre Scheinwerfer, bricht, feuert auf die Leinwand. Schwarz verkohlte Stämme groß angelegte Plan schien heller Lichtquellen auf der Leinwand und keine Farbe, keine Farbe könnte nicht zurückzahlen, Feldplan zu beruhigen. Nur die Schatten auf die Dummies aus dem Visier unter Jelektrolampami, erwies sich als vorteilhaft für Malerei auf Leinwand. Stattgefunden, die Nacht Blackout auf Lebenbezeichnungen Nacht Schatten auf der Leinwand parallel geschaltet. Rot und orange Folie gelegt kleine Stücke in die verkohlte Hölzer Sham, beleuchtet "[159, s. 110].

Wenn Sie das erste sowjetische Diorama "Einnahme von Rostow" (1929) erinnern, die innovative verwenden der vertikalen Layout-Elemente (Lager, Beiträge usw.), die die Einführung verbessert den Betrachter in die Handlung, abgelenkt von der Malerei, die sehen ganz natürlich und notwendig. P. Korez diese Elemente wurden erweitert: das Layout war die Kombination einer Vielzahl von kompositorischen Techniken sind als beschädigt Häuser verkohlte Bäume und Krater aus Muscheln, wirre Bilder von militärischer Ausrüstung in Lebensgröße, Waffen etc.. Verschmelzen all dies in einstöckigen Website hat die Möglichkeit, einer massiven Kampf-Szene zu schaffen, was eigentlich die Berliner Operation war erstellt (siehe Anhang 2). In vielerlei Hinsicht der kreativen Erfolg des jungen Künstlers hat dazu beigetragen, persönliche Bekanntschaft mit j. Usheninym, ein hervorragender Meister Panorama Malerei g. von Igor Savitsky, engen Kontakt mit der Generäle: i. Schischkin, v. Veselovym.

Im Jahr 1949 p. Korecký und Evstigneyev erhielt den Staatspreis der UdSSR das Diorama jetzt auf Anzeige im historischen Museum der Artillerie, Ingenieure und Signal Corps in Leningrad. was über die Entstehung der ersten Dioramen schreibt Leiter des StudiosX. Ushenin: "Grekovcami erstellte Dioramen zum Thema:" die großen Vaterländischen Krieges sowjetischen Armeetruppen Ferry durch Dnepr im Herbst 1943 Jahr "-a. Gorpenko, F. Usypenko; Sowjetische Armee Truppen zwingen des Dnjepr "-a. Gorpenko, A. p. Stadnyk, Sigismund (1948); "Der Kampf auf der Oderskom-Brückenkopf" p. Korez, Evstigneeva (1948)-waren ein großer Erfolg der sowjetischen Schlacht Malschule und der erste Schritt zur Errichtung eines sowjetischen künstlerischen Panoramas. Arbeiten Sie auf Dioramen angereicherten militärische Künstler mit der erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten "[159, s. 116]. Beginnt den Prozess der Erstellung der ersten sowjetischen Nachkriegszeit Panoramen-eine Art höher erreichen Kreativität Grekovcev.

Traditionen der ausstellenden Relikvijного und historisches Material im militärhistorischen Museen in den späten 40's in diesem Stadium ihrer Entwicklung erforderlich, moderne Methoden der Sättigung veranschaulichen die Ereignisse des Krieges. Die zentrale Methode der Reflexion dieser Ereignisse waren die erste Ausstellung Dioramen, oben genannten. Künstler-Aussteller, hat

der Designer noch nicht in der Arena komplex und veränderbare Struktur der Museumsarbeit erschienen. Diorama-Effekt, die seine Ausstellung im seine genaue architektonische Lösung bereits dringend benötigt wurde. Hierzu zog die Aufmerksamkeit von einigen Kunsthistorikern und Architekten. Die erste Studie in diesem Bereich [8].

Eine paradoxe Situation: auf der einen Seite kommen Künstler für das Verständnis der grundlegenden Prinzipien der Organisation der Dioramen, wie eine Kunstform, die erfolgreiche Integration aller künstlerischen-visuelle Mittel, auf der anderen Seite nicht war architektonische Gestaltung für ihre Werke ausstellen. Aus diesem Grund vererbt die meisten erste Dioramen zu einem gewissen Grad eine gewisse "Peredvizhnikeskij" Prinzip des Daseins, in dem Maße, in dem traditionell von einer Ausstellung zum anderen, von einer Stadt zur anderen getragen. Die Tragödie dieser Art von Kunst war, und was am besten funktioniert der Kunst dauerhaft für unser Zeitgenosse. Hier meinen wir vor dem zweiten Weltkrieg Dioramen r. Frenz "Erstürmung des Winters" und einige andere, sowie das erste sowjetische Diorama "Einnahme von Rostow» 1929 m. Grekow. Alles hing nicht auf Künstler, und von Jekspozicionerov, die ausstellenden Dioramen als monumentale und dekorative Installationen zu arrangieren.

Die Einbeziehung von Dioramen, als synthetische Kunstform, die Struktur der thematischen Ausstellung geschah unter dem Einfluss von vielen Faktoren ab: kulturelle, ästhetische, historische. Jede Art von Kunst kann nicht weg von der Logik der Entwicklung der Kunst im allgemeinen abgerissen werden. Durchdringung eines Museums mit Dioramen der Ausstellung ist eine natürliche und logische Entwicklungsprozess Diorama Kunst, Erwerb von schließlich angesichts des Museums als ein komplexes Kulturgut sein neues Gesicht. Erfahrung selbst Expose Dioramen, als historische und künstlerische Unikate, die Ausstellung gesagt, dass die beste Form der Exposition ständige thematische Ausstellung. Wird im Wesentlichen ein Zentrum oder einen Abschnitt, Diorama, beweist wie bereits die Erfahrung des militärhistorischen Museums der Artillerie, Ingenieure und Signal Corps, bestens bewährt, wie würde das gesamte Erscheinungsbild des Museums als Ganzes nehmen.

Im Hinblick auf den Gegenstand der Werke selbst dann gibt nach und nach es ein Prozess der Vertiefung und Erweiterung der Grenzen der historischen Geschichten. Dies erheblich dazu beigetragen, die Kreativität der führenden sowjetischen Kunst Staffelei Maler in der schwierigen Zeit des großen Vaterländischen Krieges, reagiert, nicht nur um die brennenden Themen zeigen, sondern auch neue verlagert die gesamte historische Erfahrung, Unser Land durchzogen. Dies spiegelt sich in den Werken von p. Corina, e. Lansere, g. Rublev, B. Jordan, M. Avilova, a. Bubnov, etc..

In der Zeit der Gründung und Genehmigung der Methode die thematische Ausstellung im Museum der Geschichte Diorama, sozusagen als monumentale und dekorative Malerei, seine Überlegungen noch nicht gefunden und als Spezies und als des Genres führende Kritiker und Kunsthistoriker. Während dieser Zeit gibt es

keine Kritik und Veröffentlichung auf Dioramnomu Kunst. Kein Problem, da alle historischen Museum präsentiert die Position von bestimmten militärischen Raritäten, Trophäen, Waffen, Schemata, Karten, wahrgenommen Militär Uniformen, etc. "traf sich mit solch reges Interesse, daher das Publikum Diorama" Alpine Wanderung Suvorov ", erstellt von militärischen Künstler Studio nach M. Grekow benannt: A. Intezarova, p. Maltseva, F. Usypenko [159, s. 119]. Dies ist eine natürliche Folge der Entwicklung des militärhistorischen Museums.

"Die militärische Geschichte der Menschheit ein wenig so heldenhafte und stattliche Veranstaltungen wie die Alpen im Jahr 1799 finden. Diese Kampagne wurde glänzend sein Genie Alexander Vasilyevich Suvorov. Die russischen Truppen unter seiner Führung zeigte eine gigantische Leistung von Geist, Mut, Standhaftigkeit, noch nie da gewesen militärischen Fähigkeiten, die ganz Europa betroffen. Diese Wanderung f. genannt Engels... Das herausragendste aller modernen Alpine Navigation» [159, s. 119].

Wie Sie wissen, waren entscheidende Operationen der alpine Wanderung Angriff und Eroberung von der St. Gotthard-Passstraße, die Schlacht der Teufelsbrücke und der Schlacht im Muttenskoj-Tal. Verfolgen den Weg der Entwicklung des Genres von der Ausstellung im Museum, ist es sicher zu sagen, dass das Schicksal dieser Kunstform zu einem gewissen Grad noch nicht gelöst worden. Dies liegt daran, das Museum 40-er Jahren systematische Methode die Exposition jedoch besuchte Intellekt Besucher. Belichtung selbst waren wie mehr am ersten Peter Kunstkammer, mit ihren langen und mühsamen Liste der Exponate mehr wissenschaftliche Interessen vertreten. Stellenweise kleine Layouts sehen konnte, aber das war nur episodischen Fälle nicht mit ihren etablierten Konzepten. Daher alle Versuche zuvor irgendwie eine Schlüsselszene zu finden, wurden von nur dekorative Start suchen, die offensichtlich in den monumentalen und dekorative Pflanzen, Heraldik, erfüllt sein. Und ich konnte nicht glauben an die Existenz von das Diorama mit Ansichten von Waffen, militärische Ausrüstung, usw., die es braucht Konzept in der Praxis bewährte ausgearbeitet wurde. Dies ist, was die kreativen Suche Jekspozicionerov-Museum in der frühen Unterlegscheibe, Suche nach neuen Formen der Organisation nicht nur innen, sondern auch finden einen "Schlüssel" der gesamten Exposition im Allgemeinen, dann private untergeordnete General gekennzeichnet. Hier, wie bereits erwähnt, eine Vielzahl von ineinander verschlungenen Interessen, war das Ergebnis dieser Experimente die Einführung in die Struktur der Ausstellung des historischen Museum Dioramen. Derzeit, verursacht dies kein Verwirrung bei den Zuschauern, die mit den Werken von Diorama Kunst vertraut sind. "Auf der Ebene der Leinwand 16h 4 sich entfaltenden epische Erzählung grandiose Schlacht von Teufelsbrücke (Tefelsbrike). Bild von einer Brücke kann in der weit Grenadiere Hintergrund Dioramen gesehen. In Bezug auf alle Dispositionen im Allgemeinen können wir sagen, dass der Künstler den Augenblick heftigsten Angriff entschieden haben. Unzern Pregrazhdalas Straße nahe dem Dorf von steilen Wänden. Durch Felsen Perforieren Loch Unzernskaja ist Loch eine lange und schmale Passage durch zwei - drei hundert Schritte zum Beenden der Pause, in die tiefe Schlucht des einen

Bergfluss Reuss. Durch den Unzerskij legen Pass-through-Teufelsbrücke einen Pfad von Suworow. Taktische Absicht der russischen Kommandanten war bemerkenswert für seine Einfachheit und Kühnheit des Militärs. Zwei Ranger Ablösung ging um Feind zu umgehen: durch die Felsen in die Rückseite der Verteidiger der Bergpass und Wade durch Wirbelwind Rejssu hinten französische Bataillone, verankert auf der falschen Seite der Brücke. Als russische Soldaten absteigend von der felsigen Steilhänge die Gegner zurückweichen. Suworow Krieger löste sich, Predmostju, werfen den Feind in der Schlucht des Flusses. Aber die überlebenden Soldaten des Feindes schließlich die Brücke zerstört. Angriff durch die zerstörte Brücke unter tödlichen Feuer war unmöglich. Und dieses Mal per Rejssu Rangers getroffen in die feindlichen Linien, die seine Verwirrung in den Reihen gemacht. Mit diesem zog die Soldaten Protokolle über das Versagen der Brücke und über die schrecklichen Höhe unter feindlichen Kugeln, jeweils einzeln, zwei Rühreier mit Bajonetten. Der Höhepunkt der Schlacht, dargestellt im Diorama. [151, s. 121].

Künstler mit großen Vollständigkeit und Überzeugungskraft zeigen Atmosphäre der legendären Veranstaltung. In der Mitte der riesigen Leinwände an der Spitze, zwischen den Felsen, die teilweise geschrieben und teilweise im Layout umgesetzt werden, sieht der Betrachter, dass die russischen schützen, die in den Felsen am Hang der Schlucht aussäen, auf den Feind schießen. Zu helfen, schnell neue Mannschaft. "Gunnern" Waffen, wenn Sie, zu weinen, und eine der Waffen wollen, bereits der Kernel sendet seine Position auf die andere Seite in die Dicke der feindlichen Kräfte.

Diese Show für die Eskalation der Spannungen und Grandiosität nachfolgenden Ereignisse erfasst Zuschauer Künstler allmählich führen uns von der äußerlich ruhig-Shooter zuerst, von den "Gunnern planen", mit Soldaten erleichtern ihre schweren militärischen Arbeiten Sie in Richtung der Mitte der Schlacht, die unwiderstehlich gewaltige Bajonett Angriff Grenadiere durch die Teufelsbrücke, die als legendäre historisches Ereignis wahrgenommen wird, die highlights der Arbeit und stellt in einigen der besten Werke der Künstler Grekovcev. Bo-erste Diorama zeichnet sich durch seine helle Bilder, große ideologische und künstlerische Tiefe. es sieht aus wie ein Gemälde, als integrale Kunstdenkmal, wo alles, mit einem einzigen Atemzug, ein Gedanke durchdrungen ist, wo kleine Dinge vorbehaltlich sind der Chef, und nichts konnte wegnehmen noch hinzufügen. Bilder von russischen Bogatyrs "Wunder" überzeugend auf seine psychologischen Eigenschaften erinnert perfekt den Betrachter. Das Verdienst der Autoren in Betracht, dass aufgrund der Zusammensetzung des Gebäudes ist eine Auffassung von den Flanken kämpfen Armeen der Betrachter versteht klar das Bild in seiner Kampfsequenzen.

Erstellen eine Diorama war durch erhebliche Vorarbeiten voraus. Künstler haben erforscht, die historischen und archivalischen, literarischen und ikonographischen Materialien über die Schweizer Kampagne, der Kommandant und Konsorten. Leningrad Suworow Museum und Artillerie historische Museum zur Verfügung gestellt die Künstler Material Denkmäler der heroischen Trek:

Waffen und Uniformen der Suworow-Regiment, Waffen, Fahnen, Trommeln.

"Working on Tipazhom Suvorovcev Soldaten," schreibt in seinem Essay h. Ushenin-Autoren die Dioramen wertvolles Studienmaterial gesammelt haben. Sie führten Skizzen, Skizzen mit den Arbeitern eines der Dörfer in der Nähe der Stadt Tulchin ist der ehemalige Sitz der Suworow, wo viele bewahrt der Erinnerung an Commander-sind prägnant, neu die charakteristischen Bilder von russischen Soldaten. Gesamten Front-End-Formen Künstler entstand etwa hundert Skizzen aus der Natur; die lebendige und ausdrucksstarke davon fast unverändert eingegeben das Diorama. Mit Blick auf die Berglandschaft zu erkunden, die ausgesehen hätte düstere Felsen Alpen, Künstler aus der Natur in den Bergen von Nord-Ossetien-in Schluchten und an den Hängen der Gletscher, wo sie ihren Weg durch erfahrene Instruktoren-Kletterer machten skizzieren» [151, s. 124].

Natürlich hat all dies die Qualität des Stückes, betroffen, die eine Art Diorama Kunstklassiker wurde. Schwere Vorarbeiten auf Jetjudnym Material für Künstler war eine große Hilfe bei der Schaffung ihrer Werke. Kreativ sinnvolle sachliche Material berühmte Schlacht Suworow wurde in die lebendige, vitale bestimmten Bildern Gestalt.

«Alpine Wanderung Suvorov "- erste - Dioramnoj Malerei panoramatisch Kunstwerke zum Thema des heroischen Vergangenheit Russlands Militär. Derzeit ist die Arbeit im Suvorov Museum (Dorf des Suworow-Konchanskoe Nowgorod) ausgestellt. Es besteht kein Zweifel, dass die Erfahrung des kreativen Teams des Grekovcev und des neuen, das sie Kunst Dioramen gemacht: das Streben nach geformt Gemälde Offenlegung Schlacht um lebendige künstlerische Bilder von seinen Teilnehmern, "diente als einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung von neu Nationale Schule der Kunst des Kampfes.

Im Jahr 1954 s. Sigismund, g. Marchenko, n. Kuznetsov, die Weiterentwicklung der Themen des großen Vaterländischen Krieges, erstellen eine Diorama "Schlacht von Stalingrad" Größe von 10h 4 Meter mit einem kleinen Modellierung-Layout-Plan. In der Tat, es war ein typisches Wiederholung arbeiten s. Sigismund zum gleichen Thema, ausgeführt in 1945-1950 Gg. Skizzieren Sie nur mit dem Unterschied, das das erste Werk der Ausstellung Panorama behandelt (siehe Anhang 2), Daten nicht kreativ-Team. Diorama "Schlacht von Stalingrad", laut einem führenden russischen Architekten bei der Gestaltung von Gebäuden für Dioramen und Panoramen Zoll Peter und Paul. kann nicht auf die Rolle behaupten, dass das Kunstwerk als Denkmal ausgesetzt [128, 32].

Im gleiche Stil wurden für verschiedene Museen des Landes, s. Sigismund und N. Prisekina, B. Feldman und M. Ananjew (siehe Anhang 2). Standardmäßig zeigt sie ein Ereignis wird geschätzt von Zeitgenossen manchmal erfolgreich waren sehr gepflegt Zakomponovany in militärhistorische und historische Museen. Derzeit werden einige dieser Werke entfernt.

Wie oben erwähnt, setzen viele Architekten und Künstler 50-er versucht, neues Verständnis von sich selbst zu reflektieren, Dioramen und Panoramen durch die Erfahrung der Polutorovekovogo Entwicklung. Dies war aufgrund die Tatsache, dass die Sowjetunion viel forschte über Restaurierung von Werken der

monumentalen Kunst, einschließlich Panoramen und Dioramen, mehrere Forschungs Instituten sowie führende inländische Kunstkritiker. Also, z. B. s. Corinne die Restaurierungsarbeiten auf der Borodino Panorama führte gehalten in den Sammlungen verschiedener Museen mehr als einem halben Jahrhundert. Solche Werke wurden in der Ukraine, unter der Leitung von s. Sokolov-Skalya durchgeführt (siehe Anhang 1). Künstler arbeitete lange und beharrlich auf Neuerstellung Arbeit f. Roubaud "Verteidigung von Sewastopol". All dies steht im Einklang mit der Entwicklung der Kreativität, die Stärkung der nationalen Kunstschule panoramatisch Diorama serviert.

Die Mehrheit der ukrainischen Künstler und Studios für sie. M. Grekov engagiert in diesen Werken. Wenn Sie die Beziehung zwischen Kunst-Panoramen und Dioramen festlegen, finden Sie ein bestimmtes Muster: ein tiefes Verständnis der Perspektive des Autors sowie die Technik der Malerei und das Beharren auf studieren und Kopieren von Bildern von berühmten Künstlern Schlacht des Genres führte zu die Kreation von Diorama Meisterwerke der Kunst in der UdSSR. Copyright kollektive Studio zu ihnen. M. Grekov beteiligte sich an der Neuerstellung dieser herausragenden Baudenkmal des inländischen Panoramas "Borodino Panorama f. Roubaud. Dies wird als ein bestimmtes Muster der Zirkulation zu den Wurzeln der russischen realistischen Kunst angesehen. Eine große und fruchtbare Arbeit war in diesem Zusammenhang die Einrichtung ein weiteres Hauptwerk Dioramas «Kampf» um die Schlacht von Poltawa Museum. Restaurierungsarbeiten an der Neuerstellung der Panorama f. Roubaud fast zeitgleich mit jener Werke, die bestimmen, wenn ein Diorama «Kampf». Einmal mehr appellieren an die Russische militärische Geschichte, wieder einmal eine geniale Thema Abdeckung bedeutet Dioramnoj malen, was in der Exposition des historischen Museums ist ein "Schlüssel" und Dominant in der Gestalt des gesamten kulturellen und historischen Denkmals, arbeiten. "Die Entscheidung über die Wiedereinsetzung in den vorigen Poltawa Schlacht Museum wurde im Jahr 1949 und ein Jahr später erhielt er seine ersten Besucher-schreibt a. Zaev." [65, 66] lange zehn Jahren trennt das Datum ab dem Datum der Erstellung von Dioramen. Direkte Arbeit auf Diorama dauerte etwa eineinhalb Jahre, aber die Dauer der Ausbildung war viel länger und schwieriger und zeitaufwendiger werden kann "[12, p. 14].

Nach v. Peter und Paul ist der Zeitraum zwischen 1958-1959 Gg."Eine gründliche Untersuchung der umfangreichen historischen Literatur hartnäckige Suche nach Typumwandlung, Dutzende von Landschaften und Porträts Skizzen vorausgehen, die Schaffung von Dioramen. In 1959 Jahr militärische Künstler Studio, nach denen M. Grekow a. Gorpenko, g. Marchenko, die benannt N. Zhashkov diese Arbeit abgeschlossen. Autoren der entscheidende Moment, "Allgemeine Schlachten" als neu erstellt unter der Leitung von Peterich von Nowgorod, das zweite Bataillon des Regiments in schnellen Gegenangriff, der das Signal für eine allgemeine Offensive von russischen Truppen war ging, die schwedische Armee, die an Flug gewandt. Achtung Künstler konzentriert sich nicht auf einzelne Zeichen und heroischen Figuren und auf das Bild des Bild-

Veranstaltungen in seiner Wahrhaftigkeit, Genehmigung der Idee der Masse patriotische Tat» [12, p. 14]. Menschen-der Protagonist der Geschichte-hier ist die Grundidee, wie er in der Arbeit. Es war die erste Schlacht an eine junge russische Armee, regelmäßige.

"Ganz anders kompositorische Rezeption genossen von den Autoren das Diorama. Es wurden keine Bilder von der Veranstaltung selbst. Die Autoren wollten die Schlacht in allen Bereichen neu zu erstellen, wofür sie bewusst einige Offset Ereignisse rechtzeitig lassen hatte. Dokumentarischer Genauigkeit wurde geopfert künstlerische Aufgabe ist die vollständige und wahrheitsgemäße Offenlegung die Veranstaltung geprägt. Bedingte Akzeptanz des Bildes von der Schlacht von oben und aus der Ferne, welche weit verbreiteten alten Künstler-Schlacht Maler nicht, war von Anfang an abgelehnt: der Zuschauer nicht nur Dioramen im Erdgeschoss platziert, sondern auch in der Dicke der Dinge, Kämpfe zu kämpfen. So, er findet sich in der Nähe eines russischen Festungen gebaut Schanzen im Mittelfeld und spielte eine große Rolle in der ersten Phase der Schlacht "[12, p. 14].

"Die ganze Mitte der Leinwand ist damit beschäftigt eine Herausforderung in Bezug auf die kompositorische Szene Nahkampf Scrum wichtigsten Infanterie, dicke Linien zwingt, die bis zum Horizont weit hinausgehen." Der Betrachter sieht vor allem russische Soldaten in grünen Uniformen und Novobrancheskie grauen Uniformen gekleidet. Und das ist verständlich, da Porträtierten nicht nur Kampf und einer Zeit, es war ein entscheidender Wendepunkt im Kampf und das Ergebnis war von vornherein» [65, 66]. Dies ist die Zeit der Schlacht von Poltawa beschrieben Puschkin in großen Linien in seinem Gedicht "die Schlacht von Poltawa. Es ist möglich, dass dieses literarische Denkmal weitgehend die Art der Zusammensetzung des Stückes bestimmt. Autoren vertraut war und eine weitere Arbeit zum Thema. Wir sprechen über ein Mosaikbild der M. Lomonosov, Wissenschaftler und eine monumentale und dekorative Arbeit der Vergangenheit durchgeführt. Da wir über das Diorama sprechen, als über die Kunst des monumentalen und dekorative Malerei, gibt es eine tiefe Kontinuität mit der Arbeit von m. Lomonosov.

Lenkt die Aufmerksamkeit und die Farbgebung des Dioramas. Weichen grünen Bäumen verbindet sich mit dem blauen Himmel, die rosa Wolken zu laufen, als ob das mächtige Leuchten dunkel Gewehr und Artilleriefeuer getönt. Auf Leinwand mit großem Geschick und eine strenge rhythmische Abfolge befinden sich bunte Lichtblicke. Kein Detail verhindert keine ganzheitliche Wahrnehmung. Dreißig Jahre seit die Schaffung von Dioramen zeigen Methodik hat sie verändert. In der ursprünglichen Version eines materiellen Plan wurde schlecht Dioramen geladen, die Mängel in der Arbeit zugeschrieben werden kann. Jedoch hat leider nicht alle Chancen genutzt, um es zu verbessern.

Im Jahr 1981 im Jahr anhand der Poltawa Museum der Schlacht vom Staat organisiert wurde historisches und kulturelles Museum-Reserve «Feld der großen Schlacht von Poltawa» Museum verwandelte sich in historischen und ethnographischen Ensemble, von denen ein Teil das Gebäude des Museums ist, wo

Exponate Diorama, Ensemble-Lösung Synthese aus vielen Elementen it. es sind über 20 Denkmäler und Gebäude, zahlreiche Befestigungsanlagen. Für seine historische Bedeutung das Museum selbst im Bereich der großen Poltawa Schlacht-ein einzigartiges Phänomen.

Bei allem, was diese Werke ergeben sich in solchen Jekspozicionerov wurden Elemente der Dioramen "Battle" und "Alpine Wanderung Suvorov. Diese bemerkenswerte Werke sind eine Art der klassischen Batalno-historische Malerei geworden. Diese Künstler haben sich als herausragende Meister Schlacht Genre sehr bewährt. Zur gleichen Zeit allmählich in Dioramen bestimmtes Museum Objekt übergeben. Dies ist eine komplexe Struktur von thematischen Ausstellungen, wo alle zusammengeführt, ordnet sich der Chef. Theoretische Arbeit. Peter und Paul, a. Barhinoj, Entwicklung der Moskauer Architekten und Künstler-Jekspozicionerov schaffen die Voraussetzungen zu einem streng wissenschaftlichen und vernünftigen Ansatz bei der Organisation der Ausstellung, Architektur Gebäude und Panoramen Dioramen. Einer der hellsten Seiten in das Genre der Diorama Kunst kann wirklich betrachtet werden die Arbeit des kreativen Teams von Grekovcev, zusammen mit der ukrainischen Architekten, Arbeiter, Techniker, Feuerzeuge, die eine grundlegend neue Form der Anzeige Diorama erstellt haben als ein *Museum Diorama*. Hier wird alles untergeordnet, der Chief-Ausstellung der Arbeit selbst. Alle anderen Elemente: Waffen, militärische Ausrüstung, Dokumente, Fotos, nur unterstreichen den Wert der Werke. Wir sprechen von "Diorama Sapun-Berg Sturm am 7. Mai 1944 Jahre. In dieser Arbeit wurde der ganze Komplex der Aufgaben, mit denen das Kreativteam angelegt (siehe Anhang 2). Offensichtlich Ensemble denken, ursprüngliche Version davon selbst ein Diorama war. Dimensionen der Arbeit sprechen für sich: Ogibu Länge 26 Metern Höhe von 5,5 m, 80 Quadrat Meter-Modellierung-Lageplan. Autor Dioramen wich erheblich von der Methodik des kreativen Prozesses die f. Roubaud oder m. Grekow waren. Diese Panoramisty entstanden Skizzen ihrer Arbeit, nicht um ihre Detail ausführlich die malerischen Geschichte im Original, das sehr viel Zeit nahm zu lösen. Maltsev ging in die andere Richtung. Sie wurden sorgfältig, direkt bis ins letzte Detail in der Miniaturansicht in 1/10 Naturgröße Tücher Dioramen, konzipiert als ein Bild und Farbe bauen ganze Dioramen im allgemeinen "[151, s. 128]. Diese Stellungnahme. können relativ Tarnovo Technologie und kreative Methode von p. Maltseva umstritten sein. Wir müssen immer daran denken, dass verlassen, und f. Roubaud und M. Griechen immer in seine kreative Methode für unzählige Umriss-Farbsystem. M. Grekov, laut seiner Zeitgenossen waren sie hundert: abends vor dem Sonnenuntergang, Wolke, Tag, Blendung auf dem Wasser. Neben diesen meistern waren Jejdetikami, das heißt, hatte enorme visuelles Gedächtnis.

Die kreative Methode von p. Maltseva, gibt es mehrere verschiedene Methode des Schreibens, neuer technischer Möglichkeiten der Arbeit mit den schönsten. Der Zeitaufwand für den Job war F. Roubaud etwas zu lernen, weil er Gemälde, schuf in der Tat eine empfunden wird und in der gleichen malerische Weise. Der Autor des Artikels über die Arbeit von p. Maltseva Kapitän 1. Rang

V. Ternovskii beobachtet ständig den Prozess der Erstellung eines einzigartigen Denkmals, so dass seine Noten als Beweis des Künstlers kreative Methode genommen werden können. Innovation von P. Maltseva ist, dass er sofort setzen die Figur in der entsprechenden Farbe-Verhältnisse, empfangenden praktisch fertig farbige Untermalung, die viel weiter beschleunigt den Prozess. Der Künstler verbindet gekonnt in die malerische Landschaft und die Pop-up-komplexe Handlung mit Massen von Menschen und Anlagen. Maltsev realisiert brillant sein Autor Absicht. Bei der Erstellung dieses Diorama, zeigte er sich als Multitalent, master überzeugende Landschaft komplexe Zusammensetzung Schlacht Hauptgenre und Porträt. Viel Geschick bei der Schaffung von Dioramen zeigte und eine erfahrene militärische Maler G. Marchenko, die für einen erheblichen Teil der Arbeit und zur Implementierung der Full-Scale-Plan sowie die Künstler N. Prisekin entfielen (siehe Anhang 2). Das Hauptthema in der Arbeit der Künstler waren unvergessliche Texte von M. Grekow: "Wir brauchen, um das Panorama zu machen, so dass jeder Zuschauer aufgeregt um zu sagen kann: Ja, es ist!"

Axial-Center, um die Handlung entfaltet, gab es ein Moment der größten Spannung der Kämpfe, die ca. 19:00, 7. Mai 1944 Jahre stattfand. Komplexe Zusammensetzung in Masse multifigured Episoden, aus denen die zusammengesetzten Knoten, die miteinander verbundenen privaten hat und das fachmännisch gefundenen gemeinsamen Zentrum. Dieses Zentrum ist die Szene, in der das Banner aus den Händen von der Verwundeten Sergeant ein weiteres Outskirt weitergeleitet, um ihm einen gewöhnlichen Soldat. Der Hauptunterschied zwischen dieser Arbeit von anderen ist die Tatsache, dass hier eine Galerie von künstlerischen Bildern ist, von die viele ausgeführte Porträt sind. Strenge tief private Interpretation der Zeichen, Hervorhebung der hervorstechenden Merkmale der einzelnen, kombiniert mit gesundem Menschenverstand, heben einen einzigen Wunsch zu gewinnen und offensive Impuls. Bevorzugten Ferris hohe Position können Sie Dioramen vor einem Zuschauer den gesamten Verlauf des Krieges zu offenbaren, der folgte, Dvenadcatikilometrovom vorne und größeren Tiefe baue Kampfformationen zuzuweisen. Solche parallele Berichterstattung in ein Bild von den Ereignissen des großen Vaterländischen Krieges und das enorme Ausmaß der offensive Aktion ist zum ersten Mal in dieses Diorama wiedergegeben. Galerie von Porträtfotos im Diorama bilden die reale Teilnehmer in den Angriff, der auch innovativ war. Für immer verewigt das Kunststück, die Sowjetunion Held, Ilya Polikahina, Ashot Margaryan. Innovative unter gleichzeitigen ausstellen spezifischen Bekämpfung Episoden mit genaues Porträt Funktionen Helden genießen die Autoren zum ersten Mal. Im Diorama im Hinblick auf die Besonderheit des Displays machen Sie dies äußerst schwierig. P. Maltsev war jedoch in der Lage, diese Technik als ein zentrales Element der Komposition verwenden.

Das Original war das Bild auf Leinwand Formen, Soldaten und Matrosen, in feindliche Blindazhah durchgeführt und inhaltlich. Mit einem so großen Maßstab war besonders wertvoll, erfolgreiche Innovation. Es ist bezeichnend, dass in gemalten Dioramen Plan als Relikt Einzelsteine entnommen den Sapun-Berg

kämpfen montiert. Diorama ist eine spezielle Aussichtsplattform, legte die Strecke von Reisegruppen, Input und Output. Diese Spezifität Display Diorama Sturm der Sapun-Berg ", die nähert, die Grundsätze für Display-Panoramen.

Während in Moskau beendet Arbeit auf Neuerstellung der Panorama f. Roubaud Borodino. "Fast zehn Jahre (1950-1960) hat bisher restaurierten Leinwand Panoramen waren verschiedene Streitigkeiten über die Methoden der Belichtung. Viele setzten rollende Leinwand nicht gemacht wurde, bis die endgültige Versorgung der Brigade M. Churonova-Ivanova, v. Churakova, k. Fedorova, b. Shakhova, i. Esaulova bestehend, wenn Lenin Preisträger, Volkskünstler der UdSSR, p beobachten. Corina» [84, 112]. Schließen Kontakt Künstler-Grekovcev und Moskau Künstler zu einem gewissen Grad war die fruchtbare Erde, die zu dem erfolgreichen Abschluss der Arbeit in Sewastopol beigetragen. Es sei darauf hingewiesen, dass die Arbeit in Moskau und in Sewastopol in Bezug auf die technische Ausstattung, die Panoramazimmer wurden durchgeführt von einem erfahrenen Architekten von Kiew-Panoramistom v. altrussischen, wer das Gebäude das Museum-Panorama "Verteidigung restauriert Sewastopol». So Kunstwerke an der Wende von der Unterlegscheibe Anfang der 60-ies die Falten tief wissenschaftliche Methodik der ausstellenden panoramatisch Diorama. Diese Art von Kunst in der Ära der Museum-Boom ", d. h. die Zeit der Nähe Interesse eine Vielzahl von Besuchern in Museen. "Eine andere Art der Exposition, basierend auf Beteiligung der Besucher, der Museumsschätze beginnt Anfang der 1960er Jahren verarbeitet werden, obwohl seine Ursprünge in gesehen werden können" Formalistischeskih "zeigt 20-IES und experimentelle Ausstellungen 30-40-IES,-e, sagt. Rosenblum. Dann beginnt zu Form, und der Begriff der "dingliche" Ensemble. Im Zuge des Museums boom passiert und das Genre der Diorama Kunst neu zu definieren. Kann man sagen, dass die oben erwähnten Arbeit, bis zu einem gewissen Grad hatte "Dokumentarfilm Rod Ausstellung" [142] Dies wiederum beweist, dass Diorama verliert seine reine Unterhaltung, Spiel und Funktion bringen seine die Ausstellung, das Museum dann wird Mitglied des Ensembles der Exposition.

Zur gleichen Zeit die Kunst Schlacht Diorama als eine Art von Kunst-Aktivitäten im Rahmen der Neudefinition der metaphorisch Visual Funktion. Es ist ein "echtes" historisches Denkmal geworden, das manchmal echte Dinge, Elemente von externen Mittwoch (wie in "Diorama Sapun-Berg", wo die Originalsteine verwendet wurden) enthält. Illusionen, Breitengrad Inklusivität beeindruckt am meisten die Betrachter historisches Ereignis, ließ ihn nicht gleichgültig Zuschauer des Museums.

2.3. Gebäude ein Museum und eine Ausstellung Ensemble Beispiel Museum Komplex "Museum-Diorama"

Zur Ermittlung von Trends in der Entwicklung von historischen und militärhistorischen Museen gelten unsere führenden Muzevedov Forschung, die in den späten Hauptrollen, an der Wende von den 80-iger Jahren eine klare Bewertung des gesamten Prozesses der Entwicklung der Museen gab, Ausstellung audiovisuelle Ausstattung und deren Einsatz in Museen. Vor diesem Hintergrund die Entwicklung der Museen in der UdSSR Aussonderung des Museums Dioramen Objekt ist immer umstritten gewesen, und Kritiker und Kritiker der erworbenen Eigenschaften des anhaltenden Interesses. Allerdings war die Kontroverse um die "Boom" des Museums Dioramas helle bildnerischen Arbeiten, Teilnahme an der Ausstellung. Diorama wurde nur als ein sekundäres Element in der Dekoration der Ausstellung gesehen. Artikel über die Probleme der Diorama Kunst sind dünn gesät und widersprüchlich. Dazu gehören eine Reihe von Publikationen durch g. Kucherenko [98] der militärische Künstler Studio Ihnen betreute. M. Grekow von 1959 bis 1965, anschließend, Ph.d., Professor, der eine Reihe von Monographien und Bücher über die Kreativität der Schüler schrieb. Der Prozess des Werdens das Genre des historischen Museums Dioramen wurde nur durch die Art der Aufträge aus Organisatoren des Museums bestimmt. Reflexion über die Rolle gespielt durch das Diorama in der Bildung von thematischen und Ensemble Exposition, bis Ende der 70-ies in den Schriften des Ressource-Zentrums für Kunst und Kultur offenbart. In der Studie ist es möglich, bestimmte Kommentare über das Konzept der künstlerischen Gestaltung berücksichtigen. Da das Diorama nicht "zufällig", Messe-Display-Option und Langzeitlagerung von der Show, wie oben erwähnt, benötigt also vorgesehen, dass diesem langfristigen Museum Objekt. Analyse der früheren Entwicklungsstadium gibt reichen Stoff zum Nachdenken über das Thema "Überalterung". Chronologie der Entwicklung der Pan-Diorama Kunst am Ende der Studie sehr deutlich beschreibt die Variabilität der künstlerischen Interpretation von Dioramen, als rein ein Museums-Objekt. Wie kam es zur Reorganisation des Museums, die ganz natürlich ist, stellte sich angesichts der Entwicklung des Museums selbst, die Frage über das Diorama. In den meisten Fällen viele Originalwerke, die selbst ein Beispiel für eine gute Leistung und einen schönen künstlerischen Geschmack sein könnte, vollständig zerstört. Dies ist aufgrund des Platzmangels in Museen, Lagerbedingungen und so viele geehrt Meister des Genres sagen entrüstet, "Beamte aus einer Kunst" in der 1940's, 1950-iger Jahren wurden zerstörte echte Meisterwerke dieser Kunst, was zum Beispiel waren, Werke des berühmten Malers r. Frenz, ausgestellt im Museum der Revolution in der UdSSR.

Darauf hingewiesen, dass das Diorama nicht als monumental-dekorativen Originalwerk, sondern als eine gewöhnliche Ausstellung Ausstellung war. Nicht der beste Fall in einigen peripheren Museen. Die Tatsache, die das Ensemble denken, Gründer der nationalen Kunstschule Dioramas panoramatisch viel Jahre bestimmt die Art der Organisation, die viele Werke ausstellen und auf die

Reihenfolge der Menschwerdung entworfen, die Qualität von einigen von ihnen betroffen.

Wir reden Dioramen: "Alpine Wanderung Suvorov", "Kampf", "Sapun-Berg Sturm" und (Anhang 2). 60 -xJahre weitere Überlegungen zu den Themen der großen Vaterländischen Krieg vor neunzig Prozent aller Projekte dieser Periode war verbunden mit Kampfhandlungen von der Roten Armee. Geographie des Museum Ausstellungen mit Verwendung von Dioramen. Dies ist der zentrale Teil von Russland-Diorama «Battle of Orel, "Befreiung von Pskow; Belarus-Diorama Commonwealth Schlacht sowjetischen Soldaten und Truppen der polnischen "Schlacht von Lenino"; Ukraine-Diorama «Schlacht von Sokolovo "im Museum der tschechoslowakischen-Sowjetische Freundschaft, eine Reihe von Werken in Vinnitsa, Charkow und anderen Städten.

Das Museum konzipierte bereits als historisch-künstlerischen Monument und Dioramen in einigen von ihnen bereits erstellten Einzelgebäude enthalten in der Gedenkstätte zu schaffen. Gedenkstätte in einigen Fällen vertreten eine komplexe Synthese der Künste. Zum Beispiel, einige Museen komplexe Skulpturen und architektonischen Gestaltung des Museums als Ganzes diente als eine Art Einführung in die Struktur der thematischen Ausstellung wo Diorama das stärkste Glied war. Ein gutes Beispiel für diese Synthese der Künste dienen als ein Denkmal der kämpfenden Commonwealth sowjetische Soldaten und polnischen Truppen auf dem Territorium von Belarus gewidmet. Das Museumsgebäude selbst gleicht einer riesigen Soldat Helm, treffend in der Landschaft, leicht erkennbar durch seine äußere Form eingetragen und sofort setzt eine gewisse emotionale Wahrnehmung. Faszie Skulptur ergänzt das Ensemble. Innenansicht des Museums und Diorama ist in die dramatische Aktion injiziert, die spricht über die ausschließlich erfolgreiche Lösung für Architektur- und Planungsbüros. In diesem Beispiel spricht über kreatives Denken über den Prozess der ausstellenden. Denkmal in Weißrussland ist das nur architektonische und künstlerische Denkmal, militärische Künstler aussetzen sie. M. Grekow. Die kreative Vereinigung von Architekten, Künstlern, Muzevedov-Jekspozicionerov ist geboren und neue Kunststoff Sprache, die materiellen Mittwoch rund um die Dioramen produziert. "M. Griechen über das Ensemble geträumt, wie ein Algambrskogo Hof, befindet sich im Raum des fünfzackigen Sterns eingeschrieben in einer natürlichen Landschaft, ein Beispiel für Vision und tief künstlerische Intuition ist", sagt X. Ushenin [151].

Ein neuer Ansatz zur Schaffung von Kunstwerken Ausstellung begann in den 60-iger Jahren. R. Clix schrieb dazu: "künstlerische Lösung zunehmend beruht auf der Verwendung der monumentalen Malerei, Skulptur, dekorativen und angewandten Kunst. In einem Film Idee gegenüber der Ausstellung im allgemeinen und in Bezug auf bestimmte Teile des Formulars "[85, s. 308]. Folgen Sie Künstler, verarbeitet die Ausstellung, auf einen ähnlichen Weg und Maler gingen zum Museum. In Leningrad und dann begann in Moskau durchführen, Karten, Diagramme, Dioramen und andere Arten von wissenschaftlichen und Trägermaterial, wie funktioniert der Staffelei, angewendet und andere Arten der

Kunst, im Hinblick auf ihre Aufnahme in die Struktur der Ausstellung. Zum Beispiel wenn die Belichtung war notwendig, die Uniformen der Soldaten der russischen Armee und in der Sammlung des Museums zeigen sie fehlten, erfahrene Künstlern durchgeführt "Dekoration"-Methode. Nach A. Kabanovoj und A. Tarkhanova entstand in einer Zeit, als der Autor der Ausstellung "ohne Worte" gehandelt habe. Mit den vollständigen Inhalt der Tradition der Ausstellung wurde etwas von einer versteckten Kommentar und vollständig angenommenen Drama-Serie. Eine ähnliche Technik wurde verwendet, zum Beispiel in der Ausstellung "Kostüme von Russland" im staatlichen historischen Museum [74, c. 29].

Eine Form der solche Aufnahmen diejenigen in Betracht, die basieren auf dem Prinzip der "historischen Momente, die Sie angehalten. Die Ausstellung in einem solchen Fall das Recht wird mit einer Erklärung der Aktion verglichen: neu Häuser, ganze Straßenzüge, sie bewohnen die menschliche Statuen oder Menschen-Schaufensterpuppen. Interessant ist, die Ausstellung Skulptur wie ein bestimmtes Genre erschien erstmals nicht in einem Museum und Ausstellungen Staffelei Kunst. Später das Museum Künstler sehr organisch und produktiv in Museumsarbeit beteiligt. Dieses Problem sehr genau und haben Theoretiker Ausstellung Design b. Revyakin, A. Olenev. Sie illustrieren anschaulich die Entwicklung der Ausstellung Künstler verschiedene Techniken der künstlerischen Interpretation gedacht. Manchmal geht das Diorama mit seiner klassischen Empfang Display Eigenschaft Ensemble aus den Augen. Wegen seiner tiefen Bildsprache Diorama verwandelt nicht nur Mittwoch im Museum, aber auch schafft eine Atmosphäre von ganzheitlich wirkende, den historischen Moment zu erwischen. Und schon, egal wie sehr sie es versuchte zu platzieren müssen Künstler Lenin Museum in Kasan separate Wahrnehmung des Betrachters von obsessiven Gedanken, das ist immer noch ein Dummy, nicht gelungen, dies zu tun. Auch bei Ausstellungen versucht 50-IES im historischen Museum die vorderen ziemlich beeindruckend Modellierung-Lageplan von Schaufensterpuppen zu sättigen. Diese "Toten" Krieger sah äußerst nichtssagend, Muljazhno, können weil die Realität dessen, was geschieht bedingte, ad absurdum geführt werden. Im Falle von extremen Scheins Show der verstorbenen entsprechend die viele Künstlerateliers zu ihnen. M. Grekow kann sehr erschreckend wirken. Daher richtet sich die Zusammensetzung aller nachfolgenden Dioramen, siehe unten, nur auf die Entscheidung der internen Dynamik und Statik der Arbeit Mitteln der Malerei. Dieser szenischen Interpretation des ganzen Komplexes als Ganzes ist eine Hommage an den großen respektieren die Traditionen der Schule-Dioramnoj Malerei panoramatisch verlegt seine Gründer f. Roubaud. In einem privaten Gespräch mit dem Autor der Studie, N. Bout hat immer wieder betont, die Komplexität und die Variabilität der strukturellen Organisation der materiellen Plan: "die Technologie ist da, es ist nicht alles, es ist wichtig, nicht in den Anwendungsbereich der möglichen und unmöglichen, überschreiten in der Tat, selbst ein physiologischen Faktor zugrunde liegt die Leiche kann noch arbeiten und fast greifbar in Zahlen die Wahrnehmung und abstoßende Art. Der Künstler kann hier Wandern, um die Illusion zu vervollständigen. Das ist das Wesen der

Abschreibung des Layouts mit der Malerei. Aber der Anteil, dies ist die Linie, die Sinn für ästhetische Inhalte der Arbeit des Fiziologizma trennt "und der extremen Naturalismus."

In diesem Unterschied Werken Grekovcev und als Jekspozicionerov. Trotz der Tatsache, dass viele malerische Werke, Sie die Bilder der getöteten sehen, allgemeine kompositorischen Muster und hohen Geist stumm Pathos, und bietet die Möglichkeit, in den Inhalt selbst zu bekommen. Aspekt der Fotokunst bedeckt Studio Künstler zu ihnen. M. Grekov war überhaupt nicht auf das Niveau der Diskussion. Aber ich muss sagen, dass wir Schlachten und Kämpfe reden. Ja, und die Dimensionen der Werke, die indigenen unterscheidet sich von anderen Dioramen, ehrgeiziger. Es sei darauf hingewiesen, dass in den Werken der Künstler nicht nur eine dominante Malerei spielt. Installation von Licht und Farbe auf dem Layout produziert bedeutet auch Gemälde und Requisiten. Die Tradition von Tafelbildern hier sind tief und gründlich. Landschaft ist immer korrekt, auch wenn in einigen Arbeiten ist sehr lyrisch und gefühlvoll. Dies wird besonders deutlich in den Werken von b. Zielobjekten.

Wie Sie von allen, die den oben genannten, in der 60-70-ies der Künstler eine neue Etappe im Genre der Diorama Kunst ging sehen können auf. Er sieht in der Abkehr von extremen Naturalismus in der Bild-Krieg, das Leben in die tiefe Wahrheit im hohen Drama Pathetiker Reflexion Themen und Verbreitung. Museum für Geschichte und Kunst als Kulturgut, in Bezug auf die Offenlegung der militärhistorischen Themen mittels Dioramnoj Malerei erwirbt das charakteristische Erscheinungsbild, das grundlegende wird und die ausdrucksstärksten.

Diorama «Befreiung von Pskow "oder der andere Name" zwingen den Fluss große in der Gegend von Pskow "Zielobjekten, g. Marchenko, N. Prisekina nach wie vor eine Reihe von Werken Museen. Die Arbeit wurde 1958-1960 durchgeführt und ist ein Beispiel für einen Übergang in den Werken der Grekovcev. Entwicklung der Staffelei Kunst weitgehend bestimmt und die Richtung dieser Arbeit. Typisierung von vielen einzelnen Episoden des Krieges in das ganze Bild war eine schwere Prüfung für die Künstler. Kombiniert du das Thema "Crossing" in einem künstlerischen Bild aus die berühmten Linien von a. Tvardovski, Tafelmalerei, die wahre Tragödie des Krieges brachte vor uns in seiner Komplexität, Vielfalt der Charaktere und Szenen zu erobern. "Der Hauptvorteil ist der erfolgreiche Versuch, gewaltige Kampflied Autoren zu lösen und facettenreich, und Mnogosjuzhetno, t. Kucherenko. -Zweite und dritte Pläne der malerischen Leinwand hier vertreten das weite Panorama weiterhin Überführung unsere Truppen: die Wild River, Vzdyblennaja bricht feindliche Granaten und Minen, Hälfte-geschnürt Feuer, Rauch, Wrack der großen gesprengt die Brücke und die brennenden Überweisungen entsteht der Eindruck von geschichteten Tiefe und breite platzen vor den Toren der Stadt und in der Stadt selbst, Schlachten [98, c. 137].

Erstens, das Original ist ein malerisches Entscheidung, Plan und bildet die Grundlage der Komposition, bestehend aus fünf zusammenhängende Parzellen. In

ihrer Entscheidung wählte er die Farben erfolgreich verwendet das Prinzip der Farbkontrast. "Kontrapunkt ist ein dunklen Vordergrund Flugzeug, wo zahlreiche Gräben die deutschen besetzen führende von dort Guns blazing für Angreifer. Beraubt von der Sonne, in dunklen Uniformen und Helme, kaum auffallen inmitten seiner gähnenden dunkel schwarzen tiefen Gräben, welche Iskopana der Erde, scheint es, dass sie noch am Leben zum Tode verurteilt wurden. Die Strahlen der Sonne, wie bevorstehende Sieg Vorzeichen, markieren Sie den Teil der Stadt. Seine Ruinen, halten die Funktionen der Schönheit und Pracht der alten Gebäuden, Kirchen und Denkmäler, erstellt von dem russischen Volk, das schreit nach Rache, "schreibt j. Ushenin [151]. Singularität der Verbundkonstruktion und, dass die Autoren so ihre Helden Platz, dass wir sie sehen, kommen uns entgegen. V. Zielobjekten, s. Sigismund, N. Prisekin erhalten enorme zusätzliche Möglichkeiten der Psychologisierung Bilder des ersten Plans. Die gesamte Komposition ist besonders tief und emotionale Fülle. Ein klassisches Beispiel für biologische und ganzheitliche Lösungen kann die gesamte Svetocvetovoj ausgesetzt-Modus arbeiten dienen. Viel wird hier von den Klassikern der Schlacht Schule genommen.

Zweitens gibt es keine an den Haaren herbeigezogen Verherrlichung von Bildern. Die Situation ist extrem knapp und Struktur des Schlachtfeldes zeigt wie würde im Inneren. Konventionen der Seitenflächen überlappen nur die logische Dioramen. Das Flugzeug selbst, das die Zusammensetzung erweitert gesättigt mit genaueren Angaben ausschließlich im Vordergrund. Es ist in einem solchen Maße, dass wir fast nicht das Gefühl, des Zeilenaufbau Übergang in der Malerei. Bis zu einem gewissen Grad wird das Thema des Krieges zu überdenken und in vielen literarischen Werken. Es kann als Synthese der bildlichen und literarischen begann Beispiel Roman "tot oder lebendig" von Konstantin Simonov. Arbeit in dieser Hinsicht Zielobjekten. steht für eine neue Phase des kreativen Denkens über das Ereignis selbst. Er sieht seinen eigenen Augen ganz anders, vielleicht nicht so spektakulär wie dem p. Korezer (Diorama "Schlacht um den Brückenkopf von Oderskom") mit seiner gewaltigen Umfang und Svetocvetovymi Übergängen. Diorama «Befreiung von Pskow "Zielobjekten zeigte Krieg in anderen künstlerischen und kompositorischen Techniken. kein Wunder darüber entstand als Gerücht über Künstler songtexte. auf der anderen Seite He Kontraste sich Frank-heroischer Intonation. Künstler und Dichter, wie im Studio als b. Zielobjekten, trat eine Brücke zwei diametral entgegengesetzte Kunstrezeption: innere Dynamik des heroischen Pathos Soldat-Befreiers mit Mnogozvuchnostju Grohochushhego Kampf funktioniert.

Diesem Stadium der Entwicklung der Diorama Kunst markiert Behandlung komplexer Sphäre des menschlichen Sehens. Diorama wird manchmal der einzige Träger der Information über die Kriegsereignisse. Es reicht nicht, wie in der epischen historischen Gemälden des russischen Kampfes. Sie braucht einen Mann mit großen Befreiung Mission, so dass Zeit unweigerlich uns von den Ereignissen des letzten Krieges entfremdet. Eines der größten Museen der Militärgeschichte in GUS-Staaten gilt das zentrale Museum der Streitkräfte (Moskau). Definieren die Rolle und die Bedeutung, die es spielt in einer thematischen Struktur, Diorama und

Ensemble Belichtungszeit, ist anzumerken, dass diese Art von Kunst hier noch nicht unabhängig von der dominierenden Charakter des Objekts geworden ist. Trotz der Tatsache, dass das Museum ein Diorama hat, und den Aufbau einer zweiten Dioramas selbst des architektonischen Erscheinungsbild des Museums ist ist seine interne Organisation eine Hommage an die Tradition des Museums Bau 50-Ies. In der Struktur der Ausstellung Diorama einzige unabhängige Sektion der Ausstellung. In der Implementierungsphase im künstlerischen Stoff der Exposition in 60-iger Jahren suchen Sie die interne Organisation des Denkmals, welche Jekspozicioneram scheint dieser großen Museum Dioramen zu verwenden. Ihre Haltung gegenüber dem Diorama bisher nur als ein Hilfsmittel, die alle oben genannten Elemente waren: monumentale und dekorative Installationen, Glühen, Karten und viele andere Komponenten. Auf die architektonische Gestaltung und Aufbau der Streitkräfte USSR ähnelt Museum in Moskau das weißrussische staatliche Museum des großen Vaterländischen Krieges. Beachten Sie, dass die Belichtung Relikvijno Material Profil, das Niveau der ästhetischen Raum, können Sie über ihre stilistische Verwandtschaft zu sprechen. Allerdings reden wir Diorama-Kunstwerke im Kontext der künstlerischen Reflexion über das Thema der Ausstellung. Hier sind Methoden Expose Dioramen unterschiedlich. Methode der Durchführung von Reisegruppen zu verschieden. betrachten wir jeden Fall der Einsatz von Dioramen separat zur Ermittlung von Trends in der Entwicklung des Genres In der traditionellen Weise des Ausstellens Diorama "Angriff von Perekop, Sie fangen einige der Voraussetzungen für Erstellen Sie ein solide künstlerische Bild. So sehr, dass die Arbeit in einer der Hallen des Zentralmuseums der Streitkräfte in Moskau ist und ist Teil eines größeren, separaten Räumlichkeiten, in denen Künstler-Ort sein muss baute eine Reihe von Vitrinen, wo der Betrachter Waffen sehen Der Bürgerkrieg, der legendäre Tachanku, etc. so, es ist ein ganzes Bild der Halle, eine Art Ensemble, bestehend aus verschiedenen Elementen wie Relikvijno und Dioramen, die Zusammenführung in einer Geschichte des gesamten Knotens. Die Arbeit der militärischen Künstler Studio zu ihnen. M. Grekow unter Leitung von Volkskünstler der RSFSR, M. Samsonov, erzählt die Geschichte von der brutalen.Schlacht des Bürgerkrieges-"die Erstürmung von Perekop. Behandlung von Diorama-Art-Tools wieder zu der Thema-eine Hommage an die Hochachtung der Künstler Kreativität m. Grekov, dessen Traum es ist, ein Stück des Pan-Dioramnoj Gemälde schaffen blieb nicht implementiert. Allerdings könnte die Idee von M. Grekow auf umfassende Panorama, bestehend aus fünf separaten Dioramen, aufgrund bestimmter Materialkosten und historischen Situation (der Krieg verhinderte die Durchführung des Projekts) nicht vollständig in das Formular in dem sie umgesetzt werden konzipiert wurde. Das Museum entschied, dass das beste Denkmal M. Grekow und seine Ideen schaffen Dioramen zum gleichen Thema.

M. Samsonov, kämpfen die ältesten Meister Kunst B. Feldman und m. Ananiev erstellt eine Arbeit der tiefen historischen und Hronikalnoj Grundlage und figurative charakteristisch. Display-Dioramen sollte auf das Podium, nicht speziell für mehr als anderthalb Meter klettern. Dies wird durch einige Rechenfehler

Jekspozicionerov-Muzeevedov, aber nicht Künstler gesehen, da gibt es diese Prinzipien der Konstruktion und Anzeige von Dioramen, die bereits ausgearbeitet worden, aber wusste nicht, die Museum-Organisatoren nicht umgesetzt. Arbeit B. Peter und Paul über die Organisation des Museums Dioramen "Sapun-Berg Sturm" sowie seine wissenschaftliche Gutachten hatte offenbar nicht erfüllt. Der Betrachter bewegt sich auf langen Aussichtsplattform und im Hinblick auf lange Stankovu Bild (Länge Dioramen 20 Meter, Höhe 3,5 m). Werk perfekt in den besten Traditionen der realistischen Malerei, wunderbar fertig Modellierung-Layout Plan, aber die Tatsache, dass es in der Nähe von den Betrachter ganz in der Nähe der Barriere schafft Unannehmlichkeiten für den Beitrag. Kunststoff-Lösung selbst ist durchaus üblich für einen Zeitraum von 60-Jes, aber noch nicht beherrschen die Methodik im Hinblick auf die Ausstellung im Inneren des Museums. Es ist, wie bereits oben erwähnt, eher traditionell für die gesamte Form des Museums mit seinen großen Zimmern ohne decken, erinnert an die architektonische Organisation der griechischen Peripter. Legen Sie ein Diorama in dieses architektonische Herausforderung ist Mittwoch extrem schwierig. Für die Outlook die Übertragung Mittwoch und andere wichtige Komponenten des das Diorama ist ein Beispiel für hohe Kunst und Handwerk.

Das weißrussische staatliche Museum des großen Vaterländischen Krieges ist eine Serie von Diorama und Dioramnyh Layouts. Wir sprechen über das Diorama "Minsk Kessel (die militärische Operation zur Befreiung von Minsk im Jahr 1944). Die Autoren, geehrt Künstler der BSSR N. Krohalev, B. Arakcheev, Lagunen, p. Osedovskij, die Weiterentwicklung der militärisch-patriotischen Themen, ging seinen eigenen Weg bei der Erstellung und Präsentation von Dioramen, erste und ehrgeizige Arbeit in dieser Form der Kunst in den Museen von der BSSR. Haben nur eine allgemeine Vorstellung der panoramatisch Dioramnom Kunst, geehrt diese völlig Meister zulässig, wenn Dioramen von mehreren technischen und kompositorischen Fehlern zu schaffen, die letztlich die Qualität der Arbeit beeinflussen. Zunächst einmal ist es die Natur der Exposition. Das Diorama befindet sich in einem schmalen Durchgang zwischen zwei Hallen mit einer Breite von 1,5 m. So sieht der Betrachter hier anstatt das Diorama und montierten Artwork. Der Abstand vom Auge des Betrachters auf die Ebene der Leinwand erfüllt Empfehlungen. Peter und Paul nicht. Trotz der komplexen und dynamischen Storyline fehlt voll in die Arbeit das wichtigste Sache-die kompositorische Zentrum, Achse, um die sich die Aktion entfalten. Der Künstler versucht, solche Center zerstört Panzer machen verbinden mit dem Panzer-Waffe auf Leinwand-Shell in flagrante Verletzung der Gesetze der Luftperspektive. Sehr nichtssagend Formen sind bei der Modell-Maketnom-Plan gemacht. Es wäre besser, wenn Künstler in der Regel nicht das Bild des Menschen in das Layout zurückgreifen durch zahlreiche Beispiele aus der Praxis der militärischen Künstler bestätigt wird. Im Allgemeinen kann nicht die Arbeit für die Rolle der Exposition des Museums, als ein historisches Denkmal zu qualifizieren. So eine Situation, in denen ist ein Prozess des Nachdenkens über die führende Rolle des Künstlers

selbst-der Expositioner, als Veranstalter und Gastgeber der Ausstellung im Museum. Naturgemäß wird multifunktionalen Charakter in seinen Empfehlungen, er verlässt sich nicht auf sinnliche Anfang und eine neue Form der künstlerischen Gestaltung. Synthese-die Zusammenführung von Wissen und Fähigkeiten erworben Dioramist Künstler mit den ästhetischen Ansprüchen des Veranstalters oder des Museums. Die Konsequenz aus diesem kontinuierlichen Prozess betritt ein neues Maß an Qualität bei der Erstellung von Dioramen.

Am Ende der 60-ies in der Ukraine schafft eine Diorama "Battle of Sokolovo" im Museum der sowjetischen-tschechoslowakischen Freundschaft. Die Autoren der Dioramen sind Absolventen von Charkow Art Institute: Mokrozhickij, Parczew, i. Efroimson. Arbeit auf Diorama «Battle of Sokolovo» gesellte sich zu ihnen aus einem bestimmten Grund. Lithographie "stehen über den Tod" Kreativität des Künstlers Kharkov v. Parchevskogo auf der Weltausstellung präsentierte "Expo 67" in Montreal. Abb. "Brüder Mokrozhickogo" widmet sich der Bekämpfung Brotherhood-Armee im zweiten Weltkrieg, im Jahr 1965 in Kiew ausgestellt. Großes Interesse ist eine Serie von Zeichnungen und Jefroimsona für das Gedicht A. Twardowski Vasilij Terkin. In diesem Fall fokussiert um Arbeit bedeutende kreative Kraft. Phase der künstlerischen Reflexion über Dioramen, als historisches Denkmal, Denkmal, verwandelte sich in eine bestimmte Richtung künstlerische Exposition zu schaffen. Es war ein bedeutendes Werk der ukrainischen Künstler konzentriert sich viel der Zeit Schlachtenmalerei. Wenn wir über die Natur der historischen Museen in der Ukraine sprechen, erkennen Sie Trends und eine gewisse Regelmäßigkeit in der Behandlung vieler Meister der Malerei zu militärhistorischen Themen. Auf dem Territorium der Republik jetzt haben Sie Dutzende von Museen in der Ausstellung Kunstwerke panoramatisch Diorama Kunst. Die Tatsache, dass Absolventen der republikanischen künstlerischen Hochschule ohne fremde Hilfe bewältigt die gewaltige Herausforderung schaffen Dioramen im Museum ist eine natürliche Folge der Studie das kreative Erbe des f. Roubaud, M. Grekow. Mit Künstlern der Ukraine gehen hier ihren Lauf und Sie können über eine Art nationale Schule sprechen. Kunst kollektive Zoll Mokrozhickogo, B. Parchevskogo, I. Jefroimsona hörte nicht auf erreicht. Nachdem Sie das Diorama «Schlacht in Sokolovo "Künstler haben einer neuen Leinwand für das Museum von Korsun-Shevchenskovskoj Schlacht und Diorama für das legendäre Museum der Krasnodon die junge Garde vorbereitet erstellen. Die Länge der Strecke ist das Diorama "Battle of Sokolovo 8. März 1943" (der genaue Titel) 20 Meter, die Höhe von 6 Metern. In der Größe ist es vergleichbar nur mit dem Diorama Sapun-Berg "(Anhang 2). "Inspektion das Diorama ist Vertrautheit mit Museumsexponate, darunter die Materialien der"Gardisten-Shironinczev"vorangestellt. Bemalte Dioramen Plan gibt die Wirkung der Gegenwart: direkt bis zur Hütte, in denen der Betrachter Graben, sichtbare Drahtzäune, Spuren von Kriegsmaschinen und Burian führt, im Schnee begraben. Der Betrachter öffnet sich das Bild, beleuchtete auch reflektierte Licht. Die ausgewählten Künstler Punkt Inspektion Dioramen gibt die Möglichkeit, den

allgemeinen Verlauf der Kämpfe in Lovech aus die nächste Hütte Weiler Mirgorod und Gelände hinter dem Mzha-Fluss zu beobachten. Den Betrachter aber stehend auf einem Hügel, bietet einen umfassenden Überblick über das Gebiet. Sie können das ganze sehen. 10 Kilometer lange Strecke von Verteidigung, die das Bataillon Freiheit statt. Recht-Angriff auf Panzer und Mechanisierte Infanterie des Feindes, Rauchschwaden über einen brennenden Taranovkoj, die heldenhaft Probleme zum regiment. Beljutina. Bestandteil dieses Regiment und seine legendäre Meisterstück "Gardisten-Shironincy". Zentrum Diorama zeigt den Kampf der sowjetischen und tschechoslowakischen Soldaten mit den Nazis während ihren ersten Angriff, die nahmen 14 Panzer und Mechanisierte Infanterie, "wie in seinem Essay Marchenko [119, c. 31] beschrieben.

Einführung von Porträtfotos verbessert die Echtheit der Ereignisse selbst. Die Einführung von bestimmten Bildern der Veranstaltung Teilnehmer-Zulassung an sich ist nicht neu, aber in den Werken von Dioramistov verwendet. "Der Betrachter sieht der Leiter der Dorf Verteidigung Nadporuchika Otakar Jarosh, einem führenden tschechoslowakischen Soldaten in Nahkampf Gegenangriff gegen feindliche Infanterie. Sperrfeuer Blei "Gunners" Petrova und zwei Batterien Division M. Novikov fällig Mzhi ",-schreibt A. Marchenko [119].

"Das Diorama Otakar Jarosz ist im Mantel mit einem Gewehr in der Hand dargestellt, führte seine Soldaten in einem Nahkampf-Kampf mit dem Feind" [119, c. 31]. Im allgemeinen wiederhergestellt Erzählung-thematische Arbeit stellt die Zuschauer dokumentierten Zeitraum, Ausbau der Nutzung von Dioramen in der thematischen Ausstellung. Arbeit an der Schaffung von Diorama wurde im Jahr 1967 fertiggestellt. Gleichzeitig mit dieser Veranstaltung in Belarus ist ein originelles Museum Komplex der Bruderschaft Mitstreiter sowjetische und polnische Soldaten gewidmet, wie oben erwähnt. Es ist ein Prozess der Reflexion über das Thema, mit einer heroischen Vergangenheit Museum in Belarus als Krönung aber die Einrichtung der militärhistorischen Museen zum Thema mit der Idee des Internationalismus verbunden ist.

Ende der 60-ies der geplanten Verschiebung, komplexe Museumskomplexe zu entwerfen. Im Rahmen der Perspektive in vielen Republiken variiert die Stil-Werke weit, durch komplizierte Fluid Struktur der Ausstellung. Traditionelle nationale Schule stärkt und die Differenz in der architektonischen Organisation der Gedenkstätte, als zum Beispiel in Weißrussland, wo die Situation eine Tradition in der Annäherung an militärisch-patriotischen Thema ist. Kreativität führenden belarussischen Architekten und Bildhauer gravitiert zu den monumentalen und dekorative Kunststoff. Dies ist weitgehend vorbestimmte Charakter des Ansatzes für die Einrichtung des äußeren Erscheinungsbildes des Museums, seine Landschaft Mittwoch, neue künstlerische Lösungen. Der Museumsbau in Plan, symmetrisch ist aus Stahlbeton, Glas und Aluminium und ist eine Kuppel in Form eines Helmes mit einem Durchmesser von 34 Metern und einer Höhe von 11 Metern. Abdeckung besteht aus kleinen Proklepannyh, Bretter, die auf den Rahmen gelegt. Im Inneren des Museums steht mit Dokumenten, die die

Geschichte und Entstehung der polnische Armee zu illustrieren. In der Mitte des Raum-dekorativen gewidmet Stella zum Gedenken an die gefallenen sowjetische und polnische Soldaten, die die Halle in zwei Teile zerlegt. Auf der Rückseite befindet sich ein Diorama "Schlacht von Lenino. Geleistete Arbeit durch den Künstler Studio militärische Sie. M. Grekow: N. Ovechkin, A. Intezarovym. Die Grundlage für die Geschichte der Zusammensetzung das Diorama beruhte auf dem Höhepunkt der Schlacht von sowjetische und polnische Soldaten in der Nähe des Dorfes Lenino.

Historische Genauigkeit, Spezifität, all dies zusammen hat die Möglichkeit, eine helle und unvergessliche Ereignisse des großen Vaterländischen Krieges neu Diorama Kunst bedeutet. Der konkreten historischen Situation führte und den gesamten Prozess der Reflexion. Seine Basis ist wie folgt: "12. / 13. Oktober 1943 im Jahr nahe dem Dorf von Lenino 1-ten Infanterie-Division für sie. T. Kosciuszko (r. z. Berling) und 1 St polnischen Panzer Regiment benannt Helden der Vesterpljate, gebildet in der UdSSR auf Initiative der Union der polnischen Patrioten, bestehend aus 33 Armee Westfront zunächst kollidierte mit Nazi-Invasoren. Flugzeuge nahm an der Schlacht von 1. Luft-Armee. Polnische Soldaten wurde beauftragt, um die Höhe des 215,5 zu erfassen. Während der heißen kämpfenden Krieger überquerten den Fluss Korn, wurden bei der Verteidigung der Nazis auf-2 1,5 km eingekesselt und Ausland erfasst. 502 polnische und sowjetische Soldaten 1711 getötet. Für Heldentum gezeigt in den Schlachten unter d. Lenino Soldaten vergeben den Titel Held der Sowjetunion, mehrere Teilnehmer der Schlacht", -schreibt A. Verbitsky [20, p. 5].

Der Bau des Denkmals, sowjetisch-polnischen Commonwealth voraus der Jubiläumsfeier im Zusammenhang mit dem 25. Jahrestag des Kampfes Lenino. Autoren der weißrussischen Architekten: I.; Havin und Bildhauer b. Cygal hat nicht nur ein Militär-historisches Museum, sie zuerst verwendet innovative Techniken der künstlerischen Reflexion über das Thema, seine Vorstellung als eine komplexe historische Gedenkstätte.

So Teil des komplexen Diorama Museum findet und nimmt auf seinem Gesicht, er konzentriert sich viele Elemente der strukturellen Organisation der Ausstellung, wurde weitgehend bestimmt seine Entwicklung.

Ausgehend von der 60-ies, wenn Museen die Bauarbeiten an der Gestaltung der Exponate seiner Initiatoren, nach Meinung von Experten, waren die Künstler, die in den Museen von seiner Erfahrung in der Konzeption und Erstellung von Museumsausstellungen umsetzen wollten. Bei der Schaffung von Dioramen ist dabei, die Methodik der Gestaltung des Museums zu überdenken. Während dieser Zeit in verschiedenen Städten der UdSSR schuf eine Vielzahl von historischen Ausstellung militärhistorische und historische revolutionäre Museen geht aktiven Prozess der Reorganisation des Innenraums. Erweiterung durch den Einsatz von Dioramen, Museen wiederum ändern und das architektonische Erscheinungsbild. In jenen Jahren erstellte Dioramen: "Battle of Orel, Orel," Sturm auf Berlin "in die Vororte (Museum von Marschall g. Schukow, Zhukov Kaluzhskaya Oblast), mehrere Dioramen für Winnyzja Regionalmuseum, Perm Regionalmuseum, eine Reihe von Museen der Ukraine und der Russischen Föderation (siehe. Chronologie der Entwicklung der

Diorama Kunst im Museum Anwendungen. (2) Diorama "in Lemberg Richtung" («Lvov-Sandomierz Betrieb im Jahr 1944 "erfolgt speziell für das Museum der Geschichte der Karpaten Wehrkreis Truppen.) befindet sich in einen separaten Raum und inhaltlich eng grenzt an den thematischen Abschnitt des großen Vaterländischen Krieges gewidmet. Autoren p. Sigismund, M. Ananiev erforscht tief die Archivdaten Prüfung im Detail und Detail den Fortschritt der Feindseligkeiten im Juli 1944 ab am Stadtrand von Lemberg.

Die dokumentarische Grundlage für das Diorama "diente als Ort der Ereignisse, die während die Niederlage der sowjetischen Truppen in der Mitte 1944 Jahr Brody feindliche Fraktionen. Diorama erschafft nicht irgendein von den schweren kämpfen, die folgte dann auf diesem Sektor der Front, und ist eine Art Verallgemeinerung von ihrer künstlerischen... Der Sieg der sowjetischen Armee unter Brody, hatte einen entscheidenden Einfluss auf das Ergebnis des gesamten Lvov-Sandomierz Betrieb. Sie hat günstige Bedingungen für die weitere Entwicklung der Beginn unserer Truppen auf dem Lemberg-Bereich geschaffen. Im Diorama wird reproduziert die meisten bekämpfen Zeit Pressen bei der Beseitigung der Feinde, Ochutivshegosja in «Brodovskom» Kessel-Kämpfe in Städten und Dörfern Prinz, Pochapy, Hilchicy. Wir haben vor uns eine majestätische Panorama der Schlacht. Unter dem Deckmantel der schweren Artillerie stürzte Feuer auf feindliche Mark die Tank-Stream, gefolgt von der Infanterie. Brachen Kämpfe in der Luft-Kämpfer aus. Hier sind einige zuverlässige dokumentierten Episoden der Schlacht übergeben Glühen Kampfsituation, Dynamik und Spannung die entgegenkommenden Schlachten, Nahkampf kämpft, "schreibt den Urheber Museumsführer [118, s. 14].

In seiner Zusammensetzung ist Diorama Gebäude eine dramatisch unterstrichenen Horizontal (mit Abmessungen von 30 x 6 m), daher der Gebäudegrundriss. Der Viewer ist in der Nähe von der Front. Bei der Modell-Maketnom Plan reproduziert Izrytoe Raupen von Panzern, Raketen, Bombenrichter, Feld Gräben gebaut, bewegt sich, die passen genau auf die Aussichtsplattform ausgestellt die Überreste der Draht Barrikaden, brannte das Flugzeug. "Heftige Kämpfe fanden in der Nähe des Dorfes Pochapy. Sie widmen sich die Szene in der Mitte der Leinwand dargestellt. Hier sehen wir Panzer Bataillon Kapitän Theodosius Gorenchuka, wodurch schnelle Schlag gegen Nazis "[118, s. 14].

Museum, ein Diorama mit im wesentlichen erzählt Mittel panoramatisch Dioramnoj Malerei alle komplizierten Wendungen und dreht sich auf dem Schlachtfeld. Dies ist eine Fortsetzung der Tradition von s. Maltseva, zuerst mit dieser Technik. In gewisser Weise ist dieses Stück auf seinen Stil und die Handlung eine Wiederholung der besten Werke im Genre der Grekovcev Schlacht der Tafelmalerei. Mit den Werken von herausragenden Stankovista in Anlehnung an p. Kryvanohava, Diorama, da würde den Zyklus seiner Werke weiter erzählte uns von der großen Schlachten des großen Vaterländischen Krieges, wie z. B. "RAID", "Die Interfax wurde über der sowjetischen Kavallerie unter Moskau informiert", "Kursk" "Korsun-Shevchenkivske Schlacht", "Kapitulation Nazi-

Truppen in Berlin. Es ist wichtig, dass die besten und Kryvanohava, Maler meisterhaft orchestrierte Diorama, ihren Höhepunkt fand. Alles ist abhängig von Bewegung: Menschen und militärische Ausrüstung.

Anzeige Thema heroischen Vergangenheit fand seine Fortsetzung in den Arbeiten von Studenten, Exposition gegenüber Museen zwei südlichen ukrainischen Städte-Otschakow und Ismael hinzugefügt. In die erste davon ist "stürmen die Festung Otschakow an die Russen", 1788-Marat Samsonov gleichsam Peitschen aus der Kette von Ereignissen ist nur eine, aber die wichtigsten Episode entschied sich das Schicksal der Festung. Autor Nahaufnahmen zeigt den Betrachter auf eine heiße Schlacht in einem der sechs Bastionen, fesselnde Dramatik der Situation. Gekonnt unter Ausnutzung der Originalität, die die Natur dieser Orte gegeben hat, wirft er den Betrachter auf den Mauern der Festung, Vozvyshajushhejusja über das Schwarze Meer.

Die kurze, aber blutige Sturm greift Hitze: helle Sonne, bis die Schmerzen in den Augen funkeln an den verfallenen Mauern der Krim Sandstein, dramatisch betont, dunkelblau, grün und rot in der Farbe Uniformen Figuren kämpfen Soldaten "-hier ist wie Beschreibt e. Vostokov in seinem Werk "Grekovcy" [28]. Das Bedürfnis den Zuschauer zu erarbeiten, die vor die Sturm-Entwicklungen, führte dazu, dass die Festung erobert von den Türken am Ende des VJahrhundert, jetzt für immer an Russland abgetreten wurde Samsonov schafft zusammen mit zwei großen Leinwand, Diorama, jeweils in Form von Wandmalerei Größe 14 x 5 m. "die Schlacht von Kinburn spucken" und "Schlacht während der Belagerung der Festung Otschakow, mit der Teilnahme von Alexander Suvorov. Sie befinden sich in der Nähe das Diorama an den Wänden des militärhistorischen Museums Ochakiv A. Suworow. Diese Erfahrung wurde später verwendet, wenn andere Dioramen, erfordern mehr vollständige Abdeckung zu erstellen. Eine Fortsetzung des Themas wurde ein weiteres Werk von e.Danilevski und Sibirischen (Diorama Sturm Izmail). Es erzählt über die Veranstaltung im Jahr 1790, aber die Arbeit erwies sich als irgendwie besonders in unserer Zeit eingestimmt sein. "Tiefe Kontinuität liegt in der Tatsache, dass im August 1944, unsere Truppen mit Schlachten Izmail näherte. Die russische Armee die Festung oft Skreshhivala mit feindlichen Waffen. Nicht zufällig auf der Brust sind unsere obersten Kommandanten auf den roten Stjagah Schlacht Flaggen der aufstrebenden Divisionen und Regimenter perlten Dekorationen Darstellung "Allgemeinen" vorwärts"-A. Suworow» [36, s. 85].

"Der Angriff zeigte, wie es in der Tat einer großen militärischen Operation war. Umgeben von einem Wall mit einer Höhe von bis zu acht Metern, fit mit irdenen und Stein Bastionen und tiefen Graben Festung 20000. Garnison der türkischen Truppen. Widerstand war heftig. "Jeder im Falle eines Sturzes der Festung zu enthaupten"-so war der Auftrag des Sultans. Unter der Leitung von Suvorov kämpften Truppen 31 Tausend. Menschen mit 500 Waffen und Flotte Schiffe. Besonders zeichnete sich in den Sturm auf die sechste Spalte unter dem Kommando von M. Kutuzov, der nach dem Fall der Festung seinen Kommandanten [28, s. 85] ernannt wurde. Im Diorama, die Intensität der

Bekämpfung Dynamik, an denen große Massen von Truppen fühlen wir uns in vollem Umfang in Kraft. Darüber hinaus konnten die Autoren spiegeln deutlich die Absicht der Suworow und seine Umsetzung. Zeigt, wie Sie Sturm Russen gehen Grenaderskie Regale: Chersones, Fanagorijskij, Dnjepr, Apsheronskie Pfeil, Don Cossacks, Schiffe der Schwarzmeerflotte. Verschiedene Uniformen Soldaten groß in Farbe, können Sie die Position und Strecke der Bewegung der verschiedenen Teile verfolgen. Der Betrachter fühlt sich an, dass der Angriff als ob die Wellen kommt, und war eigentlich. Hervorgehoben und die wichtigsten Episoden: Durchbruch in der Festung durch die Donau, Nahkampf mit türkischen Soldaten eine Sally von der Festung. Alle: und Truppen und Befestigungen, die mit Hilfe der Belagerung Leitern auf die Angreifer und die Arten der Donau mit den Burgen der Kosaken zusammengeführt in eine zusammengesetzte Einheit zu stürzen. Das genaueste künstlerischen Bild zu helfen Autoren suchten Zeitgenossen Ereignis. Partei, die Erstürmung Langeron schrieb in seinen Memoiren: "Ishmael, entzündet durch Artillerie, ähnelte ein echter Vulkan, speit Rauch und Flammen.

Künstler waren sorgfältig zog auf die Leinwand alle Sorte von harten kämpfen. Diorama in einer alten Festung Moschee gelegt, das Museum wird jährlich von mehr als hundert und fünfzig tausend Zuschauern besucht, sie avancierte zu einer der Hauptattraktionen der Stadt. Diorama erweitert sich um die Struktur der Themenausstellung zu verstehen. Das Museum selbst in dieser Situation Predraspolagal in seinen Interieurs und Gemälde, Dioramen länglich horizontal installiert werden.

Ein neues Wort in der Dioramnoj Malerei kann zu Recht als Diorama N. Bout und N. Ovechkin «Kampf um den Dnepr», erstellt von 30 Jahre des Sieges und eröffnete in Dnipropetrowsk in einem eigens dafür gebauten für ihr Gebäude in der Nähe des historischen Museum-namens D. Yavornytsky. Nach dem Jahr der Gründung war es das erste Museum des Landes, ein besonderes Gebäude für die Anzeige von Dioramen erstellt. Vier Jahre lang arbeitete, Künstler, Designer, Ingenieure, Elektriker, die Mitarbeiter des Museums nach d. Yavornytsky zum Erstellen von großen und majestätischen Denkmal benannt. Wissenschaftlicher Berater-Mitarbeiter des Museums Prokudo, Militärberater, General-Major i. Litwinenko. Das Diorama widmet sich zwingen Dnepr und die sowjetische Armee in den Dörfern in der Gegend zu kämpfen, als Brückenkopf und Vovnii Solonyansky district von Dnepropetrovsk Region. im September / Oktober 1943 Jahr. Landschaftliche Malerei 60 x 14 m. Beitrag RADIUS 230°. Materiellen Plan ahmt den Dnjepr-Stromschnellen, gemacht von Stahlbeton 590 qm. Bei der Modell-Maketnom-Militär-Attribute, Waffen und militärische Ausrüstung. Beleuchtung-Kvarco-Halogen-Lampen. In den künstlerischen und architektonischen Bedingungen ist Diorama erfolgreich. Das Gebäude grenzt an Museum Dioramen. Dioramen ist Polukruzhiem mit Proben von militärischer Ausrüstung Ausstellung während des großen Vaterländischen Krieges.

Wir sehen die Entscheidung des Ensembles in den unterschiedlichsten stilistischen Belichtungstechniken. Mit außergewöhnlicher Kunstfertigkeit auf

Leinwand schildert eine Episode eines der am meisten heftige Kämpfe, die im Herbst 1943 die Dnjepr-Truppen überqueren die steilen Ufer des Dnjepr, unter die kochende Schlacht aufgetreten sind. Versuchen, unsere Soldaten im Fluss zurückzusetzen, der Gegner geschickt hier neue Infanterie Einheiten. Die Gruppe der 60 Kesselwagen auf einem schmalen Grundstück von Angriff auf unsere Teile. Sowjetische Soldaten in Bewegung kommen in den Kampf mit den Nazis. Zwei gegensätzliche Kräfte konfrontiert den Brückenkopf auf frontal. Links den gesamten Horizont sind völlig Zadymlen. Um die Ecke, in der Nähe des Dorfes Vovnii, gibt es die schwersten Kämpfe unserer Regale 203. Infanterie-Division "[34]. Diorama angekündigt, und wir nicht nur alles sehen, aber hören die Geräusche des Kampfes, das Summen der Luftschlachten, Kommandeure, die Bestellungen, Stimme stöhnt der Verwundeten, hört seinen Schoß, den Dnjepr kocht. Ehrgeizige in seiner Breite Arbeit, mit einer Fläche von 840 qm gefüllt mit echten Schauspielern, am Tag der Eröffnung, demonstriert die Macht der emotionalen Einfluss Zuschauer panoramatisch Diorama Kunst. Zu einem besseren Verständnis der Kunstform, erweitert über normale composite Bautechniken, weil sich fast eine Runde Panorama heran. Architektonische Gestaltung Aussehen der Museumskomplex den Ansatz geändert. Entwickelt eine grundlegend neue Art von Museum. Wählen Sie diese Option als der wichtigste Aspekt des Problems.

70-Ies haben das Genre als separate Dioramen unabhängige Art der dekorativen Kunst, kombiniert ausgereifte Komponenten Gestaltung gebracht. Kunst-Dioramen, aktiv an der Entwicklung in der Sowjetunion in diesen Jahren beginnt, seine Grenzen zu erweitern. Künstler sind zunehmend andere Länder des sozialistischen Lagers, insbesondere Bulgarien eingeladen war Künstler n. Ovechkin und anderen sowjetischen Spezialisten bei der Schaffung von Diorama Ausrüstung und Layout.

Der Hauptgrund war die Voraussetzung für die Errichtung der ersten umfassenden Panorama im Ausland liegt bei der Aufrechterhaltung einer bestimmten kreativen Traditionen innerhalb der Entwicklung des Genres, speichern Rezepte Grundierung riesige Panorama-Leinwände, die wiederum im Zusammenhang mit der Kunstrestauration, sehr in der Nachkriegszeit, die Innovation des zusammengesetzten Prospektion und Belichtung Techniken entwickelt.

Die erste wirklich originelle Arbeit im Ausland wurde ein Gedenkstein in Plewen (Bulgarien). "Die Initiative für ein Denkmal in Pleven gleichzeitig mit unseren bulgarischen Freunden und Künstlern aus Moskau und Rostow am Don entstanden. Die Tatsache der Angelegenheit ist, dass Pleven und Rostov-Na-Donu-Twin Cities. Und militärische Künstler Studio zu ihnen. M. Grekov ist nicht das erste Jahr der Entwicklung bekämpfen Commonwealth Thema unserer Völker und Armeen, "schreibt g. Semtevrei [126].

Das Memorial Building, gebaut im Skobelevskom Park in Pleven, eine Gruppe von bulgarischen Architekten: p. Iwanow (der Autor des Projekts), P. Pachevoj und i. Petrov. Die malerische Teil des Komplexes erfolgt unter Einbeziehung von Alex Ovechkin n. Kameraden Studio in der Nähe von

militärischen Künstler Künstler Rostov-Na-Donu und bulgarischen Meister. Begeisterung, große kreative Spannung und beherrschen die Fähigkeit in der kurzen Zeit erlaubt, eine riesige Menge an Arbeit zu tun.

In der Öffnung Raum veröffentlicht sechs Bilder, die einen von der Ära, das harte Leben des bulgarischen Volkes unter osmanischen Joch und dem Beginn des russisch-türkischen Krieges, vor der Schlacht von Pleven Eindruck. Zum Komplex gehören einer Diorama "die Niederlage der Armee von Osman Pascha Vit" River Künstler n. Ovechkin [126]. "Arbeiten an der Plevenskim Memorial, sagt N. Ovechkin-wir fühlten uns vor allem wie hoch und verantwortungsvolle Patriot und internationale Pflicht sowjetischen Künstler. Martial Verbrüderung der Völker von Russland und Bulgarien hat tiefe historische Wurzeln. Wir müssen am Beispiel des russisch-türkischen Krieg von 1877-1878 offenlegen. Markieren Sie das Haupt, typische, Konsonante Timing und Modernität in einer künstlerischen Weise-Vereshhaginski zu fassen wirklich ist, was uns so zu sagen "Herausforderung" [36, s. 87] war. Arbeiten an die Gedenkstätte (Panorama, Diorama und Gemälde) vorausgegangen ist eine gründliche Vorbereitung. Er wurde an mehreren Fronten geführt: eine Studie der historischen Quellen, dokumentarische und archivalischen Materialien, Beweise, Tagebücher des Krieges Kunst Suche figurative Entscheidung; die Studie aller, die an diesem Krieg in der russischen und sowjetischen Kunst und endlich lernen panoramatisch Diorama-Kunst an unserer nationalen Schule der Malerei erstellt wurde. Einen besonders großen Einfluss hatte Kreativität Vereschagin. Er schuf den russisch-türkischen Krieg von 25 Bildern und mehr als 50 Studien. Darin liegt eine tiefe Kontinuität auf der Suche nach kompositorischer, Farbe nur szenische Kreationen.

Wereschtschagin als ziemlich nah an seine Gedanken über den Krieg von I. Tolstoi und spielte in der Schlacht-Malerei die gleiche Rolle wie I. Tolstoi in der Literatur. Er war der Feind des externen Opistelstva und Parade-theatralischen Stil in der Bild-Krieg. Diorama "die Niederlage der Armee von Osman Pascha am Fluss Vit" ist besonders spürbar.

Dem zweiten Weltkrieg hinterließ ein Erbe in Form von verbrannt und wer gewesen missbraucht Denkmäler der nationalen Kultur. In dieser Hinsicht sieht im Bereich Zivil- und künstlerische Meisterleistung der Leningrader Restauratoren wirklich gigantische. Ablenkung am besten Rahmen der Leningrader Filiale der Union der Künstler der Restauration zu arbeiten, in der Nachkriegszeit konnte nicht auf den Entwicklungsprozess des Gemäldes panoramatisch Dioramnoj auswirken. Dieses Gemälde ist auf jeden Fall nicht in Vergessenheit seit Traditionen waren tief und in erster Linie die Arbeit der herausragende Meister r. Frenz zugeordnet. Vor dem Krieg war der Künstler eng verbunden mit der Ausstellung Dioramen und anschließend mit Dioramen und Panoramen für Leningrad Museen. Viele Werke starben in der Leningrader Blockade. Oben wurde darauf hingewiesen, dass in den Nachkriegsjahren, r. Frenz erstellt in Leningrad in der Hauptsache von der Dioramnoj Schule der Malerei. Er ist einer der ersten Künstler, die zerstört und verbrannt durch die Nazis um Stalingrad besucht. Das Ergebnis der Reise nach Stalingrad und sammeln von Material war das erste

Nachkriegs-Diorama, widmet sich der großen Schlacht an der Wolga. Trotz der kleinen Abmessungen (8x2 Meter) Diorama oder eher sagen, Mock-Diorama hatte alle diese Merkmale historisch-künstlerischen und monumental-dekorativen arbeiten, was unterscheidet ihn von vielen früheren Werken. Erfahrung in der Erstellung von zukünftigen Layout Diorama Produktionen zum Zeitpunkt war die einzige Möglichkeit das Team von Künstlern der Presse und der Öffentlichkeit auf dieses Phänomen aufmerksam machen, die ein komplexe historische und künstlerische Denkmal schuf. Nur jetzt, zurück durch das Prisma der ein halbes Jahrhundert Entwicklung der Dioramnoj Malerei im militärhistorischen Museen suchen, können wir mit Gewissheit, dass die ersten Versuche zu schaffen und Diorama Kunstwerke ausstellen einer wirklichen zivilen sagen und künstlerische Leistung.

Erfolgreich eingesetzt r. Frenz und Mamajew Kurgan, die ein Symbol für die Verteidigung der Stadt geworden ist. Ihre Thesen und Artikel Künstler für besondere Hinweise: dieses Hügel ist topographisch bequem, aber von den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt durch neun Meilen entfernt. Grafschaft Traktorenwerk ist etwa die gleiche Entfernung. Das Ziel war es, bringen diese Punkte auf dem Betrachter, ohne zu verletzen die militärisch wichtige Bereiche und vermitteln die hervorstechenden Merkmale der Stadt, so dass jeder in einer Landschaft zu erfahren. Umreißt seine ersten Skizzen des Geländes, r. Frenz auf die Ausarbeitung der Zusammensetzung Skizze das Diorama begonnen. Der Künstler wollte die meisten angespannten Moment plot: die letzte und entscheidende Offensive der sowjetischen Armee im Januar 1943 Tage des Jahres. In der Mitte der Skizze von Diorama-storming Mamaev Kurgan. Im linke Teil des Künstlers zeigt die Niederlage von Personal und Ausrüstung des Feindes im Bereich der Traktorenwerk. Auf der rechten Seite ist der zentrale Teil der Stadt, wo die Gefangenen erschüttert deutsche Kräfte "[159, s. 100].

Die Unterstützung für die Ausführung der Dioramen r. Frenz, lud die talentierte junge Künstler, ehemalige Studenten zum Zeitpunkt der Leningrader Akademie der Künste: Yu Podlaskie, pen Varlena, I. Khudyakov. Jeder von ihnen auf der Grundlage der gemeinsamen Entwurf r. Frenz, Skizzen, Skizzen zu tun und seine Skizzen. Basierte auf den Skizzen war schriftliche Shestnadcatimetrovoe Leinwand Diorama. Im Jahr 1956 wurde Diorama auf der All-Unions-Kunstaussstellung in Moskau gezeigt. Noch im Jahr entwickelte 1954 r. Frenz Skizze Panoramen "heroische Verteidigung der Brester Festung. Aber schwerer Krankheit, stieg in den letzten Jahren seines Lebens beraubt seine Fähigkeit zu arbeiten. Der Künstler starb im Jahr 1956 Jahr bald nach der Eröffnung seiner Dioramen auf der Moskauer Ausstellung.

Der Leningrader Schule Diorama Kunst zutiefst eigentümliche durch seine stilistische Handschrift, Eigenkompositionen und dem Bau seiner Werke. Seit vielen Jahren, während "in den Schatten", durch den Mangel an Kritik und Bewertung entwickelt Leningrader Schule ursprünglich vor allem im Einklang mit den sogenannten "kleinen Dioramnyh" arbeiten für Museen von Leningrad und mehreren Städten Russlands. Sie müssen auch berücksichtigen, dass erstellen

große Dioramen zum Raum mit den meisten System der technischen Ausrüstung komplizierte. All dies zu einem gewissen Grad, konnte keinen Einfluss auf das künstlerische Konzept. Die bedeutendsten Werke erschienen nur in den frühen 80-iger Jahren. Dies ist in erster Linie auf die Stärkung der Rolle und der Bedeutung für die Ausstellung von Kunst, die von den besten Künstlern der Ausstellung im Museum besetzt war. Ohne große Kosten in der Dioramnom Kunst, unmöglich, überhaupt Arbeit zu verrichten. Hochtechnologie können nur in das Gebäude des Museums, wo ein spezieller Raum für Arbeit auf Diorama gespeichert werden. Die sichtbarste Trend Muzeum-Ausstellung des Ensembles zu sehen in den Werken von Dioramistov, die die Leningrader Pflanzen dekorativ-angewandte Kunst. Welche technische und organisatorische Schwierigkeiten müssen überwunden werden, im Prozess der Arbeit auf Künstler Dioramen ist wenig bekannt. Als bedeutendstes Werk kann in letzter Zeit aufgerufen Diorama "Durchbruch der Leningrader Blockade, während der Feier zum 40 Jahrestag des Sieges des Sowjetvolkes im großen Vaterländischen Krieg 7. Mai 1985 Jahr in der Nähe von Kirovsk geöffnet.

"Das erste Diorama in der Geschichte von Leningrad gepostet in den Räumlichkeiten der linken Rampe Ladoga-Brücke, die in Betrieb am Tag des 40-Jahr-Jubiläum des Beginns der Blockade von Leningrad kam, zu Beginn der Operation Iskra, 12. Januar 1984. Der ursprünglichen Stelle verdankt seine Lage-Diorama in erster Linie historischen Umgebung: Ladozhsky Brücke-die 10. Brücke über die Newa. Er stand dort, wo im Januar 1943, das einzigartige Eis für Panzer t-34 und kV überquerte. Wie ein Dolch Bahnen der Artillerie-Granaten geradeaus führt und gestrichelte Linien Tracer Kugeln, die er an den Ort wo 18. Januar 1943 Jahr traf Soldaten Durchbruch Krieger Wolchow und Leningrad Fronten, schreiben führt, d. und Zherebov gebaut. Solomahin. Weiter, diese Autoren Hinweis-"Diorama" Durchbruch "Belagerung von Leningrad war einer der wichtigsten Teile der Denkmal-Zone der Blockade. In seinen malerischen Leinwand zeigt Größe 8 x 10 Meter die Weite des Flusses Newa mit hohen steilen Bank-"Nevsky Izmail. Flammende Schlisselburg, 8. Korps Lastminute HES Sinjavinskie Höhe. Flammen sind am Horizont sichtbar. Diese feindliche Bastionen-Lindhain, Camp Nr. 8, Waldungen der Runde führen brutale Schlachten Krieger Wolchow vorne, Proryvajushhie Blokadoe Ring Ost, westwärts in Richtung der Leningradcam durch den Sinjavinskie-Sümpfen zu erreichen. In der Mitte des Diorama-Sitzung Krieger zwei Fronten, Prorvavshih Blockade. Auf der linken Seite, kann der Betrachter sehen, eine kleine Militärkapelle spielt einen Marsch. Tragisches Schicksal dieser Musiker, die sie alle in dieser Schlacht gestorben. Die Klänge des Orchesters bricht Schalen, Kugeln, alle auf Film aufgezeichnet und Demonstration Dioramen begleitet. Der Betrachter sieht wie speziell auf den Spuren von "Deep Space" Cross Bindungen Panzer angreifen gehen. Dies schafft ein Gefühl von Geräumigkeit immens, das Ausmaß des Ereignisses, gefüllt mit Luft-Bewegung [62, 40]. In der Tat unter dem Einfluss des Sehens Publikum sieht Dioramen und deutlich wahrnimmt Veranstaltungen heute, weil das Diorama Detail zeigt die Abfolge der Ereignisse, zeigt direkt die Standorte der Kämpfe. Dies ist eine sehr

gute Regie Schluganfall das ganze Kollektiv von Künstlern. Auf die Schaffung von Dioramen arbeiteten Team Leningrad Künstler: Seleznyov (Kopf), B. Katze, k. Moltoninov. In der Endphase der Arbeit auf Diorama waren angezogen Künstler N. Kutuzov, F. Sevostyanov, I. Kabachek, y. Garikov. Materiellen Plan ausgeführt unter der Leitung von Zaitsev. Autor Diorama Raum Innenarchitektur Architekt y. Sinitsa. Glücklicherweise stimmte nur Space Museum Komplex. Die Autoren der Dekoration der Fassade des Gebäudes das Diorama: die Architekten A. Izoitko, A. Kolkushinu, B. Novikov und Bildhauer a. Serenko-gelungen, ein einzigartiges architektonisches Ensemble zu schaffen, die nicht nur Builtin Ausstellung umfasst Museum-Ausrüstung, aber alle externen Grenze, darunter geprägte Kompositionen auf die heroische Verteidigung von Leningrad. Bei der Erstellung von Diorama teilgenommen "Durchbruch" Belagerung von Leningrad aktiv, die Vertreter von Unternehmen und Organisationen des Kirov Bezirk von Leningrad Oblast. Damit schlägt das künstlerische Leben der Arena das Diorama-Denkmal; Dies ist nicht nur ein Gebäude entfernt das Diorama ist eine komplexe historische und kulturelle Komplex, der umfasst alle Elemente des Ensembles der Exposition, wo alles einen Zweck, eine gemeinsame Aufgabe untergeordnet ist. Diorama von Leningrad Künstlern war eine Fortsetzung der kompliziertesten Hardware Experimente der moderne militärhistorischen Museen. Platz muss sein, dass Künstler mit vielen Profis die kompliziertesten Aufgaben für die Anzeige von Dioramen lösen. Ende der 80er Jahre ist der Inbegriff von ihnen Dioramistov.

In 1989 Jahr führende Experten auf dem Gebiet der monumentalen und dekorative Malerei beendete ich Serow und e. Hanin umfangreiche Arbeiten für das Kaliningrader regionalen historischen Museum-Diorama "Angriff Keningsberga. 9. Mai 1989 Jahr erfolgte durch seine vor der Exposition gegenüber Kriegsveteranen und Gäste der Stadt. Der Eindruck war eine sehr starke Arbeit, trotz kleinere technische Mängel. Veranstaltungen der Sturm auf Königsberg ist einer der heftigsten Schlachten des zweiten Weltkriegs. Die volle Wirkung der Gegenwart gemacht organische Verbindung von Terrain Modellierung-für einen Plan, der passt genau auf den Rand des Portals und Dioramen der Malerei mit seiner Take away Flecken. Diese Technik der Malerei Künstler angewandt eine zweite immer wieder sehr gut. In ihrer bisherigen Arbeit für staatliche historische-revolutionär Bryansk Museum-Diorama "untergraben die blaue Brücke" außergewöhnliche Kunstfertigkeit kombiniert mit nachhaltigen Experimente in die Werke. Stark, gegen das innere Licht, schaudern, zunächst als den Betrachter Blenden würde dann macht der Gedanke, der alles gesehen von Menschenhand, also große Illusionen der räumlichen Mittwoch durchgeführt. Von der Arbeit, es ist nicht möglich, abgehen, die Handlung ist nicht gegeben, es ist die Wahrheit des Lebens, Zeit, schnappte sich von wahren Begebenheiten.

Kreative Methode ich Serow und e. Hanina-konsequente Einhaltung der besten Traditionen der St. Petersburger Akademie der Künste. Umso besser, die sie in der Malerei, erreicht diese Künstler sind erforderlich. Serow und r. Frencu-ihre Mentoren in Höhe von monumentaler und dekorativer Malerei. Im Jahr 1989 haben Künstler Fertigstellung auf Layout-Diorama "zwingen die Dwina während

der Kämpfe für die Befreiung von Witebsk. Arbeit ist nicht erhalten geblieben (Jahr 2004).

Somit kann sagen, dass unter die disparaten versucht, Formular, das eine Erzählung-thematische Linie Diorama arbeitet tendenziell eine tiefe Synthese aus militärischen und historischen Ereignis. Tafelmalerei konnte nicht. An der Wende von den 70-80-iger Jahren. Zwanzigsten Jahrhunderts wählen Sie Muzevedov und Jekspozicionerov zu Gunsten der Dioramen war eine natürliche Folge seiner Entwicklung. Aufgedeckt und neue bisher unbekannte Gesetze seiner Entstehung, bestehend aus dem Museumsprojekt. Das endgültige Urteil zu Gunsten des Diorama Display identifiziert und das Publikum selbst, Diorama Priorität unter anderen Formen der Museumsausstellung Mittwoch zu erkennen. Erforderlich, eine neue Form der architektonischen Organisation des inneren Museums. Experimente in diesem komplexen Bereich des Designs wurden in CNIIJeP sie. B.s. Mezentseva enthält c. Revjakinym und A. Rozenym. Erscheinen Sie Forschung unter den beiden einheimischen Gelehrten, im in- und Ausland. Mehr variiert nicht nur die Entwicklung der Künstler selbst, sondern auch die Jekspozicionerov-Künstler. Dioramnoe Kunstaussstellung fällt in den Anwendungsbereich der Designwelt. Die Filmemacher von fast allen Ländern der Welt verwendet wenn die großen spektakulären Massenszenen. Dioramnoe Kunst ständig taumelt in härtesten Experimente am Mittwoch mit Layout, Svetodinamicheskimi. Schlacht Dioramnoj Malerei bereits eng in diesen konservativen Rahmen, der Mittwoch Museumsarbeit dominieren. Die größte Reorganisation der militärhistorischen Museen wie das Museum der Artillerie, Ingenieur und Signal Corps Borodinsky Militärhistorischen Museum und andere Museen erwies sich als Priorität Schlacht Dioramen und tolle Features für diese Art von Kunst. All dies kennzeichnet vollständig das große Verdienst des M. Grekow als Organisator der panoramatisch-Dioramnyh Kunst und Design arbeiten und der ersten Befürworter von der Form Dioramnoj zeigt historische Ereignisse. Seine Begeisterung für die Schlacht Thema Mode der 1930er Jahre, diese schwere Anschuldigung des Krieges als ein Phänomen am gesellschaftlichen Leben, die größte Pazifismus seines Schaffens.

Das zweite Kapitel beenden, möchten wir eine weitere Zitat aus dem Buch von B. Zotova bringen, die sehr konvex den große Beitrag der Maler M. Grekow Kunst Schlacht Diorama charakterisiert: "fünfzig tausend Menschen besuchten die Ausstellung Grekow. Es war die beste Kranz, wegweisende sowjetischen Malerei schwerer Kampf gegeben "[68, c. 206].

Kapitel 3

ORGANISATION DER THEMA-RÄUMLICHE UMGEBUNG DIORAMEN

3.1. Massenelemente Diorama Kunstwerke ausstellen.

Derzeit militärhistorischen Museen die Größe der Räumlichkeiten für Dioramen führte das ganze System engineering technische Suche Werkzeuge und Techniken Ausstellung Layout. Diese Art des "Industrie" Layout von Ausstellung und Exposition Aktivität der führende Theoretiker und Praktiker des Design, die Erstellung von internationalen Ausstellungen der führenden Hardware-Assistenten sind völlig verschoben Relief Mittwoch. E. Rosenblum, k. Clix, war zunächst durch leichtere Materialien, in der Praxis die Vorteile des dreidimensionalen Layouts. Ihre Experimente auf dem Gebiet der Beleuchtungseinheiten verstärkt für verschiedene Techniken Ausrüstung Dioramen. "Die Ausrüstung der malerischen Bilder gehören: Ausstellungshalle, eine Aussichtsplattform, Regenschirm Reflektor und Beleuchtung, die zusammen nennt man technische Ausstattung Panoramen und Dioramen," gibt. Petropawlowsk [128, s. 15].

Ausstellungshalle ist eine Art Bahre malerische Bilder und gleichzeitig optisches Gerät, das gab die Möglichkeit, richtig das Bild auf Leinwand wahrnehmen, es sollte dazu beitragen, die beste Organisation der Masse Display Dioramen, die Schaffung der erforderlichen Illusionen, und volle Sicherheit Bild sowie materiellen Plan. Eintritt Entscheidungen der Ausstellungshalle hat einen erheblichen Einfluss auf die Organisation des gesamten Systems der technischen Ausrüstung. Zur gleichen Zeit die Hallen richtet sich streng nach technischer Ausstattung und bleibt konstant bei jeder Form des Gebäudes.

Halle Größe richtet sich nach der Größe des malerischen Leinwand, Aussichtsplattform, Zaholstovogo Platz, 5.400 Tiefe, Bandbreite, Verkehr Regelung Besucher und das Vorhandensein von Nebenräume. Durchmesser des Diorama Halle von 7 bis 20 Meter. Allerdings ist in modernen Dioramen, diese Bedingung nicht immer der Fall. Erhöht den Durchmesser der Hallen hat eine Zunahme der Größe der Aussichtsplattform, brachte und damit Bandbreite. Der Abstand zwischen dem Betrachter und Leinwand richten sich nach der besten Sichtbarkeit (12-14 m) ändert sich nicht "[138, s. 32]. In vielen architektonischen Projekten tritt Umwandlung der der Begriff der Showroom; Es ist eingeschlossen in ein Rechteck hat einen Vorraum oder Hall-Anpassung, in denen militärische Relikte, Kartuschen, Vitrinen, Gedenktafeln mit den Namen der Teilnehmer in der Schlacht. Die Höhe der Halle und dessen RADIUS richtet sich nach der Höhe der landschaftliche Malerei. Aus dem Verhältnis zwischen dem RADIUS und Höhe hängen Halle Gemälde die Bedingungen der Sichtbarkeit. Wenn Sie den Betrachter aus dem Bild in einem Abstand l gleicher Höhe oder Einstellung von 3:4 entfernen, erreicht die bestmöglichen Bedingungen der Sichtbarkeit. In der Ferne durch Beobachter Dioramen mit Fechten, "sie schreiben in ihren Empfehlungen und den Leningrader

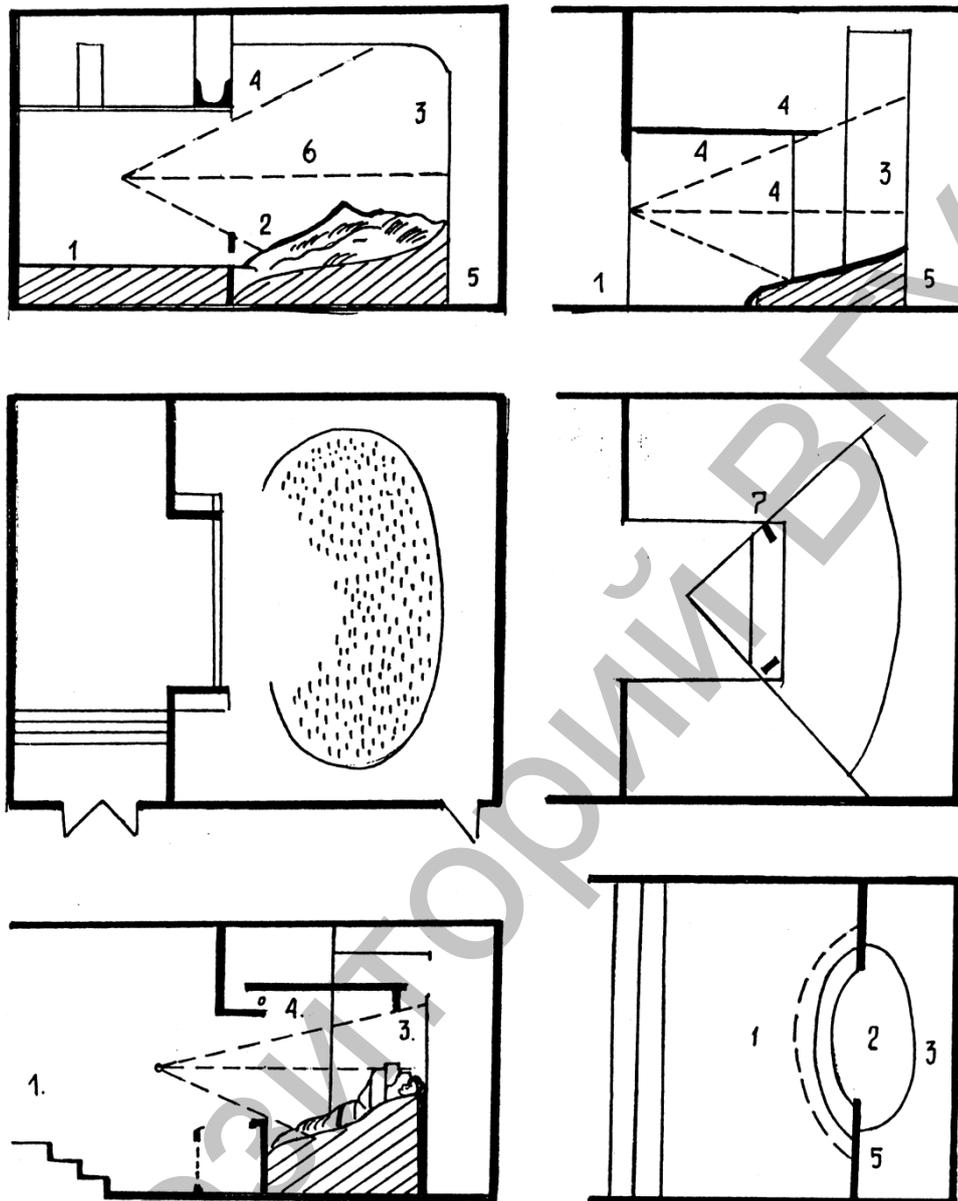


Abbildung. 2. technische Ausstattung der Dioramen.

1-eine Aussichtsplattform; 2-Fächer-Plan; 3-ein malerisches Tuch; 4-Lampen; 5-Zahlstovoe Raum; 6-Skyline; 7-Dynamik.

Vorliegenden Schema Dioramen gilt als die vernünftigste in Bezug auf die interne Organisation und wird in der oben genannten Empfehlungen für die Gestaltung von Museen präsentiert. Im Hinblick auf die "sauberen" Praktiken, wie bereits erwähnt geht viele Designer nicht immer den Herausforderungen der ausstellenden. Museumsarbeiter an der Peripherie setzen oft Künstler und Designer in einem unentwirrbaren Situation aufgrund des Fehlens des Konzepts der Diorama Kunstwerke ausstellen.

Die Aussichtsplattform. Plattformebene sollte die Höhe des malerischen Skyline Bild minus die Durchschnittsgröße Person (154 cm) entsprechen. Das Bild

auf dem hügeligen Bild mit sich bringt, Erhöhung der Ebene Aussichtsplattform. Plattform-Durchmesser und die Höhe hängt von der Größe des Bildes. Eine typische Höhe der Leinwand 15 m Spielplatz hat 14 m im Durchmesser und liegt auf einer Höhe von 4-5 m vom unteren Rand der Arbeitsfläche. Ein- und Ausreise bis zur Aussichtsplattform sind in einem Abstand von 6 bis 8 Meter vom Zaun gemacht. Es ist wünschenswert, teilen sie auf eingehende und ausgehende Ströme von Besuchern nicht überschneiden. Für die Bequemlichkeit der Ortsbegehung kann 1-3-Ebene über der Spitze über den Boden bei 60 cm sein. Die Abmessungen der Aussichtsplattform darf man schätzt die Zahl der Besucher, "gemäß den Empfehlungen von den gleichen Autoren [138, 33]. Vor dem Eingang zum Wartebereich ist wünschenswert (Anpassung, wie z. B. das Museum-Diorama "Bogen des Feuers" in Belgorod). Zur Ausstattung gehören Regenschirm Reflektor, der schwebt über der Aussichtsplattform und versteckt sich vor dem Betrachter Lichtquellen.

Die schwierige und harte Arbeit bei der Schaffung von Diorama Kunstwerke entwickelt Kompositionen von zukünftigen Werken, die Definition des Systems der Farbe und dem gesamten Farbmuster. Hier arbeiten die Künstler oft direkt im Museum, damit alle Fähigkeiten der Arbeit auf dem Gebiet der Tafelbildern des malerischen mit zahlreichen Experimenten im Bereich der Bildung der gesamten Komposition zu integrieren. Die vorbereitende Arbeiten auf Skizzen, Skizzen, Zeichnungen, technische Zeichnungen im Museum findet eine klare und präzise Bedeutung. In vielerlei Hinsicht kennzeichnet die Art der vorbereitenden Arbeit Fortschritte und Kohärenz der Künstler in der Definition der verschwinden Punkte, d.h. die Definition von Perspektiven, Abschluss als Brücke Modell-Plan.

"Ohne einen materiellen Plan Vygorozhennogo Surround zumindest im Wesentlichen schreibt berühmten Moskauer Dioramist e. Deshalyt, es ist unmöglich, die Zusammensetzung zu klären" [151, s. 149]. "Ich denke, dass die Praxis einiger Künstler, die den Plan umgeben beginnt errichtet werden, nachdem das Bild falsch ist. In diesen Fällen sieht der materielle Plan zufällige Präfix zur Malerei, außerdem lose gekoppelt mit der Gesamtkomposition. Ich bin auch überzeugt, dass Sie nicht starten und malerischen Teil von das Diorama ohne Gehäuse Plan konzentriert. Natur-Malerei und seine Entscheidung hängen wesentlich von der Natur der materiellen Plan und vice versa. Dieser Prozess der Interaktion ist auch eine Besonderheit der Diorama Kunst. Interdependenz besteht zwischen den voluminösen Details welche 5.400 in engem Zusammenhang mit der Leinwand und Malerei. Daher ist der Umfang ihrer Verarbeitung und Synthese wichtig "[151, s. 149]. Eines der wichtigsten beruflichen Themen-wo und wie Sie den Übergang von der Malerei zu einem materiellen Plan zu finden? Übergänge-eine ganze Wissenschaft. Es gibt viele Muster, die Sie, wie zu lesen wissen müssen. Angehende Dioramisty gerade hier die elementarsten Fehler machen. Bei der Navigation ist es wichtig, sie für die Zuschauer unsichtbar zu machen. Volumetrische Plan sollte natürlich und nahtlos in der Malerei wachsen. Wenn man Dioramen Viewer denken sollte, wo Malerei und, wo künstliches Licht, und wo ist das Licht des Künstlers geschrieben. Alle sollten zu einem einzigen

volumetrische räumlichen Bild verschmelzen. Großer Bedeutung hat die richtige Build-Raum, unter Berücksichtigung der gemeinsamen Malerei und Full-Scale des linearen, leuchtende Farbe und Perspektive. Malerische Geschichte Werke richtet sich nach der ausgewählten Meldung Situation, die Zeit des Jahres, Veranlagung (in Bezug auf militärische historische Museen), die Zeit des Tages mit Genauigkeit zu einer bestimmten Uhrzeit. Es gibt Dioramen, die dokumentieren die Ereignisse des Krieges mit Genauigkeit auf die Minute, Tag und Stunde der Beginn der Einstieg in einen bestimmten Bereich, Brückenkopf, etc. die meisten Schlacht Dioramen und Panoramen in der Vergangenheit und nun konzentrieren der Betrachter auf die Ereignisse, die mitten im Kampf stattfand. Wie, z. B. f. Roubaud in Borodino Panorama der stressigsten Zeit, Kämpfe zwischen der 12:00 30 Minuten und 13:00 26. August 1812 Jahr wählte. Diese grandiose Szenen wie Flüsse zu zwingen können leicht in Zeit und Raum-Zeit verschoben werden.

Aber es ist unmöglich, sich auf Kunst-Dioramnom, beschränken, wenn auch hervorragende Bilder. Malerei wird erstellt, wenn Sie bis hin zu der Natur der natürlichen Ebenen, Plan buchen, direkt verbunden mit Malerei, Art und Intensität der weiße und farbige Beleuchtung, die, wiederum, beeinflussen und verändern die Natur der Malerei selbst. So arbeiten auf einem malerischen Muster oder das Diorama Teil beginnt mit der vollständigen Installation aller Komponenten. Diese grundlegende Eigenschaft und Dioramnoj Malerei auf Staffelei. dennoch viele Künstler Studio M. Grekow argumentieren, dass das wichtigste Element ihrer Kreativität montierten Kunst, bildete dort eine stilistische Handschrift Künstler: gibt es, seine Gedanken, seine Philosophie, seine ethischen Normen und Prinzipien zu suchen. Während tief verbleibenden erfordert realistische Kunst, das Diorama-Gemälde des Künstlers. Meisterliche Besitz des Gemäldes, gibt es noch diese Grundsätze der künstlerischen Tätigkeit, die in den Werken der Pioniere des Genres entscheidend gewesen: f. Roubaud, M. Grekov, v. Savitsky und anderen meistern. Viele talentierte Stankovisty waren gezwungen, die Arbeit auf die Erstellung von Dioramen in das Missverständnis dieser malerischen Herausforderungen durch diese Art von Kunst zu verlassen. Es sollte hinzugefügt werden, dass zeitgenössische Kunstwerke Diorama enorme Größen erreichen. Zum Vergleich: Hier sind ein paar Beispiele:

Tabelle1. vergleichende Analyse der bedeutendsten Dioramen, militärische Künstler Studio M. Grekow

Der Titel der Arbeit und der Stadt	Jahre Projekt- oder Bau	Leinwandgröße in m
«Kampf um den Dnepr» (Dnepropetrovsk)	1971-1975	14 x 60
"Zwingt den Dnjepr im Bereich Pereslava-Chmelnitzky (Ukraine)	1974	7 x 26
"Bei Lemberg Direction" in Lviv (Ukraine)	1974	6 x 30
"Lyutizkyy Stellung" Novoselki (Ukraine)	1980	7 x 29
"Museum-Diorama" feurigen Bogen Belgorod (Russland)	1981	15 x 67

Auf dem Tisch spiegelt nur einen kleinen Zeitraum von Bildung und Entwicklung der Diorama-Kunst in der UdSSR ersichtlich, dass die Abmessungen der Werke permanent verändern und die unterstrichenen Horizontal eindeutig dominiert. Für das Diorama «Battle für Dnepr», nach kompiliert von den Mitarbeitern des Museums können Sie sehen, dass der Radius der Überprüfung 230 Grad erreicht, und in der Tat näherte sich das Panorama. Einige Vorkriegs-Dioramen Unterschieden zu groß, aber leider viele nicht bis in unsere Tage überlebt haben und wir nicht beurteilen, über ihre künstlerische würde unter Berücksichtigung der Entwicklung der ganzen Kunstform der Schlacht Diorama.

Moderne Diorama, wie bereits dargelegt, die kompliziert-... in Bezug auf die architektonische Organisation Struktur, bestehend aus mehreren technischen Elemente. adressieren die Eigenschaften für das gesamte Genre als Ganzes mit der Position seiner figurativen Farbe oder Farbe ist fast unmöglich. Einige gültige Vergleich mit Schlachtenmalereides 19. Jahrhunderts , da die Rahmen (Kernel) Zusammensetzung immer der Punkt ist, die für einen Autor oder eine Gruppe von Autoren entscheidend ist. "Moving" des Betrachters vor hundertfünfzig Jahren, dank der Phantasie des Künstlers, Gedanken einige emotionale figurative System erstellt, basiert auf nicht nur das Ereignis selbst, sondern auch die natürliche Bilder, bis hin zu den kleinsten Details des militärischen Lebens. Tief geschichteten Verteidigungslinie im letzten Weltkrieg, die Verwendung von verschiedenen Arten von Maschinen, Luft-Schlachten, die Vielfalt der Arten von Artillerie-Feuer aus Panzerabwehrkanonen Rakete Raketenwerfer Katjuscha Art, sowie alle Arten von gepanzerte Fahrzeuge von den kriegführenden Parteien über schaffen Schlacht-die Voraussetzungen für ein ganz anderes Bild des Schlachtfeldes. Dutzende von Gruppen haben ein kompliziertes dynamisches Bild,

einzigartig in der Geschichte der Weltkunst generiert. Dies ist das Erkennungsmerkmal der Schlachtenmalerei der Kunst-Dioramnoj.

Kompositorische Merkmale jedes einzelnen Dioramen sind, so dass der Betrachter beteiligten jedenfalls fühlt sich die Logik der Argumentation zu gehorchen, die Autoren berichtet in seinem Buch die emotionale Überspannung höchsten spirituellen die menschlichen Kräfte, die einen Hinweis auf die unerschütterliche gibt werden zu gewinnen und die Komplexität der Militärzeit. Es empfiehlt sich hier zu prüfen, die Staffelei funktioniert Grekovcev Generalprobe vor ein riesiges Spektakel, das sicherlich Ihren späteren begeistern im Diorama. In jedem Fall sollte der Autor jedoch ihre technische Zusammensetzung. Petropavlovsk sagte: "jeder Auftrag Gemälde Farbe durch die Art seiner Geschichte, vor allem bestimmt wird, die Zeit der Tag des Ereignisses dargestellt, sowie den Zustand des Wetters." FITTED Panoramatisch Dioramnye Gemälde erfordern Farbsystem, die die Erreichung der erleichtern würde am meisten voller malerische Wirkung. Die Tatsache der Angelegenheit ist, wenn Tageslicht Verhältnis Dioramen und Panoramen auf die Farbintensität des Bildes nicht im Laufe des Tages konstant bleiben können. Licht fällt von einem strahlend blauen Himmel, betont auf Leinwand Kaltton und erlischt, Omertvljaet Art. Im Gegenteil, intensiv gefärbte Himmel, ob morgens oder abends, macht kalt Farben verblassen und belebt, steigert die warme "[128, s. 12]. Führenden sowjetischen Dioramist n. Prisekin sehr genau und angemessen über diese Mitteilung: "Arbeit auf Diorama, die nach meinem Geschmack, ich bin geleitet von bestimmten Grundsätzen, halten Sie sich an der Reihenfolge, die über den Jahren entwickelt wurde, meine Praxis. Nach dem Kennenlernen mit dem Material in der modernen Militärgeschichte von seinem Verständnis, ich treffe mich mit den Protagonisten und Zeugen sie Geschichten, die getrennte Episoden der Schlacht, dann eine Mahlzeit auf dem Lande, versuchen Sie wählen, das Ausmaß der gesamten Veranstaltung vorstellen, schreiben Sie im Freien skizzieren. Verfolgen Sie je nach der Landschaft. Start mit dem Hauptfeld, Höhepunkt, dann wiederum an den Flanken-bis alle Prorabatyvaju in Bleistift. Als Direktor der "militärischen Leistung, bauen individuelle Inszenierung, so dass sie als eine einzige End-to-End-Aktion kombiniert wurden, eine kohärente Komposition gesehen und das ist der schwierige Teil. Bemalte Plan separat nie komponieren. Zur Vermeidung statischer und Stoff nahtlos in Mengen fließen, geistig stellen Sie das ganze Bild vom Vordergrund bis zum Horizont vor. Um Feld Plan gearbeitet, geben nie einen Dummy, nicht Formen Formen, wenn sie dort auch auf Leinwand gemalt werden. Plan-Build als *Stilleben von militärischen waren* bemalt: Waffen mit Projektilen, Fragmente von Holz- und irdenen Strukturen und so weiter.

Wie Requisiten auf der Bühne sollte all dies nicht ablenken, denn die wichtigsten Leinwand. Wenn das Panorama ist "um sich selbst, das Diorama aus meiner Sicht zu sehen-wie würde durch die halbrunden Fenster Blick darüber hinaus die große Ausdehnung des Landes offenbart. Da die Leinwand, um das Diorama erstreckt sich auf festgelegt, muss die Zusammensetzung so gebaut sein, nicht um sphärische wahrgenommen werden Oberfläche und Zuschauer die Tiefe

und das Ausmaß von Raum, seine Tiefe und Perspektive Winkel, Bewegung von Hunderten von Menschen fühlen konnte." [122, s. 6,7].

In der Tat, man muss nur die Skizzen zu Dioramam n. Prisekina anschauen, dies ist zweifellos eine hervorragende Meister des Kampfes Dioramnoj Malerei so klar vorstellen, wie mächtig Phantasie und Genauigkeit müssen Sie der Künstler dem Betrachter die Ungeheuerlichkeit des modernen Kampf zeigen.

Staffelei Werke n. Prisekina, p. Maltseva, n. Kampf, gibt es immer einen Platz und spirituellen, emotionalen Zustand ihrer Helden. Aber ob es spiegelt sich in der Zusammensetzung der Dioramen? Ja, natürlich, findet. Trotz der enormen Größe ist die Autoren versuchen, ihre Charaktere präsentieren keine gesichtslose Masse und live-Event Teilnehmer bestimmte verleiht ihnen die komplexen Funktionen dramatische Persönlichkeit.

In Kompositionen wie Prisekina n. Ihr Diorama «Schlacht um Kiew. im Jahr 1943 "(die Lutizh Brückenkopf 1978 г.)," zwingt den Dnjepr im Stadtteil Pereyaslav Khmelnytsky im Jahr 1943 "(1974, 2003) wir, dank der Kraft der Phantasie des Künstlers, wie würde selbst zum echten Schauspielern von historischen Ereignissen. Einige auf Leinwand Krieger buchstäblich leere starren auf den Betrachter dargestellt. Diorama (Lyutizkyy Brückenkopf) ist eine Figur eines Kriegers in der Mitte, die eindeutig teilt das Diorama in zwei Hälften und ist die Achse der Komposition. Es gibt keinen Zweifel, dass die Reproduktion eines Grundstückes im künstlerischen Diorama basiert auf den allgemeinen Gesetzen der realistischen Kunst. Aber natürlich berücksichtigen die Besonderheiten und Merkmale dieser Kunstform.

"In Staffelei malen zwischen illusionären Raum Gemälde und realen Raum der uns umgebenden Welt ist konkrete Grenze Frames. In Dioramnoj wollte malen alle glatt über die Grenze und psychologisch subtile Übergang vom realen Raum zum unerreichbaren zu tun. Die Erfahrung der Werke des Dioramnyh zeigt, dass das Bild auf der Leinwand so "zieht" die Zuschauer, den er fühlt sich, als ob er selbst ist ein Party-Events. Dieses Phänomen nennt man die Wirkung der Teilnahme, oder die Wirkung der Präsenz"-schrieb in Petropawlowsk [128, s. 12]. "Aktiv" den Betrachter in dramatischen Kunstmesse geschieht also unmerklich, der erste Eindruck der weite Raum, Tiefe und Größe der Veranstaltung führt zu einem Gefühl der starken emotionalen Aufruhr. Vielleicht ist deshalb so fest etabliert in der Dioramnom Kunst Malerei zu kämpfen. Bei der Arbeit an Miniaturen in Schlacht Dioramen immer zur Landschaft bevorzugt. Auf zahlreichen Ausstellungen der militärischen Künstler Studio zu ihnen. M. Grekow finden wir viele meisterhaft geschrieben.

Wenn Sie alles über Landschaft wissen, wird er selbst sagen, Sie benötigt für Kämpfe, "sagte F. Roubaud seine Jünger."_FITTED Russische klassische Landschaft in den besten Traditionen der Entwicklung dieses Genres ist, dass das Fleisch des Fleisches mit Dioramnym Kunst eng verbunden ist. Breiter gab mit grau-bläulichen Dunst, Landschaft, seinen besonderen Charme-alles, was ein Hintergrund der Schlacht, die Malerei ist bedeckt. So markante ergreift ein

Kontrast, desto schärfer den Widerspruch zwischen schnelle Atmung Natur und anspruchsvolle dramatische Szenen der Schlacht.

Die gesamte Komposition in Dioramnoj Schlachtenmalerei Färbung ist eine gewaltige Spiel von Farbe und Licht, ungewöhnlichen Lichtmalereien aus Sirenevato-blaue Horizonte bräunlich Brauntöne des verbrannten Landes, tiefe Gräben und Krater von Muscheln. Und in den meisten Fällen stellt die erfolgreiche Lösung des Übergangs von der Malerei zum Layout Zusammensetzung Dioramen unglaubliche Tiefe, in der Erwägung, dass in der Tat ist es nur ein paar Meter durch den Abstand von der Rampe auf die Ebene der Leinwand.

In jüngeren Arbeiten von St. Petersburg Künstler weithin erhalten so genannte Hintergrundbeleuchtung (oder Hintergrundbeleuchtung) ist ein Licht, das auf den Betrachter und blendete ihn, dient als eine Art Dissonanz Material Mittwoch. Dies ist jedoch die Zukunft der Diorama Kunst. Wir sprechen über das Diorama "Sturm auf Königsberg", befindet sich in einem Workshop bei B. Porohovskoj Street in St. Petersburg. Arbeit wird nicht ausgestellt (nach Ansicht des Autors der Studie, wurde es für die letzte Phase angesichts der veränderten politischen Lage in den GUS-Staaten in den späten neunziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts ausgesetzt).

Jekspozicioneram und Architekten werden mit immer komplexeren Aufgaben ausstellenden Dioramen konfrontiert. Mit dem Erscheinen der Form Funktion der zeitgenössischen historischen Museum bereichert. Er wird auch eine Art "Rahmen, einrahmen der monumental-dekorativen arbeiten. Also auf seine externe und interne Organisation war Museum-Diorama "Bogen des Feuers". Neraschlenennost die interne und externe Organisation der architektonischen Form des kunsthistorischen Denkmal ist das Museum selbst, ist ein Beispiel für ein neues Konzept für die Praxis, das Militärgeschichtliche Museum. Im Gegensatz zu bestehenden Trends Form bauen das zukünftige Museum nur externe Logik, anstatt intern, Museum-Diorama, als komplexes und facettenreiches Objekt entwickelt, seine Tektoniku und identifiziert die Entwicklung des kreativen Denkens und Architekt des Expositioner-Museums Gelehrter. Sowjetische Künstler: a. Mikhailovskaya, k. Weihnachten, e. Rosenblum, A. Soustin-denken Content Belichtung und seine Definition in der Ausstellung zu strukturieren.

In das Kunstprojekt des Museums zeigt Interieur mit mobile Trennwände ("Vygorodok") und Ausrüstung, Senkung der Obergrenze, Entscheidung der Farben geändert, alle Hallen und Beleuchtungssysteme. Dazu gehören führende komplexe Exponate, vor allem sperrig platzieren. Beim Umbau oder Anpassung der Gebäude für Museum auch Architekten orientieren sich an den Anforderungen der zukünftigen Exposure. Das Prinzip der Integrität, Basic für die Exposition des Ensembles, erfolgt auf Grundlage der Gesetze der Wahrnehmung und visuelle Kommunikation. Es erfordert Kenntnisse der menschlichen Psychologie im Hinblick auf Planung Ausstellung des Museums und die Route zu entwickeln. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Problem-Schwerpunkt Kreativität des Künstlers. Man kann die Hauptdirektor des Komplexes.

"Es ist der Künstler leitet Arbeit: Modelshhikami, Feuerzeuge und andere Fachleute-weil Einrichtung die malerischen Bilder enthalten, Ausstellungshalle, eine Aussichtsplattform, Regenschirm Reflektor und Beleuchtung, die zusammen man technische nennt Ausrüstung-Panoramen und Dioramen mögen sich Fragen: Was ist die Beziehung zur Kunst hat technischen Ausstattung? In diesem Fall, der nächste da, nur Worte von Flaubert, für Halsketten wenig Perlen, Faden und vieles mehr, und auch Kunst, szenische Bilder Diorama-Pan und materiellen Plan erfordert technischen Ausstattung [128, s. 15].

An das Museum-Diorama "Feuer Bogen" stammen alle oben genannten Aspekte davon vor allem von den Wünschen der Organisatoren, d.h. Autoren Dioramen. Belgorod Stadtverwaltung sah die edle Aufgabe für das große Ereignis, die Schlacht von Kursk, die Panorama Kunst zu verewigen und bestand zunächst auf Hochbau nach Art von Volgograd Museum-Panorama. Aber die Autoren hatten eine etwas andere Sicht: Runde Panorama von Diorama, und zeigt damit die Schlacht selbst nur Mittel und Techniken der Diorama Kunst, etwas anders als die technische Ausstattung der Panoramen, wo der Betrachter befindet sich am ersetzen eine Aussichtsplattform in der Mitte des Raumes. Diorama Bauvorhaben selbst unterscheidet sich grundsätzlich von vielen bekannten Museen-Projekte. In einigen Museen, angesichts der geringen Größe des Gebäudes oder seinen historischen Wert ist es unmöglich, eine Diorama im Inneren des Gebäudes, einbetten, die Museum Veranstalter erstellen Sie eine neue Anlage speziell auf Dioramen aussetzen. So, jetzt kommt in vielen Museen des Landes. In diesem Fall ist es darum, *ein Ensemble*, das als ein komplexen architektonischen Komplex der Geschichte anhand sollte und Art Museum-Diorama mit benachbarten Elementen Stadt Mittwoch organisiert betrachtet werden kann. Es ist bemerkenswert, dass der Punkt der Suche nach komplexen Stadtstruktur Mittwoch auch Künstler-Dioramisty identifiziert. Dies wird durch viele mündliche Quellen bestätigt; z. B. in einem privaten Gespräch Autoren Dioramen, 5. Oktober 1989 in Moskau aufgezeichnet.

Das Objekt wird auf Initiative der Arbeiter in Belgorod erstellt. Seine Konstruktion erfolgt nach dem Projekt Team Belgorod Architekten unter der Leitung von Pfeffer. Die Leinwand, um Cheboksary Spezialisten-1005 qm Gesamtfläche. Auf die Schaffung von Dioramen arbeitete Künstleratelier tun Schlacht Maler nicht sie. M. Grekow: Volkskünstler der RSFSR, n. Kampf, Künstler der RSFSR v. Sevastyanov und Shcherbakov und Mitglied der Union der Künstler der USSR M. Sychev ausgezeichnet. Museum-Diorama für ihre architektonischen.

Organisationsschließt eine Galerie der Denkmäler in der Innenstadt: eine skulpturale Komposition "eternal Flame" auf dem Platz der Revolution, Stele mit Namen schützt Teile des Woronesch und Steppe Fronten und Herrlichkeit Brunnen, Denkmal für die Krieger-Befreier der zentralen Gasse Park des Sieges und der Bau von Dioramen, glänzend weiß und wie der Obelisk überragt das Gelände. Am Eingang des gebuchten sowjetischen militärischen Ausrüstung. Zimmer Dioramen rational geplant: die geräumige Lobby, dem Erlass des

Präsidiiums des Obersten Sowjets der UdSSR von Belgorod Orden des Vaterländischen Krieges, 1 Grad und Layout dieser Kampf Auszeichnungen. Die Halle der militärischen Ruhm genannt. Entlang des Umfangs sind Reliefs, reflektierende Schlüsselmomente Kokovin Teilnahme an den großen Vaterländischen Krieg. In die Mitte der Halle ist gegossen aus Metall Namen der Soldaten und Kommandeure, die der Titel Held der Sowjetunion für die Teilnahme an den Schlachten auf dem feurigen Bogen verliehen wurden.

Das spezielle einleitende Hall (oder Hall der Anpassung) zeigt die End-to-End-Angriff Panzer und zweiten Rängen Bewegung. Die Schlacht wird bis in die Nacht weiter, aber für die Soldaten der Dämmerung schon mitten am Tag passiert. Hunderte von brennenden Panzer, Waffen und Flugzeuge, Explosionen von Granaten und Minen, Staub und Rauch gedrehte Prohorovskoe Feld in eine reine Hölle. Verbrannte Erde. Die Größe der abgebildeten auf Leinwand lenkt die Schlacht nicht aus einzelnen Komponenten, die bestimmten Parteien. Wir sehen hier viele Helden: Tanks, "Gunnern", Signalgeber, Piloten, Krankenschwestern, Anwohner halfen Soldaten, all jene im tödlichen Kampf hielt den Feind. Eine besondere Rolle spielt einen materiellen Plan. Es ist als ein Relief des Geländes Layouts entworfen. Geschickt gefunden Sie Ferris Dioramen zeigen und mit Beleuchtung, die den Betrachter von der Szene Modell-Malerei Übergangsplan für störende Gesetze, erstellen Sie ein Bild von einer riesigen, groß angelegte Schlachten, was die Schlacht von Kursk war. Ansicht speziell drehte einen Dokumentarfilm im Kino noch deutlicher, hier hilft, Ärger und Anspannung der größte Tank Schlachten. laut den Memoiren des Marschalls der Sowjetunion g. Schukow, Koordinirovavshego an das Gefühl der die Dauer der sowjetischen Fronten, "die Schlacht in der Region von Kursk, Orel und Belgorod eine der größten Schlachten des großen Vaterländischen Krieges und die zweite Welt im Allgemeinen ist. Es gab nicht nur die erlesensten und mächtigsten feindlichen Fraktionen besiegt, aber unwiederbringlich untergraben durch die deutsche Armee und Volk Glauben in der Nazi-faschistischen Führung und Resistenz gegen Deutschland wachsenden sowjetischen Macht Union.

In die Halle-Adaption platziert Karten von Belgorod, Orjol und Kursk-Schlacht-Gebieten. Dann navigiert der Betrachter zu einer Aussichtsplattform mit Blick auf einen riesigen Schlachtfeld Prokhorovka. Künstler haben den Höhepunkt von noch nie da gewesenen Panzerschlacht vertreten, die in der Region des Dorfes Jakovlevo begann. Ist hier los, die Offensive 5. Juli 1943 Jahr, Gegner und Haupttank Schlag. Begraben auf dem Turm Panzer in Boden, geschickt mit Hinterhalte und Verstecke, tank Krieger Wachen Armee (General m. Katukov) in enger Zusammenarbeit mit den 6 Kräften der 6. wachen Armeegeneral und Velli Chistyakova. schweren Abwehrkampf, erfolgreich wehrte den Angriff des Feindes. Die Juli-Krise braute 12 offensive Nazi-Truppen, "schreibt die Anmerkungen Dyatchenko I. auf den Satz von Postkarten" Schlacht bei feurigen Bogen.

Auf Leinwand Diorama die genannten Ereignisse auf 14.00 Uhr 12. Juli 1943 Jahr dargestellt.

Wie in den Panoramen s. Langlois, "vorübergehend" Abschnitt der dargestellten Ereignisse Schlacht Dioramen von modernen Künstlern die größte Aufmerksamkeit geschenkt. Manchmal ist es nicht beachtet, wenn wir sprechen über die Festsetzung von verschiedenen Standpunkten. Rückverfolgung den Weg von der Dioramnym-Kunst aus den ersten Experimenten j. Dagera durchzogen, Schlacht Dioramen s. Langlois und e. Detajlja, ist es ratsam, die frühesten Formen der Belichtung zu wählen. Daguerre suchte minimalen technischen Mittel, seine Zeit, um maximale Ausdruckskraft von Bildelementen zu erreichen. SRwNeboth-Problem bei der BP-eund CE-, heutiger allgemeiner Konsens: ist Bewegung flzennogo Tatsache in bedingte dramatisiert Mittwoch. Viele dAlshe, ging zum Beispiel American Dekorateure in der berühmten Disneyland, wo die theatralische Wirkung ihren Höhepunkt erreicht: alle US-Präsidenten Sitzungen lebhaftere bewegten Figuren mit Lippen und Sheveljashhimisja anzeigen schwenkbare Arme und Köpfe.

Technischth ProgreSS pRodolwvertiefen Anwendung, Bereitstellung im Bereich Bühne Theater deSt. Unser Ansatz für das Diorama unterscheidet sich geringfügig von diesen Experimenten, die im Westen existieren. Anscheinend ist die Rolle der großen historischen GSSsTIA für einen russischen Mann wichtiger als rein unterhaltsame Aktion in erster Linie den Betrachter gerichtet. Die Ursprünge dieser Lügen im dicker Bewusstsein, wenn Runde historische Tatsache Verbraucher Funktion verdrängt.

«... Das Art Ensemble in der Vergangenheit stets gepflegt eine Leben-Ustroitelnuju-Funktion für russische Kunst Kultur war es eine Funktion "schrieb m. Nekrasova." -"Ästhetizismus ist niemals ein Ersatz für technische Vollständigkeit und Stärke der emotionalen Auswirkungen der Livebild-Zeug. Und der Kampf für ein Lebewesen, für eine menschliche Lebensumfeld, wie der Mann selbst, verlieren Sie nie ihre Dringlichkeit [72, s. 13].

Die Schnellebigkeit der modernen technologischen Fortschritt mit der akuten Herausforderungen-Organisation der architektonischen Umgebung konzentriert. Der Betrachter findet sich in modernen Museum fehlt ein Schlüsselement in der Show: natürliches Wohnen visuelle Beleuchtung historische Tatsache und manchmal geformte Interpretationen seiner Kunst-Plastik-Design-Methoden. Zurück in den 70-iger Jahren des Museums lenkte Künstler die Aufmerksamkeit auf das Diorama als das stärkste Argument für visuelle Beleuchtung Veranstaltung. In Leningrad, und später in Moskau sie wurden führen verschiedene Arten von wissenschaftlichen Hilfskräfte Material: Dioramen, Diagramme, Karten, mit Beleuchtung und zusätzliche dekorative Elemente. Somit gab es eine Art metaphorisch Kunststoff Lösung thematische und später Ensemble Exposition. Eine Version dieser Ausstellung war ein Diorama, wo alle Elemente eines dekorativen Ensembles erfolgreich untereinander interagiert. "Das Ensemble als figurative System, gebildet in einer Vielzahl von Formen in der Struktur der Einheit, Links eine umfassende Ensemble, das das Universum ins Auge gefasst, durchdrungen", sagt N. Nekrasova [72,95].

Einführung in malerischer Umgebung, der Unterwerfung seines Plans als Ganzes also, das Bild ein großer historischer Ereignisse und die Kampfszene hat Gelegenheit, synthetisierte Kunst, seine Merkmale nähert sich angelegt Extreme Illuzionismus. In dem Artikel "der Zeitgenossen über die Vergangenheit. Kunst der Täuschung oder Illusion der Kunst", die Autoren der vierten GUS-Panoramen, Kiew Maler a. Vlasov und Mamsikov, so charakterisiert seine Arbeitsweise: "die Geschichte der Weltkunst, 20. Jahrhundert, weiß nicht so viel Fällen der absolute Ordnung Selbstdarstellung oder arbeiten mit "reinen" künstlerischen Aufgaben. Beispiele von der gleichen, bei der Meister mit "unkünstlerischen" Zweck religiöse, ist ornamental, Memorial erstellt Kunstwerke, Meisterwerke, mehr als genug. Ja und die moderne Kunst-Markt kommt nicht so sehr aus ihrer Vorliebe frei von Plastik, sondern aus der Suche Popularität eines Namens, Richtungen. [148,8]. Im Prinzip ist das Recht, im Wesentlichen eine Aussage von Kiew Künstler spiegelt sehr genau die Tiefe des Interesses der Maler, Dekorateure und Monumentalists reflektieren Großveranstaltungen in seiner Gesamtheit, d.h. Ensemble. So, eine neue Art von Ensemble-Ensemble Dioramnyj. Versuche, zu diskreditieren, Ersatz für realistische Kunst Panoramen-Diorama zum Scheitern verurteilt ist. "Es ist bezeichnend, dass in der bürgerlichen Wissenschaft, wichtigsten Trend, der die Zerstörung der Kunst wie Kreativität, ist dies kein Problem überhaupt und vor allem nicht im Zusammenhang mit der Spezifität der Kunst. Tehnicizma Ideen in der Ästhetik ausschließen hier den Begriff der künstlerischen Bild und Begriff des Wertes kommt einfach auf die Verfolgung der imaginären Neuheit" weist in seiner Monographie e. Zavadskaya [64.48].

Streit mit den Autoren des Panoramas "Freisetzung von Proskurov", von a. Sidorov [148] bezieht sich auf Beispiele für Kreativität f. Roubaud, in Anbetracht dieser einzige Beispiel für extreme Illusionismus. Diese Zielstrebigkeit sie vermeiden Stereotype und inländischen Kritiker sagte zu Gunsten der Tatsache, dass moderne Kritik der gesamten Kunstgeschichte der panoramatisch Diorama in der Regel unbekannt. A. Vlasov und Mamsikov zitieren am Beispiel der deutschen Künstler in Panoramen. Tjubke "Geschichte der Bauernkrieg in Deutschland, das ist eher ein riesiges Bild, mit einer Fläche von 1800 qm. m, für die Dekoration, die zurückreicht bis 1975, mit Hilfe der Sowjetunion, des Gebäudes des Panoramas unter Baden-Frankenhausenom, wo im Jahr 1525 Entscheidungsschlacht den großen Bauernkrieg aufgetreten. Historismus, strikte Einhaltung der Tatsache-das zeichnet die Kreativität und der deutsche Maler und Landsleute. Nicht die Interpretation von einer einzigen Case history der gesellschaftlichen Entwicklung und sehr präzise Forschung und künstlerische Rekonstruktion der Ereignisse-das ist vielleicht das Ergebnis der Kreativität der zeitgenössischen Künstler-Panoramistov. Vor allem die Sponsoren Dioramen in seinem Werk nahm bewusst die traditionelle Sicht der Panorama Kunst, woraus eine hohe Zuverlässigkeit der figurativen Ausführungsform eines historischen Ereignisses und fordert auf der professionellen Executive Director Bescheidenheit. "Des Künstlers Ambitionen, seinen Autor Eitelkeit, der Wunsch, beeindruckten den Betrachter mit einzigartigen Effekten, spektakulären gewinnende Techniken betonen seine" Ich "für eine

Sekunde zurückgezogen, wenn nicht Drittens Eindrücke Grenze erreichen wollen Wahrhaftigkeit, Realität des Geschehens in der Bild-Schlacht, "schreibt die Artikel A. Sidorov [148.10].

Die Vielseitigkeit der beiden Beispiele ist, und Tjubke, und a. Vlasov und b. Mamsikov versuchen, mächtigen Magie der Transmutation, die Eskalation der Realität in die Kunst zu schaffen. Gleiche Aufgaben sind die Künstler Studio zu ihnen. M. Grekow. Im Gegensatz zu Staffelei stellt Kunstwerke Dioramnoe panoramatisch den Zuschauer mitten im geschehen. Bild ist nicht in der Lage. In diesem Fall, die *künstlerische Lösung ist* der Glaube an die Zuschauer-beinhaltet mindestens acht bis zehn Standpunkte. Narrative Episoden wie die Kennzeichen der hagiographischen Symbol zeigt die panoramatisch Dioramnoe Kunst über die fotografische Fixierung, Vorurteile, sowie temporäre und räumliche Konzentration von Schlachten, und vor allem seiner künstlichen Dramatik" Verdickung, schüren Drama "die lebenden und die Toten." Die Autoren zitieren, insbesondere und darauf schreibt, dass "der Hauptgrund, warum ein gewisses Misstrauen gegenüber Kunst Dioramen und Panoramen verbunden ist, in unserer Ansicht, eine Krise der militärisch-patriotischen Themen und militärisch-patriotischen Erziehung" nächste d. Sidorov [148.10]. Moskauer Künstler e. Deshalyt demonstriert jedoch erfolgreich die Verwendung des Pan-Dioramnoj Malerei, beim Erstellen von Layouts für International EXPO. Atelier des Künstlers zu ihnen. E. M. Grekov Danilewski entwickelt brillant das historische Thema im Diorama "Festung Ossa Truppen Yemelyan Pugachev zu erfassen. Daher sind die Ereignisse des letzten Weltkrieges nicht in den Werken von führenden Vertretern der dominante Kunstform.

3.2. Neue Trends in der Kunst der Schlacht Diorama in der zweiten Hälfte der Jahre 1980-1990.

In der zweiten Hälfte der 90er Jahre in Moskau war abgeschlossenen Bau und die Ausstattung des größten militärhistorischen Museums des 20. Jahrhunderts-das Museum des großen Vaterländischen Krieges bei Poklonnaya Gora. Der Komplex ist eine komplexe Konstruktion und architektonischen Plan Projekt, Umsetzung von denen war in vielen Ministerien und Behörden der Russischen Föderation tätig. Im ursprünglichen Plan des Projekts führte eine Menge Feinde von orthodoxen Moskauer Öffentlichkeit nicht sehen wollen "Poklonnaja Hügel". Der Komplex stellt jedoch heute ein einzigartiges Museum verbindet alle Elemente des Ensembles der Ausstellung dar. Auf dem Freigelände in fast alle militärischen Trophäen des zweiten Weltkrieges zu sehen. Relikvijnyj Material wird nicht im Inneren des Museums und Mensch lebt ein unabhängiges Leben außerhalb. So sehen Sie auf der Website und der gepanzerten Zug, Wagen und Sanitär- und erste Trophäe "Messershmit-109. Im Mittelpunkt des Museums Ausstellung Dioramen, befindet sich im zweiten Stock des Gebäudes, in Anlehnung an den Reliefs im Bausektor, in sechs Teile gegliedert. So, in einem einzigen Museum Komplex bestehend aus verschiedenen thematischen laden

Dioramen im Vorgriff auf die geniale Idee des Gründers der nationalen Schule-Dioramnoj Malerei panoramatisch M. Grekow auf integrierte Diorama, eingeschrieben in fünf Stern (als Algambrowskogo), das ist ein Beispiel der hellen kreativen Intuition. Designer haben alle Voraussetzungen für eine kreative Leistung Grekovcev erstellt (Sie können nicht anders, diesen Job nennen), weil die Macher von Dioramen im Grunde die älteste militärische Künstler Studio Künstler-n. Prisekin, M. Samsonov, v. Zielobjekten waren, e. Danilewski und andere. Die Gruppe bestand aus jungen Künstlern. Neben m. arbeitete modernes Ambiente seinen Sohn a. Samsonov, ein Absolvent des Instituts. Surikov. E. Kornejew schuf eines der einzigartigsten kreative Absicht Dioramen "Belagerung von Leningrad" (siehe unten). Diorama Sturm Berlins "sibirischen schließt die Ausstellung und ist eines der dramatischsten in Bezug auf das Bild der Schlacht, wahrscheinlich die einzige in der Welt der urbanen Landschaft.

Um den Umfang der durchgeführten Arbeiten zu gewährleisten, es genügt, sich erinnern, dass bei seiner Gründung in der Vorbereitungsphase fünf Jahre dauerte. Die Grundlage des Prinzips der Integrität der kompositorische Idee und Umfang der militärischen Operationen des zweiten Weltkriegs, die sich auf den gesamten Zyklus konzentriert. Bereits in einem frühen Stadium arbeiten hatte die Idee, dass Sie nicht ein oder zwei Werke, und Sie die wichtigsten militärischen Operationen des großen Vaterländischen Krieges auswählen möchten: "sowjetischen Truppen Gegenangriff in der Nähe von Moskau im Dezember 1941 Goda», «» Die Schlacht von Stalingrad. Beitreten Fronten ", "Schlacht von Kursk", "Belagerung von Leningrad", "Zwingen die Dnjepr", "Storming von Berlin". In einem der ersten Dioramen zeigte sich nicht Zyklus Kampfszene in der herkömmlichen Auffassung weit hinten Pläne und Erhöhung der Lawine Schlacht und jeden Tag Zuhause-militärische Szene typisch Moskau Landschaft. Eine Gruppe von Soldaten und ein Panzer t-40 verschieben tief in das Diorama. Zerstörte Hütten sind sichtbar auf der linken Seite, auf der rechten Seite ist eine Gruppe von Reitern, die Interfax teilte über das Wandern im Tiefschnee. Es ist so quälenden Spannung ist, stellte uns Tage der Verteidigung von Moskau eines der ältesten Künstler Studios e. Danilewski Diorama "sowjetischen Truppen Gegenangriff in der Nähe von Moskau im Dezember 1941 Jahr. Und diese Budnichnost Einfachheit des Grundstückes sind tolle Zuschauer Ruhe, Breitengrad Winterlandschaft und vollständige Ähnlichkeit mit der Atmosphäre der damaligen Zeit. Der Künstler bezieht sich in seiner Arbeit auf die Ereignisse in der Region Dmitrow-Yakhroma im Dezember 1941 Jahr. Der Autor gelungen, das wichtigste Mittel für die Arbeit original Farbe hoch Gefühl der Pflicht, die Innenseite jeder Soldat zu offenbaren. Es ist eine Art des Übergangs von der Verzweiflung zur Hoffnung. Das Thema der Befreiung des russischen Landes Prochuvstvovana Künstlers gründlich und präzise gebaut die ganze Komposition, die Geist-Szenen aus dem Roman von k. Simonov die lebenden und die Toten kommen "und Leo Tolstoy" Krieg und Frieden". Dies ist ein klassisches Beispiel für die Einbindung des Zuschauer in einen Strudel des gewöhnlichen Lebens, überhaupt nicht bemerkenswert jeden Tag Krieg, der Soldat die Wahrheit klar und einfach.

Eine völlig neue Lesung Themen von Stalingrad Stalingrader Schlacht. Join Fronten, die wir Diorama m. Samsonova, a. Samsonow sehen. In den 50-iger Jahren. Projekt-Layout-Dioramen zu diesem Thema im Maßstab 1:5. Dann das Layout die Grundlage für die Erstellung von großformatigen Arbeiten wurde: Panorama-Museum in Wolgograd. Diorama-Projekt für Poklonnaja zum gleichen Thema erforderlich, die einen völlig neuen Ansatz bei der Gestaltung und dementsprechend unterschiedlich kompositorische Entscheidungen, obwohl Künstler konnten appellieren und die Ereignisse der Schlacht um die Stadt vom 17. Juni 1942 bis 2. Februar 1943 Jahr Jahr.

Basierend auf historischen Ereignissen-Verbindung Fronten und Umgebung Gruppierung deutscher Generalfeldmarschall Paulus. Im Vordergrund fällt sofort auf Abbildung eines deutschen Soldaten mit den verblichenen Augen gedankenlos aus Blick in die Ferne. (Alle Ende ist Krieg vorbei dafür). Zusammensetzung dieser Szene ist überraschend einfach, aber Pazifismus fühlte sich sehr subtil. Dieser Felsen, das Schicksal des Menschen, in die grenzenlose und, tatsächlich, ein fremdes Land für ihn aufgegeben. Einige Antithese dient er ihnen hängen über den Lead-grau-Horizont. Die Dramatik der Situation selbst vorgeschlagen Landschaft: malen den Himmel mit riesigen gegossen bis blaue Wolke quetscht, Spressovyvaet Veranstaltungen, die charakteristisch für die ewige Natur der Antagonismus erstellt. Und umso mehr klar definiert das Ereignis selbst. Es ist außergewöhnlich und grundlegend ändert den Lauf der Geschichte auf dem Planeten. Kein Wunder, bei all den klassischen westlichen militärischen Schriften Stalingradskoe Schlacht ist die größte Schlacht, die jemals auf der Erde vorkommenden. Und es ist das Diorama zugewiesen, so authentisch und überzeugend, dass die Freude der Gewinner fast spür- und sichtbar übertragen wird. M. Samsonov wieder und er ein Meister der Farbe ist, und seine bisherige Arbeit in der Tat, die klassische Kunst des Diorama ist zu verdienen: "Sturm auf die Festung Otschakow», «Einnahme Perekop. Hier wird Stil Einheit erreicht, indem eine absolute Verbindung Zuverlässigkeit historischer Ereignisse und die umliegenden Landschaft auf Kosten der vielschichtigen eine malerische Briefe und arbeiten an starken Farbkontrast. Screening von epischen Veranstaltungen verstärkt Workshops mit Farbe. Also, alles atmet und lebt sein normale Leben mit kleinen Haushaltsmerkmale und mächtige Akkord jenseits des Horizonts der die Wintertage vorbei.

Diorama N. Prisekina "Schlacht von Kursk" ist eine andere Seite in den Werken dieses herausragenden Künstlers. Die konvexen Tendenz der Entwicklung dieser Kunstform in seiner halben Jahrhundert der Entwicklung. N. Prisekin führt das Thema der großen Skala Operationen des zweiten Weltkriegs fort: "der Iasi-Kishinev Betrieb", "Lyutizky Fuß zu fassen", "Air Force Troopers Wjasma 1944" zwingt den Dnjepr im Stadtteil Pereyaslav Khmelnytsky im Jahr 1943. Stilistisch wiederholt er seine früheren Mise En Dioramen, gekonnt kombinieren separate Kämpfe der verfeindeten Parteien inmitten der weiten sich entfaltenden Leinwand von epischem Ausmaß und in seiner macht. Es ist in der Tat Kunst Schlacht-Stück Film, hielt einen Augenblick inne an der Hand des Künstlers. Auf die Stärke und

Glaubwürdigkeit des Ereignisses abgebildeten N. Prisekin nähert sich die Traditionen eines der ältesten meistert diese Kunstform s. Maltseva. Dies ist die traditionelle "Malcevskaja" Art und Weise der Brief, leicht rauchigen Textur Hintergrund, Merkmale der wichtigsten Gruppen kämpfen. Überzeugend auf Farbe Buchstaben und malerischen Valere ist ein Ergebnis der sorgfältigen Studium der Gesetze von Licht und Schatten, realistische Traditionen in der Landschaft. Kein Wunder, denn ein elementarer Bestandteil er sieht Kunst Landschaft Dioramen. Natürliche Landschaften sind der Drehpunkt auf dem Erzählung aufgereiht ist. Dies ist in der Regel eine lang andauernde Studie Naturmaterial und finden einen einzigartigen Punkt, an dem sich entfaltenden Ereignis. Sie fand immer genau und präzise.

Das größte Ereignis des zweiten Weltkriegs-die Schlacht von Kursk ist der letzte Wendepunkt im Krieg. Prisekin setzen die Handlung von wahren Begebenheiten des eines der 50 Tage der Schlacht, als sowjetischen Teile der Mamelucken gepanzerten Divisionen SS "Adolf Hitler" und "toten Kopf" zerstört. Dies ist die reale Ereignisse, erzählt auf Leinwand Diorama in strikter Übereinstimmung mit dem Datum des 12. Juni 1943 Goda V 10:00, einen Kilometer von der Sowchose "Oktjabrskij" auf einer Höhe von 252,2 Metern passiert. Leinwand-Diorama wie als getrennte Episoden und die Interaktion dieser Elemente indiziert werden würde führt uns ins Zentrum der Schlachtszene. Das Zentrum dieser Szene ist ein Nahkampf unserer Kämpfer, wo jedes Thema Posen und Bewegungen in der Dynamik, die scheinen, die angehaltenen Momente zu bewirken. "Färbung der Diorama-piercing Glühen Steppe, eine riesige Flamme Kessel an die rot-wie geschmolzenes Metall, Erde," Autor Notizen Dioramen.

Ein ganz besonderer Ort im Dioramnom Zyklus nimmt das Thema der großen menschlichen Tragödie, Arbeitnehmer von hinten. Thats, warum Diorama e. Korneeva "Belagerung von Leningrad" verdient es zu unterscheiden, aus der Sicht der Organisation Modellierung-für planen und zusammengesetzte Verbindungen zu definieren. Der Künstler vielleicht für das erste Mal gelungen, ein einzigartiges Beispiel im Diorama Kunstwerke zu schaffen, haben die Stadt architektonische Elemente im Vordergrund gekennzeichnet und ihre besondere Zulassung Layout Inspektion Kombination Halle direkt eingehen. Wenn dieses Modell Lageplan ist nicht "Vypiraet" aber, im Gegenteil, organisch verschmolzen mit Prosmotrovym Hall, sofort unter den Betrachter und verwandelte sie in ein Klima rauhen Blockade des Winters. Wenn das Diorama auch vorbei geäußert wurde (das ist schwer genug zu tun, während der Fahrt tour Gruppen), der Betrachter konnte hören, wie die pfeifenden Fugasok explodierte, das Plätschern des Wassers, Schläuche, fernen Salven der Marine-Artillerie mit Blick auf die Fluss Newa-Schiffen zu entkommen. Die Hauptachse des Diorama trifft den Winkel der Gribojedow-Kanal und Bank-Brücke. Der Künstler bewusst Pläne verschoben und Plattform aus dem Obozrevaetsja-Diorama, verbunden, sodass in der Tat in der Stadt sind voran eine echte Zaun, wir die ganze Szene als ob wirklich wahrnehmen. Hier ist ein Gefühl der Mitverantwortung für das Event voll. Es ist sehr nah an seine Fähigkeiten, j. Langlois, Sovmestivshego Diorama Fällen

Schiff "Scipio" mit einem echten Gemälde erhalten. Rezeption in der Zusammensetzung ist nicht neu, aber immer spektakulär in Bezug auf die Präsentation. Absolut einzigartig gemacht am rechten Rand des Dioramen, wo es, als buchstäblich scheint jetzt kommen die Kante der Wand vor dem Platzen Granate herabstürzen. Cool Färbung Diorama Prinizyvaet Gefühl von Prüfungen, der lange Winter der Blockade, mühsam in den Werken von Chukovsky, S. a. O. Berholtz beschrieben. In der Atmosphäre der Veranstaltung, vor allem, erscheint uns genau das Stadtbild bis der Schmerz, Leningradcu kennt: tot klaffenden Öffnungen von Windows, Blitze des Feuers. Riesige einzigartige Stadt wie die Dosierung, erstarrte für einen Moment, aber Leben und Patt weiter, egal was. Austeilte Zeugen dieser auf der Oberfläche des gefrorenen Kanal Anti-Aircraft Gewehren, Krankenwagen, die Verwundeten geladen. Illusion von Tiefe erreicht, dass Diorama ist sehr klare Perspektive untersuchen jeden Quadratmeter Leinwand, so dass der Betrachter hat ohne Zweifel die Echtheit von dem, was geschieht.

Diorama-Zoll "Dnipro" zwingt Zielobjekten ist eine Fortsetzung des Themas Truppen durch die Wasserbarriere zu überqueren. Die Handlung dieser Komposition kann in gefunden werden historisches Militärmuseum der Artillerie, Ingenieur und Signal Corps in St. Petersburg, wo in den Nachkriegsjahren wurde versucht, dieses große Ereignis anzuzeigen. 57 Jahre ist geben Zielobjekten, Leben, Kreativität eine Art ein Meilenstein auf dem Weg des Lebens. Teilnahme an der militärischen Operationen, bestehend aus 3-ten weißrussischen Front, der Künstler ist nicht gesehen und beobachtet in der Realität, diese groß angelegte Operation. Außergewöhnliche Landschaft, schwingende Zielobjekten plot die hohen Ufer des Fluss-Otlogij, wo direkt an die Zuschauer gehen Bataillone angreifen wollte. Achse ist die Figur des verletzten Soldaten Dioramen, die deutlich vor dem Hintergrund der Rauch entsteht. Grotteske Texture-Painting, Relief. Das gesamte Diorama ist einfacher als die erste Nachkriegszeit (siehe Kapitel 2) gemacht. Alle Gemälde den Himmel und vom Zuschauer gegeben genannt, ein Gefühl der vollen Besitz der Veranstaltung. Rauch Verwirbelung in den Hintergrund-Dioramen verbessert die dramatische Situation, verdickt Struktur der Malerei des Himmels und Eindringen in den linken Teil der Diorama Strahlen Pose eine eigentümliche Dissonanz Event-das ewige Duell zwischen Licht und Dunkelheit, gut und Böse. Feinde sind nicht sichtbar, sie sind bereits unter dem Angriff, aber es ist klar, jeder was diese Schlacht und einige unglaubliche Spannung Kräfte erreichten Sieg über den Feind. Künstler, Texter und der großen pazifistischen v. Zielobjekten, führt immer harmonisch und dezent schreiben Natur und hier uns in der philosophischen Reflexion über das Leben, über den Tod, über Prädestination des Menschen auf Erden.

Vervollständigt den Zyklus Diorama sibirische "Sturm auf Berlin". Das Thema der Zerstörung und Plünderung der großen Städte Europas während der(II)Dem zweiten Weltkrieg in das Diorama im sibirischen präzise und vollständige Satz. Charakterisierung der Veranstaltung sehr klar. alltägliche Szene im Graben gefunden: Ausführung eines Zuges auf der linken Seite, die nun tritt

dieses Getümmel und Mai nie freigegeben werden, daraus hervorragend ausgeführt. Modellierung-Lageplan führt uns heute weit Mai 1945 Jahr.

3.3. Die Kontinuität der Tradition der Kunst, Dioramen mit der künstlerischen Praxis der moderne

Eine visuelle Möglichkeit zum einen oder anderen historischen Ereignis anzuzeigen hat bereits deutlich verändert. Die Erhöhung der Lautstärke und Dimensionen der Werke ins Leben und die Entstehung von anderen visuellen Serie ganz schnell vergessene Künstlern. Dies ist ein realistisches Bild der Welt in der panoramatisch Dioramnoj Malerei. Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass das wichtigste Element der historischen Rekonstruktion war und blieb ein realistischer Historienmalerei. 21. Jahrhunderts wir Menschen, die unter den Massen der visuelle Eindruck und ständig erweitert Visual Serie Leben: Replikation von Reproduktionen, Buch- und Zeitschriftenverlage Illustration, Fotografie, Plakate, Werbung und Internet, ganz zu schweigen von Filmen und TV - schwer vorstellbar, die enorme Auswirkungen, die die panoramatisch-Dioramnoe-Kunst für die einfachen Menschen im 18. / 19. Jahrhundert unterstützt. Es ist, über das wunderbare Phänomen sprechen, weil die ersten Panoramen traf seine Skala, topographische Genauigkeit Bilder, die Fähigkeit, Phänomene der Wirklichkeit mit der höchsten visuellen Genauigkeit übertragen. In Bezug auf moderne war dies vielleicht die erste Manifestation der großen Kunst "Massenmedien". Aber aus der Sicht der Natur, Dioramnoe-Pan Kunst hat große Kraft der Exposition der Bevölkerung. Und in dieser Hinsicht können die malerische Diorama und Panorama unter der monumentalen Kunst gezählt werden.

Während der gesamten Dauer der Ereignisse des 20. Jahrhunderts, die Schlachtenmalerei und Kunst im allgemeinen Schlacht unwiderruflich gestorben und das ganze Paradox ist diesem Genre zeigt des Krieges selbst und starb an Krieg - der ewige Fluch der Menschheit. Ein weiterer Grund für das Verschwinden dieser Werke waren malerischen Verfall Schicht, Feuer und Transport und für die Ausrüstung von einer Stadt zur anderen. Aktuelle Praktiken im Museums- und Ausstellungswesen Anmeldung erforderlich Jekspozicionerov ernster Haltung zur Material modeling-Technologie sowie Austausch Holstam und Farben neue Künstlerbedarf kam Mittwoch, verändert haben. Im klassischen Sinne hat sich auch den Begriff "Diorama" verändert. Die Publikation eine große Anzahl von Broschüren auf Miniatur-Dioramam und Hunderten von methodischen Empfehlungen auf ihre Organisation laichte eine große Nachfrage auf dem Markt der Visual Tools. Nun ist Dioramen genannt alles hinter der Ebene der Beobachtung. Das ist klassischeDia-aussehenHorama-durch etwas (etwas, etwas) verabschiedet eine endemisch in England in Ausstellungen und Museen ist in erster Linie eine Darstellungsmethode Diorama in der Regel lohnt sich all das steht für präsentieren und hat ein Layout für jede Landschaft: städtische oder ländliche, oder

Landschaft. Im Hinblick auf die wichtigsten Spektrum der Forschung-Militärhistorisches Museum der weit verbreiteten Praxis Dioramnyh Methoden des Bildes, also die Kombination von Hintergrund und Requisiten verwenden.

Der Ort muss sein, dass die Vereinigten Staaten ging weiter. Ihren Weg führte zur Verwendung von Layout und Diorama-Attrappen, die am Mittwoch fast sowie lebende Personen leben. Sie sind ein wenig verschoben, drehen Köpfe und zeigen eine geringe Wirkung. Es spricht sicherlich für Diorama-Display-Methode auf dem Hintergrund einer realen Landschaft, aber auch exzentrisch in seinem Wesen.

Aber real Schule Dioramen mit realistischen Russkoro Kunsttradition im klassischen oder sogar, Sie könnten sagen, akademischen Sinne des Wortes, noch gibt es in Russland. Heute künstlerischer Leiter des Studios für militärische Künstler zu ihnen. M. Grekow Sergey Prisekin verteidigte nicht nur die Methode des Realismus aus verschiedenen anderen Angriffe in der gesamten in der Kunst, aber er neigt dazu, seine spektakulären Fähigkeiten auf ein neues Niveau bringen.

Heute, wenn in der Kunst Kritik um den Prozess der Überarbeitung des theoretischen Konzepts des Realismus geht, können wir mit dem Blick auf einige berühmte Theoretiker wie Wlassow nicht zustimmen. Unter anderem schreibt er: "Es ist unmöglich, auf Leinwand auszudrücken, nur was auf das Leben. Viel verhindert dies. Solche Kunst nicht und könnte nicht irgendwo anders außer Russland. Worldiness Kunst spirituell, mit dem Wunsch nach Pracht und Reichtum führten traditionell im Rokoko und Barock und dann immer identifiziert werden mit dem Einbruch der internen Kultur, "schreibt B. Wlassow Kunststile [21.492]."

Wenn Sie ein europäischen Sinn für Form gepflegt wurde, seit Jahrhunderten, was war die Notwendigkeit, zu organisieren und die Reihenfolge des russischen Volkes, die alle mit der Breite der Natur, verbunden in eine große, Breite, volle Kraft Leben wollen. Dementsprechend spiegelt all dies in der panoramatisch Dioramnoj Malerei. Wenn beispielsweise noch Blei den Bau eines Denkmals auf Poklonnaja Gora und vergleichen mit den neuesten Errungenschaften der Museumspraxis in England und den Vereinigten Staaten, dann ist es sicher anzunehmen, daß gab es eine scharfe Trennung auf die Grundsatzfragen nur aus der Sicht der Spiritualität des Subjekts des Bildes. Im Hinblick auf die Identifizierung der Schlacht Themen ist das wichtigste Kriterium der dramatischen Kunst selbst. Dieses ständige Drama, ständigem Konflikt und Eingeweihten Kunst Dioramen.

Das heißt, mit anderen Worten bereits ab der Mitte des 19. Jahrhunderts und bei weitem die häufigsten und beliebtesten in der panoramatisch Dioramnom Kunst wird eine Schlacht-Thema: "festgestellt, dass in der heutigen Zeit, einige glauben, dass die Schlacht-Stück-Genre von geprägt einer panoramatisch Dioramnomu Kunst, obwohl in der Tat sein Anwendungsbereich viel breiter ist, "sagt S. Aprasceva [3]." Aber die Liste der Probleme wäre unvollständig, wenn wir an eine weitere interessante Tatsache aufgehört hatte nicht. Das Diorama war immer ähnlich wie Kino, das in der Studie wiederholt hingewiesen hat. Das Auditorium ist ein Aussichtspunkt Dioramen, sogar Natur Herkunft bezieht sich,

wie die Visualisierung der Wahrnehmung. Die gleichen Ruheraum und Anpassung des Zuschauers, das Kino, die gleiche Methode der schattigen schmale älter als Durchgang und Tauchen an der Veranstaltung. Experimente mit dieser Art von Kunst im Bereich der Massenunterhaltung Kunstformen schob das Genre in die Tiefen der Dioramen und erstellt ein Phänomen. Diese Symbiose von Layout und Vertikalebene mit zukunftsweisenden Bild. Verbesserung der Überprüfung Dioramen eine weitere Runde von technischen Geräten, die einige Veränderungen durchgemacht hat. Heute ist es klar, dass auch nur ein Blick von einem kleinen geschlossenen Raum durch ein Loch in die Wand oder das Fenster Methodik Diorama Display bedeuten würde. Daher erweitert werden bei der Museen zunehmend Klänge Raum Thema Malerwerkzeuge und Svetodinamicheskimi Installationen. Offenbar verändert sich unser Verständnis der Natur der visuellen Wahrnehmung aufgrund der Exzentrizität der menschlichen Natur selbst. Der Wunsch, sich selbst in den Mittelpunkt stellen zugeordnet ist der Jepocentrizmom denkende Mensch, daher, wie viele Leben Menschheit Methode Diorama Bilder werden ständig weiterentwickeln und verändern. Gild Hall Ralph Hyde zeugt die Tatsache, die dass in London die weltweit größte Gesellschaft von Panoramen und Dioramen, die unter der Leitung von Lord Montagu Buhl und Chefkurator der gedruckten Publikation und Bibliothek Karten erstellt nachhaltiges Interesse an dieser Form der Kunst.

Im Jahr 1990 dort eine Ausstellung gewidmet der 200-Jahr-Jubiläum des ersten Panoramas, wo zum ersten Mal, wissenschaftliche Arbeit. Argascevoj "Art Panorama als eine Art Kunst. präsentiert wurden fand Unbedingt weiter und erhöhen diese Studien in Weißrussland in die Region, mit militärischen und revolutionären Ereignisse, die wiederum ermöglichen, schauen Sie sich den gesamten historischen Prozess und Friedenskonsolidierung nach gefüllt. Ein wichtiger Faktor in der Erforschung neuer Formen der audiovisuellen Kunstformen am Ende des zwanzigsten Jahrhunderts, Harmonie, direkt verbunden mit der Freiheit zu suchen ist der Schöpfer, sein Gesichtsausdruck. Realistische Anfang panoramatisch Dioramnom Kunst ist nur dank der außergewöhnlichen Wesen doppelzünftig oder alle Formen des künstlerischen Ausdrucks und die Verfügbarkeit von Verständnis seine bildhafte Sprache breiter Teile der Gesellschaft gestärkt worden. Dioramnoe Kunst ist eine Art Hommage an solche komplexe Phänomene in der Kunst als Realismus, Naturalismus, Romantik, aber das ist einfach das perfekte Display für die jeweiligen historischen Situation, das Verhältnis von historischen Inhalten und spezifische Form, Harmonie der künstlerischen Phantasie und Wirklichkeit. Dioramnoe Kunst in seiner Entwicklung hat alle Phasen des künstlerischen Schaffens verabschiedet, das erlebte Entwicklung denken so. Nicht verändert die Art von Ideen, zwar gibt es Beispiele für andere Auswirkungen auf den Betrachter im übertragenen Sinne-assoziativen Mitteln der Malerei. Beispiel, Werner "Tjubke Panorama frühen bürgerlichen Revolution in Deutschland» Baden Frankenhauzene. Eins ist klar, dass in der Dioramnom-Kunst nicht wenige Komponenten panoramatisch angelegt: auf der einen Seite Größenänderung arbeitet mit anderen Technologien und Drama

zeigen. Wichtig: Kunst in ihrem Wesen ändert nichts an seiner Natur, immer ein wesentliches Instrument für die Bildung der menschlichen Spiritualität. Als sicher über den Abschluss des dritten Kapitel Fakten der Museumsausstellung zitieren Praktiken belarussischen Künstler, wo gibt es eine ständige Suche nach neuen Formen der Organisation der Thema-räumliche Mittwoch. Mangelnde Erfahrung bei der Schaffung von Dioramen Künstler entschädigt für andere Methoden der künstlerischen Innenraum, z.B. Treppen oder besondere Nische mit einem malerischen Hintergrund, die heute Dioramen, in bezeichnen kann klassischen Sinne dieses Begriffs. Auch konvex und "Muljazhno" zeigen Figuren sind einen schönen Hintergrund. Das Fehlen von großer Anker Kampf Szenen gebildet Mittwoch kleine Schlacht Dioramen in Mogilev Regionalmuseum des Heimatmuseums in den Hintern Schlacht-Halle Szene Diorama "Bujnicheskoe Feld" Sankt-Petersburg Künstler haben die Hauptaufgabe nicht aufgelöst die Ausstellung ist die Schaffung einer Atmosphäre der Kriegszeit. Kein Netz Schleier zwischen der Rampe und dem Zuschauer äußerst schlecht ausgeführt Layout des Tanks im Vordergrund das Diorama.

Es gibt viele Ausstellungen in Belarus Militär-historisches Profil sowie Teile der Herrlichkeit Kampfverbände und Formationen, die im letzten Krieg teilgenommen. Beispielsweise im belarussischen staatlichen Museum des großen Vaterländischen Krieges erstellt (Minsk) Division in die Hallen, jedoch eine ganze und organische Muster reale Ereignisse auftreten. Daher wurde das Museum renoviert Teil der Miniatur Dioramen Layout Natur bei der Reorganisation im Jahr 1995. Im Allgemeinen ist die visuelle Wahrnehmung. Aber jetzt die Frage des Wiederaufbaus der kleine Dioramen Trostinez ", geschaffen in den 60-iger Jahren, wenn nicht noch untersucht Faktoren, die Gestaltung, Organisation Modellierung-Plan. Zur Schaffung von Dioramen näherte sich aus der Sicht der Landschaft Design. Der Hintergrund ist ein flaches Bild und Seite Elemente-theatralischen Szenen oder "Spiegel-Szene" in der Terminologie des Künstler-Bühnenbildner, ist der Schleier trennt den Betrachter aus dem Modell-Plan und Malerei. Alle oben genannten Elemente zeigen extrem negativ auf die Schaffung von solch großen und komplexen von Museumsobjekten. Render Jekspozicionerov und unglücklichen künstlerischen Lösung hier gesehen. In die kommenden Jahren bereiten Empfehlungen für den Wiederaufbau der Dioramen im belarussischen staatlichen Museum des großen Vaterländischen Krieges, die Struktur der funktionellen Organisation des Museums als Ganzes zu verbessern.

Kunst-Plastik Lösung aller untersuchten Objekte überwindet die Mitteln der Malerei, Weste-Dekoracionnymund Techniken der Farce theatralische Wirkung, die stark Diorama in 60-e frühen 70-er diskreditiert, wenn vor Ende nicht durch die Erfahrung der Praxis der Malerei und Dekoration gemeistert wurde Werke Modellierung-Lageplan nicht bedingte Realität ist, sondern in 1/7 Kopie von realen Objekten reduziert. Sonst findet die Malerei. Insgesamt Modellierung-Layout-Plan ist das Ergebnis harter Arbeit des Künstlers Expositioner in Union mit den Autoren der Bilder. Letztlich ist dies eine fokussierte Gruppe von Kreativität, wo ständig gibt es experimentelle Arbeiten zur Verbesserung der Qualität des Designs. Als

Ganzes noch nicht vollständig offenbart die künstlerische Organisation Modell-Techniken für den Plan ist.

Evolution Schlachtenmalerei in der UdSSR zwischen 1930-1990 Jahren bestanden mehrere Phasen. Dies ist vor allem auf die Geschichte der Entwicklung des Staates und der Wunsch der politischen Führer jener Zeit irgendwie stimulieren die Entwicklung des Genres als Ganzes. Die erste Phase der 1920-1930 Jahre verbunden mit den Traditionen der Kunst Staffelei und die Expansion des Interesses an militärischen Thema Künstler wie z. B.A. Samokysh, S. Sokolov-Skalya, A. Gerasimov, G. Sawicki, Jakowlew, A. Mähren, P.Kotov, M. Avilov und andere. Offenlegung der Schlacht Themen im vorrevolutionären Jahren Künstler wie a. S. Samokish entnehmen. A. Karl der große, B. Villevalde A. Popov. Stecken und die öffentliche Meinung über die große Rolle der Kampf-Kunst in einer neuen Ideologie der Gesellschaft, die Liebe für das Vaterland, zum Schutz seiner Interessen, Patriotismus, aber, Kunst Schlacht Diorama für eine Reihe von Gründen konnte nicht unmittelbar nach dem Krieg Fuß zu fassen in der russischen Kunst des 20. Jahrhunderts. Diese wirtschaftliche Gründe, die Verwüstung der Nachkriegsjahre. Dennoch war die erste professionelle Arbeit in der Entwicklung den Weg für diese Art von Kunst in der UdSSR gepflastert. Wir sprechen von "Diorama Sturm der Sapun-Berg in Sewastopol. Mit dieser Arbeit können Sie den Countdown für die zweite Phase in der Entwicklung der Schlacht Dioramen in der UdSSR, beginnen die mit der Zeit der Bildung der sowjetischen monumentalen und dekorative Kunst, die bis 1945-1980 Jahren zusammenfällt. Während dieser Zeit, einer der Gründer der Formung Dioramen solche Veranstalter als h. Ushenin, Künstler

P. dem Korezer, S. Sigismund, S. Maltsev sind hervorragende Meister der Historienmalerei. Kontinuierliche Weiterentwicklung ist dabei militärische Themen, und 1942 wurde schriftliche die beste Staffelei Malerei Künstler A. Kriegszeit Studien "Verteidigung von Sewastopol", erzählen über die Zeit der Verteidigung von Sewastopol. Die Arbeit wurde auf frischen Eindrücke geschrieben und ist ein Meisterwerk der Staffelei. Künstlers a. Bubnov zwischen 1943-1947 Jahren schreibt Luchshee Batalnoe Polotno auf das Thema der russischen Geschichte "Morgen der Schlacht von Kulikowo." Unmittelbar nach der Krieg geschrieben wurde, durch das Malen einer herausragenden Meisters der Kampf Kunst s. Kryvanohava "Kursk" (1949), dann die Dynamik seiner Geschichte malen "Verteidiger der Festung Brest" (1951). In der belarussischen Art in das Thema drehte sich e. Hase, schrieb seine eigene Version des legendären Epos der Verteidiger der Festung Brest. Wurde übernommen und versuchen, eine Diorama mit der gleichen Handlung auszuführen. Aber die Einführung in den Vordergrund gießen und Abfeuern von schweres Maschinengewehr von Rotarmisten, aus Gips und gekleidet in Uniformen, in den Augen der Öffentlichkeit und dem Massenpublikum glauben an die Echtheit des Bildes vollständig diskreditiert. Wahrscheinlich nicht bis zum Ende der belarussischen Künstler schufen untersuchten Gesetze Gestaltung der Diorama-Kunst, die sie zu einer erheblichen überprüfen wann führte eine Ausstellung im Museum des großen

Vaterländischen Kriegen
in Minsk. Wir sprechen über das Diorama "Minsk Kessel", Kämpfe am Stadtrand von Minsk während einer militärischen Operation Bagration 1944 Jahr gewidmet. Die Wahl des Ortes für die Anzeige von Dioramen war nicht sehr erfolgreich. Nachteile können eine Gesamtmißachtung für die Stilllegung von Techniken der Malerei und der Modellierung sind-Plan und andere wichtige Elemente der Organisation Thema räumliche Mittwoch Museum Ausstellung wie im zweiten Kapitel erwähnt.

In der Zeit zwischen 1980-1995 Jahren bereits schließlich waren Gegenstand der räumlichen Organisation Techniken Mittwoch, eine wissenschaftliche Theorie in den Schriften der Professoren Revjakina und A. Olenev "Empfehlungen für die Gestaltung von Museen [137, 138]. Daher kann man über die letzte Stufe der Kunst Schlacht Dioramen in der Sowjetunion sprechen, die ein modernes wissenschaftliches Verständnis der Rolle und Bedeutung der Dioramen im Militärgeschichtlichen Museum des letzten Viertels des 20. Jahrhunderts gebildet. Beziehung mit der Weltpraxis militärgeschichtlichen Museen zu schaffen Prioritäten folgende, die in den GUS-Staaten zwischen 1991-2005 Jahre entstanden war. Dies ist die derzeitige Praxis der Gründung großflächige Leinwände, architektonischen Strukturen, die Dioramen, aussetzen, die nur in den GUS-Staaten im Rahmen der architektonischen und künstlerischen Entscheidungen der Museumsexponate gemeistert zu schaffen. Die Zukunft wird sicherlich die visuelle einer Reihe von Aufnahmen zugeordnet werden. Erscheinen Sie holographische Projekte. Aber wir können sagen, mit Vertrauen, dass der malerischen Tradition Schlacht Dioramen einen grundlegenden Beitrag zur russischen Künstlern in der Kunst des 20. Jahrhunderts.

FAZIT

Am Ende des XIX-Anfang des XX Jahrhunderts in Russland waren Voraussetzungen für die Entstehung einer deutlichen Schule der Schlachtenmalerei panoramatisch Dioramnoj, die Gründerväter der war F. Roubaud. Die Auswahl an eine neue Form der bildbezogenen Kreativität Dioramen m. Grekow war ein logischer Schritt in der Entwicklung der Militär-historische Gemälde und Staffelei Kunst 20-30er Jahre des 20. Jahrhunderts in der UdSSR. Dies wurde durch eine Reihe von sozio-kulturellen Bedingungen: die Entstehung einer neuen Art von öffentlichen Museen, der Wunsch, das historische revolutionäre Erbe und andere für die Nachwelt zu bewahren. Eine neue Technik zur Rekonstruktion historischer Ereignisse durch Dioramnyj Show ist präziser, zugänglich für Masse Bild-Methode zu verstehen. Der wichtigste Trend der Entwicklung der Diorama Kunst, ist der Erzählung der thematische Kompositionen das Stück ändern. Der zweite Faktor, der Einfluss auf die Auswahl der gesamten Dioramen der Ausstellung ist das exklusive Bild und Illusion der Tiefe, um die Offenlegung des Plots. Wenn in der ersten Nachkriegszeit Dioramen nur die ersten Versuche sehen können wird Einstellung bei Kombination von Modell-Malerei Plan, Mock-up, dann 1950-

1960-iger Jahren bereits in diese Richtung dominant. Später Verlagerung auf das Gebiet der verschiedenen Experimente mit dem Layout und Malerei sowie mit Svetodinamicheskimi Einheiten, was die Entstehung einer neuen Art von Kunst-Battle Dioramen, die einen neuen Ansatz architektonischen Rahmen erfordert. Entwickelt sich eine besondere Art von Militär-historisches Museum-das Museum-Diorama, nur die malerische Leinwand mit wunderschön detaillierte gemalten Layout (Sham), Neuerstellung eines Ereignisses mit illusionistischen Genauigkeit auszusetzen. Die Entwicklung eines großen Militär-historischen Museums hat mehrere Stufen bestanden. Der erste Schritt ist das früheste, bezieht sich auf den Zeitraum von 1920-1930 und zeichnet sich durch eine thematische Methode der Organisation Museumsexposition. Freuen Sie sich auf frühe Werke von M. Grekow. Die zweite Phase (1945-1980)-the Making of Diorama Kunst und Anerkennung grundlegender Bestandteil ein modernes Museum für Militärgeschichte. Kreativität s. Sigismund, M. Samsonova, a. N. Intezarova, N. Bout Ovechkin gab einen starken Impuls für die Entwicklung der heroisch-patriotische Kunst bringt mehr Spiritualität, weiten Blick über das militärische Thema, Tiefe Filosofichnosti. Dioramnye Werke dieser Periode, von denen viele stolz darauf, der Städte und des nationalen Erbes Russlands sind, markiert die endgültige Anerkennung der ihre der Weltkunst. Diese Periode zeichnet sich durch eine thematische Methode und Frühformen des Ensembles bauen Methode der Ausstellung militärhistorischen Museen, die Suche nach neuen Formen der ausstellenden Dioramnoj Gemälden und figurative Plastik Sprache, wodurch die Entstehung in der Mitte-1970-h Godov Museum-Dioramen (N. O. Stand Sevastianov, Shcherbakov, M. Sychev). Dritte Etappe-1980-Mitte 1990 ' s. Das Museum wurde zum Zentrum und Mittelpunkt der Experimente auf dem Gebiet der bildenden Kunst. Das Ergebnis dieser Experimente war die Schaffung eines Museums präsentiert einen Zyklus von Dioramen, verbunden durch ein gemeinsames Thema. Diese Methode des Ensembles Gebäude Exposition (Zentralmuseum des großen Vaterländischen Krieges auf Poklonnaja Gora, Moskau). Die Hauptkomponente des Diorama Display ist eine optische Täuschung. Suche Gesichtspunkt ist die wichtigste Herausforderung für den Künstler. Deshalb ist nicht Malerei im Diorama der herkömmlichen Sinn des Wortes, und sehr langgestreckten horizontalen Leinwand, die Sie diesem Bogen biegen Sie in einigen Fällen möchten bringt das Diorama, Panorama und ist 230 Grad (Diorama "Schlacht von Kursk" Künstler n. Stand). Künstlerische Rekonstruktion eines historischen Ereignisses beinhaltet die Verwendung von visuellen Effekten, Perspektive, Komposition und Multi-zeitliche Raumpunkten Veranstaltungen zu einem kohärenten Ganzen (Künstler n. Prisekin, Diorama "erzwingen der Dnepr in der Gegend von Perejaslaw-Chmelnizkyj in 1943, das Jahr 1974 Diorama «Schlacht um Kiew 1943, Jahr. Lyutizkyj Fuß zu fassen ", 1976)." Runde Ereignis aus, wenn dies nicht die Rolle des gewöhnlichen Teilnehmer der Schlachten vermindert. Ein einfaches Bild eines russischen Soldaten in der Kunst der Schlacht Diorama wird dominant (s. Maltsev, "Sapun-Berg im Jahre 1944 Sewastopol-im historischen Militärmuseum. Masse Zuschauer in der Kunst des Diorama der

Schlacht findet eine neue Form der visuellen Wahrnehmung durch eine längere Auseinandersetzung mit diesem großen malerischen Bilder. Es gibt keine Auflagen Miniatur und Layout Dioramam innewohnt. Die zweite Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts zeichnet sich durch die Suche nach einem organischeren Ansatz für die Probleme der Militär-historische Rekonstruktion. Das Museum als eine komplexe sozio-kulturellen Institut steht im Mittelpunkt einer Vielzahl von Experimenten mit der Organisation, interne und externe Raum. Identifikation aller Beteiligten von diesen Experimenten gibt das Recht zu sagen, dass die Mehrheit der Architekten und Künstler durch Renovierung künstlerischen geht und stilistische Techniken über mehr wie emotionale Anzeigeformular. Großformatige Gemälde der Schlachten im Diorama sind in hochkonzentrierter Form. Sie sind eine Kombination von mehreren Standpunkten in der gleichen Zusammensetzung. Unter dem Einfluss dieser Faktoren ist die Wirkung der Präsenz zu erreichen. Logik Denken des Künstlers, zeigt die riesige majestätische Landschaft, die erfasst den Betrachter und macht Sie mitfühlen mit der Veranstaltung in all seiner Breite und macht. Dies ist der grundlegende Unterschied der Kunst Schlacht Dioramen von anderen verwandten Elementen des Museums- und Ausstellungswesen Designs. All dies richtet sich an "Wirkung der Gegenwart" Zuschauer, die schrittweise Annäherung an die Rampe und die "Aufnahme in der Image Works. Für den Zuschauer ist dies die stärkste emotionale Wirkung, daher sind wichtige Aspekte der Darstellung in der Halle, Anpassung, Entspannung im übertragenen Sinne emotionale Sphäre, die Eingabe und Ausgabe des Zuschauers von der Aussichtsplattform. Zu Beginn der 1990er Jahren in seiner endgültigen Form war Thema Raumstruktur gebildeten Mittwoch Schlacht Dioramen. Es ist eine riesige Leinwand, dominiert von einer tiefen Hintergrund mit umfangreichen Screening der militärischen Ereignisse. Nicht immer der Kampf oder Schlacht ist die Basis der Handlung des Dioramen aber eher eine verallgemeinerte Funktion des militärischen Lebens einzelne Helden (M. Samsonov. Diorama "die Schlacht von Stalingrad. Join Fronten Moskau Sieg Memorial bei Poklonnaya Gora). Flow modelling-für Plan in einem malerischen Tuch ausschließlich in der Zusammensetzung des Stückes passt. Durch die geschickte Wahl Sicht Ereignisse (Künstler N. Prisekin Diorama "Schlacht von Kursk Memorial Sieg Poklonnaya Gora, Moskau). Rolle des Diorama Halle und Halle-Anpassung perfektioniert durch den geschickten Einsatz von Perspektive und die Vereinbarkeit von zwei oder drei Punkte in einem kompositorischen Perspektive und Urteil (Maler y. Kornejew Diorama "Belagerung von Leningrad Memorial bei Poklonnaya Gora, gewinnt. (Moskau). Hier verbindet die künstlerischen Mittel der Malerei, Theater Requisiten, Licht und Architektur. Sie müssen achten Sie auf die Vorbereitungsphase: durchführen von Malerei auf gekrümmte dreidimensionale Oberflächen. Surround 5.400, unsichtbaren Übergang auf die malerischen Leinwand erstellen. Änderungen an der Struktur der Organisation das architektonische Erscheinungsbild des Gebäudes selbst (N. Stand Museum-Diorama "die Schlacht von Kursk, Belgorod) äußerlich es ähnelt eine abgeschnittene Rotunde und in einem Bogen architektonische Volumen stark

gebogen. Es hat alle diktiert die Bedingungen für die innere Ordnung und Dioramen präsentiert und in der Regel abzielt, nur "Effekt der Gegenwart" Zuschauer und schrittweise Annäherung an die Rampe und "Integration" in den Bild-Werken. Deshalb historisch-dokumentarischen Diorama oft Teil eines Museums oder Denkmal, organisch in ein Ensemble-Denkmal, das Fortbestehen der Geschlecht wichtige Ereignis im Leben der Menschen enthalten.

LISTE DER VERWENDETEN QUELLEN

1. Aktuelle Probleme der Erhaltung der Denkmäler der Kulturgeschichte / Übersicht.-m.: Informkultura, 1976.-p. 55.
2. Alekseev, S.S. auf die colour/S.s. Alekseev. über Farbe.-Moskau: Izobrazitelnoe Iskusstvo, 1984.-113 mit.
3. Anfilatov, V.E. Gemälde aus der ersten Hälfte des XIXJahrhundert in der Sammlung des Russischen Museums-Reserve. neue Ankünfte/Borodino und napoleonischen Kriege-LY wissenschaftliche Konferenz 190 Jahrestag der Schlacht von Borodino.-M., 2003.-s. 89-92.
4. Argasceva, S.A. Art Panorama als eine Kunstform. Katege. DIS.... Ph.d. in Kunst Geschichte/Argasceva S.a. NII 17.00.04 wiederbekamen. und Geschichte der bildenden Künste. Die Klage. Ross. AKAD. Künstler. -M., 1992. -18 s.
5. Andrushchenko, N. Schlacht des Dnjepr. Diorama in Dnepropetrovsk/N.p. Andrushchenko // Bau und Architektur-1978. - Nr. 4 - s. 7-11.
6. Arnheim, R. Kunst und visuelle Wahrnehmung/Robert Arnheim: Übersetzung aus dem englischen.-m.: Fortschritt, 1974-392 s.
7. Afasazhiev, M.: Experimentelle Untersuchung der ästhetischen Wahrnehmung/M. Afasazhiev // Kunst-1971-Nr. 4.-s. 69-71.
8. Barkova, N. Diorama verwandelt Sibirien Künstler e. Deshalyta/Nina Barkova // Kunst-1965 - Nr. 5.-s. 54-55.
9. Baryshnikov, A.P. Vista/A.p. Baryshnikov.-m.: Kunst, 1955-198 mit.
10. Die Schlacht um Kiew. Lyutizkyy Brückenkopf, 1943 g. Photoguidebook // Foto von w.a. Moruzhenko, Hg. Geben Sie Kalender i.p. Vinovan, a.n. Architektur.-Kiew: Mistetstvo, 1982. -16 s.
11. Die Schlacht für Dnepr-Voiskovoye-Vovnii. Diorama in Dnepropetrovsk // Texter T.V. Loginov, A. Prokudo, 2 Hrsg. überarbeitet und zusätzliche Dnepropetrovsk: Promin, 1977-15 ° c.
12. Boguslavsky, V.G. Diorama Schlacht von Poltava/V.g. Boguslavsky. sowjetischen Künstler-1959-Nr. 3.-p. 14.
13. Begleitung durch die sowjetische und polnische Leute saßen Kalender/Editorial: P.a. Zhilin.-m.: dachte, 1973-mit 277.
14. Borovkova, S. Schlacht von Borodino Panorama/s. Borovkova. Hrsg. Ph.d. in historischen Wissenschaften Hp Sokolsky.-m.: Moskowskij Rabochiy, 1964-98 mit.

15. Der Schlacht von Borodino, 1812/Bs Abalihin, L.p. Bogdanov, v. Bugneva und andere; OTV. Hrsg. P.a. Zhilin.-m.: dachte, 1987.-383 p.
16. Brodsky, Mikhail Avilov / Brodsky.-Moskau: sowjetischen Künstler, 1956-60 c.
17. Brockhaus, F. A. I. Efron Enzyklopädisches Wörterbuch-St. Petersburg, 1883-t. 44.-c. 702.
18. Brodsky, I.I. Artikel, Briefe, documents/I.i. Brodsky.-M., 1975-90 c.
19. Buchkin, P.D, in memory/P.d. Buchkin. Aufnahme Künstler-l.: 1962-103 mit.
20. Verbitsky, A. Schlacht Lenino/a. Verbitsky / / Militär-historisches Journal-1973-Nr. 10.-p. 5.
21. Wlassow, V.G.-Stile in der Kunst: Architektur, Grafik, Kunstgewerbe, Malerei, sculpture/V.G. Vlasov 2 t., t. 1. Wörterbuch-Spb.: Lita, 1999.-672.
22. Volkov, N.N. Farbe in painting/N.n. Wölfe.-m.: Kunst, 1964.-320 c.
23. Volkov, N.N. Zusammensetzung in Malerei/N. Wolkow-Moskau: Iskusstvo 1977.-263 p.
24. Volkov, N.N. Wahrnehmung Bilder/N. Volkov-2-u Aufl., überarbeitet und zusätzliche Hrsg. Glina I.p.-m.: Bildung, 1976-32 c.
25. Historisches Militärmuseum der Artillerie, Ingenieure und Signal Corps: Guide-5 Aufl., überarbeitet und zusätzliche / / Hg. Polk Ka a.a. 1. Bumagina.-l., 1986.-215 c.
26. Historisches Militärmuseum der Artillerie, Ingenieure und Signal Corps: Guide-1., 1999.-30 c.
27. Wahrnehmung Mechanismen und Modelle/Hrsg. n.y. Alekseenko.-m.: Mir, 1974-mit 367.
28. Vostokov, E.I. Grekovcy./E.i. Vostokov.-m.: Voenizdat, 1979-mit 126.
29. Wygotski, I.s. Psychologie Kunst/HP Wygotski-2 Hrsg. überarbeitet und zusätzliche Kosten.-m., 1968-203 mit.
30. Ausstellung der Werke von Künstlern aus der militärischen Orden des Roten Sterns, das Studio sie. m.b. Grekow. kreative Bericht für 40 Jahre In Battle Reihenfolge.-M., 1974-mit 55.
31. Ausstellung der Werke von militärische Künstler Aufträge der Arbeit rote Banner und die Reihenfolge der Red Star Studio ihnen. m.b. Grekow. 50 Jahre in Schlacht Ordnung.-Moskau: sowjetischen Künstler, 1985-90 c.
32. Gabriel, G. Was ist neu bei Leningrad Künstler Exposition. / G. Gabriel / / dekorative Künste der UdSSR. -1985. -Nr. 9. - S. 13-16.
33. Hansen, V.A. ganzheitliche Wahrnehmung von objects/V.a.-Hansen, l., 1974.-136 s.
34. Helden des Dnepr: Fotostory auf das Diorama Museum-Storming des Dnjepr im Bezirk Pereyaslav-Chmelnyzkyj und Einrichtung von Bukrynsky in Russisch-Hmelnickij auf Kievshhene» //author kaufen Text M.m. Malyuk.-Kiew, Mystetstvo: 1980. -16 s.
35. Michail Gnedovsky, Exponate entwerfen: das ABC der Beruf/Mikhail Gnedovsky / / sowjetischen Museum.-1988. - Nr. 1 - s. 32-39.

36. Gomel Regionalmuseum des Heimatmuseums: Guide / Compl. M.z Ageev, u.a. Zhornovskaya, I.I. Tsibulska, L.e. Rodionowa-Minsk, Polymya, 1979-95 mit.
37. Golubcova, T.V. Museen historischen Profil-wichtige Zentren der Geschichte und historische knowledge/T.v. Golubcova: Mi. Forscher Troy / Museologie.-m.: funktioniert IDGS USSR 1980.-s. 1-22.
38. Gorbunov A.V. Hauptkriterium-Memorialnost.-Gedenkausstellung komplexe als Strukturelemente der Studie für die Erhaltung und Entwicklung von Borodino Feld/ Gorbunov A.V.//Museum Nr. 5 (170), 199-s. 11-17, p. 53.
39. Gorbunow, I.V. "W maloga verdrahtet, um eine träge(i) Kai Ljubou/i. Gorbunov.//Belarus Kunst(i).-1990.- 8.-s. 41-43.
40. Gorbunow, I.V. Schulmuseum: Methode. recommendations/I.V. Gorbunow Witebsk State Universität.-Witebsk, 1989.-27 c.
41. Gorbunow, i.v.: Plein air Methode. recommendations/I.v. Gorbunow. Witebsk State Universität.-Vitebsk-1995 bis 27.
42. Gorbunow, I.V. Dioramnoe art/I.v. Gorbunow / / Materialien der wissenschaftliche Tagung der Lehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität/Vitebsk State Universität.-Witebsk, 1997.-10.
43. Gorbunow, I.V. Simulation aus Kunststoff: Methode. recommendations/I.V. Gorbunow // Vitebsk State University.-Witebsk, 1997-27 c.
44. Gorbunow, I.V. Kunst Schlacht Diorama und ihre Auswirkungen auf die Bildung der Persönlichkeit des Künstlers Erzieher/i. Gorbunow / / Vesnik Vicebskaga Dzjarzhaŭnaga Universitjeta.-2000. - № 2 (16). - s. 58-61.
45. Gorbunow, I.V. Suche neue Wege der ästhetischen Persönlichkeit Entwicklung. Kunst-und children/I.v. Gorbunow / / Materialien(II)Internationalen wissenschaftlich-praktischen Konferenz.-15 16. Mai 00 State University, 2001.-s. 59-60.
46. Garbunov, I.V. Phase Pasljavaenny Razviccja Dyjaramnaga art/I.V.//Garbunov Vestsi Nacyjanalnaj ACAD Navuk Belarus-2001.-Nr. 3.-s. 108-113.
47. Garbunov, I.V. Synthese der beiden Künste/ I.V. Garbunov//Almanac/Zapiski-weißrussische Jahrestag des Mastactvaŭ.-2002. - Nr. 2 - s. 110-112.
48. Gorbunov, I.V. Genre Schlacht Diorama. Nachkriegsentwicklung der sowjetischen Kunst/i. Gorbunow. wissenschaftliche. TR. / Fragen der Geschichte, Theorie und Methodik des Unterrichts Künste.-m.: Staat. -2005. - ISS. 6.- P. 145-147.
49. Staatliches Museum für Geschichte der UdSSR: Photoguidebook.//Foto V.p. Khmara, Autor Urheber I.n. wovor.-Kiew, Mystetstvo 1988:-222 s.
50. Gregory, R. L. Eye und Gehirn/r. l. Gregory. Psychology der visuellen Wahrnehmung.-M.: Fortschritt, 1970.-269 p.
51. Grekova, T.T. Feat Sänger/Grekow t.t. Grekova. 2 Hrsg. überarbeitet und zusätzliche Kosten.-m.: Voenizdat, 1973-127 mit.
52. Gremislavskij, I.Ya. theatralischen Technik Dekorationsmalerei /I. Gremislavskij.-M.: Kunst, 1952-150 c.
53. Grechannik, S.N. einige Grundsätze der räumlichen Organisation des Museum

- Ausstellung/SN Grechannikov // Kunst-Museen und die ästhetische Erziehung des Arbeitnehmers: Troy/NII Kultur.-M., 1974-60 c.
54. Gusev, N.M., Makarewitsch VG sowjetische Architektur/n. Gusev, v. Makarewitsch-m., 1973-248 s.
 55. Gusev, N.M. natürliche Beleuchtung von Gebäuden/N. Gusev. - m., 1971. - 171 s.
 56. Gushhinskaja, A. A., Bepalaja M.a. Propaganda der Ideen des sozialistischen Internationalismus, brüderliche Freundschaft und Zusammenarbeit der Völker der UdSSR in der Ausstellung des belarussischen staatlichen Museum des großen Patriotischen Krieges/a. Gushhinskaja., m.a./Bepalaja/ Methode. Empfehlungen-Mn., 1974-mit 32.
 57. Deriber M. Farbe in menschliche Aktivität/m. Deribere.-M., 1964-189 s.
 58. Diorama Sturm der Sapun-Berg 7, Mai 1944 Jahre» //Photo V.a. MoruzhenkoDer Autor von den einleitenden Artikel M.p. Avramenko-Kiew: Mistetstvo, 1985. - 7 s.
 59. Dnepropetrowsk historische Museum Yavornytsky: Guide-Dnipropetrowsk: Promin, 1971.-119 s.
 60. Drobov L.N. Malerei von BelarusXIXAnfang XX centuries/L.n. Drobov /Hrsg. A.I. Maldis.-Mn.: Vyshejshaja Schule, 1974-mit 336.
 61. Evgeniev S.V. Daguerre, Neps, Talbot. Popular Essay über Erfinder Fotos. Dokumente über die Geschichte der Erfindung der Fotografie Korrespondenz j.n. Nepsa und I. Dagera/S.v. Evgeniev.-M., 1949.-p. 38.
 62. Zherebov D.K, Solomahin, sieben I.i Januar Tage. Durchbruch der Belagerung von Leningrad. 12-18 Januar 1943/Dk Zherebov, i.i Solomahin-Leningrad: Lenizdat, 1987. -80 s.
 63. Zhukov, Y.N. gespeichert Revolution. den Schutz der Denkmäler der Geschichte und Kultur in Moskau/G. Schukow-m., 1985.-208 mit.
 64. Zavadskaya E.V. Vasily Vasilijevich Vereshchagin/E.v. Zavadskaya.-m.: Kunst, 1986.-bis 110.
 65. Zaev, A. Bereich der russischen Ruhm/a. Zaev // sowjetischen Museum-1985-Nr. 2 82-s. 64-67.
 66. Zamoshkin A.I. Ästhetik Museum Ausstellung/Zamoshkin A.i.//Painter-1963-No. 7.-30.
 67. Zimenko Caracterización Panoramen Heimat. Chroniken des Kampfes und Schöpfung Seite: Album/Vm Zimenko.-m.: Bildende Kunst, 1973-173 mit.
 68. Zotov, B.M. Geschichte von O Grekove/Bm Zotov.-m.: Voenizdat, 1982-206 s.
 69. Die Kunst der Völker der UdSSR 1917-1970-IES: Werke der modernen Maler: Malerei, Bildhauerei, Grafik: / Compl. auth Enter. Artikel Sopocinskij Mikrofinanzunternehmen.-Leningrad: Aurora-1977-503 (c).
 70. Zeitgenössische Kunst Ausstellungen. Museen Ausstellungen.: Sa. Forscher, TR/Hrsg. v.p. Tolstoi und N. Woronowa.-m.: Sri AH Kultur die UdSSR 1966.-155 p.
 71. Aus der Erfahrung mit der Exposition gegenüber Museen von Leningrad und dem Gebiet Leningrad.Geschichte der sowjetischen Gesellschaft.-m.: Troy

- CIR. 1981 UdSSR-155 s.
72. Art Ensemble der künstlerischen Thema-Interieur, Architektur, Mittwoch / Compl. Academ. Hrsg. M.A. Nekrasova.-m.: Bildende Kunst, 1988-mit 464.
 73. Geschichte der russischen Armee und der Marine in der Malerei.-Moskau: JSC "Moskau Tutorials», 1999. -80 s.
 74. Kabanov, Aleksandr Tarkhanov A. Bilder letzte Saison. / A. Kabanov, a. Kogan // dekorative Künste der UdSSR 1987 Nr. 3.-p. 29.
 75. Kamenev, C. neue Diorama e. Danilewski "Take Pugachjovym Festung OSA/n. Kamenev // Molodaya Gvardiya-1987-# 8.-c. 150-159.
 76. Kaplanov, S. Aus Konzeption und Natur bis zum fertigen Produkt Moskau: Izobrazitelnoe Iskusstvo, 1981.-s. 216
 77. Karakhanyan, S.M. großen Vaterländischen Krieg der Sowjetunion in der neuen Ausstellung des das zentrale Museum der Revolution, einige sowjetische wissenschaftlichen Fragen der Gestaltung themes/S.m. Karakhanyan / / M.: Troy CIR. UdSSR, 1981.-s. 70-75.
 78. Kartseva, T.B., Koval M.Y. Psychologische Aspekte der Verbesserung der Ausstellung über die Geschichte der sowjetischen Gesellschaft/t. b Kartseva, M. Koval.-m.: Troy DM UdSSR, 1981.-s. 90-98.
 79. Kasparinskaja S. A. Gedenkstätten des historischen profile/S.a. Kasparinskaja.-m.: Troy Kultur RESEARCH INSTITUTE, 1973.-12.-30-87.
 80. Verbesserung der Kasparinskaja S.a. Exponate Divisionen Dosovetskoj historische und lokale Überlieferung Museen / S.a. Kasparinskaja.-M.: Tr. Kultur-Forschung-Institut, 1981. -Jg. 10. -S. 5-49.
 81. Kaufman, R. der Schlachtenmalerei während großer patriotischer Krieg/r. Kaufman // Kreativität-1947-Nr. 1.-p. 21.
 82. Kiselev, V.V. Muster architektonische Entstehung und Entwicklung im Laufe der Zeit historische revolutionär und Militär-historisches Museen: DIS.... Cand. Architekt: 19.01.04/v.v. Kiselev. MARCHI. -M., 1980. -210 mit.
 83. Kiselev, V.V. Means Raum und räumliche Organisation der Ausstellungen des museums/v.v. Kiselev // Materialien XXIX Wissenschaftliche Konferenz.-m.: Marchi, 1973.-p. 106.
 84. Klaudia S.M. Russen Panoramen. Verteidigung von Sewastopol, Schlacht von Borodino/S.m. Claudian.-Moskau: Sowjetrussland, 1972.-136 s.
 85. Klix R.R. Künstlerische Gestaltung von Ausstellungen / R.R. Clix. -M.: Top. Schule, 1978. -368 p.
 86. Knorring, G.M. Beleuchtung Setup/G.m. Knorring.-l.: Energoizdat, 1981.-284 mit.
 87. Knorring, G.M. künstlicher Beleuchtung der museums/G.m. Knorring.-Pm: Troy NII Museen Denkmäler, 1969-149 s.
 88. Kovalyov, F.V. Goldenen Schnitt in Kunst/F.V. Kowaljow.-Kiew: Hochschule, 1983.-143 mit.
 89. Korotkov, V.I Rivin VL von Kunstaussstellungen, die Design / und Korotkov, VL Rivin // Museologie. Massive ideologischen und pädagogischen Arbeit an der aktuellen Phase.-m.: funktioniert IDGS USSR 1979.-s. 75-86.

90. Kravkov, S.V. Auge und seine work/S.v. Kravkov.-M., 1.: Hrsg. EN UdSSR, 1950-531 s.
91. Ein kurzes Glossar der Begriffe: Museum Projekt/Forschungsinstitut der Kultur-1974-250 mit.
92. Kran, A.Z. Leben Museum/A.z. Kran-m., 1979-252 mit.
93. Kran, A.Z. Geburt Museum/A.z. Kran-m., 1962-208 mit.
94. Krollau, E.K. Temperatur-Feuchte und Licht / Museen Modus e.k. Krollau.-Moskau: Sowjetrussland, 1971. -112 mit.
95. Krollau, E.K. vereinfachte Regelung in Museen/e Krollau / / Message VCNILKR-1.-1969-Nr. 24-25-159-171.
96. Alle U.A. Durchbruch der deutschen Streitkräfte im Bereich der Dorf von Link. Diorama Orjol Schlacht Künstler I. und a. Kurnakovy/Ia alle.-m.: Khudozhnik RSFSR, 1964-25 c.
97. Kuzin, V. Psychology: 2 Hrsg. überarbeitet und additional/V.S. Kuzin.-M.: Vysshaya Shkola, 1982-255 s.
98. Kucherenko G.A. Relay traditions/G.a. Kucherenko.-m.: Voenizdat, 1975-210 s.
99. Lapunova, F.N. Mitrofan Borissowitsch Grekov/F.n. Lapunova.-m.: Bildende Kunst, 1982.-248 s.
100. Lebedeva, A.K. Russische Historienmalerei bis Oktober 1917 Jahr /A.K. Lebedeva.-m.: Bildende Kunst, 1962-155 s.
101. Lewandowski S.N. Mitrofan Borissowitsch Grekow (1882-1934) / S. Lewandowski-Leningrad: Khudozhnik RSFSR, 1982-100 mit.
102. Lenino. Museum der sowjetisch-polnischen combat Commonwealth / Compl. p.p. Glinkin.-Minsk: Polynja, 1988.-53 s.
103. Majstrovskaja, M.T. kompositorische Kunst Trends der Gestaltung von Ausstellungen des Museums: Katege. DIS.... Doktor der Musikwissenschaft: 17.00.04/M.t. Majstrovskaja Mock. Künstler-INDs.-t sie. S.g. Stroganow. -M., 2003. -53 s.
104. Denkmal am Dnjepr: Leitfaden für die Gedenkstätte. Ukrainischen staatlichen Museum des großen Vaterländischen Krieges 1941-1945 Gg. /compl. E. Olshansky A.i. Filatova. -Kiew: Mistetstvo, 1987. -264 s.
105. Mironova, I.N. Farbe in der bildenden Kunst: ein Handbuch für teachers/L.N. Mironova-Minsk: Belarus, 2002.-151 p.
106. Mikhailovskaya, A.I. Exposition (Organisation und Technik) Hrsg. F.N. Petrova und K.G. Mityaeva/A.I. Mikhailovskaya.-Moskau: SOV. Russland, 1964-mit 518.
107. Michael Ananiev. Autor und Urheber des Buyins von Artikel I. n. Bychevskaja[Izomaterial]: Ausstellung Katalog/Michael Ananiev.-m.: KHUDOZHNIK RSFSR, 1985-23 seit.
108. Minsk Regionalmuseum des Heimatmuseums in Molodetschno /-Mn., 1981.-63(c).
109. Moroz, A. Schlachtenmalerei Zoll Puzurkov/Moroz / / bildlich-kreative

- Mystetstvo-1975-Nr. 2.-s. 9-10.
110. Schlacht von Poltawa museum/R.n. Mironova, s.m. Nemchin.-Charkow: Prapor, 1982-32 c.
 111. Museologie in der UdSSR: so. Forscher Kalender DM USSR / Zusammensetzung. F.g. Mol-Moskau: Sowjetrussland, 1975.-224 p.
 112. Museologie in der UdSSR / Compl. Noisy.-m.: Troy Kultur RESEARCH INSTITUTE, 1976.-36.-s. 103-116.
 113. Verteidigung der Brest Festungsmuseum: Guide: 2 Auflage überarbeitet und zusätzliche / Compl. L.w Kisseljow, v. Kulelin und andere-Minsk: Belarus, 1986-mit 127.
 114. Museologie in der UdSSR / kpl. Lupalo I.t.-m.: Troy DM UdSSR, 1971. -112 mit.
 115. Museologie die Rolle der Museen in der militärisch-patriotischen Erziehung der Arbeiter/m.: Troy DM UdSSR 1976.-207 p.
 116. Muzeeznavstvo / Compl. g.g. Mezencova.-Kiew, 1980-120 c.
 117. Museum und Besucher. aktuelle Probleme der Museumsbau / Compl. d.a. Ravikovich.-m.: TRKultur-Forschungsinstitut, 1980-159 mit.
 118. Museum für die Geschichte der Krasnoznamjonnogo Truppen in den Karpaten militärischen Bezirk-Lemberg, Kamenyar: 1980.-p. 14.
 119. Museum der sowjetischen-Freundschaft gab S. Sokolovo Kharkiv reg Diorama "die Schlacht von Sokolovo in 8 März 1943:2 Hrsg. überarbeitet und zusätzliche Charkiw: Prapor, 1973-37 c.
 120. Museum Ästhetik und Architektur Museen.-M., 1972-130 c.
 121. Für immer in Erinnerung: ein Leitfaden für das Museum-Panorama-Wolgograd, 1984-96 mit.
 122. Nicholas Prisekin [Izomaterial]: Album.-Moskau: Izobrazitelnoe Iskusstvo, 1989.-158 p.
 123. Neue Museen in der USSR/herausgegeben von M. Golowina.-Moskau: sowjetischen Künstler, 1983.-115 mit.
 124. Grundlagen der Konstruktion und Dekoration der leninistischen revolutionären Museen und historischen/Werken IDGS UdSSR nach W.i.Lenins benannt.-M., 1981.-175 mit.
 125. Pankratow im französischen Fußabdruck/Pankratow // Magnum: neue Pistole Magazin.-2000. - Nr. 6 (18). - s. 6-11.
 126. Panorama Pleven Epos 1877 Jahr. Diorama "die Niederlage der Osman Pascha am Fluss Vit 10. Dezember 1877: Museum Photoguidebook / Compl. g.i. Semtevri.-Sofia: Bulgarien, 1980-55 c.
 127. Petropavlovsky, V.P.-Bau-Erfahrung und technische Ausrüstung von Gebäuden Panoramen und Dioramen: Katege. DIS.... Cand. architecture/V.p. Petropavlovskiy. -Kiew, 1961. -mit 36.
 128. Petropavlovsky, V.P. Kunst Panoramen und dioramas/V.p. Petropavlovskiy.-Kiew: Mistetstvo, 1965.-104 s.
 129. Pishhulin Y.P. aktuelle Fragen der Gestaltung Museum zeigt historische und lokale Überlieferung museums/J.p. Pishhulin: Mi. Forscher Troy

- wissenschaftliche Gestaltung von Ausstellungen über die Geschichte der sowjetischen Gesellschaft.-übers. DM UdSSR 1981-c. 59-70.
- 130.Podstanickij, C. Unbekannte russische Kampf (A.N. Popov) / C. Podstanickij // Pinakothek. -1998. -Nr. 5. -S. 52-56.
 - 131.Potapow, A. Museum-Objekt und seine emotionale Wahrnehmung/a. Popov, Yuri Maksimenko/a. Potapow // World Museum-2004-Nr. 10.-s. 18-20.
 - 132.Propagandisten Feat. Armee Museen.-m.: das zentrale Museum der Streitkräfte der UdSSR, 1972-147 mit.
 - 133.Rabkin, E.V. Satin Farben und seine Methode des use/E.v. Rabkin.-M., 1956.
 - 134.Overclocking Uhr Museum Ausstellung-Arts/A.m. Crackdown // dekorative Künste der USSR-1976- 9-s. 18.
 - 135.Overclocking Uhr historische Museen in Russland, 1861-1917: Katege. DIS.... Dr. Mo. Sciences/A.m. durchgreifen. -Saratow, 1973. -mit 54.
 - 136.Revyakin V.I. Architecture Museen in 80-Ies/v.i. Revyakin.-m.: Troja-CNIIJeP ihnen. BS Mezentseva beinhaltet, 1979-110 c.
 - 137.Revyakin, V.I. Historische und lokale Überlieferung Museen. Architekt-Designer/und Revyakin, a.j. Rosen.-m.: Stroizdat, 1983.-134 mit.
 - 138.Revyakin V.I, Olenev A.A. Richtlinien für die Gestaltung von museums/V.i. Revyakin, A.A. Olenev.-m.: Troy CNIIJeP ihnen. BS Mezentseva umfasst, 1988.-48 s.
 - 139.Reshetnikov, NF-Museum selbst ist art. auf den Wettbewerb des Staatspreises der USSR/N. Reshetnikov // True-1978-6 Oktober.
 - 140.Weihnachten für Ensemble und Exposition. / Weihnachten -L., 1970.-232 p.
 - 141.Rosenblum, E.A. Artist in Design/E.A. Rosenblum.-M.: Kunst, 1974.-176 s.
 - 142.Rosenblum, E.A Dmitrijewa E.K. Künstlerische Gestaltung Exposition/E.a. Rosenblum, E.K. Dmitrijewa: so. Forscher Troy Museologie und den Schutz der Denkmäler.-M.: Überblick über das wissenschaftliche Forschungsinstitut der Kultur, 1988.
 - 143.Rosenblum, E.A Bild Revolution in den Raum Museum/ E.A. Rosenblum // dekorative Künste der USSR-1976.-№ 9.-15.
 - 144.Romanov, O.S. Architektur-Museum und Gedenkstätte komplexe widmet sich des großen Vaterländischen Krieges: Katege. DIS.... Cand. architecture/O.s. Romane. -L., 1986. -mit 22.
 - 145.Rubinstein, S.A. Allgemeine Psychologie Grundlagen: 2 t/S. Rubinstein.-m.: APN UdSSR Pädagogik, 1989.-485 mit.
 - 146.Rymshina, T. denkwürdigen Meilenstein Krieg "Durchbruch Verteidigung Diorama Nazi-Truppen auf den Brückenkopf Orel." Haube a. Kurnakova/T. Rymshina // Kunst-1986-# 5-s. 28-30.
 - 147.Sadoven, V. Russischen Künstler Schlacht Maler nichtXVIII–XIX Jahrhunderten. / V.V. Sadoven. -M.: Kunst, 1955. -369 mit.
 - 148.Sidorov, A. Zeitgenossen über die Vergangenheit. Kunst der Illusion oder Illusion von Kunst/a. Sidorov // Art-Nr. 5.-1990.-S. 8-10.
 - 149.Semenov, O. Historismus und der historischen Genre historischer Zeit in der

- französischen Malerei der ersten Hälfte XIX Jahrhundert/O. Semenov // Kunst-1983- 8.-s. 61-68.
150. Smirnova, I. Monumentale Italienischen Renaissance/I. Smirnova.-Moskau: Izobrazitelnoe Iskusstvo, 1987.-511 mit.
151. Sowjetische Panorama Malerei SA Kalender herausgegeben von h. Ushenina.- l.: 1965, 175 p.
152. Sowjetische Kunst 1941-1960 Gg. Ed. B. Vejrnana, Mikrofinanzunternehmen Sopacinskogo. -M.: Kunst. 1971-380 s.
153. Steven, Holz. Museum der Militärgeschichte in modernen Bedingungen/Stephen Wood // Mjuzem. UNESCO.-1989. - Nr. 149. - s. 20-26.
154. Strizhenova, T. Künstler und Museum Sa Kalender/Troy NII Kultur.-1976.-36.-s. 103-116.
155. Tolstoi, Momente der Geschichte (über das Diorama Sturm von Izmail, gegründet Künstler E. Zielobjekten und Sibirischen 1974 Jahr) /B. Thick//Banner.-1975.-p. 251-254.
156. Tichomirow, A.N. Kunst des italienischen Renaissance/a.n. Tichomirow-M.: IZD-Vo ACAD. USSR, 1963-67 (c).
157. Errichtung der Sowjetmacht in Vyatka: Diorama in Kirov, Russland: Photoguidebook.-2 Auflage überarbeitet und zusätzliche Bitter: Volga-Vorbereitung. Ed., 1984-15 c.
158. Ushenin Ja militärische Künstler Studio m.b. Grekow als wichtigste politische Management SA und Navy./H.a. Ushenin.-m.: Kunst, 1951-102 mit.
159. Ushenin, Ja Soviet Panorama painting./H.A. Ushenin.-Maler-1959-Nr. 2-8.
160. Faworski, V.A. auf composition/V.a. Faworski // Kunst-1983-# 1, 2.-p. 1
161. Fadeeva, S.V. Ausstellung auf der Suche nach seinem Gesicht: Fadeeva Sat Kalender/Troy NII Kultur.-M., 1973.-p. 142.
162. Fadeeva, S.V. Einige Ausgaben der architektonischen und künstlerischen Entscheidungen der Ausstellung Geschichte der sowjetischen Gesellschaft in Heimatkunde Museen: s.v. Fadeeva Sat Kalender/Troy NII Kultur.-M., 1975.-s. 155-164.
163. Fedorov, N.V. Museum, seinen Sinn und Zweck. N. Fjodorow/TR Ying-Ta Philosophie.-m.: dachte, 1982.-578-579. (Fedors N.v. t. 85. eine Reihe von philosophischen Erbe.)
164. Finjagina, N.P. Studying Exponate der Neuzeit im historischen und historische revolutionäre Museen / N.p. Finjagina. -M., 1978. -mit 72.
165. Halaminskij, Y.A. Mitrofan Borissowitsch Grekov/J.a. Halaminskij.-m.: Kunst, 1956-135 s.
166. Charkow historisches Museum: Photoguidebook/Urheber und Autor-Joins Kalender v.n. Erkuleva.-Charkiw: Prapor, 1986.-109 mit.
167. Horni, Karen Frome Erich. Psychoanalyse und Kultur/Horni Karen Frome Erich.-m.: Anwalt, 1995.-623 p.
168. Chelysheva, E. Live ist nicht die wichtigste Sache. wie wir leben. Notizen auf des

- neuen Museums Ausstellung Panorama "Schlacht von Stalingrad" /E. Chelysheva // "Ancestral land".-1998. - Nr. 2 - s. 169-174.
- 169.Das zentrale Staatsarchiv der Literatur und art. CGALI UdSSR Fonds. E.h. 1996 1. Elemente. 50, 48, 13 Blätter 2-4.
- 170.Dennoch, die "Sturm Perekopa/n. Cshekotov // Kreativität-1938-Nr. 2.-s. 14-19.
- 171.Stürmen die Festung Otschakow 1788. Diorama Otschakow: Photoguidebook Museum/Foto k.v. Dudchenko com Sonne Kalender N.t Pastushenko.-Odessa: Leuchtturm-19 c.
- 172.Shumkov. Museum-Panorama "Schlacht von Stalingrad" / Shumkov // Kunst-1983- 4-s. 15-21.
- 173.Jampolsky, M. Panorama als Spektakel der Welt/m. Jampolsky // dekorative Künste der USSR-1987- 10-s. 34-37.
- 174.Averbach,Alfred. "Panorama Und Diorama. Ein Abriss Über Geshchite Und Volkstumlicher Keitskunst Wirklish Weses. "Von Alfred Averbach. Crimen 1 S. Waberg. 1942. -48 s.
- 175.Germain, Bapst. Essai Sur L'Histoire des Panoramas et des Dioramas. Imprimerie Nationale von Paris. Librairie g. Masson, Boulevard Saint-Germain, 120 M DCCC XCI 1891. -30p.
- 176.Borhegui, S. Raumprobleme und Lösungen // Museum News-1963. - Nr. 3 - r. 18-22.
- 177.Victoria, Ball Kloss. Die Kunst des Interior Designs. -New York: Ent., Wiley, COP 1982. -273 p.
- 178.Beneš J. Principy Teoretiche Vistarneho Zaiadenia V Muzeach // "Museum". Bratislava. -1973. -Nr. 1 - r. 27-32.
179. Birren, E. Farbe Psychology und Therapie. "-New York, 1961-300 s.
- 180.Michael Brawn "Eine neue Museumsarchitektur und Display."-New York, 1965-208 s.
- 181.Cameron, D.S. "im Museum oder im Tempel-Forum // Kurator. - 1971-Nr. 1. -R. 11.
- 182.Carmel, J.N. "Ausstellung Techniken."-New York, 1963 s. 216
- 183.Geritsen, F. Theorie und Practic - Farbstudio Vista Springer Publishers LTD., 1975-179 s.
- 184.Halse, Albert. Die Verwendung von Farbe im Innenraum... -USA: Copyright, 1978. -152 p.
- 185.Hayett, W. Display und Exhibit Handlook-New York, 1967-111 s.
- 186.Lusk C.B. Museum Lightiny // Museum News-1970, 1971-Nr. 4, 3.-S. 25-29, r. 20-23.
- 187.Lembruck. Musei et Architecture-Museum, 1974.
- 188.Olszanski Kazimierz. Wojciech Kossak. Wroclaw-Warschau-Krakau-Gdahsk-Lodz. Zaklad Narodowy Imienia Ossolinskich. -Wvdawnictwo, 1982.
- 189.Robinson Francois. Napoleon. Fin de siècle. Tradition. Magazin. -Nr. 57. -S. 20-34.
- 190.Thomson, G. Ein neues Buch in Farbe Finderung Beleuchtung und Schutz vor

ultravioletter Strahlung in Museumsbeleuchtung. Studium der Konservierung.
-1961. -Nr. 2, 3.

191.Uhlitzsch, Joachim Der Soldat in der Bildender Kunst-ich Auflage.-Berlin:
Militarverlag der DDR, 1987.-336s.

ANHANG BIOGRAPHISCHES LEXIKON

N p/p	NAME UND VORNAME	Jahr und Ort der Geburt	Teilnahme an Ausstellungen und erstellen Dioramen
1.	Avakimyan Oleg Arcikovich	1949., Pjatigorsk Stavropol Krai	Mit 1973 g. Teilnehmer von Kunstaustellungen. Beteiligte sich an der Schaffung von Diorama "die Zerstörung der feindlichen Flugplatz Museum Panorama"Schlacht von Stalingrad".
2.	Avilov Mikhail Ivanovich	1882-1954 Gg.	Zasluzhenny Deyatel ' Iskusstv RSFSR, Mitglied der Akademie der Künstler der UdSSR, Preisträger des Staatspreises im Jahr 1913 studierte an der Petersburger Akademie der Künste in der Klasse der Schlachtenmalerei.Militärische Künstler arbeitete an der Wiederherstellung der Panoramen Rubo "Storming the AUL Ahulgo"
3.	Ananiev Aleksandr Michajlowitsch	Geboren im Jahr 1956 in Leningrad	Teilnehmer an Ausstellungen seit 1982 g. Co-Autor von Diorama «Sturm Volyn befestigte Bezirk "Khabarovsk. Militärische Künstlern im Studio zu ihnen. M.b. Grekow ab 1983.
4.	Ananiev Mikhail Dvorsky	Im Jahr 1925 in Moskau geboren	Absolvierte die pädagogische Abteilung am College im Jahre 1955, 1955 g. Teilnehmer von Kunstaustellungen zu ihnen.M.b.Grekova. Autor von Dioramen.
5.	Barker-Henry	1774-1856 Gg.	Englische Panoramist. Ein Schüler der Akademie. Zusammen mit Turnerom und Porter.
6.	Robert Barker	1739-1806 BC.	Englisch Panoramist. Erste arbeiten -«Edinburgh» (1788). Sie machte auch mehrere "Arten"-Athen, Lissabon, London, Elbe.

7.	Braht F. Fp	1842-1921 Gg.	Deutschen Panoramist. Lehrling Schirmer arbeitete als Landschaftsgärtner. 1880 ' s. machte einige Landschaft Pseudoromanticheskikh. Autor mehrerer Panoramen und Dioramen.
8.	Brejzig Joan Adam	1766-1831 Gg.	Deutsches Theater-Künstler, Verfasser und ein Panoramist. Im Jahre 1806, mit Hilfe von Landshaftista durchgeführt Katz das großartige Panorama von Rom.
9.	Burzho Florent Fidel	1767-1841 b.c.	Französisch Maler, Lithograph und Radierer. Lehrling David. eine lange Zeit in Italien gelebt. Waren die besten seiner historischen Landschaften selbst Litografirovany.
10.	Nikolay Yakovlevich stand, Maler, Oberstleutnant NAR. Haube. Der RSFSR. Geehrt Kunst Arbeiter der Tschetschenen-Inguschen ASSR. Preisträger des Staatspreises der Ukrainischen SSR, Preisträger des Preises Taras Schewtschenko. Vita Nejedlý (Tschechoslowakei)	Geboren im Jahr 1928 auf einem Bauernhof Pogozha Krynica Romny, Sumy Oblast Bereich.	Im Jahr 1949 absolvierte er Rostow künstlerischen Schule benannt nach m.b. Grekow. von 1944 bis 1953 studierte an der Moskauer staatlichen Kunstinstitut, Valašské Surikowa Jahr. Im Jahr 1957 studierte an der Charkow-Kunst-Institut. im Jahr 1948 Partei Kunstaussstellungen. Mitglied mit/x 1964 g. 1978 g. ältere militärische militärische Künstler Studio Künstler m.b. Grekow. Ist der Autor einer Reihe von Dioramen. Im Jahr 1979 g. mit dem Staatspreis ausgezeichnet von der Ukrainischen SSR Taras Shevchenko für das Diorama "Schlacht um den Dnepr" (Faure(c)Reproduktion des Dnjepr in der Nähe der Ortschaft Armee in 1943 г.)
11.	Bud Charles Marie	1781-1853 Gg.	Ein Schüler von David und Bertin. Französischer Maler und ein Panoramist. Zusammen mit Daguerre arbeitete auf Diorama.
12.	Byalynitsky-Birulya Witold Kajetanovich	1872-1957 Gg.	Volkskünstler der RSFSR und der BSSR, ordentliches Mitglied der Akademie der Künste der UdSSR. Er studierte an der Moskauer Schule der Malerei, Bildhauerei und Architektur. Ab

			1905 war er Mitglied des Verbandes der Kunst Wanderausstellungen. War die Gesellschaft Name a.i. Kuindzhi und die "Union der russischen Künstlern.
13.	Werner Anton Alexandrowitsch	1843-1915 Gg.	Deutscher Maler und Illustrator. In 1882-1889 Gg. machte ein Panorama der Limousine widmete dann drei Dioramen der deutsch-französischen Krieg von 1870-1871 Gg.
14.	Gorpenko Anatoly Andrejtsch. Maler. Preisträger des Staatspreis der UdSSR.	Geboren in Charkow. 1916-1980 Gg.	Im Jahr 1950 absolvierte er Charkow Kunstinstitut Akademiemitglied N. Samokish Klasse. Seit 1937 Jahr Teilnehmer von Kunstausstellungen. Im Jahr 1949 verliehen Jahr den Staatspreis für Diorama "zwingen die Dnjepr-Truppen der Sowjetarmee 1948.
15.	Mitrofan Borissowitsch Grekow	1882-1934 Gg.	Eine sowjetische militärische Künstler, Initiator des sowjetischen Panoramabild. Er studierte an der Petersburger Akademie der Künste. Trat der Roten Armee als freiwilliger und sang ihr kämpfen in einer Reihe von Gemälden den Fall. 1929 schrieb Diorama "Einnahme von Rostow. Im Jahr 1934 am Ende des Jahres, die er den Auftrag erhielt, ein Panoramabild, "Angriff", die die Perekop.
16.	Carl Wilhelm Gropius	1793-1870 Gg.	Deutsches Theater-Künstler und Dioramist. Er malte hauptsächlich Landschaften und Dioramen in Deutschland, der Schweiz und Frankreich.
17.	Louis Jacques Mandé Daguerre	1787-1851 Gg.	Französischer Künstler, Erfinder und Wissenschaftler. Entwickelten "Dagerotipiju", der ersten durchdringenden Möglichkeiten des Fotografierens. Erfinder-Dioramen. Im Jahr 1822 hat zusammen mit einer Knospe mehrere Dioramen durchgeführt.

18.	Danilewski Jewgeni Iwanowitsch. Maler. Geehrt, Künstler der RSFSR	Geboren 1928 in Jarzewo Smolensk Oblast	1952 absolvierte er Charkow Art Institute. Mit dem 1952 Jahr Teilnehmer von Kunstausstellungen, ein Mitglied des KÜNSTLERVERBANDES seit 1957 Jahr. Sie im Studio. M.b. Grekow ab 1952. In 1974 Jahr vergeben die Silbermedaille m.b. Grekow für erstellen Diorama "Sturm auf die Festung von Izmail 1790 Truppen Suworows", "bewaffneten Aufstand" im Dezember 1970 gründete er das Diorama "Schlacht von Moskau", "Erstürmung von Berlin", "Befreiung von Budapest. Das Museum der Geschichte des großen Vaterländischen Krieges, Moskau arbeitete auf die Schaffung von Dioramen.
19.	Detajl Edouard Jean Baptiste	1848-1912 Gg.	Französische Panoramist und Schlacht wurde engagiert und Genremalerei. Nevilem arbeitete jedoch auf Panorama«Schlacht von Rezonvile»1883 g.
20.	Deshalyt Efim Isaakovich	Geboren im Jahre 1921	Er studierte an der staatlichen Institut für Kinematographie. Er ist Autor von mehr als 70 panoramatisch Dioramnyh arbeiten. In historischen Museen erfüllt Dioramen "Erstürmung des Winters», «Krasnaya Presnya», «den Kampf für die Bagration Flei", "die Belagerung von Vladimir.
21.	Zielobjekten Viktor Konstantinowitsch. Maler. Volkskünstler der RSFSR	Geboren im Jahr 1923 in Zarsk, Gebiet Moskau Starb in 2008 g.	Im Jahr 1951 absolvierte er die Moskauer Staat Kunst Institut V.i Surikov. Im Studio mit dem Jahr 1944 militärische Künstler. Jahr 1958 erstellt eine Diorama "Befreiung von Pskow, zusammen mit t. Marchenko und N. Prisekinym" ging die sowjetischen Truppen über den Dnjepr ", " Volchaevskij ". Bei der Erstellung des Panoramas "Schlacht von Stalingrad" teilgenommen und Dioramen "Zwingt der Dnepr". Zentralmuseum des großen

			Vaterländischen Krieges, Moskau, 1995.
22.	Evstigneev Ivan VASILEVICH geehrt Kunst Arbeiter der Russischen Föderation, Preisträger des Staatspreises	Geboren 1899 in tanzen unten Maslovo (jetzt Zarajskogo Bezirk der Region Moskau, starb 1967 g.)	Moskau-Maler. Er absolvierte VHUTEIN. Autor der Schlacht Bilder. Zusammen mit p. durchgeführt Veteran das Diorama "Nacht Schlacht an der Oder.
23.	Wassili Yefanov Kowaljow. Volkskünstler Russlands, Preisträger des Staatspreises zweimal	Geboren im Jahr 1900-1978 *	Er studierte an der Samara Kunst- Industrial College. Frühe Bilder, die andere die sowjetische Armee gewidmet. Im Jahre 1934-1938 nahm an den Angriff auf das Panorama der Perekop. Aus der Mitte-30-h Godov als Meister des Porträtierens ausgestellt.
24.	Sigismund Petr Iwanowitsch. Maler. Geehrt, Künstler der RSFSR. Preisträger des Vita Needli (Tschechoslowakei)	Geboren 1914 in der Stadt Mariupol. * Je nach Forschungsinstitut der Theorie und Geschichte der bildenden Künste	Von 1934 bis 1937 studierte er am Kharkiv Kunstinstitut von 1937 bis 1939 Jahr-am Leningrader Institut für Malerei, Bildhauerei und Architektur. Im Jahr 1950 verließ ohne Vorlesungen zu besuchen. Er erhielt sein Diplom-Examen am Kunstinstitut Charkiw. Beteiligte sich an der Schaffung von Dioramen "Zwingt den Dnjepr", beteiligte "Schlacht auf der Wolga", sich bei der Schaffung der Panorama "Schlacht von Stalingrad", 1982.
25.	Intezarov Arkadij Iwanowitsch. Maler Art Arbeitskraft der Russischen Föderation ausgezeichnet. Preisträger des Vita Needli (Tschechoslowakei)	Er wurde geboren in der Staniza der kaukasische (jetzt Cro-Potkin Kras - Nodarskogo Krai). 1909-1979 g. *	Im Jahre 1938 studierte an der Moskauer Hochschule für bildende Künste. Seit 1934 Jahr Teilnehmer von Kunstaussstellungen. Künstler- Studio-name M.b. Grekow ab 1944. Beteiligte sich an der Schaffung von Diorama "Höhenwanderung Suvorov. Im Jahr 1970 die Silbermedaille der m.b. Grekow erhielt für die Teilnahme an der Schaffung von Diorama "der Schlacht von Lenino, Belarus. Im Jahr 1978 erhielt g. die

			Goldmedaille zu ihnen. M.b. Grekow für die Teilnahme an der Schaffung von Diorama "die Errichtung der Sowjetmacht in Vyatka. 1977 g.
26.	Boris Vladimirovich Ioganson. Volkskünstler der UdSSR, Mitglied der Akademie der Künste der UdSSR. Preisträger des Staates-Spende Award	Geboren im Jahre 1893-1973 g. *	Moskau-Maler. Er studierte an der Moskauer Schule der Malerei, Bildhauerei und Architektur. Von 1922 ab-Mitglied der Vereinigung. Historienmaler. Von 1935 bis 1937 Jahr arbeitete auf dem Diorama "crossing der Siwasch.
27.	Dem Korezer Petr Seliverestovich. Aureat Staatspreis	Geboren 1919-1973 g. *	Studierte in Dnepropetrowsk Kunstschule, und dann in die sekundäre Kunstschule an der russischen Akademie der Künste. Autor Dioramen «Schlacht am Brückenkopf Oderskom».
28.	Langlois Shang Charles	1789-1870 Gg.	Französische Künstler. Er studierte mit Gro Girodet und Horace Vernet. Popularität gewann Panoramen Schlachten, schrieb eine Reihe von Skizzen und Panoramen der Krim Sewastopol während der Kampagne.
29.	Maltsev Peter Tarasovich. Maler. Volkskünstler der UdSSR. Preisträger des Staatspreis der RSFSR IM.Repin	Geboren im Jahre 1907 in Mariupol)	Im Jahr 1930 absolvierte er VHUTEIN. Mit 1928 Jahr Teilnehmer von Kunstausstellungen. 1960 Jahr Diplom(I)Grad und die Goldmedaille der Akademie der bildenden Künste für das Diorama Sapun-Berg "" 1959, 1973 Jahr verliehen den Staatspreis der RSFSR Imeni Repin für Diorama "militärische Fallschirmjäger Wjasma in 1942-Jahr 1971 Jahr teilgenommen und führte Grekovcev-Team bei der Erstellung einer Panorama "Schlacht von Stalingrad". Er erhielt eine Reihe von staatlichen Auszeichnungen.

30.	Alexander Viktorovich Moravov. Zasluzhenny Deyatel' Iskusstv RSFSR, ordentliches Mitglied der Akademie der Künste der UdSSR	1878-1951 Gg.	Er studierte an der Moskauer Schule der Malerei, Bildhauerei und Architektur. Verwandte Bilder schrieb Bauernschaft und historischen Themen. Nach der großen Sozialistischen Oktoberrevolution, eine Reihe von historischen und Genre und erfüllt-revolutionären Gemälden.
31.	Neville m.a.	1835-1885 Gg.	Porträtist, Schlacht, Illustrator. Französischer Maler, Schüler von Picot und Delacroix. Zusammen mit der Detajlem erstellt die Schlacht Panorama Schlachten Rezonvile und Champagny (1882-1883).
32.	Ovechkin Nikolai Wassiljewitsch Maler. Volkskünstler der UdSSR. Preisträger des Staatspreis der UdSSR Shevchenko. Preisträger von ihnen. Vita Nejedlý (Tschechoslowakei)	Geb. 1929 Jahr in Novoshakhtinsk, Oblast Rostow.	Im Jahr 1970 erhielt eine Silbermedaille für ein Diorama "Schlacht von Lenino (Begleitung von Sowjetsoldaten.) und Truppen des polnischen 1968 g. Im Jahr 1974 erhielt den Staatspreis der gleichnamigen Ukrainischen SSR Taras Shevchenko für das Diorama «Kampf um den Dnepr "(zwingt den Dnjepr in der Nähe der Ortschaft Armee 1943), 4 Dioramen für die ukrainischen Museum des großen Vaterländischen Krieges.
33.	Porter Robert Kar	1777-1842 Gg.	Schlacht. Er wohnt allein in einem riesigen Panorama «Sturm» Seringopatama Jahr 1801. Er schrieb auch "die Schlacht von Agincourt.
34.	Pierre Prevost	1764-1823 Gg.	Französischer Architekt und Maler Valansvena untersuchten arbeitete mit Bud und Daguerre. Diente als Kampf und Ansicht Panoramen.
35.	Prisekin Nikolai Sergejewitsch. Maler-Oberstleutnant. Geehrt, Künstler der RSFSR, Zasluzhenny Deyatel' Iskusstv Ukrainskoy SSR, Preisträger von den Staatspreis der RSFSR IM.D.H.Repin	Geboren im Jahr 1928 in dem Dorf Dubrava, Net die Lipezk Starb im September 2008	Seit 1952 der Teilnehmer von Kunstausstellungen. Mitglied der Vereinigung der Künstler der UdSSR seit 1961 Jahr. Im Atelier von militärischen Künstler m.b. Grekow ab 1951. Zusammen mit Grekovcami erstellte Dioramen "Höhenwanderung Suvorov" (1952), "Volochnayevka" (1958), "Sapun-Berg Sturm" (1959),

			zusammen mit "Aviadesant Maltsev, Wjasma (1971) gemeinsam mit Maltsev," zwingt den Dnjepr im Bezirk Pereslawa-Khmelnysky (1974) zusammen mit Maltsev, «Kiew Battle» (Lyutizkyy Brückenkopf. 1943) (1978). Er erhielt eine Reihe von Orden und Ehrenzeichen der UdSSR für kreatives Arbeiten. Autor Diorama «Battle of WWII Museum auf Poklonnaya Hügel in Moskau.
36.	Prisekin Sergej Nikolajewitsch Maler. Volkskünstler Russlands.Preisträger des Lenin Komsomol.	Im Jahr 1958 in Moskau geboren	Er studierte an der Moskauer staatlichen Kunstinstitut. V.i. Surikov im Jahr 1983. Militärische Künstlern im Studio zu ihnen. M.b. Grekow ab 1983. Im Jahr erhielt 1984 die silberne Medaille der Akademie der Künste der UdSSR. 1999 Jahr, künstlerischer Leiter des Studios.
37.	Psarev Victor Panteleevich	Geboren im Jahr 1950 in Leninogorsk Ost-Saudi Arabien-Anskoj Bereich	1980 absolvierte er die Moskauer Staat Kunst Institut V.i Surikov. Mit dem 1973 Jahr Teilnehmer von Kunstausstellungen. Mitglied der UdSSR Union der Künstler seit 1982 Jahr. Erstellt eine Diorama "Crossing Wachen allgemeine Rodimtseva über die Wolga in the Museum-Panorama" Schlacht von Stalingrad".
38.	Théophile Pualpo	1848-1915 Gg.	Französische Militär und Marine-Maler, Radierer, studierte in Konya, Jérôme und Boulanger.Mehr als 20 Panoramen, vor allem Landschaft durchgeführt.
39.	Franz Alekseevich Rubo ordentliches Mitglied der Akademie der Künste	1856-1928 Gg.	Maler-Schlacht. Ein hervorragender Meister das Panoramabild. Er studierte an der Münchner Akademie der bildenden Künste. Autor von vielen Batalno-Istorichskih-Gemälde. Erstellt Panoramen "Erstürmung der AUL Ahulgo" (1896), "Verteidigung von Sewastopol" (1902-1904), Borodino (1911).

41.	Volker Georgi Konstantinowitsch. Maler, Grafiker. Mitglied der Akademie der Künste der UdSSR, Preisträger des Staatespreis der Vene.	1887-1949 Gg.	Er studierte an der Kunstschule in Penza, und dann an der Petersburger Akademie der Künste. Mitglied des Vereins. Arbeitete auf dem Gebiet der historischen revolutionären Kampf und Genremalerei. Von 1935 an führte die Arbeit des Teams der Künstler auf das Panorama "Erstürmung der Perekop. Er arbeitete als ein Tiermalers.
42.	Samsonov Marat Iwanowitsch. Maler, Oberst. Volkskünstler der RSFSR, korrespondierendes Mitglied der Akademie der Künste der UdSSR	Geboren im Jahr 1925 in Irkutsk	Im Jahr 1946 absolvierte er die Militärschule Kalininskoye technischen Truppen. Mit 1948 Jahr Teilnehmer von Kunstausstellungen. Mitglied der UdSSR Union der Künstler ab 1954. In m.b. Grekow Studio von 1946 ab. Dioramen erstellt: "Sturm der Perekop" (1962), "Sturm auf die Festung Otschakow» im russisch-türkischen Krieg 1787-1791 (1971)," die Errichtung der ersten Boards. Universelle Streik in Ivanovo-Voznesenskih arbeiten kann 1905 Goda "(1975). Künstlerischer Leiter des Studios. (1980 - 1990)
43.	Samsonov Alexander Maratovich	Im Jahr 1960 in Moskau geboren	Er studierte an der Moskauer staatlichen Kunstinstitut. V.i. Surikov 1987, militärische Künstler Studio zu ihnen. M.b. Grekow mit 1987 g. erstellt zusammen mit m.i., moderne Einstellung Diorama "die Schlacht von Stalingrad Fronten Verbindung". Zentralmuseum des großen Vaterländischen Krieges.
44.	Sibirische Veniamin Mikhailovich	Geboren im Jahre 1936 in Buzuke Chkalovskoj (jetzt der Oblast Orenburg)	Im Jahr 1956 absolvierte er die Moskauer Staat Kunst Institut V.i Surikov. Teilnahme an Ausstellungen ab 1963. Mitglied der Vereinigung der Künstler der UdSSR ab 1964. Sie im Studio. M.b. Grekow ab 1969. Im Jahr 1975 erhielt die Silbermedaille der m.b. Grekow für Diorama "Erstürmung des Izmail 1790 Suworov Truppen" (1973). Autor

			Dioramen "Sturm auf Berlin" im Museum des großen Vaterländischen Krieges auf Poklonnaya Hügel in Moskau.
45.	Pawel Petrowitsch Sokolow-Skalya. Mitglied der Akademie der Künste der UdSSR, Volkskünstler Russlands, Preisträger des Staatspreises	1899-1961 Gg.	Maler und Grafiker. Er studierte in Moskau in der Studio Li Meshkova und blieb. Als Theater Künstler tätig. Er wurde bei der Restaurierung von f.a. Rubo Panorama "Verteidigung von Sewastopol" engagiert.
46.	Solomin Nikolai Nikolajewitsch. Maler. Geehrt, Künstler der Russischen Föderation, Preisträger von den Staatspreis der RSFSR Imeni Repin, Moskau Komsomol-Preisträgerin.	Im Jahr 1940 in Moskau geboren	1965 absolvierte er V.i Surikov Name RUB. 1965-1969 Jahren studierte in der graduate School benannt nach v.i Surikov reiben. Im Studio zu ihnen. M.b.grekova mit dem Jahr 1969. Jahr 1981 den Staatspreis der RSFSR Imeni Repin für die Teilnahme an der Schaffung von Diorama "Einstellung der Sowjetmacht in Vyatka. G. erhielt 1979 die Goldmedaille zu ihnen. M.b. Grekow. Seit 1990, künstlerischer Leiter des Studios für militärische Künstler zu ihnen. M.b.Grekow., 1990. verliehen die «Freundschaft der Völker».
47.	Alexei Nikolajewitsch Semjonow. Maler. Geehrt, Künstler der Russischen Föderation.	Geboren 1928 in d. Tarbeevka der Region Tambow	Absolvierte er am Moskauer pädagogische Institut per Brief im Jahr 1961. Militärische Künstlern im Studio zu ihnen.M.b.Grekova mit 1955 g.
48.	Stadnik Alexander Michailowitsch. Maler. Preisträger des Staatspreis.	Geboren im Jahr 1916 in das Dorf Pechenega Kharkiv Region.	Kharkiv Art Institute absolvierte im Jahr 1941. Mit 1941 Jahr Teilnehmer von Kunstausstellungen. Mitglied der UdSSR Union der Künstler seit 1949 Jahr. Sie im Studio. M.b. Grekow von 1945-1961 Gg. Im Jahr 1949 erhielt Staatspreis der UdSSR für Diorama "zwingen die Dnjepr-Truppen der Sowjetarmee (1948). Teilnehmer des großen Vaterländischen Krieges.

49.	Usypenko Fjodor Pawlowitsch. Maler. Geehrt Arbeiter der RSFSR	Geboren im Jahr 1917 im Stadtteil Dorf Wasser (jetzt Titovo) Kuibyschew, Zaporizhzhya Region.	1937 absolvierte er die Moskauer Kunsthochschule namens Mikhail Kalinin. Im Jahre 1940-1941 studierte an der Kiewer Kunstuniversität. Ab 1939 Jahr Teilnehmer von Kunstausstellungen. Mitglied der Vereinigung der Künstler der UdSSR ab 1951. Sie im Studio. M.b. Grekow von 1938 ab. Während des großen Vaterländischen Krieges arbeitete er als Künstler in die bestehende Teile des vorderen Krieg. Beteiligte sich an der Schaffung von Dioramen: "Crossing der sowjetischen Armee Truppen über den Dnjepr 1943" (1948), "Alpine Wanderung Suworov" (1952). Erstellt eine Diorama "Battle of Weiler Verhne-Kumskogo" im Museum-Panorama "Schlacht von Stalingrad" (d. 1982)
50.	Usypenko Yuriy Fjodorowitsch. Maler	Im Jahr 1946 in Moskau geboren	1972 absolvierte er V.i Surikov Name RUB. Mit dem 1966 Jahr Teilnehmer von Kunstausstellungen. Mitglied der Vereinigung der Künstler der UdSSR ab 1976. Militärische Künstlern im Studio zu ihnen. M.b. Grekow ab 1972. Bei der Erstellung von Panoramen "Epos Plevenenaja" teilgenommen.
51.	Ushenin Christopher Aleksandrovich. Oberstleutnant. Chef des militärischen Künstler Studio m.b. Grekow mit 1934 bis 1952 Jahr	1903-1965 g. wurde im Dorf von Nischni Nowgorod Region wasserlos geboren)	Im Jahre 1924 absolvierte er die Moskauer höheren künstlerisch-technischen Werkstätten (blieb). Von 1926-Jahr Teilnehmer von Kunstausstellungen. Mitglied der Vereinigung der Künstler der UdSSR ab 1951. Teilnehmer des großen Vaterländischen Krieges. Der Autor der Monographie "Sowjetskaja Panoramabild" (1965). Vergebenen Auszeichnungen der UdSSR.
52.	Filippoto Félix Emmanuel Henri	1815-1884 Gg.	Französischer Maler, Schüler von Cogniet. Schlacht und schrieb historische Gemälde, manchmal Genre Themen und Porträts. Hauptwerke: "die Kapitulation

			der niederländischen Garnison der französischen Sprache in Antwerpen», «über die Donau im Jahr 1806", "Battle of Monteblo".
53.	Rudolf Frenzt. Maler.	1888-1956 Jahre.	Professor Dekoration Fakultät Institut für Malerei, Bildhauerei und Architektur namens Ilja Repin. Er studierte an der Petersburger Akademie der Künste. Schlacht, Dekorateur. Historische-revolutionären Malerei studiert.
54.	Shuhmin Peter Mitrofanovich	1894-1955 Gg.	Zustand-Preisträgerin studierte an der Kunstschule Meshkov v.n. und dann an der Petersburger Akademie der Künste. Arbeitete er vor allem als Porträtist.
55.	Wassili Nikolajewitsch Jakowlew. Volkskünstler der RSFSR. Mitglied der Akademie der Künste der UdSSR, Preisträger des Staatspreises.	1843-1953 Gg.	Er studierte in der Studio v.n. Meshkova, dann an der Moskauer Schule der Malerei, Bildhauerei und Architektur. Arbeitete als Realist Schlacht Maler, Natjurmorist.

Militärische Künstler Studio anzuleiten. M. B. Grekow am September 2008.

1.	Andrej Petrowitsch Sokolow	Der Leiter des Studio.(I)Rang	08.03.1964
2.	Agalarov Felix Magomedowitsch	Zam. Leiter des Studios	05.08.1952
3.	Komyshanskaja Aleksadra Annatolevna	Chefingenieur	07.03.1986
4.	Von Svetlana Sheljakova	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	
5.	Yuri Michailowitsch Pervov	Kunst-Fonds und Büro Requisiten. Der Oberst der Reserve. Der Künstler. Mitglied der Artists Union von Russland und der Internationalen Föderation der Künstler	19.02.1938
6.	Ivan Petrovich Kravchenko	Der Künstler-Restaurator	23.08.1979
7.	Winogradowa Natalia Vladimirovna	Leiter der Abteilung. Künstler und Kunstkritiker	02.05.1953
8.	Biriukov Yuri Alexejewitsch	Künstler und Kunstkritiker	01.04.1970
9.	Mingalov Valerij Evgenevich	Künstler und Kunstkritiker	12.12.1966

10.	Movchan Olga Viktorowna	Kopf. Ausstellungshalle	13.03.1959
11.	Orlova Irina Vladimirovna	Kunstkritiker. Kopf. Studio-Bibliothek	02.07.1957

**Abteilung der militärischen Künstler Studio zu ihnen. M.B. Grekow am
September 2008, Moskau**

1.	Avakimyan Oleg Arcikovich	09.06.1949
2.	Ananiev Mihail Aleksandrovich	15.10.1945
3.	Ananiev Aleksandr Michajlowitsch	03.04.1956
4.	Belyukin Dmitry Annatolevich	07.10.1962
5.	Danilewski Jewgeni Iwanowitsch	01.04.1928
6.	Leonov Olesiy Vitaliyovych	20.10.1954
7.	Ezdakov Oleg Vasilevich	07.1957
8.	Nikolai Wladimirowitsch Kolupaev	07.08.1954
9.	Eugene A. Korneev	09.09.1951
10.	Nikolai Nikolajewitsch Korotkov	19.02.1956
11.	Mokrushin Valery Annatolevich	02.12.1954
12.	Psarev Victor Panteleevich	07.04.1950
13.	Prisekin Nikolai Sergejewitsch	10.11.1928
14.	Prisekin Sergej Nikolajewitsch	12.12.1958
15.	Pereyaslavets Vladimir Ivanovich	22.11.1918
16.	Pereyaslavets Mihail Wladimirowitsch	30.03.1949
17.	Samsonov Marat Iwanowitsch	22.03.1925
18.	Samsonov Alexander Maratovich	06.02.1960
19.	Alexei Nikolajewitsch Semjonow	17.03.1928
20.	SONIN Victor Aleksandrovich (Bildhauer)	20.02.1934
21.	Sibirische Veniamin Mikhailovich	23.02.. 1936
22.	Sibirski Andrey Veniaminovich	29.12.1961
.	Die Chefs der Militärabteilung der Künstler	26.02.1957
1.	Sytov Alexander Gastew	06.03.1937
2.	Tautiev Vladimir Badgerievich	13.07. 1951

3.	Taratynov Alexej Michajlowitsch	16.07.1951
4.	Alexei Iwanowitsch Fjodorow	16.09. 1958
5.	Shtrikman Leonid Lvovich	17.05.1965
6.	Zadera Igor Alexandrowitsch	

Chronologie der Entwicklung der DIORAMA Kunst(1929-1995)

Nei n. p/p	Der Autor, Autoren	Der Titel des Werks, Erzählthemenatische Inhaltsverzeichnis	Jahr	Die Größe der Arbeitsfläche in Form von Sachleistungen	Ort ausstellenden
1	M.B. Grekow	"Die Erfassung von Rostow" schildert die Schlacht in der Nähe des Bahnhofs der Stadt während des Rückzugs der weißen Garde Truppen.	1929	900x600 cm	Ausgestellt in Moskau CDKA-das zentrale Haus der Roten Armee, das Rote-Armee-Haus in der Stadt Rostow am Don, Pjatigorsk Regionalmuseum Asow-Schwarzes Meer (verloren, während des großen Vaterländischen Krieges 1941-1945 yr.)
2	M.B. Grekow, mit der Teilnahme von Savitsky	"Yegorlyksky Schlacht". Das Thema der Kampf unter Yegorlykskaya Dock "Kavallerie"	1931	Skizze-DioramenDiorama blieb Versagendes Gelenks	Gespeichert im staatlichen Museum von Lenin
3	M.B. Grekow, mit der Teilnahme von M. Avilova und Shuhmina	"Sturm auf die türkische Welle	1931	Skizze-Dioramen 190 x 53 cm	Gespeichert in das zentrale Museum der sowjetischen Armee.
4	M.B. Grekow	Panorama (Pre-gestützt) "Stalinismus" die Handlung konzentriert sich auf die wichtigsten Episode des Kampfes außerhalb der Stadt und auf Aktionen, die nahm Platz im	1932	Die Skizze wird nicht beibehalten	

		hinteren			
5	In.(A). Kuznetsov (E).M. Cheptsov	Triptychon «Bei der Smolny»	undJuhl– August 1932	600 x 200 reduzierten materiellen plan	Für public Viewing im Pavillon im Garten des Rest Rossi Leningrad inmitten 1929 Jahr.Bogen Länge 25 m, Höhe 6 m.
6	R.R. Frenz P.D. BuchkinIn der.In. Kutschumow	«Einnahme von Winter»	undJuhl– August 1932	600 x 200 reduzierte Artikel plan	Dioramen wurden bisher nicht überlebt.
7	A. Lubimov TM-Kochergin	«Der zweite Kongress der Sowjets»		600 x 200 Verringerung der Thema-Plan abgeschlossen	
8	P.I. Kotov G.K. Savitsky N.P. Christenko VP-Yefanov	«Sturm Perekop»		600 x 200 Verringerung der geschlossenen Thema.-Plan	
9	P. Fry V. Alexandrov K.A. Bordichenko	«Ersatz-Hals- Periode»		600 x 200 reduzierten materiellen plan	
10	G.N Gorelov NB Terpsikhorov A.e. Kulipov A.a.Nähte	«Kolchose»		600 x 200 Minimi-Shen- materiellen plan	
11	PE. Art- Ning Svarog v.s. V.k. Nicij-Birulya bialy A.v. Grigoriev	"Zernosovhoz Giant"		600 x 200 reduzierter pre- met-St-plan	
12	D.N Kardowskij N.g. Katzen M. Solowjew	«Kuznecstroj»		600 x 200 Verringerung der Thema-Plan abgeschlossen	
13	Phys.-Bogaevsky V.V. Meshkov P.S.: Taranin V.P. Jakowlew	"Dneprostroy"		600 x 200 reduzierter pre- met-St-plan	
14	M.B. Grekow ging weg von der Arbeit	"Erstürmung des Perekop ist das erste integrierte sowjetischen Panorama."	1934 Somme r	600xSkizze- 200 diorama	Diorama zeigte in einer Ausstellung auf der Sokolniki-Park der Kultur und Erholung. Nach der Ausstellung wurde das Diorama nach Jaroslawl, Textilfabrik "Krasny Perekop übertragen.
15	G.K. Savitsky VP-Yefanov P.I. Kotov	"Die Erfassung von Perekop" Skizzen wurden als Grundlage für g.k. Savitsky.			

**Während arbeiten an das Panorama m.b. Grekow stirbt
Entscheidung der KEK der UdSSR auf die Erstellung von Panoramen
"Angriff" von Perekopa 4 Dioramen**

16	P. Sokolov-Skalya M. Solowjew	"Zuerst montiert im hinteren Teil der Wrangel	1935-1938 -Skizze Modell 1200 cm Ogi-Boo 3500 cm Höhe		In der 15. Jahrestag distanzierte Ausstellung CDKA Befreiung von Crimean. Kotow sich von der Arbeit zu sehen. Waren aufgenommenen Skizzen Savitsky
17	B.Ioganson In der.Krainew	«Überquerung der Siwasch»			
18	A. Mähren A. Prezhceclavskij	"Die Niederlage der Rangelja Jushunkih haben Höhen			Keine Daten
19	G. Gorelov A. Kulikow	"The Battle of Chongarskogo Brücke			Keine Daten
20	G. Sawicki	"Sturm der Perekop" Panorama Skizze des Modell Panorama 1/5 Natur. Werte von 3000 x 400 cm			Keine Daten
		Diorama «erste Mounted im hinteren Teil der Wrangel. "Die Niederlage von Wrangel «Kreuzung der Siwasch» "The Battle of Chongarskogo Brücke.	1938	Abmessungen weist das gleiche	Zum 20. Jubiläum der Roten Armee wurde die Ausstellung "20 Jahre der Roten Armee" im Museum der bildenden Künste eröffnet. A.s. Puschkin.
21	G.K. Savitsky VP-Epifanov Christenko n.p.	Miniaturansicht t Blendenrahme n Sturm Perekop"			Ausstellung «Sturm» Perekop mit "wurde die Ausstellung 20 Jahre von der Roten Armee in den Hallen von dem staatlichen russischen Museum in Leningrad eingesetzt.
Die USSR Gosplan Entscheidung über das Erstellen von Panoramen und Dioramen-X					
4					
22	R.R.Frentz	Fuhr fort, Skizzen "Battle station" Alexander "Debakel Yudenich nicht Höhen",	1930–1932	Skizzen	Das Atelier des Künstlers. (nach h. Ushenina. "Sowjetskaja Panoramabild" 1.: 1965. 175.)

		«Sturm auf dem Red Hill»			
23	R.R. Frenz und seine Jünger A. Kasanzew A. Blinov T. Kilofatov B. Genadiev K. Beloku-Graben	Komplexe Panorama "Verteidigung von Petrograd», bestehend aus zwei Dioramen: 1 "Assault Red Hill»» 2 "die Niederlage von Yudenich auf nicht Höhen ab Oktober 1919".	1938–1939	1600 x 800 cm Beide Dioramen	Die Leningrader Filiale des Museums der revolution Schloss mit einen Vertrag zur Umsetzung der integrierten Frenz Panoramen Werke wurden in das Gebäude des Winterpalastes, ausgestellt, wo er war zu dieser Zeit, das Museum der Revolution.
24	R.R.Frenz	Diorama "Stalinismus" Die praktische Arbeit des Künstlers begann mit Kohle zeichnen mit Skizzieren auf Karton	1939 Mai 1941	Skizze 12 Meter. Leinwand	R. Frenz erhielt den Auftrag, aus dem Museum der Revolution.
25	A. Gorpenko F. Usypenkauf V. Zielobjekten	"Kreuzung der sowjetischen Armee Truppen über den Dnjepr bei Kremenschug Bezirk in 1943 (erste Nachkriegs-Diorama).	1945	12 x 2,5 Laut Petropavlovsk v.p.	Künstler arbeiten seit 2 Jahren in 1945 Jahr ausgestellt in der Ausstellung gewidmet XXVII Jahre stag der sowjetischen Armee im zentralen Haus der Roten Armee in Moskau.
26	B. Beliaev Feder Varlen Y. und Bielsk Podlaski L. Khudyakov N. Produktentwicklungsfunktionen (unter der Leitung von r.r. Frenz)	Diorama "Schlacht von Stalingrad" (eines der ersten Nachkriegszeit Dioramen)	1946–1956	8 x 2 Laut Petropavlovsk v.p.	In Dnipropetrowsk Kunstmuseum ausgestellt. Im Jahr wurde 1956 auf einer Ausstellung in Moskau gezeigt.
27	P. dem Korezer <i>mit der Teilnahme von</i> I. Evstegneeva	Diorama-Battle Layout am Brückenkopf Oderskom"	1945	12.5x3	Ausgestellt auf der Messe in Moskau, der Tag der Artillerie und der daraus resultierenden 19. November 1945 Jahr gewidmet. Das Kommando über das zentrale Museum der sowjetischen Armee hat eine Künstlerin, die eine große Diorama in Auftrag

					gegeben.
28	A. Gorpenko A. Stadnik P. Sigismund <i>Wenn Teilnahme</i> G. Marchenko V. Kuznetsov militärische Berater- Oberst Lewtschenko	"Zwingen die Dnjepr durch die Truppen der sowjetischen Armee" (begann im Jahr 1946, im Sommer und Herbst von Künstlern auf dem Dnjepr-Panorama des Geländes. sie in Rote Armee Spezialmanöver angeordnet wurden.	23 Februar 1948	20 x 4 Laut Petropavlovsk v.p.	Im zentralen Haus der roten Armee s Bylaotkryta militärische Ausstellung in Moskau Künstlerateliers ihnen. m.b. Grekova, XXX Jubiläum der Roten Armee gewidmet. Zwei Dioramen ausgestellt.
29	P. dem Korezer <i>mit der Teilnahme von</i> I. Evstegneeva	"Der Kampf auf der Oderskom-Brückenkopf. Eine Show wurde im Teatro Central der Sowjetarmee durchgeführt.		Laut VP- Petropalovskogo	
30	N. Kotov V. Jakowlew <i>mit der Teilnahme von</i> B. Kotova B. Ryabova B. Belyaeva N. Firssowa	Layout-Panorama "heldenhafte Verteidigung von Stalingrad". Die Grundlage des Plots: "Erstürmung Mamaeva Hügel" 62 Teile Armee 15. September 1942. Landschaft wird ausschließlich aus N. Ready gefertigt. V. altrussischen glaubt, Ort und Dauer in diesem Panorama (September 1942, Mamaev Kurgan Gebiet) ist nicht gerechtfertigt.	1949	34 x 3.1 Ausstellung- Skizze 1 \ 5 natürliche Werte	In Moskau ausgestellt. Nachteile: eine Einführung in das Thema plan eine große Anzahl von Muljazhnyh menschliche Figuren, die mit der Fähigkeit der Umsetzung leblosen Puppen und viel bleiben senken die würde der Panoramen (laut Claudian.)
31	A. Gorpenko P. Sigismund G. Marchenko N. Andriyaka <i>mit der Teilnahme von</i>	Layout-Panorama "Truppen Niederlage des Nationalsozialismus an der	1945-1950	22 x 4 Laut V.v. Petropavlovsk Ausstellung	23. Februar 1950 täglich XXX(II) Jahrestag der sowjetischen Armee die Hallen der

	V. Kuznetsov B. Nikolaev	Wolga im Jahr 1943. <i>Prim.</i> Panorami- sty besuchte den Dokumentarfil- m "Schlacht von Stalingrad" für die waren die mock Kampf Episoden angeordnet.		Skizze 1 \ 5 natürliche Größe.	Akademie der Künste wurde die Ausstellung Grekovcev eröffnet. Zusammen mit anderen Werken in der Ausstellung Hall Layout-Panorama ausgestellt. In Volgograd, Semfiropole, Kiew ausgestellt.
32	A. Intezarov Maltsev p.t. F.I. Usypenko N.s. Prisekin	«Alpine Wanderung Suworow 1799, das Diorama.	1952	16x4	Ausstellung im Suworowski Museum, Konchanskoe Dorf- Suworow-ischen, Oblast Nowgorod.
33	P. Sigismund G. Marchenko N. Kuznetsov	Diorama« " Die Schlacht von Stalingrad»	1954	10x4	Historisches Museum von Wolgograd. Arbeit kann auf die Rolle, die ein Kunstwerk ausgesetzt als Denkmal zu qualifizieren.
34	P. Sigismund (Žygimantas) N. Prisekin	Diorama« " Schlacht von Kursk»	1957– 1958	Geringe Größe	Keine Daten
35	In der. Feldman M. Ananjew	Diorama "Schiene Krieg" oder "Guerilla- Hinterhalt".	1957– 1958		Brjansk Regionalmuseum. <i>Anmerkung des Herausgebers:</i> abgeba- ut und "untergraben die blaue Brücke" Y. Serova, e.s Hanina (nach Ansicht des Autors der Diplomarbeit).
36	Maltsev p.t. (Leiter) G. Marchenko N.s. Prisekin Architekt v.p. Petropavlovskij	«Sapun-Berg Sturm» 7. Mai 1944 militärische Berater g. Ternovsky	1958– 1959	135x30 m natürliche(b)s ' Plan	g. Sewastopol.
37	A. Gorpenko G. Marchenko N. Zhashnov	Diorama «Kampf» Juni 27.06.18 Juli 18, neuer Stil 1709 g.	1958– 1959	17x3,5 m	Ukraine. Staatliches Museum für die Geschichte der Schlacht von Poltawa
38	A.I. Kurnakov P. I. Kurnakov G.v Danilenko militärische Berater General-Major A.f. Scrubs	«Orjol Schlacht»	1958– 1960	4 x 9 m bemalete Plan 10,8 qm	Orel. Orjol Oblast Heimatmuseum.
39	V. Zielobjekten G. Marchenko N. Prisekin P. Sigismund	"Die Befreiung von Pskow" "Zwingen den Fluss große in	1958- 1960	19.3x 4.5 Abmessungen und Paul	Pskow. Historische und künstlerische Schönheit der gov- Museum.

		der Region Pskow"			
40	M.A. Ananiev M.I. Samsonov V.P. Feldman	«Sturm Perekop»	1962	3.5x20 m h.m	Auf dem Display an das zentrale Museum der Streitkräfte. Moskau. (ab September 2008 auf Rejekspzicii)
41	M.A. Ananjew	«Sturm auf den Reichstag im Jahr 1945»	1967	31x12 m	Der politischen Hauptverwaltung der sowjetischen Armee und Marine Marine
42	B. Mokrozchickij B. Parczew I. Jefroison	Diorama «Battle of Sokolovo 8. März 1943 Jahr»	Dezember 1967	6x20 m	Museum der sowjetischen - tschechoslowakischen Freundschaft in Sokolovo Ukraine.
43	A.I. Intezarov N. Ovechkin	"Einheit der sowjetischen Soldaten und Truppen des polnischen bekämpfen" (Schlacht von Lenino). 1970 erhielt die Silbermedaille, m.b.Grekow.	1968		Teil des Denkmals auf dem belarussischen Boden errichtet. Gorki Bezirk, Mahilyou Region. Die Republik Belarus.
44	M.A. Ananiev P.I. Sigismund GI-Marchenko	«Vinnitsa Oktyabrskoye bewaffneten Aufstand 1917»	1969	3,9 x 8 m h.m	Vinnitsa. Heimatmuseum.
45	M.A. Ananiev P.i. Sigismund GI-Marchenko	"Kampf der ukrainischen Kosaken unter Führung von Oberst Ivan Bohun mit polnischen Adels unter dem Jahr 1615 in Winniza"	1969	3 x 5 m h.m	Vinnitsa. Heimatmuseum.
46	M.A. Ananiev Helena Danilev-Himmel	"Der Kampf der arbeitenden Frauen Motovilihinsk ogo Pflanze Kosaken auf das Thema der Ausstellung" Dezember bewaffneten Aufstand in Perm im Jahre 1905.	Offen 22 April 1970	4 x 26 m h.m Klärung der Volkszählung 6 x 25 m Exodus. Nr. 280 von 6. Dezember 1989	Das Diorama Bau erfolgte aus perm unter dem Projekt des Architekten Kunofa K.e. In Perm Regionalmuseum des Heimatmuseums auszustellen. Russland.
47	N.S. Prisekin Maltsev p.t.	«Aviadesant Wjasma»	1971		Ryazan. Ryazan Aviadesantnoe Hochschule.

					Museum der Geschichte. Russland.
48	M.I.Samsonow	"Sturm auf die Festung Otschakow. Russisch-türkischen Krieg 1787-1791 Gg.	1970-1971	6x 14 m + 12 cm über	Otschakow. Ukraine Militärhistorischen Museum A.v. Suworov.
49	M.A. Ananiev P.I. Sigismund	"In Richtung Lemberg" Lvov-Sandomierz Betrieb, 1944.	1974	6x30 m h.m	Lviv. Museum der Geschichte der Oberbefehlshaber der Truppen in den Karpaten-Militärbezirks. Ukraine.
50	N. Stand N. Ovechkin Research Consultant-Berater vor Proca V.s. Generalmajor Freiburg Litwinenko Nach Ansicht des Autors der Diplomarbeit (Brief Nr. 14.07.89 254-Autoren-Archiv)	"Kampf um den Dnepr". Das Diorama widmet sich zwingen den Dnjepr und Kämpfe um den Brückenkopf der sowjetischen Armee in den Dörfern des Armee-Vovnii, Solonyansky Bezirk von Dnepropetrovsk Region im September / Oktober, 1943.	1971-1975	14 x 60 m Überprüfen Sie RADIUS 230 materiellen Plan von Stahlbeton 590 qm. Celnotkannyj Leinwand Werk "Roter Oktober" g. Surska, Pensa	Dnepropetrovsk. Dnepropetrovsk staatliche historische Museum Yavornytsky D.n. Ukraine.
51	In der.Sibirische (E).Danilewski	Sturm auf die Festung die Festung von Izmail Suworows Truppen im Jahre 1790 g.	1975		Keine Daten
52	In der.Sibirischen (E).Danilewski	«Die Befreiung von Budapest durch sowjetische Truppen im Jahr 1945»	1976-1977	6.5x30 m	Die Eigenschaft des Verteidigungsministeriums der Russischen Föderation
53	E. Danilevs-cue	"Der Kampf um Moskau»	1974	5 x 14 m 5 x 18 m	Skizze x 0,8 m3 Dioramenist das Zentralmuseum des großen Vaterländischen Krieg
54	E. Danilevs-cue C. Sibirica	"Sturm auf Berlin"	1977-1980	7x46	Staatliche Museum der Marschall g. Zhukova, g. Schukow. Kaluzhskaya Oblast '. (in der UdSSR, in

					1977 Jahr ausgestellt in Wünsdorf).
55	M.I. Samsonov N.N. Solomin	"Die Gründung der ersten. Universelle Streik Iwano-Voznesenskih im Mai 1905 Jahr arbeiten.	1975		Ivanovo. Ivanovo Oblast Heimatmuseum.
56	N.S.Prisekin	"Lyutizky Fuß zu fassen" Wasser-Grenze auf dem Dnjepr und der östlichen Welle uneinnehmbar zu zwingen	1980	7x 29 m h.m	g.Novoselki, Kiew Region.
57	N.N. Solomin Architekt A.p. Pavlov A.I. Intezarov Starb am 17. August 1979 die Fassade des Bildhauers V.a. Sonin	«Die Errichtung der Sowjetmacht in Vyatka» Künstler haben zwei Spalten von Demonstranten kommen aus dem Osten und Norden, auf der Ecke der Spasski und Mykolajiw begegnet vertreten.	1981	280 qm.	Kirow. Heimatmuseum. Das Gebäude in Form von Razvernogo Banner an der Fassade ein Relief-Bild eines Werkes von einem Seemann, Soldat. Das Gebäude des Museums-Dioramen Architekt A.p. Pavlov.
58	M.A. Ananiev N. Stand GI-Marchenko Maltsev p.t. M.I. Samsonov F.P. Usypenko	Panorama "Schlacht von Stalingrad" Museumskomplex.	1980-Beginn der Arbeiten im Museum	16x120 m. H.m	Volgograd. Museum-Panorama "Schlacht von Stalingrad"
59	M.A. Ananiev	Diorama "die heldenhafte Verteidigung von Stalingrad 29. August 1942 Goda"	1981	5x 27 m	Volgograd. Museum-Panorama "Schlacht von Stalingrad"
60	Z.A.Avakimyan	Diorama "die Zerstörung des Vrazhes-dem Flugplatz in der Kunst. Tashhinskoj"	1981	5x27 m h.m	Volgograd. Museum-Panorama "Schlacht von Stalingrad"
61	YU.F.Usypenko	"Untergang" Widerstand Feat Peter Bronebojcev Sumpf am Stadtrand von Stalingrad.	1981	5x27 m h.m	Volgograd. Museum-Panorama "Schlacht von Stalingrad"

62	F.Usypenko	«Die Niederlage der deutschen Gruppen auf dem Fluss Myshkova»	1981	5x27 m h.m	Volgograd. Museum-Panorama "Schlacht von Stalingrad"
63	V.P.Psarev	Zentrale. Kreuzung Wachen allgemeine Rodimtseva über die Wolga.	1981	5x27 m. h.m	Volgograd. Museum-Panorama "Schlacht von Stalingrad"
64	F.P. Usypenko U.f Schnurrbart-PENKO	"Malaya Zemlya" (April 1943) Gewidmet dem heroischen Feat malozemelcev			
65	N. Stand G.K. Sevostyanov V. Shcherbakov M. Sychou	Museum-Diorama "Bogen des Feuers". Der Höhepunkt der Tank Schlacht von Prokhorovka, die begann in der Gegend des Dorfes Jakovlevo auf die Obonjanskom Richtung auf Leinwand Diorama zeigt die Ereignisse um 14: 00 Uhr 12. Juli 1943 im Jahr.	1981	67 x 15 m. 1005 qm. h.m "	Das größte Diorama in Europa. Das Bauvorhaben des Teams von Architekten, die unter der Leitung von Belgorod V.v. Mojo. Der Museumskomplex befindet sich am Central Park Avenue Der Sieg von Belgorod. Leinwand Celnotkannoj Werk "Krasniy Oktyabr, Surska, Pensa. 67 x 15
66	E.I.Danilev-Himmel	«Die Eroberung der Festung der Wespe Yemelyan Pugachev Truppen»	1983	h.m	g.Wespe Permskaya Oblast '.
67	N.V.Ovechkin	In komplexen künstlerischen Freiraum inklusive Ausstellung 4 Diorama: "Sowjetische Truppen Gegenangriff bei Moskau "Die Niederlage der deutschen	1982-1985	4, 5 x 11 = 50 qm. 4.4 x 12 = 50 qm. 4.4 x 12 = 50 qm. 4.4x15 = 63 qm.	Ukrainischen staatlichen Museum des großen Vaterländischen Krieges 1941-1945

		Truppen bei Stalingrad" «Forcen von Dnepr» «Sturm auf den Reichstag»			
Leningrad-Künstler					
68	V.I. Selesnjow (kollektiven) B. Kotin K.G. Molteninov N.M. Kutuzov F.W. Sevastyanov NS-Kabachek J.A. Garinov eine inhaltliche Planung zur hand. V. Zaytseva, DK Zherebova	"Durchbruch der Belagerung von Leningrad" Das Diorama zeigt: Flammende Shliselburg Last-Minute-Rumpf 8-Oh HES, Sinjawski Höhe. Flammen von den Bastionen der Feind-Lindhain, Camp Nr. 8, Runde Grove, wo Blei kämpfen die Krieger der Wolchow-Front, Proryvajushhie Blokadoe Ring aus dem Osten und dem Westen. In der Mitte des Diorama-Sitzung Krieger zwei Fronten	1983–1985 7 Mai	8x10 m	Kirovsk, Leningrad regionale Memorial Ladoga Brücke entworfen vom Architekten A.p. Izoitko Autor der inneren Dekoration der Räumlichkeiten-Architekt Y.i. Sinica. Russland.
69	Y. Serow E.S. Hanin	«Das Petrowski-Werft»	1986	4x3.5	Voronezh-Kraevedches-Cue-Museum. Russland.
70	Y. Serow E.s. Hanin	"Die Explosion der blauen Brücke" Diorama zeigt den Höhepunkt der Handlung der Guerilla hinter den feindlichen Linien. Diorama angekündigt und ist ausgestattet mit Soundeffekten.	1984	7x4 m	Bryanskaya Oblast '. Brjansk Staat integriert historische Revolutionary Museum. Setzt sich zusammen aus der Memorial Komplex "Guerilla Glade" Russland (weiße Küste).
71	Y. Serow E.S. Hanin	«Die Erstürmung des Winters»	1987	4x4 Tiefe: Layout 1,80 cm	Voronezh. Voronezh Heimatmuseum. Russland.

71	L.G. Krivine O. Ponomarenko	«Luzhsky Grenze»		8.4x5 m Tiefe 1,70	Das Dorf Sava Luzhnenskiy Bezirk von Leningrad Oblast. Bauernhof Landesmuseum. Russland.
73	V.P.Vasile-HIV	«Die Erfassung von Astrachan»			g.Astrachan. Russland.
74	M.A. Ananiev Co-Autor mit M.M.Ananetion	«Durchbruch Volyn befestigte Bezirk»	1985	2x4,5 m	Khabarovsk. Museum der Geschichte der Truppen des fernöstlichen Militärbezirks. Russland.
75	A.N.Kurnakov	«Orjol Schlacht»	1985	300 qm.	Die zweite Phase des Museum Dioramen. Orel. Russland.
76	N.Prisekin A.Semenov	«Iasi-Kishinev Betrieb (Diorama erschafft den Grandiznuju Kampf für die Befreiung der moldauischen Land vor den Invasoren zwischen den Flüssen Dnjestr und Pruth Flüsse mit 23.-27. August 1944 geführt g.)	1982-1990 Gg.	11 x 45 m 495 sq. m. 11 Meter Feldplan	Eröffnung 9. Mai 1990 Staatliches Museum der Republik Moldau, Chisinau.
Zentralmuseum des großen Vaterländischen Krieges, Moskau. Die Ausstellung zeigt sechs Dioramen gewidmet die größten militärischen Operationen des großen Vaterländischen Krieges					
77	V.I.Danielevskij	"Sowjetische Truppen Gegenangriff in der Nähe von Moskau im Dezember 1941.	1995 g.	10 x 33 m.	
78	E.A.Korneev	"Belagerung von Leningrad"	1995 g.	10 x 33 m.	
79	N.S.Prisekin	«Schlacht um Kursk»	1995 g.	10 x 33 m.	
80	M.I. Samsonov, A. Samsonow	"Schlacht von Stalingrad". Begleiten Sie die Fronten.	1995 g.	10 x 33 m.	
81	V. Zielobjekten	"Zwingen Dnepr».	1995g.	10 x 33 m.	
82	CaracterizaciónSibirischen	"Sturm auf Berlin"	1995g.	10 x 33 m.	

Auszug aus den Akten der europäischen Künstler vor 1991, die Berechnung der Raten von Lizenzgebühren für Diorama Kunstwerke.
Hinweis: Preise sind in heutiger Währung angegeben.

T S
LIZENZGEBÜHREN FÜR DIE EINRICHTUNG
DIORAMA-KUNSTWERKE
ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- (1) die Preise der Vergütung (gegen Gebühr) für die Werke von Diorama-Kunst von der vorliegenden Vereinbarung (Verordnung anwendbar in den Institutionen und Organisationen von Künstlern und Malern Union der GUS, des Ministeriums für Kultur der Republik zur Verfügung gestellt Belarus, sowie militärische Künstler Studio Sie. M.b. Grekow in Directorate General der russischen Armee und der Marine.
2. Bestellungen, Diorama Kunstwerke schaffen werden sowohl durch die Arbeitsverträge und Vereinbarungen, die mit den angegebenen Enterprise Agenturen und Organisationen mit dem Autor im Einklang mit den Verträgen der künstlerischen Ordnung durchgeführt.
3. Dimensionen der Lizenzgebühren von Genre-Kunst des Diorama, gemäß der Vereinbarung werden durch Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien im Rahmen der in diesem Anhang vorgesehenen Preise festgesetzt.
4. das Hauptkriterium für die Bestimmung der Höhe der Vergütung und seiner öffentlichen Bedeutung Berücksichtigung Konto Tiefe Auslegung Werke (Themen), die Bedeutung der geschaffenen Werke (Dioramen), Einzigartigkeit und Originalität Werke und seine künstlerischen Entscheidungen, Größe Proizvezhenija in Art und die technische Qualität der Ausführung...
- (5) für die Bewertung der ideologischen und künstlerischen Tugenden von Diorama Kunstwerken und Ausarbeitung von Empfehlungen für die Größe der Lizenzgebühren an Unternehmen Institutionen und Organisationen von Kunst-Experten-Tipps gebildet
- (6) die historische revolutionäre Dioramen und Schlacht-Zeichen zeigen die wichtigsten historischen Ereignisse des Landes sowie die militärischen Schlachten, Kämpfe und entstehen durch die Entscheidungen der gesetzgebenden Gremien und Organe der kommunalen Selbstverwaltung. Diese Dioramen für ständige Ausstellungen Museen und Ausstellungen, eigens errichteten Gebäude-Dioramen, in denen sie die primäre oder alleinige Werke sind erstellt.

Das Diorama Arts And Crafts dekorative Natur durchgeführt für Wechselausstellungen, Darstellung der methodischen Büros, Klassenzimmern,

Vereine etc. malerischen Teil von diesen Dioramen in der Regel in einer dekorativen Weise und Dioramen tritt erfolgt visuell methodische Instrumente im Volumen.

- (7) malerischen Teil der Diorama Genre von Kunstwerken wird durch Entscheidung der Kommission der Experten (Rat) je nach das Hauptthema der Werke festgesetzt.
8. Preis für Umsetzung von Karton und malen in der Natur an einer senkrechten Fläche in einer Höhe über dem Boden über 3,5 m bis 7,0 m-inclusive-Preis ist mit 1,1 bestimmt. und auf einer Höhe von mehr als 0 7 m-1.2.
Diese Step-up-Verhältnisse gelten für den Karton Platz oder Malerei, gelegen auf einer Höhe von mehr als 3,5 und 7 bzw., 0 auf sex
9. Preise der Vergütung gemäß diesem Abschnitt gelten nicht für die Arbeit von Konzeption, Karton und malen in der Natur, die Textur und Struktur des Baumes zu imitieren. Seide, Stein, Wand, etc. ebenso wie die Arbeit der angewandten mit der Ausführung der Walze, airbrush, Schablonieren.
10. wenn die Stornierung des malerischen teils mit Surround-materiellen Werke von Diorama Plan direkt vom Autor durchgeführt wird, ist es mit der Rate von 40 Prozent der Sätze der Vergütung für die Lizenzgebühren bezahlt. Darstellende Kunst in Form von Sachleistungen für 1 qm. ein Quadratmeter.
Die spezifische Größe der angegebenen Vergütung wird durch den Autor künstlerischen Kommission (Rat), je nach den Farben, Sättigung 5.400 volumetrischer Elemente direkt auf den Bereich festgelegt.
11. Vergütung unter Aufsicht des Autors. Und die direkte Beteiligung des Autors beim Erstellen einer Dioramas arbeitet in der Natur (die Schaffung von Surround einen materiellen Plan für seine Lage, Farbe, Skala, Textur, etc. Art der Beleuchtung und Platzierung von Licht-Equipment, Auswahl von Tonträgern und Sound-Design, alle Details der Arbeiten in der Natur unter Mitwirkung und unter der Leitung des Autors (mit Ausnahme von Arbeitsleistungen, die vom Autor selbst) zu studieren, aber nicht mehr als 36 Basiseinheiten, abhängig von der Komplexität, der Natur, den Umfang, das Ausmaß der Nutzung von Arbeitszeit, die Stärke des Interpreten usw..
12. wird aus Gründen außerhalb der Kontrolle des Autors der Umstände hört, sie basierend auf der Größe der Lizenzgebühren gemäß dem Vertrag von der künstlerischen Auftrag (Vertrag), nach der Percentage gezahlt: Bereitschaft zur Arbeit als ein ganzes Diorama (oder Phasen), die Kunst-Experte installiert, Kommission oder (Rat) oder eine Sonderkommission ernannt durch den Arbeitgeber, unter Mitwirkung des Autors.
13. die Preise der Vergütung, die in dieser Verordnung vorgesehenen gehören nicht in Produktionskosten im Zusammenhang mit der Umsetzung von Kunstwerken Diorama.
In jedem Fall abhängig von der Größe der Größe des Diorama-Produktionen und anderen Bedingungen stellt der Kunde den Autor auf seine eigenen Kosten

Sachleistungen, Requisiten, materiellen, technischen Geräten usw. zur Verfügung.

Eine Liste der Geräte, Inventar, Materialien, etc. wird in der Ausschreibung ist die künstlerische Skizze (Arbeitsvertrag) bestimmt.

14. persönliche Haftung für die Richtigkeit der angewandten Sätze der Vergütung durch den Autor für die Erstellung von Diorama Kunstwerke ruht mit dem Direktor, Chief, Künstler und Präsident der Kunst der Expertenkommission (Rat) Unternehmen. Die Gründung der Organisation.
15. diese Bestimmung legt die Preise der Vergütung für die Erstellung von Werken von Diorama Kunst unter den folgenden Überschriften:

(1) DIORAMNYE WERKE
(2) Werke von Miniatur-Dioramen.
DIORAMNYE PRODUCTIONS

(1) die Preise der Vergütung dieses Abschnitts soll eingerichtet werden, für die Erstellung von original-Werke von Dioramnyh, die größer als 5 kv. m. (in diesem Fall 1).

2. erstellen Sie eine Dioramnyh der Werke im Sinne von Absatz dieses Abschnitts gliedert sich in die folgenden Phasen:

das erste Stadium durchführen Skizze Projekt;

die zweite Stufe ist die Erfüllung der Pappe;

Dritte Etappe-Malerei in der Natur.

3. Konzeption umfasst alle vorbereitenden Arbeiten geben eine klare Vorstellung von der Autor beabsichtigte Endprodukt, seine thematische, kompositorische und Farbe.

Forjeskizy, Zeichnungen und Skizzen arbeiten Material auf der Bühne des vorbereitenden Arbeiten, sie sind kein Ersatz für eine abgeschlossene Skizze Design und können nicht als Grundlage für die Erklärung, der Frage der künftigen Arbeit dienen.

4. Karton ist ein malerische Teil des zukünftigen Zeichnungen Dioramnyh lebensgroße, arbeitet verbrachte im Detail und Umsetzung der Malerei in der Natur.

Pappen in einigen Fällen werden im ganzen oder in Teilen ausgeführt. Die Notwendigkeit für eine Reihe von farbigen Karton ist durch die Reihenfolge Kunst Vertrag (Arbeitsvertrag) bestimmt.

Mit der Teilnahme der Kunst Expertenkommission (Rat).

(5) die Höhe der zu zahlenden Vergütung richtet sich nach der Vereinbarung der Parteien innerhalb der Preise gemäß diesem Vertrag in den folgenden Abschnitten der Diorama Kunst

DIE ERSTE STUFE
DIORAMNYE Werke der historischen und Schlacht - Von 120 bis 200
Basiseinheiten und oben

Hinweise:

1. Preis für die Durchführung von 3-d-Skizze-Projekt im Maßstab von 1:5, 01:10 normale Größe Werke (mit Lösung aus zusammengesetzten Verhältnisse und der Übergang von der 3-d-Teil der malerischen, linear und Antenne Perspektive, Farbe, und Beleuchtung) wird mit dem Einsatz von Steigerung-Verhältnis auf 1,5 bestimmt.
- (2) Award für die Konzeption Möglichkeiten (nicht mehr als drei Exemplare) auf schriftlichen Antrag des Kunden richtet sich nach der Anwendung des abnehmenden Koeffizienten von 0,2 bis 0,5 auf Vergütung für die Konzeption durch die entsprechenden künstlerischen Expertenkommission genehmigt und mit dem Kunden vereinbarten
- (3) bei Erfüllung der Dioramen mit wechselnden Bild Mnogosmennym oder Svetocvetovym dynamische Anzeige der Award für die Durchführung von Skizze-Projekt, das durch Anwendung des abnehmenden Koeffizienten von 0,2 bis 0,5 pro Schicht des Bildes bestimmt wird.

Lizenzgebühren für diese Fragmente je nach Genre der Diorama-Produktionen, die Größe der Klumpen, ideologischen und künstlerischen Werte, Technologie und Qualität in den folgenden Größen.

GENRE-WERKE	Award Einteiler		
Historische Dioramen oder Kampf-Natur (in gleichen Bedingungen in Bezug auf Marktpreise)	Malerei	Farbe Grafiken	Odnocvetn. Grafiken
	Bis zu \$500 -15 b.v.	t200w. e -8 b.	Vor100 at -3 b.v.

Auszug aus den Akten der europäischen Künstler vor 1991, die Berechnung der Raten von Lizenzgebühren für Diorama Kunstwerke.

Hinweis: Preise sind in heutiger Währung angegeben.

ILLUSTRATIONEN

Die Abbildungen befinden sich zumindest erwähnen sie in den Text der Monographien sowie nach der Chronologie der Entwicklung des Diorama Kunst (Des Herausgebers).



Abbildung 1. Gaudenzio Ferrara "Golgotha" in das Heiligtum des Sacro Monte in Varallo (1520-1522) (der erste Versuch, die Malerei und das Layout auf das Flugzeug in einen illusionären Raum zu verknüpfen).

Auszüge aus dem Diorama

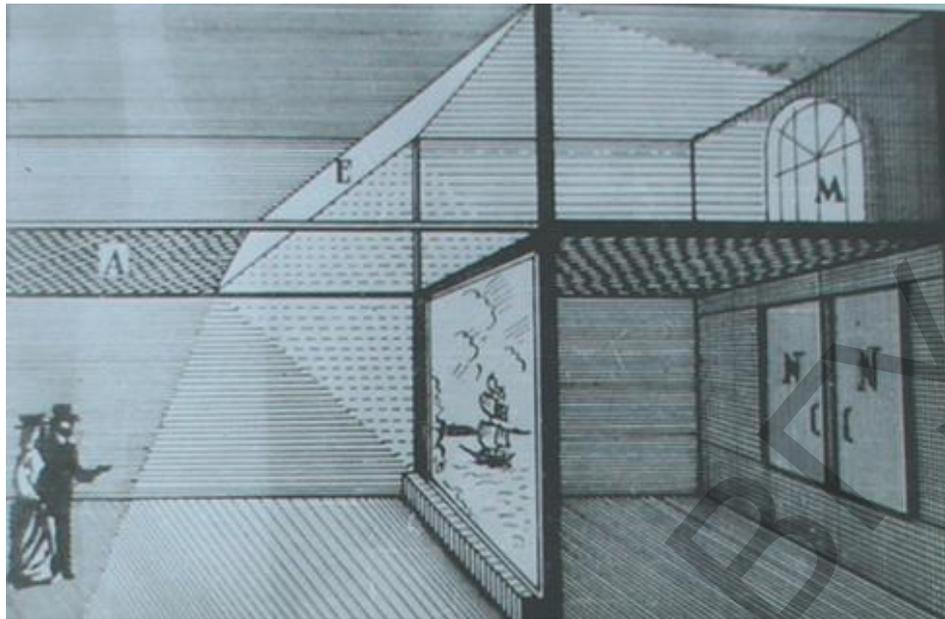


Abbildung 2. Diorama Jacques-Louis Dagera mit doppelter Beleuchtung.



Abbildung 3. Das erste Panorama p. Prevost Paris.



Abbildung. 4. **F. Filippoto Diorama "Bombardierung des Forts von Issy."**



Abbildung. (5) **die erste inländische kämpfen Diorama m.b. Grekow Rostow nehmen "**, 1929.



Abb. 6. Militärische Künstler Studio ihnen. m.b. Grekow über Arbeit über eine Miniaturansicht Panoramen "Stalingadskaja Schlacht" im Studio Theater der sowjetischen Armee in Moskau 1940-Ies.



Abbildung. 7. Diorama "Höhenwanderung Suworow in Suvorov Museum im Dorf Konchanskoe, Novgorod Region Russland installiert. Die Autoren der a.i. Intezarov, p.t. Maltsev, F. W. Usypenko 1952 g



Abbildung. 8. Diorama Sapun-Berg Sturm am 7. Mai 1944 Jahr "-die erste nach dem Krieg kämpfen Diorama montiert in Sewastopol in das Jahr 1959 Autor: p.t. Maltsev, unter Beteiligung der Gi Marchenko und n.s. Prisekina.



Abb. 9. Diorama "Schlacht bei Poltawa 27. Juni 1709-Jahr" im staatlichen Museum von Poltawa Autoren A. Gorpenko, g. Sigismund installiert. N. Zhashkov.



**Abbildung. 10. «Die Befreiung von Pskow erzwingen Fluss Diorama
Groß in der Region Pskow. Autoren: V. Zielobjekten
G. Marchenko, N. Prisekin, p. 1960 Sigismund Pskow.
Museum für Geschichte und Kunst**



**Abbildung. 11. Diorama «Avidesant» Wjasma N. Prisekin.
P.T. Maltsev. Museum der Geschichte der Luftlandetruppen.
Ryazan. Russland. 1971 g.**



Abbildung. 12. Diorama e. Danilewski Einnahme Festung Wespe Truppen Yemelyan Pugachev.



Abbildung. 13. Diorama in Sibirien und E Danilewski "Sturm auf die Festung von Izmail Vojmkami A. Suvorov", 1975.



Abbildung. 14. Diorama «Kampf um den Dnepr» Autoren h. j. Booth,
N. Ovechkin 1971-1975 Gg.



Abbildung. 15. Diorama «Schlacht um Kiew» geschrieben von n.s. Prisekin
1978.



Abbildung. 16. Diorama "Ustanovleniye pervykh Spitzen" Universal Streik Ivanovo-Voznesenskikh arbeiten im Mai 1905, die Autoren M.I. Samsonov, N.N. Solomin, 1975.



Abbildung. 17. Diorama "untergräbt die blaue Brücke. Autoren Y.S Hanin und Y. Serow Brjansk Kraevedcheskij Diorama Museum war schloss 1980, anstatt der veralteten Dioramen B. Feldman und M. Ananevaa 1957-1958 Gg.



Abbildung. 18. Diorama "Volochevskie Tage" von A. Ananyev.
Khabarovsk.



Abbildung. 19. "Osovobozhdenie Pskow zwingen den Fluss
im Bereich» Pskow Autoren b. Zielobjekten, G. Marchenko,
N. Prisekin, P. Sigismund Pskow historischen und künstlerischen

Museum von 1958-1960 Gg.

**Denkmal mit Blick auf den Dnepr in Kiew die Hauptstadt der Ukraine
Der Memorial Komplex "die State History Museum
Des großen Vaterländischen Krieges 1941-1945 Jahre
Autor Zyklus Dioramen geehrt Russland N.V. Ovechkin**

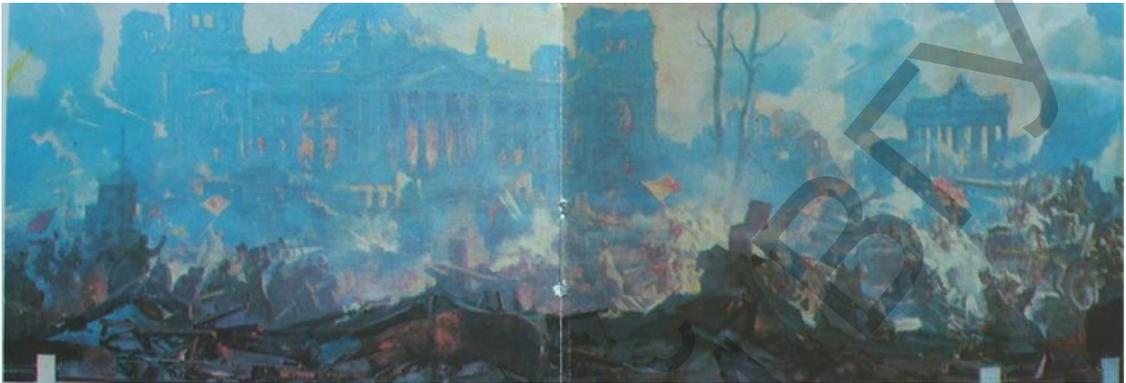
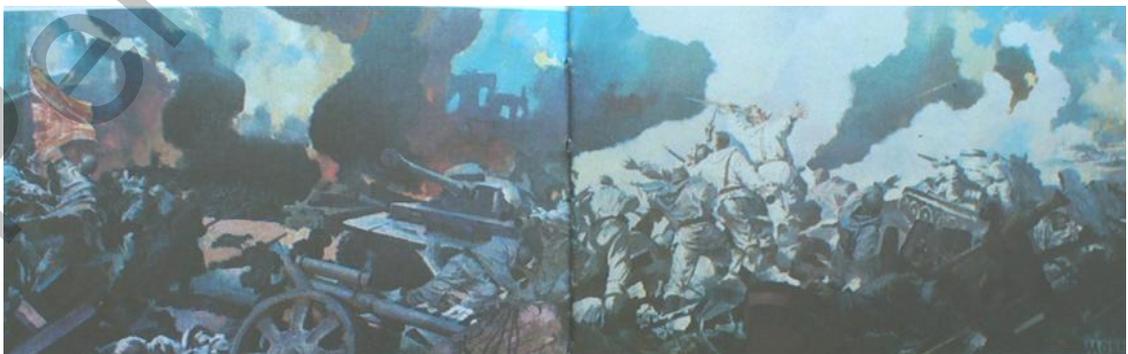


Abbildung. 20. Diorama "Angriff des Reichstags 4,5" x 11 m.



Abbildung. 21. Diorama "Zwingt der Dnepr".



**Abbildung 22. Diorama "die Niederlage der deutschen Truppen
Stalingrad» 4.4 x 12 m.**



Abbildung. 23. «Kampf» Diorama, Autoren Orel a.i. Kurnakov
und Pi Kurnakov 1958-1960 Gg. 4 x 9 m, Orel.
Oblast Orjol Museum.

**DES AUTORS EXPOSITION, DURCHGEFÜHRT VOM AUTOR
WÄHREND DER ARBEIT AUF WISSENSCHAFTLICHE
MONOGRAPHIEN
"KUNST DER SCHLACHT DIORAMEN IM MILITÄRHISTORISCHEN
MUSEEN DER UDSSR UND GUS
IN DER ZWEITEN HÄLFTE DES 20. JAHRHUNDERTS."
Von 1983-2005 Gg.**



Abbildung 37. Layout des Museums der Geschichte der Kalinigradskogo höheren Naval College, Kaliningrad, 1983.



Abbildung. 38. Diorama "Übergang Flotte von Kriegsschiffen von Tallinn nach Kronstadt: "1985 g.



Abbildung. 39. Diorama "Schlacht um Salangpass" afghanischen Krieg
Museum. Borisov.



Abbildung. 40. Layout-Diorama "feierliche Prozession zu Ehren der
Eröffnung des Shklou Kadettenkorps. MOKM Branch
Museum für Völkerkunde-Abteilung des urbanen Alltags 2001.

Wissenschaftliche Publikation

GORBUNOV

Igor Vasilevich

**KUNST SCHLACHT DIORAMEN IM MILITÄRHISTORISCHEN MUSEEN
UDSSR UND GUS-STAATEN IN DER ZWEITEN**

Technischer Redakteur
Korrektor
Computer-design

A. i. Matejun

D. h. Safrankova

"Witebsk State University P. M. Masherov.
210038, gWitebsk, Moskovsky Prospekt 33.

Verlag und Druck-Gründung der Bildung
"Witebsk State University P. M. Masherov.
LEE Nr. 02330/0494385 vom 16.03.2009.

Gedruckt auf einem Risograph Bildungseinrichtungen

Signierten Druck. Format 60 x 84^{1/16}. Zeitungspapier. Kopfhörer-Zeiten. Risography.

USL. Pecs. I. 9,93. UCH.-Hrsg. I. 11.08. Die Verbreitung von Kopien. Bestellen.